

Biblioteka  
U. M. K.  
Toruń

010435

II

✓  
1825



~~Um64~~

10 Наз





England, *Swayth* (Munster) 52. 31. 46  
*Längen* 31. 2. 30

*föhring* *Swayth* 54. 9. 2  
*Längen* 37. 4. 9

*Thunberg* (Munster) *Swayth* 54. 42. 50  
*L* 32. 9

*abo* *Sw.* 60. 27. 10. *L.* 40. 0. 0  
*Archangel* *Sw.* 61. 31. 40 *L.* 58. 23. 15  
*althe* *Sw.* 37. 58. 1 *L.* 41. 25. 59  
*Nordcap* *Sw.* 71. 10. 0 *L.* 43. 40. 30  
*Paris* *Sw.* 48. 50. 14 *L.* 20



Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as faint bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely a signature or date, located in the lower-left corner of the page.

Handwritten text, likely a signature or date, located in the lower-right corner of the page.



Astronomisches *1823*  
J a h r b u c h

für das Jahr 1825  
nebst einer Sammlung

der neuesten  
in die astronomischen Wissenschaften  
einschlagenden Abhandlungen, Beobach-  
tungen und Nachrichten.

Mit Genehmigung  
der Königl. Akademie der Wissenschaften  
berechnet und herausgegeben

von  
Dr. J. E. Bode, Königl. Astronom, Ritter des Preuss. rothen  
Adler- und des Russischen St. Annen-Ordens zweiter Klasse,  
Mitglied der Berliner und mehrerer auswärtigen Akade-  
mien und gelehrten Gesellschaften.



Funfzigster Band.

Mit einer Kupfertafel und einer Mondcharte.

Berlin, 1822.

Bey dem Verfasser, und in Commission bey Ferd. Düm-  
mler, Buchhändler in Berlin.

Gedruckt, bey C. F. E. Späthen.





4868



040435

五



# I n h a l t.

	Seite
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	1
Vorstellung der Umlaufzeit, Entfernung und Gröſſe der Sonne, Planeten und des Mondes	2
Zeit und Festrechnung auf das Jahr 1825	2
Calender der Juden und Türken, und die Schiefe der Ecliptik im Jahr 1825	3
Vorstellung des Himmelslaufs, im Jahr 1825	4
Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der Sonne, Planeten und des Mondes, im Jahr 1825	76
Von den Finsternissen des Jahres 1825.	82
Verzeichniſſe verschiedener, im Jahr 1825, in unsern Gegenden von Europa sichtbaren Bedeckungen der Fixsterne und Planeten vom Monde, und nahen Zusammenkünften des Mondes mit denselben	85
Geocentrische Gestalt und Lage der Jupiters- und Saturns-Trabanten-Bahnen im Jahr 1825	86
Wie viel die Himmelskörper unter andern Polhöhen, früher oder später als zu Berlin auf- und untergehen	87
Von der Einrichtung und dem Gebrauch des astronom. Jahrb.	88
1. Berechnung der geographischen Längen aus 80 Beobachtungen der Sonnenfinsterniſſe am 7. Sept. 1820, vom Hrn. Prof. <i>Wurm</i> in Stuttgart	89
2. Erfindung eines Heliotrops, Beobachtungen des Kometen von 1821 und Elemente seiner Bahn, vom Hrn. Hofrath Ritter <i>Gauſs</i> in Göttingen	103
3. Ueber das Mittags-Fernrohr auf der Sternwarte zu Mitau, Resultate der Aberrations-Theorie der Fixsterne, Planeten u. Kometen und über corresp. Höhen, vom Hrn. Dr. <i>Paucker</i> in Mitau	107
4. Bemerkungen, besonders in Rücksicht der berechneten Beobachtung der Sonnenfinsterniſſe am 7. Sept. 1820, vom Herrn Astronom Ritter <i>Bürg</i> in Wien	118
5. Beobachtungen und Berechnungen der Gegenscheine der Ceres, Pallas, Juno, des Uranus, Jupiters u. Saturns, imgl. Sternbedeckungen im Jahr 1821, vom Hrn. Prof. <i>Sniadecki</i> in Wilna	123
6. Astronomische Beobachtungen auf der Sternwarte in Prag im Jahre 1821, vom Hrn. Astronom <i>David</i> und Hrn. Adjunkt <i>Bittner</i>	129
7. Beobachtungen der Vesta, Gegenschein des Uranus, Saturns und Jupiters im Jahr 1821, vom Hrn. Prof. <i>Bittner</i> in Prag	133
8. Sternbedeckungen u. 24 Trab.-Verfinsterungen im Jahr 1821, und Gleichungstafeln für corresp. Sonnenhöhen nahe bei dem Mittag, vom Hrn. Prof. <i>Hallaschka</i> in Prag	136
9. Geographische Lage v. Bremen, v. Hrn. Dr. <i>Olbers</i> in Bremen	143
10. Beobachtung und Berechnung der Gegenscheine des Mars und Jupiters im Jahre 1820, Sternbedeckungen 1821, vom Hrn. Prof. und Astronom <i>Derfflinger</i> in Kremsmünster	147
11. Beobachtung des im May 1822 erschienenen Kometen, Gegenschein der Juno 1821, Beobachtung des Mars 1822, vom Hrn. Prof. <i>Nicolai</i> in Mannheim	150
12. Marseiller und Prager Beobachtungen des diesjährigen Kometen im May und Juny, und Elemente seiner Bahn, vom Hrn. Prof. <i>Encke</i> in Gotha	152

# I n h a l t.

	Seite
13. Beobachtungen des Kometen im May 1822, vom Hrn. Prof. <i>Hallaschka</i> in Prag	157
14. Astronomische Beobachtungen, auf der Königl. Sternwarte zu Berlin angestellt im Jahre 1821	159
15. Aus einem Schreiben des Hrn. Dr. <i>Raschig</i> , dessen beobachtete 24 Trab.-Verfinsterungen und Sternbedeckungen	167
16. Beobachtungen des Kometen vom May und Jun. 1822 zu Prag, vom Hrn. Prof. <i>David</i>	170
17. Gerade Aufst. und Abw. von 46 der vornehmsten Sterne, vom K. Astronomen <i>Pond</i> in Greenwich	172
18. Eine neue u. genaue Methode, aus der beobachteten Höhe des Polarsterns außer dem Meridian die Polhöhe zu finden, vom Hrn. Prof. <i>Littrow</i> in Wien	174
19. Sternbedeckungen u. 24 Trab.-Verfinsterungen, vom Hrn. Prof. <i>Lesky</i> in Krakau	177
20. Beobachtungen der Vesta zur Zeit ihres $\phi$ im Jahr 1822, Berechnung derselben und neue Elemente ihrer Bahn, vom Hrn. Prof. <i>Encke</i> in Gotha	180
21. Aus zwei Schreiben des Hrn. Ober-Lieut. <i>von Biela</i> in Prag	183
22. Ueber die Berührung des Erdballs von den Sonnenstrahlen	185
23. Aus einem Schreiben des Hrn. Prof. <i>Encke</i>	191
24. Geocentrischer Lauf der Vesta vom 28. Ang. 1823 bis 19. Jan. 1824, von demselben	193
25. Sternbedeckungen, beobachtet im Jahr 1821 zu Nicolajew am schwarzen Meer, vom Hrn. Prof. <i>Knorre</i>	194
26. Hülfsstafeln zur Berechnung der Länge und Breite, aus gemessenen Meridian- und Perpendicul-Abständen, vom Hrn. Prof. <i>Oltmanns</i> in Ayrich	196
27. Ueber die diesem Bande des Jahrbuchs beigefügte Mondcharte auf Steindruck, vom Hrn. Dr. <i>Gruithuisen</i> in München	200
28. Astron. Beobachtungen u. Nachrichten, geogr. Ortsbestimmungen, Neigung u. Abweichung der Magnetnadel etc. aus Neu Holland, vom Hrn. Prof. <i>Rümker</i> in Paramatta	202
29. Ueber die Abweichungen der Fixsterne, vom Hrn. Prof. Ritter <i>Bessel</i> in Königsberg	207
30. Einige physische Beobachtungen des Mondes, Saturns, Jupiters und Mars, der Doppelsterne etc., vom Herrn Justiz-Commissarius <i>Kunowsky</i> in Berlin	214
31. Astronomische Bemerkungen, vom Hrn. Prediger <i>Luthmer</i> in Hannover	226
32. Nachricht von der Bereicherung der Kaiserl. Sternwarte in Dorpat, und über einige der merkwürdigsten Doppelsterne, vom Hrn. Prof. <i>Struve</i>	228
33. Fernere Bestätigung, daß Venus, Jupiter und Saturn mit auffallend sichtbaren Lichtsphären umgeben sind, vom Hrn. Geheimenrath <i>Pastorff</i> in Buchholz	235
34. Noch verschiedene astronomische Beobachtungen, Nachrichten und Bemerkungen	241







## Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Z. Zeichen.	T. Tage.	A.A. Abends Aufg.	Monds- Viertel
G. od. °. Grad.	St. Stunden	M.A. Morg. Aufg.	● Neu-Mond.
M. od. '. Minuten.	U. Uhr.	A. U. Ab. Unterg.	● Erstes Viertel
S. od. ". Secunden.	M. Morgen	M. U. Morg. Unt.	○ Voll- Mond.
☾ Zehntel-Secund.	A. Abend.		○ Letztes Viert

## Die Zeichen des Thierkreises.

o Zeichen	♈ Widder	o Grad.	VI Zeichen	♎ Waage	180 Grad
I - -	♉ Stier	30 - -	VII - -	♏ Scorpion	210 - -
II - -	♊ Zwillinge	60 - -	VIII - -	♐ Schütze	240 - -
III - -	♋ Krebs	90 - -	IX - -	♑ Steinbock	270 - -
IV - -	♌ Löwe	120 - -	X - -	♒ Wasserm	300 - -
V - -	♍ Jungfrau	150 - -	XI - -	♓ Fische	330 - -

### Die Sonne und Planeten.

☉ Sonne.	♁ Ceres.	♃ Pallas.
☿ Merkur.	♅ Juno u.	♄ Vesta.
♀ Venus.	♃ Jupiter.	
♁ Erde.	♄ Saturn.	
♂ Mars.	♅ Uranus.	
	☾ Mond.	

### Bezeichnung der Wochen-Tage.

☉ Sonntag.	♈ Donnerstag.
☾ Montag.	♀ Freytag.
♂ Dienstag.	♄ Sonnabend.
♂ Mittwoch.	

N. Nördlich.	Erdn. Erdnähe.	☉ aufsteigen	} Knot. d. Bahn d. Mondes od eines Planeten
S. Südlich.	Erdf. Erdferne.	☾ der	
Entf. Entfernung.	culm. culminiren.	☾ niederstei	
Parall. gleich grose	durch den Me-	gender	
Abweichung.	ridian gehen.		
Ausw. Ausweichung.	gr. größte.		

☿ Zusammenkunt.	wenn der Untersch. in d. Länge	o Zeich. od.	o° ist
☐ Gevierterlschein.		3 Zeich. od.	90° ist
♂ Gegenlschein.		6 Zeich. od.	180° ist

## Vorstellung der Umlaufszeit, Entfernung und Gröſſe der Sonne und Planeten.

Sonne		J. T. St.		1449000mal	größer
Merkur	☉ läuft um die in	87 23	☉ 8	16 -	kleiner
Venus		224 17	☉ 15	16 -	kleiner
Erde		365 6	☉ 21		
Mars		1 321 17	☉ 32	4 1/2 -	kleiner
Vesta		3 224	☉ 49		
Juno		4 131	☉ 55	188 -	kleiner
Pallas		4 220	☉ 58	37 -	kleiner
Ceres		4 221	☉ 58	15 -	kleiner
Jupiter		11 314 20	☉ 108	1474 -	größer
Saturn		29 166 19	☉ 199	1030 -	größer
Uranus		84 8 18	☉ 398	83 -	größer

Der Mond läuft in 27 Tagen 8 Stunden um die Erde, ist 51000 Meilen von ihr entfernt, und 50 mal kleiner.

## Zeit- und Fest - Rechnung.

Das Jahr 1825 nach Christi Geburt ist:

Das 6538ste Jahr der Julianischen Periode.

- 2601ste - der Olympiade, oder
- 1ste - der 651sten Olympiade, so im Jul. anfängt.
- 2578ste - nach Erbauung der Stadt Rom.
- 2574te Nabonassarische Jahr, welches den 5. Jun. anfängt.
- 5586ste Jahr der Juden, welches den 13. Sept. anfängt.
- 1241ste der Türken, welches den 16. Aug. anfängt.
- 7333ste - neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen.

Im Gregorianischen oder neuen Calender.

Im alten oder Julianischen Calender.

Die güldne Zahl	2	2
Die Epacten	XI.	XXII.
Der Sonnencirkel	14	14
Der Römer Zinszahl	13	13
Die Sonntags-Buchstaben	B.	D.
Septuagesima	30 Jan.	25 Jan.
Alfchermittwoch	16 Febr.	11 Febr.
Ostersonntag	3 April	29 März
Himmelfahrtstag	12 May	7 May
Pfingstsonntag	22 May	17 May
1. Advent	27 Nov.	29 Nov.

Die vier Quatember.

23 Febr.	18 Febr.
25 May	20 May
21 Sept.	16 Sept.
14 Dec.	16 Dec.



## Calender der Juden.

Das Jahr der Welt 5585.

1825.	Neumonde und Feste	1825.	Neumonde und Feste
Jan. 20	Der 1. Shebat	Jul. 24	Der 9. Ab. Fasten, Tempelverbrennung*
Febr. 3	- 15. - Freudentag		
19	- 1. Adar	30	- 15. - Freudentag.
Mrz. 3	- 13. - Fasten Esther	Aug. 15	- 1. Elul
4	- 14. - Purim od. Hamansfest*	Sept. 13	- 1. Tisri, Neuj. 5586*
5	- 15. - Sufann Purim	14	- 2. - zweites Neujahrs-Fest*
20	- 1. Nisan	15	- 3. - Fasten Gedalia
Apr. 3	- 15. - Osterfest*	22	- 10. - Verlohnungsf. od. lange Nacht*
4	- 16. - zweites Osterfest*	27	- 15. - erstes Laubhüttenfest*
9	- 21. - siebentes*	28	- 16. - zweites*
10	- 22. - Osterf. Ende*	Oct. 3	- 21. - Palmenfest
19	- 1. Ijar	4	- 22. - Versamml. od. Laubhütten Ende*
May 6	- 18. - Schülertest	5	- 23. - Gesetzfreude*
18	- 1. Sivan	13	- 1. Marchesvan
23	- 6. - Pfingsten*	Nov. 11	- 1. Cisleu
24	- 7. - zweites Fest*	Dec. 5	- 25. - Kirchweihe
Jun. 17	- 1. Tamuz	11	- 1. Tebeth
Jul. 3	- 17. - Fasten, Tempel - Eroberung.	20	- 10. - Fasten, Belagerung Jerusalem
16	- 1. Ab.		

Die mit \* bemerkten Tage werden streng gefeyert.

## Calender der Türken.

Das 1240ste Jahr der Hegira.

1825.	Neumonde	1825.	Neumonde.
Jan. 21	Der 1. Jomada II.	Jul. 17	Der 1. Dulheggia.
Feb. 19	- 1. Rajab	Aug. 16	- 1. Muharram Anf. d. Jahres 1241.
Mrz. 21	- 1. Shaaban.	Sept. 15	- 1. Saphar
Apr. 19	- 1. Ramadan (d. Fast.	Oct. 14	- 1. Rabia I.
May 19	- 1. Shwall gr. Beiram.	Nov. 13	- 1. Rabia II.
Jun. 17	- 1. Dulkaadah.	Dec. 12	- 1. Jomada I.

## Die scheinbare Schiefe der Ecliptik im Jahr 1825.

Nach den neuesten Bestimmungen.

	Nutation		Nutation
Den 1. Jan. 23° 27' 43", 2	+ 0", 4	Den 1. Jul. 23° 27' 41", 3	+ 2", 1
1. April 23 27 43 , 1	+ 0", 4	- 1. Oct. 23 27 41 , 2	+ 2", 0

Monats - Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  g Z.	Abwei- chung der Sonne.  Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.		Oestli- cher Ab- stand o. Y vond. ☉ Sternzeit	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M.	S.	St. M. S.	St. M. S.
1	Fr	12 3 56,0	10 50 23	23 1 8	281	47 27	5 12 50,2	18 43 13,2
2	So	12 4 24,0	11 51 33	22 55 56	282	53 37	5 8 25,5	18 47 9,7
3	Mo	12 4 51,7	12 52 42	22 50 17	283	59 42	5 4 1,2	18 51 6,3
4	Di	12 5 19,1	13 53 49	22 44 9	285	5 41	4 59 37,3	18 55 2,8
5	Mi	12 5 45,9	14 54 57	22 37 35	286	11 34	4 55 13,7	18 58 59,4
6	Do	12 6 12,4	15 56 6	22 30 35	287	17 20	4 50 50,7	19 2 56,0
7	Fr	12 6 38,5	16 57 15	22 23 8	288	23 0	4 46 28,0	19 6 52,5
8	So	12 7 4,1	17 58 24	22 15 14	289	28 33	4 42 5,8	19 10 49,1
9	Mo	12 7 29,1	18 59 33	22 6 53	290	33 58	4 37 44,1	19 14 45,7
10	Di	12 7 53,7	20 0 42	21 58 7	291	39 16	4 33 22,9	19 18 42,2
11	Mi	12 8 17,7	21 1 51	21 48 55	292	44 25	4 29 2,3	19 22 38,8
12	Do	12 8 41,1	22 3 0	21 39 18	293	49 26	4 24 42,3	19 26 35,3
13	Fr	12 9 3,9	23 4 9	21 29 15	294	54 18	4 20 22,8	19 30 31,9
14	So	12 9 26,1	24 5 18	21 18 48	295	59 0	4 16 4,0	19 34 28,4
15	Mo	12 9 47,7	25 6 26	21 7 56	297	3 32	4 11 45,9	19 38 24,9
16	Di	12 10 8,5	26 7 34	20 56 39	298	7 54	4 7 28,4	19 42 21,4
17	Mi	12 10 28,7	27 8 41	20 44 59	299	12 6	4 3 11,6	19 46 18,0
18	Do	12 10 48,3	28 9 48	20 32 55	300	16 8	3 58 55,5	19 50 14,5
19	Fr	12 11 7,1	29 10 54	20 20 27	301	19 59	3 54 40,1	19 54 11,1
			10 Z					
20	So	12 11 25,1	0 12 0	20 7 36	302	23 38	3 50 25,5	19 58 7,6
21	Mo	12 11 42,3	1 13 5	19 54 24	303	27 6	3 46 11,6	19 2 4,2
22	Di	12 11 58,7	2 14 9	19 40 49	304	30 22	3 41 53,5	20 6 0,7
23	Mi	12 12 14,5	3 15 12	19 26 51	305	33 26	3 37 46,3	20 9 57,2
24	Do	12 12 29,3	4 16 13	19 12 33	306	36 18	3 33 34,8	20 13 53,8
25	Fr	12 12 43,2	5 17 12	18 57 53	307	38 56	3 29 24,3	20 17 50,3
26	So	12 12 56,3	6 18 10	18 42 53	308	41 22	3 25 14,5	20 21 46,9
27	Mo	12 13 8,7	7 19 7	18 27 33	309	43 36	3 21 5,6	20 25 43,4
28	Di	12 13 20,2	8 20 2	18 11 53	310	45 38	3 16 57,5	20 29 40,0
29	Mi	12 13 30,9	9 20 56	17 55 54	311	47 26	3 12 50,3	20 33 36,6
30	Do	12 13 40,7	10 21 49	17 39 35	312	49 2	3 8 43,9	20 37 33,2
31	Fr	12 13 49,7	11 22 40	17 22 58	313	50 25	3 4 38,3	20 41 29,8
1	So	12 13 57,8	12 23 30	17 6 1	314	51 36	3 0 33,6	20 45 26,3
2	Mo	12 14 5,2	13 24 20	16 48 47	315	52 35	2 56 29,7	20 49 22,8
3	Di	12 14 11,7	14 25 9	16 31 16	316	53 23	2 52 26,5	20 53 19,4



Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgenu. Ab. Dämmerung.		Aufgang der Sonne.		Untergang der Sonne.		Aufgang des Mondes.		Der ☾ geht durch den Meridian.		Halbe Dauer des Durchganges.		Untergang des ☾.		Gerad. Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.	
		St M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	sec. 10	U. M.	G. M.	G. M.	G. M.	G. M.	G. M.	G. M.
1	1	2 15	8 15	3 45	0 38	Ab.	9 4A	70,9	4 32M	60	0						
2	2	2 15	8 14	3 46	1 21		10 0	72,5	5 40	74	41						
3	3	2 15	8 13	3 47	2 19		10 59	73,0	6 42	89	53						
4	4	2 14	8 12	3 48	3 30		11 58	72,4	7 33	105	10						
5	5	2 14	8 12	3 48	4 50		Morg.	71,5	8 12	120	12						
6	6	2 14	8 11	3 49	6 16		0 56	70,3	8 42	134	41						
7	7	2 14	8 10	3 50	7 44		1 51	69,2	9 6	148	36						
8	8	2 13	8 9	3 51	9 9		2 45	68,4	9 28	162	7						
9	9	2 13	8 8	3 52	10 32		3 37	68,1	9 48	175	20						
10	10	2 13	8 7	3 53	11 54		4 26	68,2	10 5	188	27						
11	11	2 12	8 6	3 54	Morg.		5 16	68,7	10 24	201	46						
12	12	2 12	8 4	3 56	1 15		6 7	69,5	10 48	215	23						
13	13	2 12	8 3	3 57	2 33		7 0	70,2	11 17	229	15						
14	14	2 11	8 2	3 58	3 46		7 53	70,5	11 51	243	29						
15	15	2 11	8 1	3 59	4 56		8 47	70,3	0 34A	257	43						
16	16	2 10	7 59	4 1	5 55		9 41	69,3	1 29	271	41						
17	17	2 10	7 58	4 2	6 41		10 34	67,9	2 32	285	11						
18	18	2 10	7 56	4 4	7 15		11 24	66,1	3 40	298	5						
19	19	2 9	7 55	4 5	7 42		0 12A	64,6	4 52	310	17						
20	20	2 9	7 54	4 6	8 1		0 57	63,1	6 3	321	56						
21	21	2 8	7 52	4 8	8 18		1 39	62,0	7 10	333	6						
22	22	2 8	7 50	4 10	8 34		2 20	61,5	8 19	343	59						
23	23	2 8	7 49	4 11	8 49		3 1	61,6	9 26	354	47						
24	24	2 7	7 47	4 13	9 3		3 41	62,4	10 34	5	43						
25	25	2 7	7 46	4 14	9 17		4 22	63,7	11 42	16	56						
26	26	2 7	7 44	4 16	9 35		5 5	65,4	Morg.	28	42						
27	27	2 6	7 42	4 18	9 58		5 52	67,4	0 50	41	10						
28	28	2 6	7 40	4 20	10 26		6 42	69,3	2 2	54	26						
29	29	2 6	7 39	4 21	11 2		7 35	71,1	3 11	68	31						
30	30	2 5	7 37	4 23	11 51		8 31	72,5	4 14	83	15						
31	31	2 4	7 36	4 24	0 55	Ab.	9 30	72,8	5 9	98	22						

Monats-Tage.	Länge des Mondes.				Stündliche Bewegung des ☾.		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.	Abweichung des Mondes	Horizontal Durchmesser des ☾.	Horizontal Parallaxe des ☾.
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.
1	2	2	33	42	33	10	2	27	59N	- 2 42	23 7N	31 20
2	2	16	1	49	34	9	1	23	36	- 3 3	24 2	31 47
3	2	29	54	0	35	5	0	2	30	- 3 15	23 30	32 12
4	3	14	6	28	35	54	1	15	23S.	- 3 13	21 28	32 34
5	3	28	35	34	36	28	2	29	57	- 2 57	18 1	32 48
6	4	13	15	13	36	48	3	35	29	- 2 27	13 25	32 55
7	4	27	58	13	36	46	4	27	1	- 1 47	8 1	32 54
8	5	12	37	27	36	30	5	0	33	- 1 0	2 12	32 48
9	5	27	7	44	36	2	5	14	57	- 0 10	3 41S	32 35
10	6	11	24	43	35	23	5	9	23	+ 0 37	9 15	32 19
11	6	25	25	33	34	41	4	45	30	+ 1 20	14 16	32 2
12	7	9	9	37	33	59	4	5	27	+ 1 57	18 26	31 44
13	7	22	36	48	33	19	3	12	37	+ 2 25	21 32	31 25
14	8	5	49	26	32	42	2	10	26	+ 2 44	23 27	31 6
15	8	18	47	47	32	9	1	2	36	+ 2 55	24 1	30 50
16	9	1	33	12	31	39	0	7	5N	+ 2 54	23 20	30 34
17	9	14	7	5	31	10	1	15	22	+ 2 46	21 28	30 19
18	9	26	30	45	30	44	2	18	59	+ 2 31	18 36	30 5
19	10	8	44	39	30	22	3	15	13	+ 2 10	14 57	29 53
20	10	20	50	25	30	3	4	1	55	+ 1 43	10 44	29 43
21	11	2	40	16	29	49	4	37	39	+ 1 13	6 9	29 36
22	11	14	43	6	29	39	5	0	36	+ 0 41	1 24	29 32
23	11	26	34	18	29	36	5	10	48	+ 0 9	3 23N	29 33
24	0	8	26	9	29	43	5	7	42	- 0 24	8 4	29 38
25	0	20	22	36	29	59	4	51	15	- 0 57	12 27	29 47
26	1	2	27	52	30	27	4	21	49	- 1 28	16 26	30 3
27	1	14	46	48	31	8	3	39	54	- 1 59	19 47	30 25
28	1	27	24	3	31	59	2	46	24	- 2 27	22 17	30 51
29	2	10	24	3	33	1	1	42	49	- 2 49	23 44	31 20
30	2	23	50	4	34	10	0	31	43	- 3 3	23 48	31 51
31	3	7	44	14	35	21	0	43	35S.	- 3 10	22 27	32 21
1	3	22	5	46	36	24	1	58	28	- 3 2	19 42	32 48
2	4	6	50	55	37	16	3	7	14	- 2 40	15 34	33 8
3	4	21	52	46	37	48	4	4	7	- 2 3	10 22	33 19



Mon. - Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ☽.

I	9 15 49	0 25S	9 15 36	0 24S	22 57S.	0 21A.	4 6A. U.
11	9 15 56	0 25	9 16 12	0 24	22 53	11 40M.	7 54M. A.
21	9 16 3	0 25	9 16 47	0 24	22 48	11 0	7 13

## Saturnus ♄.

I	2 5 42	1 48S	2 1 43	1 59S	18 35N	9 11A	4 59M. U.
11	2 6 5	1 47	2 1 17	1 57	18 32	8 26	4 14
21	2 6 27	1 47	2 1 1	1 54	18 31	7 42	3 30

## Jupiter ♃.

I	4 6 27	0 37N	4 11 51	0 44N	17 57N	2 13M	6 29Ab. A
9	4 7 5	0 37	4 10 59	0 45	18 12	1 34	5 49
17	4 7 43	0 37	4 10 1	0 46	18 29	0 56	5 8
25	4 8 22	0 38	4 8 57	0 47	18 47	0 18	4 26

## Ceres ♄.

I	5 6 1	10 16N	5 28 27	12 13N	11 34N	5 28M	10 22Ab. A.
9	5 8 3	10 21	5 29 40	12 55	11 57	4 56	9 48
17	5 10 6	10 26	6 0 31	13 39	12 18	4 26	9 14
25	5 12 8	10 30	6 1 6	14 25	12 46	3 56	8 42

## Mars ♂.

I	11 9 51	1 43S	10 15 59	1 9S	17 10S.	2 26A	6 50Ab. U.
7	11 13 39	1 40	10 20 43	1 6	15 39	2 18	6 33
13	11 17 26	1 37	10 25 26	1 3	14 3	2 11	6 55
19	11 21 13	1 33	11 0 9	1 0	12 23	2 3	6 56
25	11 24 59	1 29	11 4 52	0 57	10 37	1 56	7 0

## Venus ♀.

I	0 15 26	2 56S	10 18 49	1 49S	16 55S.	2 40A.	7 6Ab. U.
7	0 25 0	2 36	10 26 2	1 40	14 25	2 42	7 24
13	1 4 36	2 12	11 3 14	1 28	11 41	2 43	7 40
19	1 14 13	1 45	11 10 24	1 13	8 47	2 44	7 57
25	1 23 51	1 15	11 17 31	0 54	5 46	2 45	8 14

## Mercurius ☿.

I	0 22 57	2 47S	10 0 12	0 57S	21 38.	1 23A.	5 22Ab. U.
4	1 10 8	0 50	10 2 32	0 16	19 52	1 19	5 25
7	1 28 23	1 28N	10 3 34	0 34N	18 49	1 9	5 23
10	2 17 16	3 37	10 2 54	1 30	18 4	0 53	5 12
13	3 6 6	5 21	10 0 35	2 24	17 42	0 31	4 52
16	3 24 18	6 29	9 27 0	3 6	17 44	0 1	4 22
19	4 11 19	6 58	9 23 10	3 29	18 4	11 32M	7 13M. A.
22	4 26 57	6 52	9 20 3	3 29	18 31	11 7	6 51
25	5 11 10	6 20	9 18 7	3 12	19 3	10 46	6 33
28	5 24 3	5 32	9 17 32	2 45	19 35	10 32	6 23

Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel.
T M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T
1 2 33,0	32 35,8	2 21,6	9,9926199	29 38	5 ○ 0U. 32' M.
6 2 32,9	32 35,6	2 21,0	9,9926519	29 22	11 ● 4U. 47' Ab.
11 2 32,9	32 35,2	2 20,3	9,9927659	29 6	19 ● 4U. 36' M.
16 2 32,8	32 34,6	2 19,5	9,9929292	28 51	27 ● 9U. 17' M.
21 2 32,6	32 33,7	2 18,5	9,9931370	28 35	
26 2 32,4	32 32,6	2 17,4	9,9933751	28 19	
31 2 32,0	32 31,2	2 16,2	9,9936712	28 3	

## Die Verfinsterungen der Jupiters-Trabanten.

I. Trabant.		II. Trabant.		IV. Trabant.	
Eintritte. M. Z.		Eintritte. M. Z.		M. Z.	
T	U. M. S.	T	U. M. S.	T	U. M.
1	* 9 19 25Ab.	3	0 25 36Ab.	1	* 9 4 Ab. E.
2	3 38 43Ab.	7	* 1 43 22M.	2	* 1 36M. A.
5	10 7 7M.	10	3 1 29Ab.	18	3 4Ab. E.
7	* 4 35 32M.	14	* 4 19 40M.		
18	* 11 3 57Ab.	17	* 5 37 50Ab.		
10	5 32 19Ab.	21	* 6 57 6M.		
12	0 0 41Ab.	24	* 8 15 24Ab.		
13	* 6 29 2M.				
16	* 0 57 22M.		Austritte.		Die Lichtgestalt d. Venus
17	* 7 25 43Ab.				
19	1 54 7Ab.	28	0 20 43Ab.		Den 12. Jan. erleuchtet IX. Zoll
21	8 22 34M.				
23	* 2 51 3M.		III. Trabant.		
24	9 19 32Ab.	5	* 1 24 35M. E.		
26	* 6 3 47Ab.	12	* 5 22 49M. E.		
28	0 32 17Ab.	19	9 21 17M. E.		
	Austritt.	26	1 19 51Ab. E.		
30	7 0 49M.				





Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 1 Uhr Morgens.

Westen

Osten

1		•4	○	3. 2.		10
2		4 •	3. 2. ○	•1		
3		3. •2 1.	○	•4		
4		•3	○	•1 2.	•4	
5		1.	•3 ○	2.	•4	
6		2.	○	1.	•3 •4	
7			•1 2. ○		•3 •4	
8			○	1.	3. 2. •4	
9			3. 2. ○	•1	•4	
10		3. •2 1.	○	•4		
11		•3 •4	○	•1		
12		•4	1. •3 ○	2.		
13		•4	2. ○	1. •3		
14		•4	•1 2. ○		•3	
15		•4	○	1.	•2 3.	
16		•4	3. ○			20
17		•4 3. 2.	1. ○			
18		•3	•4 ○	•2 •1		
19			3. 1. ○	•4 2.		
20			2. ○	•1 •3 •4		
21			•1 •2 ○		•3 •4	
22			○	1.	•2 3. •4	
23			•1 ○	2.	•4	30
24		3. 2.	○		•4	10
25		•3	○	2. 1.	•4	
26			•3 1. ○	2. •4		
27			2. ○	•4 1. 2.		
28		8 4 ○	1. 2. ○		•3	
29		•4	○	1.	•2 3.	
30		•4	•1 ○	2. 3.		
31		•4	3. 2. ○	1.		

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. 10 Z.	Abweichung der Sonne Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand 0° V von der ☉ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	O	12 13 57,8	12 23 30	17 6 1	314 51 36	3 0 33,6	20 45 26,3
2	O	12 14 5,2	13 24 20	16 48 47	315 52 35	2 56 29,7	20 49 22,8
3	O	12 14 11,7	14 25 9	16 31 16	316 53 23	2 52 26,5	20 53 19,4
4	O	12 14 17,6	15 25 57	16 13 27	317 53 59	2 48 24,1	20 57 15,9
5	O	12 14 22,8	16 26 43	15 55 22	318 54 21	2 44 22,6	21 1 12,4
6	O	12 14 27,2	17 27 28	15 36 59	319 54 32	2 40 21,9	21 5 8,9
7	O	12 14 30,7	18 28 12	15 18 21	320 54 30	2 36 22,0	21 9 5,5
8	O	12 14 33,1	19 28 55	14 59 27	321 54 16	2 32 22,9	21 13 2,0
9	O	12 14 34,7	20 29 37	14 40 19	322 53 51	2 28 24,6	21 16 58,6
10	O	12 14 35,3	21 30 17	14 20 55	323 53 14	2 24 27,1	21 20 55,2
11	O	12 14 35,3	22 30 56	14 1 16	324 52 25	2 20 30,3	21 24 51,7
12	O	12 14 34,7	23 31 34	13 41 25	325 51 24	2 16 34,4	21 28 48,3
13	O	12 14 33,5	24 32 11	13 21 20	326 50 14	2 12 39,1	21 32 44,9
14	O	12 14 31,6	25 32 47	13 1 2	327 48 54	2 8 44,4	21 36 41,4
15	O	12 14 28,7	26 33 21	12 40 31	328 47 22	2 4 50,5	21 40 38,0
16	O	12 14 25,4	27 33 54	12 19 47	329 45 37	2 0 57,5	21 44 34,5
17	O	12 14 21,3	28 34 25	11 58 52	330 43 44	1 57 5,1	21 48 31,1
18	O	12 14 16,5	29 34 55	11 37 47	331 41 39	1 53 13,4	21 52 27,7
		11 Z					
19	O	12 14 10,9	0 35 23	11 16 29	332 39 24	1 49 22,4	21 56 24,3
20	O	12 14 4,7	1 35 49	10 55 1	333 36 58	1 45 32,1	22 0 20,9
21	O	12 13 57,7	2 36 13	10 33 23	334 34 22	1 41 42,5	22 4 17,4
22	O	12 13 50,1	3 36 35	10 11 35	335 31 36	1 37 53,6	22 8 14,0
23	O	12 13 41,8	4 36 55	9 49 38	336 28 39	1 34 5,4	22 12 10,5
24	O	12 13 32,9	5 37 12	9 27 34	337 25 34	1 30 17,7	22 16 7,1
25	O	12 13 23,4	6 37 27	9 5 20	338 22 19	1 26 30,7	22 20 3,6
26	O	12 13 13,3	7 37 41	8 42 58	339 18 55	1 22 44,3	22 24 0,2
27	O	12 13 2,6	8 37 53	8 20 29	340 15 23	1 18 58,5	22 27 56,7
28	O	12 12 51,4	9 38 3	7 57 52	341 11 43	1 15 13,1	22 31 53,3
29	O	12 12 39,6	10 38 11	7 35 9	342 7 54	1 11 28,4	22 35 49,8
30	O	12 12 27,3	11 38 16	7 12 19	343 3 56	1 7 44,3	22 39 46,4
31	O	12 12 14,5	12 38 19	6 49 23	343 59 53	1 4 0,5	22 43 42,9



Monats- Tage.	Laufende Tage.		Dauer der Morgen u. Ab. Däm- me- rung.		Auf- gang der ☉.		Un- ter- gang der ☉.		Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meri- dian.	Halbe Dauer des Durch- gan- ges.	Unter- gang des ☾.	Gerad. Auf- steig. des ☾ um Mit- ter- nacht.	
			St. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	Sec. 30					G. M.	
1	32	2	4	7 35	4 25	2 11	Ab.	10 29	A.	72,6	5 55	113 32		
2	33	2	4	7 33	4 27	3 34		11 27		71,6	6 32	128 26		
3	34	2	4	7 31	4 29	5 4		Morg.		70,6	7 0	142 55		
4	35	2	3	7 30	4 31	6 32		0 23		69,7	7 23	157 0		
5	36	2	3	7 28	4 33	8 0		1 17		69,5	7 44	170 46		
6	37	2	3	7 26	4 35	9 28		2 10		69,5	8 4	184 25		
7	38	2	3	7 24	4 37	10 54		3 3		69,8	8 24	198 9		
8	39	2	3	7 22	4 39	Morg.		3 55		70,2	8 46	212 1		
9	40	2	2	7 20	4 41	0 16		4 49		70,7	9 13	226 7		
10	41	2	2	7 18	4 43	1 35		5 44		70,9	9 47	240 21		
11	42	2	2	7 17	4 44	2 44		6 38		69,8	10 30	254 33		
12	43	2	2	7 15	4 46	3 46		7 33		69,1	11 21	268 29		
13	44	2	2	7 13	4 48	4 34		8 26		67,9	0 21	281 58		
14	45	2	1	7 11	4 50	5 12		9 17		66,3	1 28	294 51		
15	46	2	1	7 9	4 52	5 41		10 5		64,8	2 36	307 8		
16	47	2	1	7 7	4 54	6 5		10 51		63,4	3 47	318 51		
17	48	2	1	7 5	4 56	6 24		11 34		62,2	4 56	330 4		
18	49	2	1	7 3	4 58	6 40		0 16	A.	61,5	6 5	341 3		
19	50	2	1	7 1	5 0	6 55		0 57		61,4	7 12	351 52		
20	51	2	0	6 59	5 2	7 9		1 37		61,8	8 21	2 43		
21	52	2	0	6 57	5 4	7 25		2 19		62,8	9 28	13 51		
22	53	2	0	6 55	5 6	7 43		3 2		64,1	10 36	25 22		
23	54	2	0	6 53	5 8	8 3		3 47		65,8	11 46	37 26		
24	55	2	0	6 50	5 11	8 28		4 34		67,7	Morg.	50 13		
25	56	2	0	6 48	5 13	9 0		5 25		69,6	0 54	63 37		
26	57	1	59	6 46	5 15	9 44		6 19		71,0	1 58	77 41		
27	58	1	59	6 44	5 17	10 38		7 15		71,7	2 57	92 13		
28	59	1	59	6 42	5 19	11 43		8 12		71,7	3 50	106 57		

Monats - Tage.	Länge des Mondes.				Stündliche Bewegung des ☾		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des ☾		Horizontal Durchmesser des ☾		Horizontal-Parallaxe des ☾	
	Z.	G.	M.	S.	M. S.	G. M. S.	M. S.	G. M.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.	M. S.			
1	3	22	5	46	36	24	1	58	28 <sup>S</sup> .	— 3 2	19 42 <sup>N</sup>	32 48	60 12			
2	4	6	50	55	37	16	3	7	14	— 2 40	15 34	33 8	60 48			
3	4	21	52	46	37	48	4	4	7	— 2 3	10 22	33 19	61 9			
4	5	7	2	5	37	53	4	44	45	— 1 16	4 32	33 20	61 11			
5	5	22	8	3	37	33	5	5	9	— 0 25	1 33 <sup>S</sup> .	33 13	60 57			
6	6	7	1	45	36	52	5	4	37	+ 0 27	7 27	32 57	60 28			
7	6	21	35	41	35	58	4	44	11	+ 1 13	12 49	32 35	59 48			
8	7	5	45	55	34	56	4	6	49	+ 1 52	17 20	32 10	59 2			
9	7	19	31	21	33	54	3	15	48	+ 2 20	20 46	31 44	58 14			
10	8	2	53	13	32	55	2	15	30	+ 2 39	22 57	31 18	57 26			
11	8	15	53	53	32	7	1	9	45	+ 2 48	23 53	30 56	56 44			
12	8	28	36	58	31	27	0	2	0	+ 2 49	23 29	30 34	56 6			
13	9	11	5	35	30	56	1	4	30 <sup>N</sup>	+ 2 42	21 56	30 16	55 33			
14	9	23	23	14	30	32	2	6	50	+ 2 29	19 21	30 1	55 5			
15	10	5	32	7	30	15	3	2	26	+ 2 9	15 57	29 48	54 42			
16	10	17	34	46	30	0	3	49	11	+ 1 44	11 57	29 40	54 26			
17	10	29	32	36	29	51	4	25	28	+ 1 16	7 30	29 33	54 13			
18	11	11	26	47	29	43	4	49	51	+ 0 45	2 48	29 29	54 6			
19	11	23	18	57	29	39	5	1	30	+ 0 12	1 58 <sup>N</sup>	29 28	54 4			
20	0	5	10	27	29	39	5	0	11	— 0 19	6 39	29 29	54 7			
21	0	17	3	13	29	47	4	45	56	— 0 51	11 6	29 36	54 19			
22	0	29	0	17	30	0	4	18	58	— 1 22	15 10	29 46	54 37			
23	1	11	4	31	30	23	3	40	23	— 1 50	18 39	30 0	55 3			
24	1	23	20	32	30	58	2	50	47	— 2 16	21 23	30 19	55 39			
25	2	5	52	13	31	43	1	52	3	— 2 37	23 8	30 44	56 25			
26	2	18	44	37	32	41	0	46	11	— 2 52	23 41	31 13	57 17			
27	3	2	1	53	33	47	0	24	16 <sup>S</sup> .	— 3 0	23 3	31 43	58 13			
28	3	15	47	40	35	1	1	35	39	— 2 57	20 56	31 42	58 11			
1	4	0	2	59	36	15	2	43	36	— 2 41	17 30	32 46	60 7			
2	4	14	46	28	37	18	3	42	46	— 2 12	12 51	33 10	60 52			
3	4	29	52	16	38	4	4	27	59	— 1 31	7 21	33 27	61 24			



Mon. Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang.
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

1	9 16 10	0 25S	9 17 24	0 24S	22 43S.	10 16M	6 28M. A.
11	9 16 17	0 25	9 17 57	0 24	22 39	9 39	5 51
21	9 16 24	0 25	9 18 26	0 24	22 36	9 2	5 14

## Saturnus ♄.

1	2 6 51	1 46S	2 0 54	1 51S	18 33N	6 56A	2 24M. U.
11	2 7 14	1 46	2 1 3	1 48	18 38	6 17	2 6
21	2 7 37	1 45	2 1 20	1 45	18 44	5 39	1 28

## Jupiter ♃.

1	4 8 55	0 40N	4 8 0	0 48N	19 3N	11 41A	7 32M. U.
9	4 9 33	0 40	4 6 59	0 49	19 21	11 5	6 57
17	4 10 11	0 41	4 6 1	0 50	19 37	10 30	6 25
25	4 10 50	0 41	4 5 10	0 50	19 48	9 56	5 52

## Ceres ♄.

1	5 13 54	10 34N	6 0 50	15 3N	13 27N	3 27M	8 11Ab. A.
9	5 15 56	10 36	6 0 21	15 43	14 15	2 53	7 32
17	5 17 57	10 37	5 20 24	16 18	15 9	2 20	6 54
25	5 19 59	10 38	5 28 4	16 47	16 8	1 47	6 15

## Mars ♂.

1	11 29 22	1 24S	11 10 20	0 54S	8 32S.	1 48A	7 3Ab. U.
7	0 3 5	1 19	11 15 2	0 50	6 40	1 41	7 6
13	0 6 47	1 14	11 19 42	0 46	4 47	1 34	7 9
19	0 10 29	1 8	11 24 21	0 42	2 53	1 28	7 13
25	0 14 9	1 2	11 28 59	0 38	0 59	1 22	7 17

## Venus ♀.

1	2 5 6	0 35S	11 25 38	0 26S	2 8S.	2 45A	8 33Ab. U.
7	2 14 46	0 1	0 2 31	0 0	1 0N	2 46	8 51
13	2 24 27	0 33N	0 9 17	0 27N	4 6	2 46	9 7
19	3 4 9	1 6	0 15 56	0 56	7 8	2 47	9 24
25	3 13 52	1 38	0 22 27	1 28	10 6	2 47	9 41

## Mercurius ☿.

1	6 9 30	4 12N	9 18 30	2 2N	20 10S.	10 20M	6 15M. A.
4	6 20 2	3 7	9 20 14	1 28	20 29	10 15	6 12
7	6 29 50	1 59	9 22 38	0 55	20 39	10 14	6 12
10	7 9 6	0 53	9 25 31	0 24	20 40	10 14	6 12
13	7 17 56	0 12S	9 28 48	0 58	20 30	10 16	6 13
16	7 26 28	1 14	10 2 23	0 31	20 9	10 20	6 14
19	8 4 49	2 14	10 6 15	0 55	19 37	10 25	6 15
22	8 13 4	3 10	10 10 18	1 16	18 54	10 30	6 16
25	8 21 18	4 1	10 14 33	1 34	17 59	10 37	6 18

	Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.		Mondsviertel.
T	M. S.	M. S.	M. S.	0,000000	G. M.	T	
5	2 31,9	32 29,6	2 15,1	9,9940311	27 47	3	☉ 0U. 9' Ab
10	2 31,6	32 27,9	2 13,9	9,9944457	27 31	10	☉ 2U. 50' M.
15	2 31,3	32 25,9	2 12,9	9,9949011	27 16	17	☉ 10U. 59' Ab
20	2 31,0	32 23,7	2 11,9	9,9953835	27 0	26	☉ 2U. 44' M.
25	2 30,7	32 21,3	2 11,0	9,9958742	26 44		

## Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

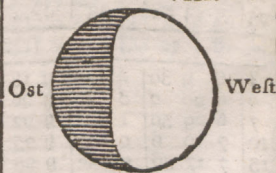
I. Trabant.			II. Trabant.			IV. Trabant.		
Austritte. M. Z.			Austritte. M. Z.			M. Z.		
T	U.	M. S.	T	U.	M. S.	T	U.	M. S.
1	*	1 29 20M.	1	*	1 43 5M.	4	1	41 Ab. A.
2	*	7 57 47Ab.	4	3	1 34Ab.	21	*	3 5M. E.
4		2 26 18Ab.	8	*	4 20 10M.	21		7 44M. A.
6		8 54 49M.	11	*	5 38 50Ab.			
8	*	3 23 18M.	15		6 57 32M.			
9	*	9 51 48Ab.	18	*	8 16 24Ab.			
11		4 20 22Ab.	22		9 25 37M.			
13		10 48 54M.	25		10 54 27Ab.			
15	*	15 17 26M.	28		0 13 2Ab.			
16	*	11 45 59Ab.						
18	*	6 14 35Ab.						
20		0 43 8Ab.						
22		7 11 38M.						
24	*	1 40 10M.						
25	*	8 8 36Ab.						
27		2 36 54Ab.						

## III. Trabant.

2	*	8 51 52Ab. A.
10	*	0 50 43M. A.
17	*	4 49 47M. A.
24		8 49 1M. A.

## Die Lichtgestalt d. Venus

Den 2. Febr. erleuchtet VIII. Zoll



Scheinbarer Durchmesser

17 Sec.



## Die Stellung der Jupiters-Trabanten um Mitternacht.

Westen

Osten

1		•4	•3	1•	○	2•	
2			•4	2•	○	•3 1	
3			2• •7	•4	○		•3
4					○	•2 1	3•
5				•1	○	3•2•	•4
6			2• 3•		○	1•	•4
7				1•2	○		•4
8	10		•3		○	•2	•4
9			•2		○	•1	••
10			•2 1•		○	•3 4•	
11					○	1•2 •4	3•
12			•1 4•		○	3•2•	
13			•4	2•3•	○	1•	
14			•4	•1	○	•2	
15	10		•4	•3	○	•2	
16	20		•4		○	•1	3•
17			•4	•2	○	•1	•3
18			•4		○	•2 1	3•
19				•4 1•	○	2•3•	
20				2•3•	○	1•	4•
21			3•	•1 2	○	•4	
22			•1		○	1•	•2 •4
23				•3	○	2•	•4
24			•2	1•	○	•3	•4
25					○	•2 1	•3 •4
26				1•	○	2•3•	•4
27				2•3•	○	•1 4•	
28			3•	•2 •1	○	•4	

Monats- Tage.	Wochen- Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  II Z.	Abwei- chung der Sonne.  Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand o°. Y von der ☉ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	h	12 12 39,6	10 38 11	7 35 9	342 7 54	1 11 28,4	22 35 49,8
2	h	12 12 27,3	11 38 16	7 12 19	343 3 56	1 7 44 3	22 39 46,4
3	h	12 12 14,5	12 38 19	6 49 23	343 59 53	1 4 0,5	22 43 42,9
4	h	12 12 1,3	13 38 21	6 26 22	344 55 42	1 0 17,2	22 47 39,5
5	h	12 11 47,6	14 38 22	6 3 15	345 51 23	0 56 34,5	22 51 36,1
6	h	12 11 33,3	15 38 20	5 40 3	346 46 58	0 52 52,1	22 55 32,7
7	h	12 11 18,7	16 38 16	5 16 47	347 42 28	0 49 10,1	22 59 29,2
8	h	12 11 3,7	17 38 10	4 53 26	348 37 51	0 45 28,6	23 3 25,8
9	h	12 10 48,4	18 38 3	4 30 1	349 33 9	0 41 47,4	23 7 22,3
10	h	12 10 32,8	19 37 54	4 6 33	350 28 22	0 38 6,5	23 11 18,9
11	h	12 10 16,9	20 37 43	3 43 2	351 23 31	0 34 25,9	23 15 15,4
12	h	12 10 0,8	21 37 30	3 19 28	352 18 35	0 30 45,7	23 19 12,0
13	h	12 9 44,3	22 37 17	2 55 51	353 13 35	0 27 5,7	23 23 8,5
14	h	12 9 27,5	23 37 3	2 32 13	354 8 31	0 23 25,9	23 27 5,1
15	h	12 9 10,4	24 36 47	2 8 33	355 3 24	0 19 46,4	23 31 1,6
16	h	12 8 53,1	25 36 29	1 44 51	356 58 13	0 16 7,1	23 34 58,2
17	h	12 8 35,7	26 36 9	1 21 8	356 52 59	0 12 28,1	23 38 54,7
18	h	12 8 18,1	27 35 47	0 57 25	357 47 43	0 8 49,1	23 42 51,3
19	h	12 8 0,3	28 35 22	0 33 42	358 42 24	0 5 10,4	23 46 47,9
20	h	12 7 42,3	29 34 54 o Z.	0 10 0 Nordl.	359 37 2	0 1 31,9	23 50 44,5
21	h	12 7 24,1	0 34 24	0 13 41	0 31 36	23 57 53,6	23 54 41,0
22	h	12 7 5,8	1 33 52	0 37 22	1 26 8	23 54 15,5	23 58 37,6
23	h	12 6 47,3	2 33 17	1 1 1	2 20 39	23 50 37,4	0 2 34,1
24	h	12 6 28,7	3 32 40	1 24 37	3 15 9	23 46 59,4	0 6 30,7
25	h	12 6 10,1	4 32 2	1 48 11	4 9 37	23 43 21,5	0 10 27,3
26	h	12 5 51,5	5 31 21	2 11 44	5 4 7	23 39 43,5	0 14 23,9
27	h	12 5 33,0	6 30 38	2 35 14	5 58 35	23 36 5,6	0 18 20,5
28	h	12 5 14,4	7 29 52	2 58 40	6 53 2	23 32 27,8	0 22 17,0
29	h	12 4 55,9	8 29 4	3 22 3	7 47 31	23 28 49,9	0 26 13,6
30	h	12 4 37,4	9 28 14	3 45 22	8 42 2	23 25 11,9	0 30 10,1
31	h	12 4 18,8	10 27 21	4 8 37	9 36 31	23 21 33,9	0 34 6,6
1	h	12 4 0,3	11 26 26	4 31 46	10 31 1	23 17 55,9	0 38 3,1
2	h	12 3 42,0	12 25 28	4 54 50	11 25 33	23 14 17,8	0 41 59,7
3	h	12 3 23,8	13 24 28	5 17 50	12 20 6	23 10 39,6	0 45 56,2



Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.		Aufgang der ☉.		Untergang der ☉.		Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gerad. Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.	
		St. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	Sec. <sup>10</sup>					U. M.	G. M.
1	60	1 58	6 40	5 21	1 4Ab.	9 10A.	71,5	4 30m	121 3				
2	61	1 59	6 38	5 23	2 28	10 6	71,0	4 58	136 3				
3	62	1 59	6 36	5 25	3 57	11 1	70,3	5 22	150 2				
4	63	1 59	6 34	5 27	5 27	11 56	70,0	5 46	164 27				
5	64	1 59	6 32	5 29	6 58	Morg.	70,1	6 8	178 30				
6	65	2 0	6 30	5 31	8 26	0 50	70,5	6 32	192 3				
7	66	2 0	6 28	5 33	9 52	1 46	71,0	6 54	206 5				
8	67	2 0	6 26	5 35	11 15	2 41	71,6	7 19	221 3				
9	68	2 0	6 24	5 37	Morg.	3 38	71,6	7 50	236 1				
10	69	2 0	6 22	5 39	0 32	4 35	71,1	8 32	250 4				
11	70	2 0	6 20	5 41	1 41	5 31	70,2	9 22	265 0				
12	71	2 0	6 18	5 43	2 36	6 26	68,8	10 18	278 4				
13	72	2 1	6 16	5 45	3 19	7 19	66,9	11 23	291 48				
14	73	2 1	6 14	5 47	3 50	8 8	65,2	0 33A	304 10				
15	74	2 1	6 12	5 49	4 14	8 54	63,6	1 43	315 56				
16	75	2 1	6 10	5 51	4 34	9 38	62,3	2 52	327 16				
17	76	2 2	6 8	5 53	4 52	10 21	61,4	4 1	338 15				
18	77	2 2	6 6	5 55	5 8	11 2	61,3	5 9	349 6				
19	78	2 2	6 3	5 58	5 23	11 43	61,7	6 16	359 58				
20	79	2 3	6 1	6 0	5 39	0 24A.	62,5	7 24	11 3				
21	80	2 3	5 59	6 2	5 56	1 7	63,8	8 34	22 30				
22	81	2 3	5 57	6 4	6 16	1 51	65,3	9 42	34 25				
23	82	2 4	5 55	6 6	6 41	2 38	66,9	10 50	46 56				
24	83	2 4	5 53	6 8	7 11	3 28	68,3	11 56	60 3				
25	84	2 4	5 51	6 10	7 49	4 20	69,5	Morg.	73 41				
26	85	2 5	5 49	6 12	8 38	5 14	70,4	0 56	87 43				
27	86	2 5	5 47	6 14	9 40	6 9	70,8	1 47	101 57				
28	87	2 6	5 45	6 16	10 51	7 5	70,5	2 30	116 9				
29	88	2 6	5 43	6 18	0 9Ab.	7 59	70,1	3 5	130 14				
30	89	2 7	5 40	6 21	1 33	8 53	69,7	3 31	144 9				
31	90	2 7	5 38	6 23	3 1	9 47	69,5	3 54	157 59				



Monats- Tage.	Länge des Mondes.				Stünd- liche Bewe- gung des ☾.	Breite des Mendes		Stünd- licheVer- ände- rung der Breite.	Abwei- chung des Mondes	Hori- zontal Durch- messer des ☾.	Hori- zontal Parall- axe des ☾.	
	Z.	G.	M.	S.	M. S.	G.	M.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.	
1	4	0	2	59	36 15	2	43	36S.	- 2 41	17 30N	32 46	60 7
2	4	14	46	23	37 18	3	42	46	- 2 12	12 51	33 10	60 52
3	4	29	52	16	38 4	4	27	59	- 1 31	7 21	33 27	61 24
4	5	15	11	28	38 24	4	54	38	- 0 40	1 19	33 35	61 37
5	6	0	32	53	38 14	5	0	8	+ 0 14	4 48S.	33 31	61 29
6	6	15	44	36	37 36	4	44	24	+ 1 5	10 34	33 16	61 3
7	7	0	36	5	36 38	4	9	34	+ 1 48	15 35	32 53	60 21
8	7	15	1	3	35 29	3	19	34	+ 2 20	19 32	32 25	59 29
9	7	28	56	57	34 15	2	19	2	+ 2 40	22 12	31 54	58 32
10	8	12	23	55	33 5	1	12	41	+ 2 50	23 30	31 24	57 37
11	8	25	25	18	32 4	0	4	28	+ 2 50	23 28	30 56	56 45
12	9	8	4	48	31 15	1	2	17N	+ 2 41	22 11	30 31	55 59
13	9	20	27	3	30 38	2	4	2	+ 2 27	19 52	30 10	55 21
14	10	2	36	27	30 11	2	59	17	+ 2 7	16 42	29 54	54 51
15	10	14	36	56	29 53	3	45	37	+ 1 43	12 51	29 41	54 29
16	10	26	32	12	29 44	4	21	40	+ 1 15	8 35	29 34	54 15
17	11	8	24	27	29 39	4	46	8	+ 0 45	4 0	29 29	54 6
18	11	20	16	0	29 39	4	58	6	+ 0 14	0 43N	29 27	54 3
19	0	2	8	14	29 43	4	57	5	- 0 18	5 23	29 29	54 7
20	0	14	2	24	29 49	4	43	15	- 0 50	9 53	29 33	54 14
21	0	25	59	44	29 58	4	16	48	- 1 21	14 2	29 40	54 27
22	1	8	2	2	30 14	3	39	17	- 1 49	17 39	29 51	54 46
23	1	20	11	21	30 35	2	50	13	- 2 13	20 32	30 4	55 11
24	2	2	30	56	31 4	1	52	56	- 2 32	22 32	30 21	55 42
25	2	15	4	12	31 42	0	49	7	- 2 46	23 26	30 42	56 20
26	2	27	54	12	32 31	0	18	36S.	- 2 52	23 8	31 6	57 5
27	3	11	5	50	33 28	1	27	20	- 2 50	21 33	31 34	57 56
28	3	24	42	0	34 34	2	33	12	- 2 38	18 42	32 3	58 49
29	4	8	44	58	35 44	3	31	59	- 2 14	14 41	32 31	59 40
30	4	23	14	42	36 46	4	19	12	- 1 39	9 42	32 56	60 26
31	5	8	7	58	37 37	4	50	13	- 0 54	4 2	33 16	61 2
1	5	23	18	16	38 7	5	0	23	- 0 3	1 56S	33 27	61 23
2	6	8	35	26	38 10	4	51	45	+ 0 51	7 53	33 28	61 25
3	6	23	48	12	37 47	4	21	16	+ 1 40	13 17	33 19	61 8



Mon. - Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♂.

I	9 16 29	0 25S	9 18 47	0 25S	22 33S.	8 33M	4 44M.A
11	9 16 36	0 25	9 19 10	0 25	22 30	7 57	4 8
21	9 16 43	0 26	9 19 28	0 26	22 27	7 22	3 33

## Saturnus ♄.

I	2 7 54	1 44S	2 1 41	1 43S	18 50N	5 10A	0 59M. U.
11	2 8 17	1 44	2 2 18	1 41	18 59	4 36	0 26
21	2 8 39	1 43	2 3 3	1 39	19 10	4 3	11 50A. U.

## Jupiter ♃.

I	4 11 9	0 42N	4 4 48	0 50N	19 53N	9 39A.	5 36M. U.
9	4 11 47	0 42	4 4 12	0 50	20 2	9 7	5 4
17	4 12 25	0 43	4 3 48	0 50	20 8	8 36	4 33
25	4 13 3	0 44	4 3 35	0 49	20 10	8 5	4 3

## Ceres ♄.

I	5 21 1	10 38N	5 27 19	16 58N	16 35N	1 30M	5 54Ab.A.
9	5 23 1	10 37	5 25 31	17 10	17 30	0 54	5 13
17	5 25 2	10 36	5 23 41	17 11	18 15	0 18	4 32
25	5 27 2	10 35	5 21 53	16 59	18 46	11 38A.	7 27M. U.

## Mars ♂.

I	0 16 34	0 58S	0 2 4	0 36S	0 16N	1 19A	7 20Ab.U.
7	0 20 11	0 52	0 6 40	0 32	2 10	1 13	7 24
13	0 23 46	0 46	0 11 15	0 28	4 2	1 8	7 29
19	0 27 19	0 40	0 15 48	0 24	5 51	1 2	7 33
25	1 0 50	0 33	0 20 18	0 20	7 37	0 57	7 38

## Venus ♀.

I	3 20 22	1 57N	0 26 39	1 50N	12 0N	2 47A.	9 51Ab.U.
7	4 0 5	2 25	1 2 50	2 24	14 43	2 48	10 8
13	4 9 49	2 47	1 8 46	2 57	17 14	2 48	10 24
19	4 19 35	3 4	1 14 23	3 29	19 30	2 49	10 39
25	4 29 23	3 16	1 19 40	4 1	21 32	2 47	10 51

## Mercurius ☿.

I	9 2 27	5 3S	10 20 30	1 53S	16 27S.	10 46M	6 17M. A.
4	9 11 3	5 43	10 25 9	2 3	15 4	10 53	6 15
7	9 19 58	6 16	10 29 59	2 9	13 30	11 1	6 14
10	9 29 19	6 41	11 4 58	2 12	11 45	11 9	6 12
13	10 9 13	6 56	11 10 9	2 11	9 47	11 17	6 9
16	10 19 50	6 59	11 15 31	2 6	7 39	11 26	6 6
19	11 1 17	6 45	11 21 2	1 56	5 20	11 35	6 3
22	11 13 46	6 13	11 26 46	1 42	2 52	11 45	6 0
25	11 27 25	5 16	0 2 40	1 23	0 13	11 55	5 55
28	0 12 24	5 54	0 8 44	0 59	2 34N	0 6A.	6 19Ab.U.

	Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel.
T	M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T
2	2 30,2	32 19,0	2 10,2	9,9964110	26 28	4 ○ 10U. 14' Ab.
7	2 29,9	32 16,1	2 9,5	9,9969813	26 12	11 ○ 3U. 21' Ab.
12	2 29,4	32 13,4	2 9,0	9,9975914	25 56	19 ● 5U. 47' Ab.
17	2 29,0	32 10,7	2 8,7	9,9982109	25 40	27 ○ 4U. 2' Ab.
22	2 28,5	32 8,0	2 8,5	9,9988316	25 24	
27	2 28,1	32 5,2	2 8,4	9,9994362	25 8	

## Die Verfinsterungen der Jupiters-Trabanten

I. Trabant.		II. Trabant.		IV. Trabant.	
Austritte. M. Z.		Austritte. M. Z.		M. Z.	
T	U. M. S.	T	U. M. S.	T	U. M.
1	9 6 3M.	5	* 1 31 33M.	9	* 9 7Ab. E.
3	* 3 34 35M.	8	2 50 4Ab.	10	* 1 47M. A.
4	* 10 3 16Ab.	12	* 4 8 49M.	26	3 9Ab. E.
6	4 32 4Ab.	15	5 27 30Ab.	26	* 7 51Ab. A.
8	11 0 45M.	19	6 46 20M.		
10	5 29 23M.	22	* 8 5 8Ab.		
11	* 11 58 0Ab.	26	* 9 23 47M.		
13	6 26 37M.	27	* 10 42 28Ab.		
15	0 55 18Ab.				
11	* 11 58 0Ab.				
13	6 26 37Ab.				
15	0 55 18Ab.				
17	7 23 59M.				
19	* 1 52 44M.				
20	* 8 21 26Ab.				
22	2 50 4Ab.				
24	9 18 44M.				
26	* 3 47 26M.				
27	* 10 16 9Ab.				
29	4 40 51Ab.				
31	11 13 40M.				

III. Trabant.	
3	9 14 51M. E.
3	0 48 33Ab. A.
10	1 13 40Ab. E.
10	4 47 34Ab. A.
17	5 12 50Ab. E.
17	* 8 46 44Ab. A.
24	* 9 12 22Ab. E.
25	* 0 46 20M. A.

Die Lichtgestalt d. Venus	
Den 12. März erleuchtet VI Zoll.	
Ost	West
Scheinbarer Durchmesser 24 Sec.	



MÄRZ. 1825.

21

Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 10 Uhr Abends.

Westen

Osten

1		•3	•4	○	I.	•2	
2			•3 •I	○	2*		
3	10	•4	•2	○		•3	
4		•4		○	•I	•3	30
5		•4		I.	○	2* 3.	
6	30	•4	2.	○	•I		
7		•4 3.	•2 •I	○			
8		•3	•4	○	I • 2		
9			•3 •I	○	2*		40
10	10		2.	○		•3 •4	
11				•2 ○	•I	•3 •4	
12				I.	○	•2 3.	•4
13				2.	○	3* •I	•4
14			3* •2 •I	○			•4
15		3.		○	I • 2	•4	
16			•3 •I	○	2.	•4	
17	40		2.	○	•3 •I		
18		•4	•2	○		•3	10
19	10	•4		○		•2 3.	
20	20	•4		○	•I 3.		
21		•4	3* •2 •I	○			
22		•4	3*	○	•2 •I		
23		•4	•2 •I	○	2.		
24		•4	2.	○	I.		30
25			•2 •4 •I	○		•3	
26	10			○		•4 •2 3.	
27				○	2* I • 3.	•4	
28			2* 3 • I.	○		•4	
29				○	•2 •I	•4	
30		•3	I.	○	2.	•4	
31			2.	•3 ○	I.	•4	

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  o Z.	Abwei- chung der Sonne  Nördl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand o° V von der ☉ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	☐	12 4 0,3	11 26 26	4 31 46	10 31 1	23 17 55,9	0 38 3,1
2	☐	12 3 42,0	12 25 28	4 54 50	11 25 33	23 14 17,8	0 41 59,7
3	☉	12 3 23,8	13 24 28	5 17 50	12 20 7	23 10 39,5	0 45 56,2
4	☉	12 3 5,7	14 23 29	5 40 45	13 14 44	23 7 1,1	0 49 52,8
5	☉	12 2 47,8	15 22 27	6 3 34	14 9 23	23 3 22,5	0 53 49,3
6	☉	12 2 30,1	16 21 22	6 26 16	15 4 5	22 59 43,7	0 57 45,9
7	☉	12 2 12,5	17 20 15	6 48 51	15 58 50	22 56 4,7	1 1 42,4
8	☉	12 1 55,2	18 19 6	7 11 19	16 53 38	22 52 25,5	1 5 39,0
9	☉	12 1 38,2	19 17 56	7 33 40	17 48 30	22 48 46,0	1 9 35,5
10	☉	12 1 21,5	20 16 45	7 55 54	18 43 27	22 45 6,2	1 13 32,1
11	☉	12 1 5,1	21 15 32	8 18 1	19 38 28	22 41 26,1	1 17 28,6
12	☉	12 0 49,0	22 14 17	8 39 59	20 33 34	22 37 45,7	1 21 25,2
13	☉	12 0 33,2	23 13 1	9 1 48	21 28 44	22 34 5,0	1 25 21,7
14	☉	12 0 17,7	24 11 44	9 23 29	22 24 0	22 30 24,0	1 29 18,3
15	☉	12 0 2,6	25 10 25	9 45 1	23 19 22	22 26 42,5	1 33 14,8
16	☉	11 59 48,0	26 9 31	10 6 22	24 14 50	22 23 0,7	1 37 11,3
17	☉	11 59 33,7	27 7 39	10 27 34	25 10 23	22 19 18,5	1 41 7,8
18	☉	11 59 19,7	28 6 14	10 48 36	26 6 0	22 15 36,0	1 45 4,4
19	☉	11 59 6,0	29 4 47	11 9 27	27 1 43	22 11 53,1	1 49 0,9
20	☉	11 58 52,8	0 3 18	11 30 6	27 57 33	22 8 9,8	1 52 57,5
21	☉	11 58 40,0	1 1 46	11 50 33	28 53 28	22 4 26,1	1 56 54,0
22	☉	11 58 27,5	2 0 11	12 10 49	29 49 29	22 0 42,1	2 0 50,6
23	☉	11 58 15,5	2 58 34	12 30 54	30 45 37	21 56 17,5	2 4 47,1
24	☉	11 58 4,0	3 56 55	12 50 47	31 41 51	21 53 12,6	2 8 43,7
25	☉	11 57 52,9	4 55 13	13 10 26	32 38 11	21 49 27,3	2 12 40,2
26	☉	11 57 42,1	5 53 30	13 29 53	33 34 39	21 45 41,4	2 16 36,8
27	☉	11 57 31,8	6 51 45	13 49 6	34 31 14	21 41 55,1	2 20 33,3
28	☉	11 57 22,1	7 49 58	14 8 5	35 27 56	21 38 8,3	2 24 29,9
29	☉	11 57 12,9	8 48 9	14 26 50	36 24 47	21 34 20,9	2 28 26,5
30	☉	11 57 4,3	9 46 18	14 45 21	37 21 45	21 30 33,0	2 32 23,1
1	☉	11 56 56,1	10 44 25	15 3 37	38 18 50	21 26 44,7	2 36 19,7
2	☉	11 56 48,5	11 42 31	15 21 39	39 16 4	21 22 55,7	2 40 16,3
3	☉	11 56 41,5	12 40 36	15 39 26	40 13 27	21 19 6,2	2 44 12,8



Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Mor- gen u. Ab. Däm- merung.		Auf- gang der Son- ne.	Un- ter- gang der Son- ne.	Aufgang des ☾.		Der ☾ geht durch den Meri- dian.	Halbe Dauer des Durch- gan- ges.	Unter- gang des ☾.	Gera- de Auf- steig. des ☾ um Mitter- nacht.	
		St. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	Sec <sup>19</sup>	U. M.	G. M.	
1	91	2 8	5 37	6 24	4 29	Ab.	10 41	A.	69,5	4 16 <sup>M</sup>	171	52
2	92	2 9	5 35	6 26	5 57		11 35		70,5	4 38	185	56
3	93	2 9	5 33	6 28	7 26		Morg.	71,3	5 1	200	23	
4	94	2 10	5 31	6 30	8 54		0 31	72,1	5 26	215	11	
5	95	2 11	5 29	6 32	10 17		1 29	72,6	5 57	230	15	
6	96	2 12	5 27	6 34	11 30		2 28	72,5	6 34	245	22	
7	97	2 13	5 25	6 36	Morg.		3 27	71,6	7 20	260	12	
8	98	2 14	5 23	6 38	0 35		4 25	70,0	8 17	274	29	
9	99	2 14	5 21	6 40	1 24		5 20	67,9	9 22	288	2	
10	100	2 15	5 19	6 42	1 59		6 11	66,1	10 31	300	48	
11	101	2 15	5 17	6 44	2 26		6 59	64,3	11 40	312	49	
12	102	2 16	5 15	6 46	2 47		7 44	62,9	0 48 <sup>A</sup>	324	17	
13	103	2 17	5 13	6 48	3 6		8 27	61,9	1 57	335	21	
14	104	2 18	5 11	6 50	3 25		9 9	61,3	3 6	346	12	
15	105	2 20	5 9	6 52	3 39		9 50	61,5	4 13	357	5	
16	106	2 21	5 7	6 54	3 55		10 31	62,3	5 21	8	7	
17	107	2 23	5 5	6 56	4 12		11 13	63,5	6 29	19	31	
18	108	2 24	5 3	6 58	4 31		11 57	64,9	7 39	31	24	
19	109	2 25	5 1	7 0	4 53		0 43 <sup>A</sup>	66,5	8 48	43	51	
20	110	2 26	4 59	7 2	5 21		1 32	67,9	9 54	56	54	
21	111	2 27	4 57	7 4	5 56		2 23	69,1	10 56	70	27	
22	112	2 29	4 55	7 6	6 43		3 17	69,9	11 51	84	21	
23	113	2 30	4 53	7 8	7 38		4 12	70,1	Morg.	98	22	
24	114	2 31	4 51	7 10	8 46		5 6	69,8	0 36	112	20	
25	115	2 33	4 49	7 12	10 2		5 59	69,7	1 13	126	5	
26	116	2 34	4 47	7 14	11 22		6 51	68,5	1 41	139	36	
27	117	2 36	4 46	7 15	0 44	Ab.	7 43	68,6	2 4	152	59	
28	118	2 38	4 44	7 17	2 9		8 35	68,8	2 25	166	25	
29	119	2 40	4 42	7 19	3 34		9 27	69,3	2 46	180	0	
30	120	2 43	4 40	7 21	5 1		10 21	70,4	3 6	193	58	

Monats-Tage.	Länge des Mondes.				Stündliche Bewegung des ☾		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des ☾.		Horizontal Durchmesser des ☾.		Horizontal Parallaxe des ☾.	
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	G.	M.	M.	S.	M.	S.	
1	5	23	18	16	38	7	5	0	238.	—	0	3	1	568.	33	27
2	6	8	35	26	38	10	4	51	45	+	0	51	7	53	33	28
3	6	23	48	12	37	47	4	21	16	+	1	40	13	17	33	19
4	7	8	45	44	36	57	3	33	5	+	2	18	17	48	33	0
5	7	23	19	31	35	51	2	32	8	+	2	45	21	4	32	34
6	8	7	25	6	34	38	1	23	18	+	2	57	22	56	32	4
7	8	21	1	9	33	25	0	12	7	+	2	58	23	21	31	32
8	9	4	9	14	32	19	0	57	40 <sup>N</sup>	+	2	50	22	26	31	2
9	9	16	53	2	31	23	2	2	26	+	2	33	20	22	30	34
10	9	29	17	0	30	39	2	59	37	+	2	12	17	24	30	12
11	10	11	25	59	30	8	3	47	26	+	1	46	13	43	29	53
12	10	23	24	44	29	48	4	24	35	+	1	18	9	34	29	41
13	11	5	17	39	29	38	4	49	49	+	0	47	5	4	29	33
14	11	17	8	23	29	37	5	2	35	+	0	15	0	26	29	30
15	11	28	59	54	29	42	5	2	20	—	0	17	4	14 <sup>N</sup>	29	31
16	0	10	54	30	29	52	4	48	57	—	0	49	8	45	29	34
17	0	22	53	53	30	7	4	22	49	—	1	20	12	59	29	42
18	1	4	59	18	30	23	3	44	28	—	1	49	16	43	29	52
19	1	17	11	52	30	43	2	55	32	—	2	14	19	47	30	3
20	1	29	33	10	31	6	1	57	40	—	2	34	21	59	30	17
21	2	12	4	49	31	34	0	53	9	—	2	47	23	8	30	33
22	2	24	48	24	32	6	0	15	12 <sup>S</sup> .	—	2	53	23	6	30	52
23	3	7	46	30	32	46	1	24	11	—	2	51	21	50	31	11
24	3	21	1	47	33	31	2	30	9	—	2	39	19	21	31	33
25	4	4	36	9	34	21	3	29	13	—	2	16	15	45	31	56
26	4	18	31	13	35	15	4	17	59	—	1	44	11	12	32	18
27	5	2	47	0	36	5	4	51	54	—	1	3	5	57	32	38
28	5	17	21	41	36	48	5	6	50	—	0	15	0	17	32	55
29	6	2	11	10	37	16	5	3	56	+	0	35	5	31 <sup>S</sup> .	33	6
30	6	17	8	4	37	24	4	39	20	+	1	26	11	2	33	9
1	7	2	4	6	37	11	3	55	43	+	2	9	15	53	33	4
2	7	16	50	11	36	35	2	56	46	+	2	43	19	42	32	51
3	8	1	18	34	35	43	1	47	20	+	3	2	22	11	32	29



Mon. Tag	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf. oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

Uranus ♅.

I	9 16 50	0 26S	9 19 44	0 26S	22 26S.	6 44M	2 55M. A.
11	9 16 57	0 26	9 19 53	0 26	22 25	6 8	2 19
21	9 17 4	0 26	9 19 56	0 27	22 25	5 32	1 43

Saturnus ♄.

I	2 9 3	1 43S	2 4 2	1 36S	19 24N	3 27A.	11 15Ab. U.
11	2 9 26	1 42	2 5 5	1 34	19 37	2 55	10 45
21	2 9 49	1 41	2 6 11	1 32	19 51	2 23	10 15

Jupiter ♃.

I	4 13 36	0 45N	4 3 32	0 49N	20 10N	7 41A.	3 39M. U.
9	4 14 14	0 46	4 3 42	0 49	20 8	7 12	3 10
17	4 14 52	0 47	4 4 4	0 49	20 3	6 44	2 42
25	4 15 30	0 47	4 4 37	0 48	19 54	6 17	2 14

Ceres ♄.

I	5 28 47	10 33N	5 20 28	16 41N	19 3N	11 7A	6 58M. U.
9	6 0 48	10 29	5 19 10	16 8	19 5	10 32	6 23
17	6 2 48	10 25	5 18 17	15 31	18 51	9 58	5 47
25	6 4 49	10 20	5 17 50	14 49	18 25	9 25	5 12

Mars ♂.

I	1 4 54	0 26S	0 25 33	0 15S	9 39N	0 52A.	7 43Ab. U.
7	1 8 22	0 19	1 0 1	0 11	11 19	0 47	7 48
13	1 11 47	0 13	1 4 27	0 7	12 54	0 41	7 52
19	1 15 10	0 6	1 8 50	0 4	14 24	0 36	7 55
25	1 18 31	0 0	1 13 10	0 0	15 48	0 31	7 58

Venus ♀.

I	5 10 42	3 22N	1 25 11	4 35N	23 32N	2 44A.	11 2Ab. U.
7	5 20 28	3 22	1 29 16	5 0	24 53	2 40	11 9
13	6 0 12	3 17	2 2 39	5 18	25 55	2 32	11 10
19	6 9 54	3 5	2 5 8	5 30	26 35	2 20	11 3
25	6 19 34	2 48	2 6 25	5 32	26 50	2 3	10 49

Mercurius ☿.

I	1 4 27	1 26S	0 16 58	0 21S	6 21N	0 21A.	6 54Ab. U.
4	1 22 23	0 44N	0 23 8	0 11N	9 11	0 32	7 20
7	2 11 7	2 57	0 29 10	0 45	11 53	0 43	7 46
10	3 0 27	4 51	1 4 58	1 19	14 26	0 54	8 11
13	3 18 30	6 12	1 10 10	1 49	16 36	1 3	8 34
16	4 5 57	6 52	1 14 51	2 15	18 27	1 10	8 53
19	4 22 2	6 57	1 18 53	2 34	19 55	1 14	9 7
22	5 6 41	6 33	1 22 9	2 45	21 2	1 16	9 16
25	5 19 59	5 53	1 24 38	2 47	21 39	1 15	9 19
28	6 2 5	4 52	1 26 17	2 38	21 54	1 11	9 17





APRIL. 1825.

27

Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 9 Uhr Abends.

Westen

Osten

1		.2 I. ○	.34°
2		○ I. 4. .2	3°
3		4° .1 ○ 2. 3.	
4		4. 2. 3° .1 ○	
5		.4 3° .2 ○ .1	
6		.4 .3 I. ○ 2°	
7		.4 2. .3 ○ .1	
8		.4 .2 I. ○ .3	
9		.4 ○ I. .2 .3	
10		.4 .1 ○ 2. 3°	
11	10	2° 3° ○	48
12		3° .2 ○ .1 .4	
13		.3 I. ○ 2° .4	
14		.3 2° ○ .1 .4	
15		.2. I. ○ .3 .4	
16		○ I. .2 .3 4°	
17		.1 ○ 2° 3° 4°	
18	30	2° ○ I. 4°	
19		3° .2 ○ 4°	10
20		.3 4° 1. ○ .2	
21	20	4° .3 ○ .1	
22		.4 .2 I. ○ .3	
23		.4 .2. I. ○ .3	
24		.4 .1 ○ 2. 3.	
25		.4 2° ○ 3° I.	
26		.4 3° .2 .1 ○	
27	10	.3 .4 ○ .2	
28	20	.3 ○ .4 .1	
29		.2 I. ○ .3 .4	
30		○ .2 .1 3° .4	

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. I Z.	Abweichung der Sonne. Nördl.	Gerade Aufsteigung der Sonne.	Oestlicher Abstand o°. γ vond. ☉ Sternzeit	Sternzeit im mittlern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	☉	11 56 56,1	10 44 25	15 3 37	38 18 50	21 26 44,7	2 36 19,7
2	☉	11 56 48,5	11 42 31	15 21 39	39 16 4	21 22 55,7	2 40 16,3
3	☉	11 56 41,5	12 40 36	15 39 26	40 13 27	21 19 6,2	2 44 12,8
4	☉	11 56 35,1	13 38 39	15 56 57	41 10 58	21 15 16,1	2 48 9,4
5	☉	11 56 29,3	14 36 42	16 14 13	42 8 39	21 11 25,4	2 52 5,9
6	☉	11 56 24,1	15 34 44	16 31 13	43 6 29	21 7 34,1	2 56 2,5
7	☉	11 56 19,5	16 32 45	16 47 57	44 4 28	21 3 42,1	2 59 59,0
8	☉	11 56 15,4	17 30 43	17 4 24	45 2 35	20 59 49,7	3 3 55,5
9	☉	11 56 11,8	18 28 39	17 20 33	46 0 49	20 55 56,7	3 7 52,1
10	☉	11 56 8,6	19 26 32	17 36 25	46 59 10	20 52 3,3	3 11 48,6
11	☉	11 56 6,1	20 24 26	17 52 1	47 57 41	20 48 9,3	3 15 45,2
12	☉	11 56 4,4	21 22 19	18 7 18	48 56 24	20 44 14,4	3 19 41,7
13	☉	11 56 3,3	22 20 11	18 22 17	49 55 15	20 40 19,0	3 23 38,3
14	☉	11 56 2,7	23 18 1	18 36 57	50 54 14	20 36 23,1	3 27 34,9
15	☉	11 56 2,7	24 15 50	18 51 17	51 53 23	20 32 26,5	3 31 31,4
16	☉	11 56 3,4	25 13 38	19 5 20	52 52 41	20 28 29,3	3 35 28,0
17	☉	11 56 4,5	26 11 24	19 19 4	53 52 6	20 24 31,6	3 39 24,5
18	☉	11 56 6,1	27 9 8	19 32 28	54 51 40	20 20 33,3	3 43 21,1
19	☉	11 56 8,3	28 6 51	19 45 31	55 51 21	20 16 34,6	3 47 17,6
20	☉	11 56 11,2	29 4 32	19 58 15	56 51 11	20 12 35,3	3 51 14,2
21	☉	11 56 14,7	0 2 14	20 10 39	57 51 11	20 8 35,3	3 55 10,7
22	☉	11 56 18,5	0 59 53	20 22 42	58 51 18	20 4 34,8	3 59 7,3
23	☉	11 56 22,8	1 57 30	20 34 23	59 51 31	20 0 33,9	4 3 3,8
24	☉	11 56 27,6	2 55 6	20 45 43	60 51 51	19 56 32,6	4 7 0,4
25	☉	11 56 32,9	3 52 40	20 56 41	61 52 20	19 52 30,7	4 10 56,9
26	☉	11 56 38,7	4 50 12	21 7 18	62 52 55	19 48 28,3	4 14 53,5
27	☉	11 56 44,9	5 47 43	21 17 34	63 53 37	19 44 25,5	4 18 50,0
28	☉	11 56 51,7	6 45 14	21 27 28	64 54 28	19 40 22,1	4 22 46,6
29	☉	11 56 59,0	7 42 44	21 36 59	65 55 26	19 36 18,3	4 26 43,1
30	☉	11 57 6,7	8 40 12	21 46 8	66 56 29	19 32 14,1	4 30 39,7
31	☉	11 57 14,8	9 37 38	21 54 54	67 57 38	19 28 9,5	4 34 36,2
1	☉	11 57 23,2	10 35 4	22 3 18	68 58 54	19 24 4,4	4 38 32,8
2	☉	11 57 32,1	11 32 29	22 11 19	70 0 17	19 19 58,9	4 42 29,3
3	☉	11 57 41,4	12 29 52	22 18 57	71 1 45	19 15 53,0	4 46 25,9



Monats - Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgenu. Ab. Dämmerung.	Aufgang der Sonne.	Untergang der Sonne.	Aufgang des Mondes.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Unter- gang des ☾.	Gerad. Auf- steig. des ☾ um Mitternacht.
		St M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	sec. ☾	U. M.	G. M.
1	121	2 46	4 38	7 23	6 27 Ab.	11 17 A	71,6	3 29 M	208 29
2	122	2 48	4 36	7 25	7 55	Morg.	72,4	3 57	223 29
3	123	2 50	4 34	7 27	9 13	0 17	72,7	4 32	238 47
4	124	2 52	4 32	7 29	10 21	1 15	72,5	5 14	254 5
5	125	2 54	4 30	7 31	11 15	2 14	71,4	6 8	268 58
6	126	2 57	4 29	7 32	11 59	3 11	69,5	7 10	283 9
7	127	3 0	4 28	7 33	Morg.	4 6	67,4	8 19	296 29
8	128	3 3	4 26	7 35	0 32	4 57	63,3	9 31	308 59
9	129	3 7	4 24	7 37	0 56	5 44	63,5	10 43	320 46
10	130	3 10	4 22	7 39	1 15	6 28	62,3	11 51	332 2
11	131	3 14	4 20	7 41	1 33	7 10	61,7	0 58 A	342 59
12	132	3 19	4 18	7 43	1 48	7 51	61,7	2 6	353 50
13	133	3 25	4 17	7 44	2 3	8 32	62,2	3 14	4 51
14	134	3 33	4 15	7 46	2 20	9 14	63,3	4 23	16 8
15	135	3 44	4 14	7 47	2 38	9 57	64,7	5 31	27 55
16	136	3 58	4 12	7 49	2 59	10 43	66,3	6 40	40 18
17	137	Die gan- ze Nachtr.	4 11	7 50	3 26	11 31	68,0	7 47	53 18
18	138		4 10	7 51	4 0	0 22 A	69,4	8 50	66 55
19	139		4 9	7 52	4 43	1 15	70,2	9 49	80 55
20	140		4 7	7 54	5 37	2 9	70,1	10 37	95 4
21	141		4 6	7 55	6 42	3 4	69,6	11 15	109 9
22	142	ze Nachtr.	4 5	7 56	7 55	3 57	68,9	11 44	122 56
23	143		4 3	7 58	9 13	4 49	68,2	Morg.	136 23
24	144		4 2	7 59	10 32	5 39	67,8	0 9	149 35
25	145		4 1	8 0	11 53	6 30	67,8	0 32	162 38
26	146		4 0	8 1	1 15 Ab.	7 20	68,2	0 51	175 46
27	147		3 59	8 2	2 38	8 11	69,0	1 11	189 12
28	148		3 57	8 4	4 3	9 5	70,2	1 32	203 8
29	149		3 56	8 5	5 26	10 0	71,2	1 57	217 35
30	150		3 55	8 6	6 45	10 58	72,1	2 27	232 34
31	151		3 54	8 7	8 1	11 57	72,7	3 4	247 49

Monats - Tage.	Länge des Mondes.				Stündliche Bewegung des ☾		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des ☾.		Horizontal Durchmesser des ☾.		Horizontal Parallaxe des ☾.	
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	G.	M.	M.	S.	M.	S.	
1	7	2	4	6	37	11	3	55	43 <sup>S</sup> .	+	2	9	15	53 <sup>S</sup> .	33	4
2	7	16	50	11	36	35	2	56	46	+	2	43	19	42	32	51
3	8	1	18	34	35	43	1	47	20	+	3	2	22	11	32	29
4	8	15	23	51	34	41	0	32	53	+	3	9	23	12	32	3
5	8	29	3	0	33	35	0	41	20 <sup>N</sup>	+	3	2	22	46	31	34
6	9	12	16	13	32	32	1	51	5	+	2	46	21	3	31	4
7	9	25	5	20	31	36	2	53	10	+	2	23	18	18	30	38
8	10	7	33	55	30	50	3	45	14	+	1	57	14	46	30	15
9	10	19	46	32	30	15	4	25	57	+	1	28	10	41	29	56
10	11	1	47	17	29	52	4	54	15	+	0	55	6	16	29	44
11	11	13	41	25	29	40	5	9	34	+	0	21	1	39	29	36
12	11	25	33	10	29	40	5	11	50	—	0	11	3	0 <sup>N</sup>	29	34
13	0	7	26	25	29	48	5	0	15	—	0	44	7	33	29	37
14	0	19	24	34	30	4	4	35	47	—	1	17	11	51	29	44
15	1	1	30	8	30	25	3	58	41	—	1	47	15	44	29	54
16	1	13	45	25	30	51	3	10	30	—	2	14	19	0	30	7
17	1	26	11	25	31	20	2	11	24	—	2	36	21	28	30	22
18	2	8	49	11	31	51	1	6	46	—	2	52	22	53	30	38
19	2	21	39	26	32	24	0	3	21 <sup>S</sup> .	—	2	59	23	9	30	55
20	3	4	42	14	32	55	1	14	36	—	2	56	22	8	31	11
21	3	17	58	51	33	27	2	23	0	—	2	44	19	53	31	28
22	4	1	28	52	34	1	3	24	46	—	2	21	16	31	31	43
23	4	15	12	39	34	35	4	15	54	—	1	51	12	12	31	58
24	4	29	10	3	35	8	4	52	53	—	1	11	7	12	32	12
25	5	13	19	40	35	38	5	12	46	—	0	26	1	44	32	25
26	5	27	39	53	36	2	5	13	38	+	0	21	3	52 <sup>S</sup> .	32	35
27	6	12	7	37	36	16	4	54	48	+	1	10	9	19	32	41
28	6	26	38	55	36	18	4	17	4	+	1	56	14	16	32	42
29	7	11	8	8	36	5	3	23	0	+	2	33	18	24	32	38
30	7	25	29	59	35	40	2	16	31	+	2	59	21	22	32	27
31	8	9	38	51	35	2	1	2	30	+	3	10	22	57	32	9
1	8	23	30	29	34	14	0	13	50 <sup>N</sup>	+	3	11	23	4	31	48
2	9	7	2	4	33	21	1	27	39	+	2	59	21	49	31	24
3	9	20	12	12	32	28	2	34	48	+	2	38	19	23	30	59



Mon.-Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf. oder Untergang.
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

1	9 17 10	0 26S	9 19 54	0 27S	22 26S.	4 54M	1 5M A.
11	9 17 17	0 26	9 19 48	0 27	22 27	4 15	0 26
21	9 17 24	0 26	9 19 35	0 27	22 28	3 35	11 42Ab. A.

## Saturnus ♄.

1	2 10 10	1 40S	2 7 21	1 31S	20 4N	1 50A	9 44Ab. U.
11	2 10 33	1 40	2 8 35	1 30	20 16	1 17	9 12
21	2 10 55	1 39	2 9 52	1 29	20 28	0 42	8 38

## Jupiter ♃.

1	4 15 59	0 48N	4 5 9	0 48N	19 46N	5 57A	1 53M. U.
9	4 16 36	0 48	4 5 59	0 48	19 34	5 29	1 23
17	4 17 14	0 49	4 6 58	0 47	19 19	5 2	0 54
25	4 17 52	0 50	4 8 4	0 47	19 1	4 34	0 25

## Ceres ♄.

1	6 6 18	10 16N	5 17 49	14 16N	17 55N	9 1A.	4 45M. U.
9	6 8 17	10 10	5 18 8	13 33	17 8	8 30	4 8
17	6 10 14	10 3	5 18 46	12 50	16 13	8 1	3 33
25	6 12 10	9 55	5 19 48	12 5	15 9	7 32	2 58

## Mars ♂.

1	1 21 50	0 7N	1 17 32	0 4N	17 9N	0 26A	8 0Ab. U.
7	1 25 6	0 14	1 21 50	0 8	18 22	0 20	8 2
13	1 28 21	0 20	1 26 7	0 12	19 29	0 13	8 3
19	2 1 34	0 26	2 0 22	0 16	20 30	0 7	8 4
25	2 4 45	0 32	2 4 36	0 19	21 24	0 1	8 4

## Venus ♀.

1	6 29 11	2 27N	2 6 23	5 17N	26 36N	1 41A	10 24Ab. U.
7	7 8 49	2 1	2 4 53	4 44	25 47	1 11	9 48
13	7 18 25	1 32	2 2 3	3 49	24 20	0 37	9 2
19	7 27 59	1 1	1 28 28	2 34	22 20	11 59M	3 49M. A.
25	8 7 32	0 27	1 24 49	1 4	20 1	11 22	3 29

## Merkurius ☿.

1	6 13 10	3 49N	1 27 8	2 20N	21 48N	1 4A.	9 11Ab. U.
4	6 23 25	2 43	1 27 10	1 50	21 19	0 53	8 56
7	7 3 2	1 36	1 26 29	1 11	20 32	0 39	8 36
10	7 12 8	0 30	1 25 12	0 24	19 32	0 23	8 13
13	7 20 51	0 34S	1 23 34	0 28S	18 14	0 6	7 48
16	7 29 19	1 35	1 21 48	1 20	16 57	11 47M	4 13M A.
19	8 7 36	2 32	1 20 13	2 7	15 47	11 30	4 4
22	8 15 59	3 29	1 18 55	2 49	14 45	11 14	3 54
25	8 24 7	4 18	1 18 23	3 20	14 6	11 0	3 44
28	9 2 30	5 4	1 18 24	3 41	13 47	10 48	3 34

	Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉.	Dauer der Culmination der ☉.	Log der Entf. der Erde von der ☉. die mittlere	Ort des ☿ 8 Z.		Mondsviertel
T	M. S.	M. S.	M. S.	0,000000	G. M.	T	
1	2 25,4	31 40,6	2 11,5	0,0036254	23 17	2	○ 3U. 52Ab.
6	2 25,0	31 44,4	2 12,4	0,0041481	23 1	9	● 10U. 14Ab.
11	2 24,7	31 42,3	2 13,3	0,0046592	22 45	18	● 5U. 52M.
16	2 24,4	31 40,3	2 14,1	0,0051229	22 29	25	● 7U. 44M.
21	2 24,1	31 38,5	2 14,8	0,0055380	22 14		
26	2 23,9	31 36,8	2 15,5	0,0058913	21 58		
31	2 23,7	31 35,3	2 16,1	0,0062147	21 42		

## Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

I. Trabant.			II. Trabant.			IV. Trabant.		
Austritte. M. Z.			Austritte. M. Z.			M. Z.		
T	U. M. S.		T	U. M. S.		T	U. M. S.	
2	7 50 38M.		4	11 48 13M.		15	* 9 16Ab. E.	
4	2 19 27M.		8	* 1 6 35M.		16	2 1M. A.	
5*	8 48 13Ab.		11	2 24 53Ab.				
7	3 16 58Ab.		15	3 43 6M.				
9	9 45 40M.		18	5 1 21Ab.				
11	4 14 24M.		22	6 19 52M.				
12*	10 43 4Ab.		25	7 37 36Ab.				
14	5 11 47Ab.		29	8 55 32M.				
16	11 40 33M.							
18	6 9 20M.							
20*	0 38 4M.							
21	7 6 50Ab.		6	* 9 9 30Ab. E.				
23	1 35 35Ab.		7	* 0 43 20M. A.				
25	8 4 18M.		14	1 9 3M. E.				
27	2 33 0M.		14	4 42 53M. A.				
28*	9 1 45Ab.		21	5 8 33M. E.				
30	3 30 26Ab.		21	8 42 19M. A.				
			28	9 8 8M. E.				
			28	0 41 48Ab. A.				

Die Lichtgestalt d. Venus

Den 4. May erleuchtet  
I. Zoll

Ost. West

Scheinbarer  
Durchmesser 52Sec.



MAY. 1825.

33

Die Stellung der Jupiters - Trabanten  
um 10 Uhr Abends.

Westen

Osten

1		.1	○	2.	3.	.4
2		2.	○	3.	1.	.4
3		3.	.2	1	○	4.
4	10	3.	○	.2	4.	
5		.3	○	2.	1	4.
6	40	2.	1.	○		3.
7		4.	○	.1	.3	2.
8		4.	1.	○	2.	3.
9		4.	2.	○	3.	1.
10		4.	3.	.2	.1	○
11	10	.4	3.	○	.2	
12		.4	.3	○	2.	1.
13		.2.	4	1.	○	.3
14			.4	.2	○	.1
15			1.	○	2.	3.
16			2.	○	1.	3.
17			.2	.1	○	.4
18		3.	○	1.	.2	.4
19		.3	○	2.		.4
20		2.	1.	.3	○	4.
21			.2	○	.1	.3
22			1.	○	4.	.2
23			2.	.2	○	.1
24			.4	.2	1.	.3
25		.4	3.	○	1.	.2
26		.4	.3	.1	○	2.
27	10	.4	2.	.3	○	
28		.4	.2	○	.1	.3
29		.4	1.	○	.2	.3
30	20	.4	○	.1	.3	
31			.2	.1	.3	.4

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. 2 Z.	Abweichung der Sonne. Nördl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand 0°. $\gamma$ vonder $\odot$ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	24	11 57 23,2	10 35 4	22 3 18	68 58 54	19 24 4,4	4 38 32,8
2	24	11 57 32,1	11 32 29	22 11 19	70 0 17	19 19 58,9	4 42 29,3
3	24	11 57 41,4	12 29 52	22 18 57	71 1 45	19 15 53,0	4 46 25,9
4	24	11 57 51,0	13 27 15	22 26 10	72 3 17	19 11 46,9	4 50 22,4
5	24	11 58 1,0	14 24 38	22 33 1	73 4 56	19 7 40,3	4 54 19,0
6	24	11 58 11,5	15 22 1	22 39 27	74 6 42	19 3 33,2	4 58 15,5
7	24	11 58 22,4	16 19 23	22 45 30	75 8 34	18 59 25,7	5 2 12,1
8	24	11 58 33,5	17 16 44	22 51 10	76 10 30	18 55 18,0	5 6 8,6
9	24	11 58 44,9	18 14 5	22 56 25	77 12 29	18 51 10,1	5 10 5,2
10	24	11 58 56,5	19 11 25	23 1 17	78 14 32	18 47 1,9	5 14 1,7
11	24	11 59 8,4	20 8 45	23 5 44	79 16 39	18 42 53,4	5 17 58,3
12	24	11 59 20,5	21 6 6	23 9 46	80 18 51	18 38 44,6	5 21 54,9
13	24	11 59 32,9	22 3 26	23 13 23	81 21 6	18 34 35,6	5 25 51,4
14	24	11 59 45,4	23 0 45	23 16 37	82 23 23	18 30 26,1	5 29 48,0
15	24	11 59 58,1	23 58 2	23 19 26	83 25 41	18 26 17,3	5 33 44,5
16	24	12 0 10,8	24 55 18	23 21 50	84 28 0	18 22 8,1	5 37 41,1
17	24	12 0 23,6	25 52 35	23 23 50	85 30 21	18 17 58,6	5 41 37,7
18	24	12 0 36,6	26 49 53	23 25 25	86 32 45	18 13 49,0	5 45 34,3
19	24	12 0 49,7	27 47 10	23 26 35	87 35 10	18 9 39,3	5 49 30,9
20	24	12 1 2,8	28 44 26	23 27 20	88 37 36	18 5 29,6	5 53 27,4
21	24	12 1 15,8	29 41 41	23 27 40	89 40 0	18 1 20,0	5 57 24,0
22	24	12 1 28,8	30 38 55	23 27 36	90 42 23	17 57 10,5	6 1 20,5
23	24	12 1 41,7	1 36 8	23 27 7	91 44 46	17 53 0,9	6 5 17,1
24	24	12 1 54,5	2 33 21	23 26 12	92 47 7	17 48 51,5	6 9 13,6
25	24	12 2 7,2	3 30 33	23 24 53	93 49 27	17 44 42,2	6 13 10,2
26	24	12 2 19,9	4 27 45	23 23 10	94 51 45	17 40 33,0	6 17 6,8
27	24	12 2 32,3	5 24 57	23 21 2	95 54 0	17 36 24,0	6 21 3,3
28	24	12 2 44,5	6 22 8	23 18 30	96 56 12	17 32 15,2	6 24 59,9
29	24	12 2 56,6	7 19 18	23 15 33	97 58 22	17 28 6,6	6 28 56,4
30	24	12 3 8,5	8 16 28	23 12 11	99 0 29	17 23 58,1	6 32 52,9
1	24	12 3 20,2	9 13 39	23 8 25	100 2 33	17 19 49,5	6 36 49,5
2	24	12 3 31,5	10 10 50	23 4 15	101 4 33	17 15 41,8	6 40 46,1
3	24	12 3 42,7	11 8 1	22 59 40	102 6 29	17 11 34,1	6 44 42,6



Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.	Aufgang der Sonne.	Untergang der Sonne.	Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gerade Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.
		St. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	Sec <sup>10</sup>	U. M.	G. M.
1	152		3 52	8 8	9 2Ab.	Morg	72,0	3 51 <sup>M</sup>	262 56
2	153		3 51	8 9	9 50	0 56	70,5	4 51	277 35
3	154		3 50	8 10	10 27	1 52	68,5	5 57	291 27
4	155		3 49	8 11	10 55	2 45	66,4	7 9	304 29
5	156	Die	3 48	8 12	11 16	3 34	64,6	8 22	316 43
6	157		3 47	8 13	11 34	4 19	63,1	9 33	328 18
7	158		3 47	8 13	11 51	5 3	62,0	10 43	339 27
8	159		3 46	8 14	Morg.	5 45	61,7	11 51	350 22
9	160		3 45	8 15	0 6	6 25	62,1	0 58 <sup>A</sup>	1 21
10	161		3 45	8 15	0 23	7 7	63,0	2 5	12 28
11	162		3 45	8 15	0 40	7 49	64,3	3 13	24 2
12	163	Ganze	3 44	8 16	1 0	8 33	66,0	4 20	36 12
13	164		3 44	8 16	1 24	9 20	67,6	5 29	49 2
14	165		3 43	8 17	1 55	10 10	69,1	6 35	62 33
15	166		3 43	8 17	2 34	11 3	70,2	7 35	76 37
16	167		3 43	8 17	3 23	11 57	70,6	8 28	90 58
17	168		3 42	8 18	4 25	0 52 <sup>A</sup>	70,4	9 9	105 22
18	169		3 42	8 18	5 37	1 47	69,8	9 43	119 29
19	170	Nacht.	3 42	8 18	6 54	2 40	68,7	10 10	133 11
20	171		3 42	8 18	8 14	3 32	67,9	10 32	146 38
21	172		3 42	8 18	9 37	4 23	67,5	10 52	159 45
22	173		3 42	8 18	11 0	5 13	67,6	11 10	172 47
23	174		3 42	8 18	0 21Ab.	6 3	68,2	11 31	185 57
24	175		3 42	8 18	1 42	6 54	69,2	11 54	199 27
25	176		3 42	8 18	3 4	7 47	70,4	Morg.	213 25
26	177		3 43	8 17	4 23	8 43	71,3	0 20	227 54
27	178		3 43	8 17	5 39	9 40	71,9	0 55	242 44
28	179		3 43	8 17	6 46	10 38	71,7	1 37	257 40
29	180		3 43	8 17	7 37	11 35	70,8	2 32	272 21
30	181		3 44	8 16	8 19	Morg.	69,2	3 35	286 27

Monats-Tage.	Länge des Mondes				Stündliche Bewegung des ☾	Breite des Mondes.	Stündliche Veränderung der Breite.	Abweichung des Mondes	Horizontal Durchmesser des ☾	Horizontal Parallaxe des ☾
	Z.	G.	M.	S.	M. S.	G. M. S.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.
1	8	23	30	29	34 14	0 13 50N	+ 3 11	23 45.	31 48	58 22
2	9	7	2	4	33 21	1 27 39	+ 2 59	21 49	31 24	57 37
3	9	20	12	12	32 28	2 34 48	+ 2 38	19 23	30 59	56 52
4	10	3	1	48	31 38	3 32 25	+ 2 10	16 3	30 35	56 8
5	10	15	33	3	30 55	4 18 20	+ 1 38	12 4	30 14	55 28
6	10	27	47	40	30 20	4 51 22	+ 1 6	7 41	29 57	54 57
7	11	9	50	51	29 56	5 10 46	+ 0 32	3 5	29 45	54 35
8	11	21	46	47	29 43	5 16 54	- 0 2	1 36N	29 38	54 24
9	0	3	39	55	29 42	5 9 20	- 0 36	6 11	29 37	54 22
10	0	15	34	47	29 52	4 48 33	- 1 8	10 34	29 42	54 31
11	0	27	35	34	30 12	4 14 52	- 1 38	14 35	29 52	54 48
12	1	9	46	4	30 41	3 29 25	- 2 7	18 4	30 6	55 14
13	1	22	9	23	31 18	2 33 28	- 2 32	20 47	30 23	55 45
14	2	4	47	57	31 56	1 28 57	- 2 50	22 34	30 42	56 20
15	2	17	42	43	32 39	0 18 33	- 3 1	23 12	31 2	56 57
16	3	0	54	12	33 20	0 54 21S.	- 3 3	22 34	31 22	57 33
17	3	14	21	34	33 58	2 5 38	- 2 53	20 36	31 39	58 5
18	3	28	3	20	34 31	3 10 58	- 2 32	17 27	31 54	58 33
19	4	11	57	19	34 58	4 6 2	- 2 1	13 17	32 7	58 55
20	4	26	0	55	35 18	4 47 2	- 1 21	8 21	32 15	59 11
21	5	10	10	55	35 30	5 10 57	- 0 36	2 57	32 21	59 22
22	5	24	24	38	35 37	5 15 58	+ 0 12	2 37S.	32 24	59 28
23	6	8	39	27	35 36	5 1 41	+ 0 59	8 3	32 24	59 28
24	6	22	52	31	35 28	4 29 1	+ 1 42	13 3	32 22	59 23
25	7	7	1	40	35 15	3 40 4	+ 2 20	17 20	32 17	59 14
26	7	21	4	23	34 56	2 38 14	+ 2 47	20 35	32 9	58 59
27	8	4	58	11	34 31	1 27 53	+ 3 4	22 35	31 56	58 37
28	8	18	40	38	34 0	0 13 13	+ 3 8	23 12	31 42	58 10
29	9	2	9	55	33 25	1 1 0N	+ 3 1	22 26	31 24	57 37
30	9	15	24	24	32 46	2 10 22	+ 2 45	20 25	31 4	57 1
1	9	28	22	52	32 6	3 11 33	+ 2 20	17 23	30 44	56 23
2	10	11	5	25	31 26	4 1 47	+ 1 49	13 35	30 25	55 48
3	10	23	32	47	30 49	4 39 26	+ 1 17	9 17	30 7	55 16



Mon.- Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geo- centr. Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♂.

I	9 17 31	0 26S	9 19 23	0 27S	22 30S.	2 49M	10 56Ab. A.
11	9 17 38	0 26	9 19 3	0 27	22 33	2 7	10 14
21	9 17 44	0 26	9 18 41	0 27	22 36	1 24	9 31

## Saturnus ♄.

I	2 11 19	1 38S	2 11 17	1 28S	20 42N	0 4A	8 2A. U.
11	2 11 42	1 37	2 12 35	1 27	20 53	11 28M	3 29M.A.
21	2 12 5	1 37	2 13 54	1 27	21 3	10 52	2 52

## Jupiter ♃.

I	4 18 25	0 51N	4 9 9	0 40N	18 43N	4 10A.	11 55Ab. U.
9	4 19 3	0 51	4 10 28	0 46	18 22	3 43	11 26
17	4 19 40	0 52	4 11 53	0 45	17 58	3 16	10 56
25	4 20 18	0 53	4 13 20	0 45	17 32	2 49	10 26

## Ceres ♄.

I	6 13 52	9 47N	5 21 5	11 33N	14 8N	7 7A.	2 27M. U.
9	6 15 48	9 40	5 22 40	10 56	12 55	6 39	1 53
17	6 17 43	9 32	5 24 31	10 20	11 39	6 12	1 18
25	6 19 39	9 24	5 26 37	9 47	10 19	5 45	0 44

## Mars ♂.

I	2 8 25	0 38N	2 9 26	0 23N	22 16N	11 55M	3 46M. A.
7	2 11 32	0 44	2 13 38	0 26	22 53	11 48	3 34
13	2 14 37	0 50	2 17 47	0 30	23 23	11 41	3 24
19	2 17 40	0 55	2 21 52	0 33	23 45	11 33	3 13
25	2 20 41	1 0	2 25 55	0 36	23 59	11 25	3 3

## Venus ♀.

I	8 18 37	0 12S	1 21 37	0 28S	17 44N	10 41M	3 3M. A.
7	8 28 8	0 46	1 20 13	1 39	16 13	10 12	2 43
13	9 7 38	1 17	1 20 17	2 31	15 25	9 49	2 25
19	9 17 7	1 47	1 21 41	3 10	15 8	9 30	2 8
25	9 26 36	2 15	1 24 7	3 38	15 18	9 16	1 53

## Mercurius ☿.

I	9 14 2	5 55S	1 19 25	3 53S	13 51N	10 36M	3 21M. A.
4	9 23 6	6 26	1 20 58	3 52	14 17	10 30	3 13
7	10 2 37	6 47	1 23 7	3 42	14 59	10 27	3 5
10	10 12 45	6 58	1 25 53	3 26	15 54	10 25	2 57
13	10 23 38	6 56	1 29 8	3 5	16 58	10 25	2 51
16	11 5 26	6 36	2 2 54	2 38	18 10	10 28	2 47
19	11 17 54	5 55	2 7 10	2 7	19 26	10 33	2 44
22	0 2 24	4 51	2 11 56	1 33	20 42	10 40	2 43
25	0 17 48	3 21	2 17 9	0 58	21 53	10 49	2 44
28	1 4 38	1 25	2 22 48	0 23	22 53	11 1	2 47

Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log der Entf. der Erde von der mittleren	Ort des ☉ 8Z.	Mondsviertel.
T M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T
5 2 23,5	31 34,1	2 16,6	0,0065097	21 26	I ○ 0U. 51'M.
10 2 23,3	31 33,0	2 17,0	0,0067710	21 10	8 ○ 3U. 13'Ab.
15 2 23,1	31 32,0	2 17,3	0,0069751	20 54	16 ● 1U. 15'Ab.
20 2 23,0	31 31,6	2 17,4	0,0071160	20 38	23 ○ 0U. 7'Ab.
25 2 23,0	31 31,3	2 17,4	0,0071843	20 22	30 ○ 0U. 32'M.
30 2 23,0	31 31,1	2 17,3	0,0072198	20 6	

### Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

I. Trabant.			II. Trabant.			IV. Trabant.		
Austritte. M. Z.			Austritte. M. Z.			M. Z.		
T	U. M. S.		T	U. M. S.		T	U. M. S.	
1	9 59 14M.		1	*10 13 24Ab.		1	3 17Ab.E.	
3	4 27 57M.		5	11 31 22M.		1	8 3Ab.A.	
4	*10 56 42Ab.		9	0 49 16M.		18	9 19M.E.	
6	5 25 23Ab.		12	2 7 2Ab.		18	2 5Ab.A.	
8	11 54 9M.		16	3 24 40M.				
10	6 22 55M.		19	4 42 21Ab.				
12	0 51 41M.		23	5 59 58M.				
13	7 20 23Ab.		26	7 17 41Ab.				
15	1 49 8Ab.		30	8 35 16M.				
17	8 17 53M.							
19	2 46 37M.							
20	*9 15 21Ab.							
22	3 44 9Ab.							
24	10 12 55M.		4	1 7 33Ab.E.				
26	4 41 37M.		4	4 41 11Ab.A.				
27	11 10 21Ab.		11	5 7 0Ab.E.				
29	5 39 3Ab.		11	*8 40 28Ab.A.				
			18	*9 6 35Ab.E.				
			19	0 39 55M.A.				
			26	4 39 10M.A.				

### Die Lichtgestalt d. Venus.

Den 4. Jun. erleuchtet I. Zoll



Scheinbarer Durchmesser 52Sec.



Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 9 Uhr 30' Abends.

Westen

Osten

1			3°	○	I. 4		2
2			3°	○	I. 4		
3			3°	○	I. 4		
4			3°	○	I. 4		1
5			3°	○	I. 4		
6			3°	○	I. 4		
7			3°	○	I. 4		
8			3°	○	I. 4		2
9			3°	○	I. 4		
10			3°	○	I. 4		
11			3°	○	I. 4		1
12			3°	○	I. 4		
13			3°	○	I. 4		
14			3°	○	I. 4		
15			3°	○	I. 4		
16			3°	○	I. 4		
17			3°	○	I. 4		
18			3°	○	I. 4		3
19	10			○	I. 4		
20				○	I. 4		
21				○	I. 4		
22				○	I. 4		
23				○	I. 4		
24				○	I. 4		
25				○	I. 4		
26				○	I. 4		
27				○	I. 4		1
28				○	I. 4		
29				○	I. 4		
30				○	I. 4		

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. 3 Z.	Abweichung der Sonne. Nördl.	Gerade Aufsteigung der Sonne.	Oestlicher Abstand von der Sternzeit.	Sternzeit im mittlern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	☾	12 3 20,2	9 13 39	23 8 25	100 2 33	17 19 49,8	6 36 49,5
2	☾	12 3 31,5	10 10 50	23 4 15	101 4 33	17 15 41,8	6 40 46,1
3	☾	12 3 42,7	11 8 1	22 59 40	102 6 29	17 11 34,1	6 44 42,6
4	☾	12 3 53,6	12 5 12	22 54 43	103 8 21	17 7 26,6	6 48 39,2
5	☾	12 4 4,3	13 2 23	22 49 20	104 10 10	17 3 19,3	6 52 35,7
6	☾	12 4 14,6	13 59 35	22 33 33	105 11 53	16 59 12,5	6 56 32,3
7	☾	12 4 25,6	14 56 48	22 37 23	106 13 31	16 55 5,9	7 0 28,8
8	☾	12 4 34,3	15 54 1	22 30 50	107 15 5	16 50 59,7	7 4 25,4
9	☾	12 4 43,4	16 51 14	22 23 53	108 16 32	16 46 53,9	7 8 21,9
10	☾	12 4 52,2	17 48 28	22 16 32	109 17 53	16 42 48,5	7 12 18,5
11	☾	12 5 0,7	18 45 42	22 8 48	110 19 9	16 38 43,4	7 16 15,0
12	☾	12 5 9,5	19 42 57	22 0 42	111 20 19	16 34 38,7	7 20 11,6
13	☾	12 5 16,5	20 40 13	21 52 14	112 21 23	16 30 34,5	7 24 8,1
14	☾	12 5 23,6	21 37 29	21 43 22	113 22 19	16 26 30,7	7 28 4,7
15	☾	12 5 30,3	22 34 45	21 34 8	114 23 8	16 22 27,5	7 32 1,2
16	☾	12 5 36,5	23 32 2	21 24 32	115 23 49	16 18 24,7	7 35 57,8
17	☾	12 5 42,2	24 29 19	21 14 34	116 24 23	16 14 22,5	7 39 54,3
18	☾	12 5 47,3	25 26 36	21 4 14	117 24 49	16 10 20,8	7 43 50,9
19	☾	12 5 50,8	26 23 54	20 53 35	118 25 5	16 6 19,6	7 47 47,4
20	☾	12 5 55,7	27 21 12	20 42 33	119 25 13	16 2 19,1	7 51 44,0
21	☾	12 5 59,3	28 18 30	20 31 9	120 25 14	15 58 19,1	7 55 40,5
22	☾	12 6 2,2	29 15 49	20 19 26	121 25 6	15 54 19,4	7 59 37,1
23	☾	12 6 4,5	0 13 8	20 7 22	122 24 49	15 50 20,6	8 3 33,7
24	☾	12 6 6,1	1 10 20	19 54 58	124 24 21	15 46 22,6	8 7 30,3
25	☾	12 6 7,1	2 7 45	19 42 16	124 23 45	15 42 25,0	8 11 26,8
26	☾	12 6 7,9	3 5 5	19 29 13	125 23 1	15 38 27,9	8 15 23,3
27	☾	12 6 7,5	4 2 25	19 15 49	126 22 7	15 34 31,5	8 19 19,8
28	☾	12 6 6,7	4 59 46	19 2 7	127 21 4	15 30 35,7	8 23 16,3
29	☾	12 6 5,3	5 57 7	18 48 6	128 19 50	15 26 40,7	8 27 12,9
30	☾	12 6 3,3	6 54 29	18 33 47	129 18 29	15 22 46,1	8 31 9,4
31	☾	12 6 0,8	7 51 53	18 19 10	130 17 0	15 18 52,0	8 35 6,0
1	☾	12 5 57,7	8 49 17	18 4 15	131 15 21	15 14 58,6	8 39 2,6
2	☾	12 5 54,0	9 46 43	17 49 1	132 13 34	15 11 5,7	8 42 59,1
3	☾	12 5 49,6	10 44 10	17 33 30	133 11 37	15 7 13,5	8 46 55,7



# HEUMONAT. 1825.

41

Monats - Tage.	Laufende Tage.	Dau- er der Mor- gen u. Ab. Däm- me- rung.	Auf- gang der Son- ne.	Un- ter- gang der Son- ne.	Aufgang des Mondes.	Der ☾ geht durch den Meri- dian.	Halbe Dauer des Durch- gan- ges.	Unter- gang des ☾.	Gerad. Auf- stieg. des ☾ um Mitter- nacht.
			St M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	sec. 10	G. M.
1	182		3 44	8 16	8 50 Ab.	0 29 M.	67,0	4 45 M.	299 49
2	183		3 44	8 16	9 14	1 19	65,2	5 56	312 24
3	184	Die	3 45	8 15	9 35	2 7	63,6	7 8	324 20
4	185		3 45	8 15	9 51	2 52	62,5	8 19	335 43
5	186		3 46	8 14	10 6	3 34	61,9	9 28	346 46
6	187		3 47	8 13	10 23	4 15	61,9	10 36	357 44
7	188		3 47	8 13	10 39	4 57	62,5	11 44	8 47
8	189		3 48	8 12	10 57	5 38	63,6	0 51 A.	20 8
9	190		3 49	8 11	11 18	6 21	65,1	2 0	31 58
10	191	ganze	3 50	8 10	11 45	7 6	67,0	3 7	44 27
11	192		3 51	8 9	Morg.	7 55	68,6	4 14	57 35
12	193		3 52	8 8	0 21	8 46	70,0	5 17	71 27
13	194		3 53	8 7	1 6	9 40	70,8	6 13	85 46
14	195		3 54	8 6	2 3	10 35	71,1	7 0	100 19
15	196		3 55	8 5	3 10	11 31	70,8	7 37	114 47
16	197		3 56	8 4	4 28	0 27 A.	70,0	8 7	129 0
17	198	Nacht.	3 58	8 2	5 52	1 21	69,1	8 34	142 50
18	199		3 59	8 1	7 15	2 13	68,4	8 56	156 20
19	200		4 0	8 0	8 40	3 5	68,1	9 15	169 39
20	201		4 2	7 58	10 3	3 56	68,4	9 34	182 57
21	202		4 3	7 57	11 24	4 47	69,0	9 57	196 28
22	203		4 5	7 55	0 47 Ab.	5 40	69,9	10 21	210 18
23	204		4 6	7 54	2 8	6 34	70,7	10 51	224 30
24	205	4 0	4 7	7 53	3 24	7 30	71,2	11 30	239 2
25	206		4 8	7 52	4 31	8 27	71,2	Morg.	253 41
26	207		4 10	7 50	5 27	9 23	70,5	0 20	268 10
27	208		3 45	4 11	7 49	6 13	69,2	1 19	282 14
28	209		3 35	4 13	7 47	6 48	67,4	2 26	295 41
29	210		3 28	4 14	7 46	7 16	65,7	3 37	308 26
30	211		3 22	4 15	7 45	7 38	Morg.	64,1	320 31
31	212		3 18	4 17	7 43	7 55	1 0 44	62,8	6 1 332 5

Monats- Tage.	Länge des Mondes.				Stünd liche Bewe gang des ☾		Breite des Mondes.		Stündli che Ver- ände- rung der Breite.		Abwei- chung des ☾.		Hori- zontal Durch- messer des ☾.		Hori- zontal- Parall- axe des ☾.			
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	M.	S.	M.	S.	
1	9	28	22	25	32	6	3	11	33N	+	2	20	17	23S.	30	44	56	23
2	10	11	5	25	31	26	4	1	47	+	1	49	13	35	30	25	55	48
3	10	23	32	47	30	49	4	39	26	+	1	17	9	17	30	7	55	16
4	11	5	46	36	30	19	5	3	31	+	0	43	4	42	29	53	54	50
5	11	17	49	48	29	56	5	13	45	+	0	8	0	0	29	44	54	32
6	11	29	45	40	29	44	5	10	24	—	0	25	4	39N	29	38	54	23
7	0	11	38	45	29	43	4	53	42	—	0	57	9	7	29	38	54	24
8	0	23	33	11	29	52	4	24	22	—	1	28	13	14	29	45	54	35
9	1	5	34	4	30	14	3	43	15	—	1	56	16	53	29	55	54	55
10	1	17	45	56	30	46	2	51	32	—	2	21	19	53	30	13	55	26
11	2	0	13	20	31	30	1	50	45	—	2	42	22	1	30	33	56	4
12	2	12	59	13	32	22	0	43	3	—	2	56	23	5	30	57	56	47
13	2	26	6	22	33	16	0	28	41S.	—	3	1	22	56	31	21	57	32
14	3	9	35	45	34	11	1	40	44	—	2	57	21	27	31	45	58	16
15	3	23	26	3	35	1	2	48	32	—	2	41	18	40	32	6	58	55
16	4	7	34	37	35	41	3	46	57	—	2	13	14	44	32	23	59	26
17	4	21	56	37	36	8	4	32	50	—	1	34	9	54	32	35	59	47
18	5	6	26	13	36	19	5	1	34	—	0	47	4	29	32	40	59	56
19	5	20	57	14	36	16	5	10	51	+	0	1	1	11S.	32	39	59	55
20	6	5	24	32	36	0	5	0	25	+	0	50	6	45	32	34	59	45
21	6	19	43	53	35	35	4	31	27	+	1	34	11	54	32	26	59	30
22	7	3	51	59	35	6	3	46	2	+	2	9	16	21	32	15	59	11
23	7	17	47	49	34	33	2	47	51	+	2	37	19	51	32	1	58	45
24	8	1	30	51	34	1	1	40	2	+	2	55	22	7	31	46	58	17
25	8	15	1	6	33	31	0	29	24	+	3	2	23	6	31	30	57	49
26	8	28	18	54	33	0	0	42	31N	+	2	58	22	45	31	14	57	19
27	9	11	24	37	32	29	1	50	59	+	2	45	21	8	30	58	56	49
28	9	24	18	12	31	59	2	52	32	+	2	23	18	27	30	40	56	17
29	10	6	59	58	31	30	3	44	21	+	1	56	14	55	30	25	55	48
30	10	19	29	57	31	0	4	24	28	+	1	24	10	48	30	9	55	20
31	11	1	48	52	30	33	4	51	33	+	0	51	6	18	29	56	54	55
1	11	13	57	24	30	9	5	4	57	+	0	17	1	37	29	45	54	35
2	11	25	57	28	29	51	5	4	46	—	0	17	3	4N	29	38	54	22
3	0	7	51	29	29	39	4	51	18	—	0	49	7	34	29	34	54	16



Mon.- Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang.
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

I	9 17 51	0 26S	9 18 18	0 27S	22 39S.	0 41M	8 49Ab. A.
II	9 17 58	0 26	9 17 55	0 27	22 42	11 55A.	3 47M. U.
21	9 18 5	0 27	9 17 30	0 28	22 46	11 13	3 4

## Saturnus ♄.

I	2 12 26	1 36S	2 15 9	1 27S	21 11N	10 16M	2 15M. A.
II	2 12 49	1 35	2 16 20	1 27	21 19	9 40	1 39
21	2 13 11	1 34	2 17 27	1 27	21 25	9 4	1 2

## Jupiter ♃.

I	4 20 46	0 53N	4 14 32	0 46N	17 12N	2 29A	10 4Ab. U
9	4 21 24	0 53	4 16 8	0 46	16 44	2 2	9 35
17	4 22 1	0 54	4 17 47	0 46	16 15	1 36	9 5
25	4 22 39	0 55	4 19 30	0 47	15 44	1 11	8 36

## Ceres ♄.

I	6 21 5	9 15N	5 28 29	9 15N	9 5N	5 26A.	0 18M. U.
9	6 22 59	9 4	6 0 55	8 45	7 39	5 1	11 41Ab. U.
17	6 24 52	8 54	6 3 33	8 18	6 12	4 38	11 10
25	6 26 46	8 46	6 6 21	7 55	4 45	4 15	10 40

## Mars ♂.

I	2 23 41	1 4N	2 29 58	0 39N	24 7N	11 18M	2 56M. A.
7	2 26 38	1 9	3 4 0	0 42	24 5	11 11	2 49
13	2 29 34	1 13	3 8 1	0 45	23 58	11 4	2 42
19	3 2 29	1 17	3 11 59	0 48	23 43	10 57	2 37
25	3 5 22	1 21	3 15 55	0 51	23 21	10 50	2 33

## Venus ♀.

I	10 6 6	2 38S	1 27 26	3 53S	15 49N	9 4M	1 37M. A.
7	10 15 35	2 58	2 1 27	4 1	16 32	8 56	1 25
13	10 25 5	3 12	2 6 2	3 58	17 26	8 50	1 14
19	11 4 35	3 21	2 11 6	3 49	18 21	8 47	1 5
25	11 14 6	3 24	2 16 32	3 38	19 10	8 45	0 57

## Mercurius ☿.

I	1 22 29	0 45N	2 28 47	0 14N	23 41N	11 15M	2 56M. A.
4	2 11 23	2 58	3 5 6	0 42	24 4	11 30	3 8
7	3 0 24	4 52	3 11 35	1 8	24 5	11 46	3 24
10	3 18 43	6 12	3 18 1	1 29	23 43	0 2A.	8 21Ab. U.
13	4 6 8	6 52	3 24 25	1 42	22 55	0 17	8 23
16	4 22 13	6 57	4 0 38	1 48	21 48	0 31	8 26
19	5 6 51	6 33	4 6 37	1 48	20 22	0 44	8 29
22	5 20 8	5 49	4 12 21	1 42	18 44	0 56	8 29
25	6 2 13	4 52	4 17 51	1 32	16 57	1 6	8 28
28	6 13 18	3 48	4 23 4	1 16	15 2		

Stündliche Bewegung der ☉.	Durchmesser der ☉.	Dauer der Culmination der ☉.	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ des 8 Z.	Mondsviertel.
T M. S.	M. S.	M. S.	0,000000	G. M.	T
5 2 23,0	32 31,1	2 16,8	0,0072151	19 51	8 ☉ 8U. 17' Mg.
10 2 23,0	31 31,3	2 16,3	0,0071792	19 35	15 ☉ 11U. 17' Ab.
15 2 23,1	31 31,8	2 15,6	0,0070734	19 19	22 ☉ 4U. 27' Ab.
20 2 23,2	31 32,6	2 14,9	0,0069079	19 3	29 ☉ 10U. 50' Ab.
25 2 23,4	31 33,5	2 14,1	0,0066729	18 47	
30 2 23,6	31 34,6	2 13,2	0,0064094	18 31	

## Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

I. Trabant.		II. Trabant.		IV. Trabant.	
Austritte. M.Z.		Austritte. M.Z.		M. Z.	
T U. M. S.		T U. M. S.		T U. M.	
1 0 9 47Ab.		3 * 9 52 45Ab.		5 3 20M. E.	
3 6 36 29M.		7 11 10 10M.		5 8 6M. A.	
5 1 5 10M.		11 0 27 17M.			
6 7 33 51Ab.		14 1 44 30Ab.			
8 2 2 29Ab.		18 3 1 52M.			
10 8 31 15M.		21 4 19 2Ab.			
12 2 59 59M.					
13 9 28 39Ab.					
15 3 57 20Ab.					
17 10 25 59M.					
19 4 54 37M.					
20 11 23 16Ab.					

## III. Trabant.

## Die Lichtgestalt d. Venus

Den 3. Jul. erleuchtet  
IV Zoll.Scheinbarer  
Durchmesser

34 Sec.



Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 9 Uhr Abends.

Westen

Osten

1		•4	•3	○	2•	•1	
2		•4	2•	•1.3	○		
3			•4	○	1•	•3	2•
4				•1	○	2•	•3
5	10			○	2•	•4	3•
6			•2	•3	○	•1	•4
7		3•	1•	○	•2		•4
8		•3		○	2•	•1	•4
9			2•	•3	○		•4
10				○	1•	•3	4•
11				•1	○	2•	•4
12			2•	○	1•	•4	3•
13	30		•2	•4	○		1•
14		4•	3•	1•	○	•2	
15		4•	•3		○	2•	•1
16		4•	2•	•3	1•	○	
17		•4		•2	○	•3	1•
18		•4		•1	○	•2	•3
19		•4		•2	○	1•	3•
20		•2	•4	○	3•		1•

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. 4 Z.	Abweichung der Sonne. Nördl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestlicher Ab- stand o°. Y von d. ☉ Sternzeit	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	C	12 557,7	8 49 17	18 4 15	131 15 21	15 14 58,6	8 39 2,6
2	So	12 554,0	9 46 43	17 49 1	132 13 34	15 11 5,7	8 42 59,1
3	Di	12 549,6	10 44 10	17 33 30	133 11 37	15 7 13,5	8 46 55,7
4	Do	12 544,7	11 41 38	17 17 43	134 9 32	15 3 21,9	8 50 52,2
5	Fr	12 539,3	12 39 8	17 1 38	135 7 18	14 59 30,8	8 54 48,8
6	Sa	12 533,3	13 36 39	16 45 16	136 4 55	14 55 40,3	8 58 45,4
7	So	12 526,6	14 34 11	16 28 38	137 2 24	14 51 50,4	9 2 42,0
8	Mo	12 519,5	15 31 44	16 11 45	137 59 44	14 48 1,2	9 6 38,5
9	Di	12 511,7	16 29 18	15 54 36	138 56 55	14 44 12,3	9 10 35,1
10	Do	12 5 3,3	17 26 56	15 37 11	139 53 59	14 40 24,1	9 14 31,6
11	Fr	12 454,6	18 24 36	15 19 29	140 50 57	14 36 36,3	9 18 28,2
12	Sa	12 445,3	19 22 17	15 1 32	141 47 45	14 32 49,0	9 22 24,7
13	So	12 435,6	20 19 57	14 43 21	142 44 23	14 29 2,5	9 26 21,3
14	Mo	12 425,0	21 17 38	14 24 56	143 40 53	14 25 16,5	9 30 17,8
15	Di	12 413,8	22 15 20	14 6 19	144 37 14	14 21 31,1	9 34 14,4
16	Do	12 4 2,1	23 13 4	13 47 29	145 33 27	14 17 46,2	9 38 10,9
17	Fr	12 349,9	24 10 49	13 28 26	146 29 32	14 14 1,9	9 42 7,5
18	Sa	12 337,2	25 8 35	13 9 10	147 25 30	14 10 18,0	9 46 4,0
19	So	12 324,0	26 6 22	12 49 41	148 21 20	14 6 34,7	9 50 0,6
20	Mo	12 310,3	27 4 9	12 30 0	149 17 1	14 2 51,9	9 53 57,2
21	Di	12 256,0	28 1 59	12 10 6	150 12 35	13 59 9,7	9 57 53,8
22	Do	12 241,3	28 59 50	11 50 1	151 8 3	13 55 27,8	10 1 50,3
23	Fr	12 226,2	29 57 42	11 29 45	152 3 24	13 51 46,4	10 5 46,9
24	Sa	12 210,5	0 55 35	11 9 19	152 58 38	13 48 5,5	10 9 43,4
25	So	12 154,5	1 53 29	10 48 43	153 53 45	13 44 25,0	10 13 40,0
26	Mo	12 138,1	2 51 25	10 27 56	154 48 45	13 40 45,0	10 17 36,6
27	Di	12 121,3	3 49 22	10 6 59	155 43 41	13 37 5,3	10 21 33,1
28	Do	12 1 4,1	4 47 21	9 45 51	156 38 31	13 33 25,9	10 25 29,7
29	Fr	12 0 46,6	5 45 21	9 24 34	157 33 16	13 29 46,9	10 29 26,2
30	Sa	12 0 28,7	6 43 24	9 3 8	158 27 55	13 26 8,3	10 33 22,8
31	So	12 0 10,4	7 41 29	8 41 34	159 22 29	13 22 30,1	10 37 19,4
1	Mo	11 59 51,9	8 39 35	8 19 52	160 16 58	13 18 52,1	10 41 16,0
2	Di	11 59 33,1	9 37 43	7 58 1	161 11 24	13 15 14,4	10 45 12,5
3	Do	11 59 13,9	10 35 53	7 36 1	162 5 45	13 11 37,0	10 49 9,1



# AUGUSTMONAT. 1825.

47

Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.		Aufgang der ☉.	Untergang der ☉.	Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Unter- gang des ☾.	Gerad. An- steig. des ☾ um Mit- ter- nacht.
		St. M.	U. M.							
1	213	3 14	4 18	7 42	8 12	Ab.	1 28	61,9	7 12	343 10
2	214	3 10	4 20	7 40	8 27		2 9	61,8	8 18	354 17
3	215	3 6	4 21	7 39	8 44		2 51	62,2	9 27	5 18
4	216	3 3	4 23	7 37	9 3		3 33	63,0	10 35	16 29
5	217	3 0	4 24	7 36	9 22		4 16	64,4	11 44	28 4
6	218	2 57	4 26	7 34	9 46		5 0	66,1	0 51	40 9
7	219	2 54	4 28	7 32	10 17		5 46	67,5	1 58	52 52
8	220	2 51	4 30	7 29	10 57		6 35	69,0	3 1	66 14
9	221	2 48	4 32	7 27	11 48		7 27	70,2	3 59	80 10
10	222	2 46	4 34	7 25	Morg.		8 21	70,9	4 50	94 28
11	223	2 44	4 35	7 24	0 50		9 17	71,0	5 32	108 55
12	224	2 42	4 37	7 22	2 4		10 13	70,7	6 7	123 18
13	225	2 40	4 38	7 21	3 25		11 9	70,1	6 35	137 29
14	226	2 38	4 40	7 19	4 51		0 4A	69,6	6 59	151 25
15	227	2 36	4 42	7 17	6 17		0 57	69,1	7 21	165 11
16	228	2 34	4 44	7 15	7 43		1 50	69,1	7 42	178 52
17	229	2 32	4 46	7 13	9 8		2 43	69,6	8 5	192 43
18	230	2 31	4 48	7 11	10 32		3 37	70,4	8 30	206 48
19	231	2 29	4 50	7 9	11 56		4 32	71,0	9 0	221 9
20	232	2 28	4 52	7 7	1 16	Ab.	5 29	71,4	9 37	235 43
21	233	2 27	4 54	7 5	2 27		6 26	71,4	10 24	250 22
22	234	2 26	4 56	7 3	3 27		7 22	70,7	11 19	264 49
23	235	2 25	4 58	7 1	4 15		8 17	69,3	Morg.	278 50
24	236	2 24	5 0	6 59	4 53		9 9	67,6	0 22	292 16
25	237	2 23	5 2	6 57	5 24		9 59	65,8	1 31	305 2
26	238	2 21	5 4	6 55	5 47		10 45	64,2	2 42	317 11
27	239	2 20	5 6	6 53	6 6		11 29	63,0	3 53	328 48
28	240	2 19	5 7	6 52	6 24		Morg.	62,0	5 3	340 3
29	241	2 18	5 9	6 50	6 41		0 12	61,6	6 13	351 6
30	242	2 17	5 11	6 48	6 57		0 54	61,8	7 20	2 5
31	243	2 16	5 13	6 46	7 14		1 36	62,6	8 28	13 15

Monats-Tage.	Länge des Mondes.				Stündliche Bewegung des ☾		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des ☾.		Horizontal Durchmesser des ☾.		Horizontal Parallaxe des ☾.			
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	M.	S.	M.	S.	
1	11	13	57	24	30	9	5	4	57 <sup>N</sup>	+	0	17	1	37 <sup>S</sup>	29	45	54	35
2	11	25	57	28	29	51	5	4	46	—	0	17	3	4 <sup>N</sup>	29	38	54	22
3	0	7	51	29	29	39	4	51	18	—	0	49	7	34	29	34	54	16
4	0	19	42	41	29	37	4	25	21	—	1	18	11	49	29	36	54	19
5	1	1	35	49	29	47	3	47	55	—	1	46	15	36	29	43	54	32
6	1	13	34	16	30	9	3	0	13	—	2	10	18	47	29	55	54	54
7	1	25	44	16	30	43	2	3	45	—	2	30	21	13	30	13	55	27
8	2	8	9	47	31	29	1	0	17	—	2	46	22	41	30	36	56	9
9	2	20	57	7	32	27	0	7	49 <sup>S</sup>	—	2	54	23	1	31	3	56	58
10	3	4	8	21	33	32	1	17	39	—	2	54	22	6	31	31	57	51
11	3	17	46	25	34	40	2	24	55	—	2	42	19	53	32	0	58	43
12	4	1	51	14	35	44	3	26	8	—	2	20	16	25	32	26	59	30
13	4	16	19	43	36	34	4	15	30	—	1	45	11	53	32	47	60	10
14	5	1	5	57	37	10	4	48	49	—	1	0	6	35	33	1	60	35
15	5	16	1	15	37	21	5	2	56	—	0	9	0	52	33	6	60	46
16	6	0	56	34	37	11	4	56	32	+	0	40	4	54 <sup>S</sup>	33	3	60	40
17	6	15	44	9	36	42	4	30	20	+	1	27	10	21	32	53	60	21
18	7	0	16	18	36	0	3	47	1	+	2	7	15	7	32	38	59	52
19	7	14	29	48	35	9	2	50	21	+	2	35	18	55	32	18	59	16
20	7	28	23	12	34	17	1	44	43	+	2	51	21	32	31	57	58	37
21	8	11	57	14	33	29	0	34	39	+	2	57	22	48	31	35	57	57
22	8	25	13	4	32	47	0	35	41 <sup>N</sup>	+	2	53	22	47	31	14	57	18
23	9	8	13	16	32	11	1	42	44	+	2	40	21	30	30	53	56	41
24	9	21	0	0	31	40	2	43	15	+	2	20	19	8	30	35	56	8
25	10	3	35	17	31	15	3	34	44	+	1	55	15	55	30	20	55	39
26	10	16	0	34	30	52	4	15	13	+	1	25	12	0	30	5	55	13
27	10	28	17	3	30	31	4	43	7	+	0	53	7	39	29	53	54	51
28	11	10	25	26	30	13	4	57	39	+	0	20	3	4	29	44	54	33
29	11	22	27	2	29	56	4	59	7	—	0	13	1	35 <sup>N</sup>	29	36	54	19
30	0	4	22	39	29	42	4	47	13	—	0	45	6	8	29	32	54	11
31	0	16	14	18	29	35	4	22	56	—	1	14	10	26	29	31	54	9
1	0	28	4	12	29	35	3	47	11	—	1	41	14	20	29	33	54	14
2	1	9	55	34	29	43	3	1	37	—	2	5	17	40	29	41	54	28
3	1	21	52	33	30	3	2	7	36	—	2	23	20	18	29	53	54	50



# AUGUSTMONAT. 1825.

49

Mon.-Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang.
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

I	9 18 12	0 27 <sup>8</sup>	9 17 5	0 28 <sup>8</sup>	22 50 <sup>S</sup> .	10 27 <sup>A</sup> .	2 17 <sup>M</sup> . U.
II	9 18 19	0 27	9 16 45	0 28	22 52	9 48	1 38
21	9 18 26	0 27	9 16 27	0 28	22 54	9 9	0 59

## Saturnus ♄.

I	2 13 35	1 34 <sup>8</sup>	2 18 35	1 28 <sup>8</sup>	21 30 <sup>N</sup>	8 26 <sup>M</sup>	0 22 <sup>M</sup> . A.
II	2 13 58	1 33	2 19 31	1 29	21 34	7 51	11 43 <sup>A</sup> . A.
21	2 14 20	1 32	2 20 19	1 29	21 38	7 18	11 0

## Jupiter ♃.

I	4 23 12	0 55 <sup>N</sup>	4 21 0	0 47 <sup>N</sup>	15 15 <sup>N</sup>	0 51 <sup>A</sup>	8 14 <sup>Ab</sup> . U.
9	4 23 49	0 56	4 22 44	0 47	14 41	0 26	7 46
17	4 24 26	0 57	4 24 29	0 48	14 7	0 2	7 18
25	4 25 4	0 57	4 26 14	0 48	13 33	11 39 <sup>M</sup>	4 26 <sup>M</sup> . A.

## Ceres ♄.

I	6 28 23	8 35 <sup>N</sup>	6 8 51	7 33 <sup>N</sup>	3 26 <sup>N</sup>	3 56 <sup>A</sup>	10 14 <sup>Ab</sup> . U.
9	7 0 16	8 20	6 11 52	7 8	1 52	3 37	9 46
17	7 2 8	8 4	6 14 56	6 44	0 20	3 18	9 19
25	7 3 59	7 49	6 18 4	6 20	1 14 <sup>S</sup> .	2 59	8 52

## Mars ♂.

I	3 8 43	1 25 <sup>N</sup>	3 20 31	0 54 <sup>N</sup>	22 47 <sup>N</sup>	10 43 <sup>M</sup>	2 31 <sup>M</sup> . A.
7	3 11 33	1 29	3 24 25	0 57	22 12	10 36	2 28
13	3 14 22	1 32	3 28 18	1 0	21 30	10 30	2 26
19	3 17 10	1 35	4 2 9	1 2	20 42	10 24	2 26
25	3 19 57	1 38	4 5 59	1 4	19 49	10 18	2 26

## Venus ♀.

I	11 25 13	3 20 <sup>S</sup>	2 23 13	3 18 <sup>S</sup>	20 0 <sup>N</sup>	8 46 <sup>M</sup>	0 53 <sup>M</sup> . A.
7	0 4 45	3 11	2 29 12	2 57	20 30	8 49	0 52
13	0 14 18	2 58	3 5 21	2 35	20 46	8 52	0 54
19	0 23 53	2 40	3 11 42	2 11	20 47	8 57	0 59
25	1 3 29	2 15	3 18 13	1 46	20 32	9 2	1 6

## Merkurius ☿.

I	6 26 49	2 20 <sup>N</sup>	4 29 41	0 51 <sup>N</sup>	12 23 <sup>N</sup>	1 24 <sup>A</sup> .	8 31 <sup>Ab</sup> . U.
4	7 6 21	1 12	5 4 19	0 28	10 22	1 28	8 23
7	7 15 11	0 8	5 8 43	0 3	8 21	1 32	8 16
10	7 23 48	0 55 <sup>S</sup>	5 12 48	0 24 <sup>S</sup>	6 23	1 36	8 9
13	8 2 12	1 55	5 16 39	0 52	4 29	1 39	8 1
16	8 10 28	2 52	5 20 12	1 22	2 39	1 40	7 53
19	8 18 42	3 45	5 23 23	1 52	0 55	1 39	7 44
22	8 26 58	4 34	5 26 13	2 22	0 40 <sup>S</sup> .	1 38	7 34
25	9 5 27	5 18	5 28 34	2 52	2 4	1 35	7 24
28	9 14 8	5 55	6 0 24	3 19	3 12	1 30	7 13

	Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.		Mondsviertel.
T	M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T	
4	2 23,8	31 36,0	2 12,3	0,0061112	18 15	7	☉ 1U. 8'M.
9	2 24,0	31 37,5	2 11,5	0,0057866	18 0	14	☉ 7U. 51'M.
14	2 24,2	31 39,2	2 10,6	0,0054012	17 44	20	☉ 10U. 26'Ab.
19	2 24,5	31 41,2	2 9,9	0,0049642	17 28	28	☉ 0U. 55'Ab.
24	2 24,8	31 43,2	2 9,2	0,0044762	17 12		
29	2 25,2	31 45,3	2 8,6	0,0039780	16 56		

24. ist in  
unsichtbar.

diesem Monat

17 ☉ 40

Die Lichtgestalt d. Venus

Den 1. Aug. erleuchtet  
VI Zoll.



Scheinbarer  
Durchmesser

24 Sec.





Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  5 Z.	Abwei- chung der Sonne.  Nördl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand 0°. Y vonder ☉ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	2	11 59 51,9	8 39 35	8 19 52	160 16 58	13 18 52,1	10 41 16,0
2	3	11 59 33,1	9 37 43	7 58 1	161 11 24	13 15 14,4	10 45 12,5
3	4	11 59 13,9	10 35 53	7 36 1	162 5 45	13 11 37,0	10 49 9,1
4	5	11 58 54,6	11 34 5	7 13 54	163 0 3	13 7 59,8	10 53 5,7
5	6	11 58 35,1	12 32 19	6 51 41	163 54 17	13 4 22,9	10 57 2,2
6	7	11 58 15,4	13 30 35	6 29 20	164 48 28	13 0 46,1	11 0 58,8
7	8	11 57 55,5	14 28 54	6 6 54	165 42 37	12 57 9,5	11 4 55,3
8	9	11 57 35,3	15 27 15	5 44 21	166 36 43	12 53 33,1	11 8 51,9
9	10	11 57 14,9	16 25 38	5 21 41	167 30 46	12 49 56,9	11 12 48,4
10	11	11 56 54,5	17 24 3	4 58 56	168 24 47	12 46 20,8	11 16 45,0
11	12	11 56 34,0	18 22 30	4 36 6	169 18 46	12 42 44,9	11 20 41,6
12	13	11 56 13,3	19 20 57	4 13 11	170 12 43	12 39 9,1	11 24 38,1
13	14	11 55 52,4	20 19 26	3 50 13	171 6 37	12 35 33,5	11 28 34,7
14	15	11 55 31,5	21 17 57	3 27 10	172 0 32	12 31 57,9	11 32 31,2
15	16	11 55 10,6	22 16 30	3 4 4	172 54 26	12 28 22,3	11 36 27,8
16	17	11 54 49,7	23 15 5	2 40 54	173 48 18	12 24 46,8	11 40 24,4
17	18	11 54 28,7	24 13 42	2 17 40	174 42 11	12 21 11,2	11 44 21,0
18	19	11 54 7,6	25 12 21	1 54 24	175 36 4	12 17 35,7	11 48 17,5
19	20	11 53 46,6	26 11 1	1 31 6	176 29 55	12 14 0,3	11 52 14,1
20	21	11 53 25,5	27 9 42	1 7 46	177 23 47	12 10 24,8	11 56 10,6
21	22	11 53 4,6	28 8 25	0 44 25	178 17 40	12 6 49,3	12 0 7,2
22	23	11 52 43,7	29 7 10	0 21 2	179 11 33	12 3 13,8	12 4 3,7
23	24	11 52 22,9	0 5 57	0 2 22	180 5 28	11 59 38,1	12 8 0,3
24	25	11 52 2,2	1 4 46	0 25 47	180 59 28	11 56 2,3	12 11 56,9
25	26	11 51 41,6	2 3 36	0 49 12	181 53 25	11 52 26,3	12 15 53,4
26	27	11 51 21,2	3 2 28	1 12 37	182 47 26	11 48 50,3	12 19 50,0
27	28	11 51 0,9	4 1 22	1 36 2	183 41 29	11 45 14,1	12 23 46,5
28	29	11 50 40,9	5 0 19	1 59 27	184 35 36	11 41 37,6	12 27 43,1
29	30	11 50 21,1	5 59 19	2 22 51	185 29 47	11 38 0,9	12 31 39,7
30	1	11 50 1,5	6 58 22	2 46 14	186 24 4	11 34 23,7	12 35 36,2
1	2	11 49 42,7	7 57 27	3 9 35	187 18 26	11 30 46,3	12 39 32,7
2	3	11 49 23,9	8 56 33	3 32 54	188 12 51	11 27 8,6	12 43 29,3
3	4	11 49 5,2	9 55 40	3 56 10	189 7 18	11 23 30,7	12 47 25,8



Monats-Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.		Aufgang der Sonne.	Untergang der Sonne.	Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gerade Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.
		St. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	Sec 10	U. M.	G. M.	
1	244	2 15	5 19	6 40	7 34	Ab.	2 18	M 63,5	9 36	24 40
2	245	2 14	5 20	6 39	7 57		3 1	65,0	10 41	36 30
3	246	2 13	5 21	6 38	8 26		3 47	66,5	11 49	48 52
4	247	2 13	5 23	6 36	9 1		4 35	67,8	0 53	61 47
5	248	2 12	5 25	6 34	9 46		5 25	68,9	1 52	75 11
6	249	2 11	5 26	6 33	10 46		6 17	69,8	2 45	89 0
7	250	2 10	5 28	6 31	11 54		7 10	70,4	3 28	103 4
8	251	2 10	5 30	6 29	Morg.		8 5	70,2	4 5	117 12
9	252	2 9	5 32	6 27	1 9		9 0	69,9	4 37	131 16
10	253	2 8	5 34	6 25	2 27		9 55	69,6	5 5	145 15
11	254	2 8	5 37	6 22	3 50		10 49	69,5	5 29	159 10
12	255	2 7	5 39	6 20	5 17		11 43	69,8	5 51	173 8
13	256	2 7	5 41	6 18	6 47		0 38	A 70,4	6 14	187 17
14	257	2 6	5 43	6 16	8 14		1 33	71,1	6 40	201 45
15	258	2 6	5 45	6 14	9 41		2 30	71,7	7 9	216 28
16	259	2 5	5 47	6 12	11 5		3 29	72,2	7 44	231 26
17	260	2 5	5 49	6 10	0 22	Ab.	4 28	72,1	8 29	246 27
18	261	2 4	5 51	6 8	1 28		5 26	71,3	9 23	261 13
19	262	2 4	5 53	6 6	2 21		6 22	69,9	10 25	275 30
20	263	2 3	5 55	6 4	3 2		7 15	68,0	11 33	289 6
21	264	2 3	5 57	6 2	3 34		8 5	66,2	Morg.	301 59
22	265	2 2	5 59	6 0	4 1		8 52	64,5	0 43	314 13
23	266	2 2	6 1	5 58	4 22		9 37	63,1	1 52	325 53
24	267	2 2	6 3	5 56	4 40		10 20	62,1	3 3	337 9
25	268	2 2	6 5	5 54	4 57		11 1	61,6	4 11	348 11
26	269	2 1	6 7	5 52	5 14		11 43	61,8	5 17	359 7
27	270	2 1	6 9	5 50	5 32		Morg.	62,2	6 26	10 17
28	271	2 1	6 11	5 48	5 50		0 26	63,1	7 34	21 39
29	272	2 1	6 13	5 46	6 12		1 9	64,3	8 42	33 22
30	273	2 1	6 15	5 44	6 38		1 53	65,5	9 48	45 34

Monats - Tage.	Länge des Mondes				Stündliche Bewegung des ☾.		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des Mondes		Horizontal Durchmesser des ☾.		Horizontal Parallaxe des ☾.			
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	M.	S.	M.	S.	
1	0	28	4	12	29	35	3	47	11	N	— 1	41	14	20	N	29	33	
2	1	9	55	34	29	43	3	1	37	— 2	5	17	40	29	41	54	28	
3	1	21	52	33	30	3	2	7	36	— 2	23	20	18	29	53	54	50	
4	2	3	59	51	30	35	1	7	4	— 2	37	22	4	30	10	55	22	
5	2	16	22	16	31	20	0	2	0	— 2	46	22	48	30	33	56	4	
6	2	29	5	10	32	18	1	4	40	S.	— 2	47	22	31	0	56	53	
7	3	12	13	8	33	25	2	10	12	— 2	39	20	44	31	30	57	49	
8	3	25	49	38	34	39	3	10	40	— 2	21	17	53	32	2	58	46	
9	4	9	56	2	35	54	4	1	44	— 1	52	13	52	32	31	59	40	
10	4	24	30	34	36	58	4	39	8	— 1	12	8	59	32	58	60	30	
11	5	9	28	8	37	45	4	58	21	— 0	23	3	25	33	17	61	4	
12	5	24	39	55	38	7	4	57	7	+ 0	29	2	26	S.	33	26	61	21
13	6	9	54	36	38	1	4	34	51	+ 1	20	8	8	33	25	61	19	
14	6	25	1	28	37	29	3	53	22	+ 2	3	13	16	33	14	60	59	
15	7	9	51	10	36	38	2	56	48	+ 2	36	17	34	32	55	60	25	
16	7	24	17	36	35	35	1	50	6	+ 2	55	20	38	32	30	59	39	
17	8	8	18	40	34	31	0	38	22	+ 3	2	22	20	32	3	58	49	
18	8	21	54	8	33	29	0	33	28	N	+ 2	56	22	31	35	57	57	
19	9	5	6	51	32	35	1	41	33	+ 2	43	21	41	31	9	57	9	
20	9	17	59	19	31	48	2	42	37	+ 2	22	19	34	30	44	56	24	
21	10	0	35	24	31	12	3	34	18	+ 1	55	16	33	30	23	55	46	
22	10	12	58	43	30	43	4	14	56	+ 1	26	12	51	30	6	55	15	
23	10	25	11	51	30	22	4	43	16	+ 0	54	8	41	29	52	54	49	
24	11	7	17	18	30	7	4	58	18	+ 0	21	4	14	29	42	54	30	
25	11	19	16	52	29	55	5	0	3	— 0	12	0	21	N	29	34	54	16
26	0	1	12	12	29	46	4	48	42	— 0	44	4	53	29	30	54	8	
27	0	13	4	30	29	40	4	24	46	— 1	14	9	14	29	28	54	5	
28	0	24	55	11	29	37	3	49	22	— 1	41	13	13	29	29	54	7	
29	1	6	46	13	29	40	3	3	56	— 2	4	16	41	29	34	54	15	
30	1	18	39	38	29	49	2	10	9	— 2	22	19	28	29	42	54	29	
1	2	0	38	38	30	7	1	10	9	— 2	36	21	27	29	53	54	51	
2	2	12	46	49	30	35	0	5	59	— 2	43	22	27	30	10	55	21	
3	2	25	8	42	31	15	0	59	40	S.	— 2	44	22	30	31	55	59	



Mon.-Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♂.

I	9 18 33	0 27S	9 16 12	0 28S	22 56S.	8 28A	0 18M. U.
II	9 18 40	0 27	9 16 2	0 28	22 57	7 51	11 36Ab. U.
21	9 18 46	0 27	9 15 58	0 28	22 58	7 15	11 0

## Saturnus ♄.

I	2 14 45	1 31S	2 21 2	1 30S	21 41N	6 42M	10 34Ab. A.
II	2 15 8	1 30	2 21 33	1 31	21 42	6 8	10 0
21	2 15 30	1 29	2 21 51	1 31	21 42	5 33	9 24

## Jupiter ♃.

I	4 25 37	0 58N	4 27 44	0 49N	13 2N	11 20M	4 10M. A.
9	4 26 14	0 58	4 29 27	0 49	12 27	10 58	3 50
17	4 26 51	0 59	5 1 8	0 50	11 51	10 35	3 31
25	4 27 29	1 0	5 2 47	0 51	11 17	10 12	3 12

## Ceres ♄.

I	7 5 34	7 36N	6 20 52	6 5N	2 30S.	2 43A.	8 30Ab. U.
9	7 7 23	7 22	6 24 8	5 48	3 38	2 26	8 5
17	7 9 12	7 9	6 27 25	5 32	5 24	2 9	7 40
25	7 11 1	6 56	7 0 45	5 17	6 48	1 53	7 16

## Mars ♂.

I	3 23 9	1 40N	4 10 28	1 7N	18 42N	10 10M	2 25M. A.
7	3 25 54	1 42	4 14 16	1 10	17 41	10 4	2 26
13	3 28 37	1 44	4 18 3	1 12	16 35	9 58	2 27
19	4 1 20	1 46	4 21 49	1 15	15 26	9 51	2 27
25	4 4 1	1 48	4 25 33	1 17	14 14	9 44	2 27

## Venus ♀.

I	1 14 41	1 42S	4 25 56	1 16S	19 44N	9 10M	1 19M. A.
7	1 24 19	1 11	4 2 41	0 51	18 45	9 16	1 32
13	2 3 58	0 39	4 9 33	0 27	17 27	9 23	1 46
19	2 13 37	0 5	4 16 30	0 4	15 52	9 29	2 2
25	2 23 17	0 30N	3 23 31	0 19N	13 59	9 36	2 20

## Merkurius ☿.

I	9 26 19	6 34S	6 1 46	3 50S	4 13	1 19A	6 57A. U.
4	10 6 3	6 52	6 1 51	4 7	4 31	1 8	6 44
7	10 16 24	6 59	6 1 1	4 14	4 17	0 54	6 32
10	10 27 35	6 51	5 29 11	4 8	3 28	0 37	6 19
13	11 9 43	6 25	5 26 31	3 46	2 4	0 17	6 6
16	11 22 59	5 36	5 23 24	3 5	0 13	11 56M	5 56M. A.
19	0 7 32	4 23	5 20 25	2 13	1 44N	11 36	5 28
22	0 23 8	2 43	5 18 23	1 14	3 28	11 19	5 1
25	1 10 38	0 41	5 17 23	0 17	4 44	11 6	4 42
28	1 28 56	1 33N	5 18 2	0 34N	5 15	10 59	4 32

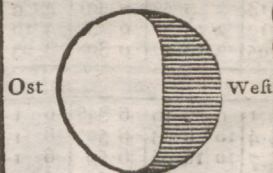
Stündliche Bewegung der ☉.	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉.	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel.
T M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T
3 2 25,5	32 47,7	2 8,3	0,0034496	16 40	5 ☉ 5U. 1' Ab.
8 2 25,8	31 50,2	2 8,0	0,0029245	16 24	12 ☉ 3U. 53' Ab.
13 2 26,2	31 52,7	2 7,8	0,0023419	16 8	19 ☉ 7U. 22' Mg.
18 2 26,6	31 55,3	2 7,7	0,0017392	15 52	27 ☉ 5U. 7' Mg.
23 2 27,1	31 58,0	2 7,8	0,0011068	15 36	
28 2 27,5	32 0,7	2 8,0	0,0004829	15 20	

## Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

I. Trabant.			II. Trabant.			IV. Trabant.		
Eintritte M.Z.			Eintritte M.Z.			M.Z.		
T. U. M. S.			T. U. M. S.			T. U. M.		
13 5 55 12 Ab.			16 9 58 24 M.			26 9 18 Ab. E.		
15 0 23 43 Ab.			19 11 15 4 Ab.			27 2 1 M. A.		
17 6 52 21 M.			23 0 31 46 Ab.					
19 1 20 51 M.			27 1 48 26 M.					
20 7 49 26 Ab.			30 3 5 4 Ab.					
22 2 17 54 Ab.								
24 8 46 22 M.								
26 3 14 50 M.								
27 9 43 22 Ab.								
29 4 11 57 Ab.								
			III. Trabant.					
			20 0 54 1 M. E.					
			27 4 52 23 M. E.					

## Die Lichtgestalt d. Venus

Den 3. Sept. erleuchtet VIII Zoll.



Scheinbarer Durchmesser 17 Sec.



Die Stellung der Jupiters-Trabanten  
um 4 Uhr Morgens.

Westen

Osten

15	2. .1	○	3.	4.
16	.2	○ 1. 3.	4.	
17	3.	.1 ○	.2 4.	
18	3.	○ 2. 4.		10
19	.3 <sup>2</sup> 4.	○ .1		
20	3. 4.	1. ○ .2		
21	4.	○ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .3		
22	4.	1. 2. ○	3.	
23	.4	.2 ○ 1. 3.		
24	.4	3. 1 ○	.2	
25	.4 3.	○ 1. 2.		
26	.3 <sup>2</sup> .4	○		
27	4. 2.	1. .3 ○		
28		○ .1 2. .3 4		
29		1. 2. ○	.3 <sup>14</sup>	
30		.2 ○ 3. 3.	.4	

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  6 Z.	Abwei- chung der Sonne  Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand o° V von der ☉ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	F	11 49 42,7	7 57 27	3 9 35	187 18 26	11 30 46,3	12 39 32,7
2	☉	11 49 23,9	8 56 33	3 32 54	188 12 51	11 27 8,6	12 43 29,3
3	☉	11 49 5,2	9 55 40	3 56 10	189 7 18	11 23 30,7	12 47 25,8
4	☉	11 48 46,8	10 54 49	4 19 23	190 1 49	11 19 52,7	12 51 22,4
5	☉	11 48 28,9	11 54 1	4 42 33	190 56 28	11 16 14,1	12 55 18,9
6	☉	11 48 11,3	12 53 16	5 5 41	191 51 13	11 12 35,1	12 59 15,5
7	☉	11 47 54,2	13 52 33	5 28 46	192 46 4	11 8 55,7	13 3 12,0
8	☉	11 47 37,5	14 51 53	5 41 46	193 41 2	11 5 15,9	13 7 8,6
9	☉	11 47 21,4	15 51 16	6 14 41	194 36 7	11 1 35,5	13 11 5,1
10	☉	11 47 5,7	16 50 41	6 37 31	195 31 19	10 57 54,7	13 15 1,7
11	☉	11 46 50,5	17 50 8	7 0 16	196 26 38	10 54 13,5	13 18 55,2
12	☉	11 46 35,7	18 49 37	7 22 55	197 22 4	10 50 31,7	13 22 54,8
13	☉	11 46 21,5	19 49 8	7 45 28	198 17 38	10 46 49,5	13 26 51,3
14	☉	11 46 7,7	20 48 41	8 7 54	199 13 21	10 43 6,6	13 30 47,9
15	☉	11 45 54,4	21 48 15	8 30 14	200 9 9	10 39 23,4	13 34 44,4
16	☉	11 45 41,6	22 47 50	8 52 27	201 5 4	10 35 39,7	13 38 41,0
17	☉	11 45 29,4	23 47 27	9 14 31	202 1 8	10 31 55,5	13 42 37,5
18	☉	11 45 17,7	24 47 5	9 36 28	202 57 21	10 28 10,6	13 46 34,1
19	☉	11 45 6,5	25 46 45	9 58 15	203 53 43	10 24 25,1	13 50 30,6
20	☉	11 44 56,2	26 46 27	10 19 55	204 50 15	10 20 39,0	13 54 27,2
21	☉	11 44 46,5	27 46 11	10 41 25	205 46 56	10 16 52,3	13 58 23,7
22	☉	11 44 37,3	28 45 57	11 2 45	206 43 47	10 13 4,9	14 2 20,3
23	☉	11 44 28,7	29 45 45	11 23 55	207 40 47	10 9 16,9	14 6 16,9
24	☉	11 44 21,0	0 45 35	11 44 55	208 38 0	10 5 28,0	14 10 13,4
25	☉	11 44 14,0	1 45 27	12 5 45	209 35 22	10 1 38,5	14 14 10,0
26	☉	11 44 7,7	2 45 21	12 26 24	210 32 54	9 57 48,4	14 18 6,5
27	☉	11 44 2,0	3 45 17	12 46 52	211 30 38	9 53 57,5	14 22 3,1
28	☉	11 43 57,1	4 45 15	13 7 8	212 28 32	9 50 5,9	14 25 59,6
29	☉	11 43 52,9	5 45 15	13 27 10	213 26 37	9 46 13,5	14 29 56,2
30	☉	11 43 49,5	6 45 17	13 46 59	214 24 55	9 42 20,3	14 33 52,8
31	☉	11 43 47,0	7 45 21	14 6 35	215 23 26	9 38 26,3	14 37 49,4
1	☉	11 43 45,3	8 45 27	14 25 57	216 22 9	9 34 31,4	14 41 45,9
2	☉	11 43 44,5	9 45 36	14 45 7	217 21 5	9 30 35,7	14 45 42,4
3	☉	11 43 44,5	10 45 47	15 4 3	218 20 12	9 26 39,2	14 49 39,0



Monats - Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.		Aufgang der Sonne.		Untergang der Sonne.		Aufgang des Mondes.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gerad. Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.
		St M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.					
1	274	2	0	6 17	5 42	7 12	Ab.	2 40	M	66,8	10 52	58 14
2	275	2	0	6 19	5 40	7 52		3 29		67,9	11 52	71 19
3	276	2	0	6 21	5 38	8 43		4 20		68,6	0 48 <sup>A</sup>	84 45
4	277	2	0	6 24	5 35	9 44		5 12		69,0	1 36	98 22
5	278	2	0	6 26	5 33	10 53		6 4		69,0	2 13	112 3
6	279	1	59	6 28	5 31	Morg.		6 57		68,9	2 46	125 42
7	280	1	59	6 30	5 29	0 9		7 50		68,8	3 14	139 18
8	281	1	59	6 32	5 27	1 29		8 43		69,0	3 37	152 54
9	282	1	59	6 34	5 25	2 55		9 36		69,5	4 1	166 38
10	283	1	59	6 36	5 23	4 22		10 30		70,1	4 23	180 36
11	284	1	58	6 38	5 21	5 48		11 25		71,1	4 48	195 3
12	285	1	58	6 40	5 19	7 16		0 21 <sup>A</sup>		72,2	5 16	209 58
13	286	1	58	6 42	5 17	8 42		1 20		73,0	5 49	225 18
14	287	1	58	6 44	5 15	10 4		2 21		73,3	6 30	240 49
15	288	1	59	6 46	5 13	11 19		3 22		72,8	7 21	256 13
16	289	1	59	6 48	5 11	0 22	Ab.	4 21		71,4	8 22	271 6
17	290	1	59	6 50	5 9	1 10		5 17		69,4	9 31	285 16
18	291	1	59	6 52	5 7	1 46		6 9		67,1	10 42	298 33
19	292	2	0	6 54	5 5	2 14		6 58		65,0	11 52	311 5
20	293	2	0	6 55	5 4	2 36		7 43		63,4	Morg.	322 55
21	294	2	0	6 57	5 2	2 54		8 26		62,5	1 2	334 16
22	295	2	0	6 59	5 0	3 11		9 8		61,8	2 14	345 20
23	296	2	0	7 2	4 57	3 26		9 49		61,5	3 23	356 19
24	297	2	0	7 4	4 55	3 42		10 30		62,0	4 27	7 24
25	298	2	1	7 6	4 53	4 2		11 13		62,9	5 31	18 40
26	299	2	1	7 8	4 51	4 24		11 57		64,1	6 37	30 22
27	300	2	1	7 10	4 49	4 49		Morg.		65,4	7 42	42 29
28	301	2	1	7 12	4 47	5 20		0 44		66,6	8 49	55 6
29	302	2	1	7 14	4 45	5 58		1 32		67,4	9 49	68 8
30	303	2	2	7 16	4 43	6 46		2 22		67,9	10 48	81 26
31	304	2	2	7 17	4 42	7 43		3 13		68,3	11 36	94 54

Monats - Tage.	Länge des Mondes.		Stündliche Bewegung des ☾		Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.		Abweichung des ☾.		Horizontal Durchmesser des ☾.		Horizontal-Parallaxe des ☾.	
	Z.	G. M. S.	M. S.	G. M. S.	M. S.	G. M.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.	M. S.			
1	2	0 38 38	30 7	1 10 9	N	— 2 36	21 27	N	29 53	54 51				
2	2	12 46 49	30 35	0 5 59		— 2 43	22 27		30 10	55 21				
3	2	25 8 42	31 15	0 59 40	S.	— 2 44	22 23		30 31	55 59				
4	3	7 48 33	32 6	2 4 15		— 2 37	21 10		30 55	56 44				
5	3	20 51 9	33 9	3 4 3		— 2 21	18 49		31 23	57 36				
6	4	4 20 6	34 19	3 55 58		— 1 55	15 22		31 54	58 32				
7	4	18 17 56	35 33	4 35 50		— 1 21	10 59		32 24	59 27				
8	5	2 44 30	36 41	4 59 42		— 0 37	5 50		32 51	60 17				
9	5	17 36 41	37 37	5 4 30		+ 0 13	0 13		33 15	61 0				
10	6	2 47 1	38 10	4 48 13		+ 1 6	5 31	S.	33 29	61 26				
11	6	18 5 35	38 17	4 11 14		+ 1 55	10 58		33 32	61 33				
12	7	3 21 37	37 54	3 16 24		+ 2 35	15 43		33 26	61 21				
13	7	18 23 40	37 10	2 8 31		+ 3 1	19 23		33 9	60 50				
14	8	3 3 35	36 8	0 53 28		+ 3 12	21 40		32 44	60 4				
15	8	17 16 44	34 59	6 22 55	N	+ 3 8	22 28		32 15	59 10				
16	9	1 1 31	33 48	1 35 30		+ 2 54	21 52		31 43	58 12				
17	9	14 20 8	32 45	2 40 40		+ 2 31	20 1		31 13	57 17				
18	9	27 14 46	31 49	3 35 35		+ 2 2	17 14		30 45	56 25				
19	10	9 49 17	31 5	4 18 30		+ 1 31	13 39		30 20	55 41				
20	10	22 8 16	30 30	4 48 33		+ 0 58	9 35		30 2	55 7				
21	11	4 15 28	30 6	5 5 2		+ 0 24	5 13		29 48	54 40				
22	11	16 14 30	29 50	5 7 59		— 0 9	0 46		29 37	54 21				
23	11	28 8 36	29 42	4 57 33		— 0 42	3 49	N	29 31	54 10				
24	0	10 0 23	29 39	4 34 16		— 1 13	8 10		29 29	54 6				
25	0	21 51 28	29 41	3 59 9		— 1 42	12 13		29 30	54 6				
26	1	3 44 43	29 47	3 13 29		— 2 6	15 49		29 34	54 15				
27	1	15 40 30	29 56	2 18 28		— 2 25	18 45		29 40	54 27				
28	1	27 41 14	30 10	1 18 3		— 2 39	20 56		29 50	54 44				
29	2	9 48 44	30 30	0 12 45		— 2 47	22 9		30 2	55 6				
30	2	22 5 27	30 56	0 54 7	S.	— 2 48	22 21		30 16	55 33				
31	3	4 34 7	31 31	1 59 37		— 2 40	21 25		30 34	56 5				
1	3	17 18 13	32 13	3 0 34		— 2 24	19 22		30 55	56 44				
2	4	0 20 57	33 3	3 53 58		— 2 0	16 17		31 18	57 27				
3	4	13 44 56	34 0	4 35 50		— 1 28	12 19		31 44	58 13				



Mon.-Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♂.

I	9 18 53	0 27 S	9 15 59	0 28 S	22 58 S.	6 39 A	10 24 Ab. U.
II	9 19 0	0 27	9 16 5	0 27	22 57	6 3	9 48
21	9 19 7	0 27	9 16 15	0 27	22 55	5 27	9 12

## Saturnus ♄.

I	2 15 52	1 29 S	2 21 59	1 32 S	21 41 N	4 57 M	8 49 Ab. A
II	2 16 15	1 28	2 21 56	1 33	21 40	4 20	8 11
21	2 16 37	1 27	2 21 44	1 33	21 39	3 42	7 33

## Jupiter ♃.

I	4 27 58	I ON	5 3 59	0 52 N	10 52 N	9 56 M	2 58 M. A.
9	4 28 34	I 0	5 5 32	0 53	10 20	9 32	2 37
17	4 29 11	I 1	5 7 0	0 54	9 48	9 8	2 16
25	4 29 48	I 1	5 8 24	0 55	9 18	8 43	1 54

## Ceres ♄.

I	7 12 22	6 40 N	7 3 19	5 2 N	7 53 S.	1 40 A	6 58 Ab. U.
9	7 14 9	6 25	7 6 43	4 48	9 13	1 24	6 35
17	7 15 55	6 9	7 10 7	4 34	10 31	1 7	6 11
25	7 17 40	5 53	7 13 31	4 20	11 46	0 49	5 46

## Mars ♂.

I	4 6 42	1 49 N	4 29 15	1 18 N	12 58 N	9 37 M	2 27 M. A.
7	4 9 23	1 50	5 2 58	1 21	11 42	9 29	2 27
13	4 12 2	1 50	5 6 38	1 24	10 23	9 21	2 26
19	4 14 41	1 51	5 10 17	1 27	9 1	9 12	2 24
25	4 17 20	1 51	5 13 55	1 30	7 36	9 3	2 21

## Venus ♀.

I	3 3 0	1 3 N	5 0 35	0 38 N	11 52 N	9 42 M	2 39 M. A.
7	3 12 43	1 35	5 7 45	0 56	9 32	9 48	2 53
13	3 22 27	2 4	5 14 58	1 11	7 2	9 54	3 18
19	4 2 11	2 30	5 22 13	1 24	4 23	10 1	3 39
25	4 11 56	2 52	5 29 32	1 33	1 36	10 8	4 0

## Merkurius ☿.

I	2 17 48	3 40 N	5 20 6	1 12 N	5 2 N	10 56 M	4 30 M. A.
4	3 6 37	5 23	5 23 20	1 38	4 9	10 59	4 38
7	3 24 47	6 30	5 27 25	1 53	2 45	11 3	4 49
10	4 11 48	6 58	6 2 4	1 58	1 0	11 9	5 4
13	4 27 21	6 51	6 7 0	1 55	1 15.	11 16	5 21
16	5 11 31	6 19	6 12 5	1 47	3 8	11 23	5 39
19	5 24 22	5 30	6 17 12	1 34	5 19	11 30	5 58
22	6 6 5	4 30	6 22 19	1 19	7 28	11 38	6 18
25	6 16 51	3 26	6 27 23	1 1	9 36	11 45	6 37
28	6 26 52	2 26	7 2 22	0 42	11 39	11 52	6 55

Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel
T M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T
3 2 27,9	32 3,6	2 8,5	9,9998634	15 5	5 ☉ 4U. 45' Ab.
8 2 28,3	32 6,4	2 9,1	9,9992618	14 49	12 ☉ 0U. 24' Mg.
13 2 28,7	32 9,2	2 9,8	9,9986391	14 33	18 ☉ 7U. 59' Ab.
18 2 29,2	32 11,9	2 10,6	9,9980153	14 17	26 ☉ 10U. 55' Ab.
23 2 29,6	32 14,5	2 11,5	9,9973906	14 1	
28 2 30,1	32 17,1	2 12,6	9,9968072	13 45	

## Die Verfinsterungen der Jupiters-Trabanten

I. Trabant.		II. Trabant.		IV. Trabant.	
Eintritte. M. Z.		Eintritte. M. Z.		M. Z.	
T	U. M. S.	T	U. M. S.	T	U. M.
1	10 40 25M.	4	* 4 21 38M.	13	3 16Ab E.
3	5 8 50M.	7	5 38 10Ab.	13	7 58Ab.A.
4	11 37 18Ab.	11	6 54 40M.	30	9 14M. E.
6	6 5 46Ab.	14	8 11 17Ab.	30	1 54Ab.A.
8	0 34 12Ab.	18	9 27 56M.		
10	7 2 40M.	21	10 44 37Ab.		
12	1 31 9M.	25	0 1 15Ab.		
13	7 59 35Ab.	29	1 17 45M.		
15	2 28 1Ab.				
17	8 56 26M.				
19	* 3 24 51M.				
20	9 53 21Ab.	4	8 50 49M. E.		
22	4 21 49Ab.	4	0 20 49Ab.A.		
24	10 50 16M.	11	0 49 9Ab E.		
26	* 5 18 41M.	11	4 18 49Ab.A.		
27	11 47 4Ab.	18	4 47 14Ab.E.		
29	6 15 27Ab.	18	8 16 50Ab.A.		
31	0 44 54Ab.	25	8 45 22Ab.E.		
		26	0 14 22M. A.		

## Die Lichtgestalt d. Venus

Den 1. Oct. erleuchtet IX. Zoll



Scheinbarer Durchmesser 15Sec.



Die Stellung der Jupiters - Trabanten  
um 4 Uhr Morgens.

Westen

Osten

1	1	.13. ○	.2	.4
2		○ 1.2.		4.
3		.3 2. ○		4.
4		.3.2 ○	4.	10
5		○ .14. .32.		
6		4. 1.2. ○	.3	
7	4.	.2 ○ .1 3.		
8	4.	1. ○ .2		30
9	8.3 4.	3. ○ 1.2.		
10	4.	.3 2. .1 ○		
11	.4	.3.2 ○ 1.		
12	10	.4 ○ .3.2		
13		.4 1. ○	.3	20
14		2. ○ .4 .1 3.		
15		1. ○ 3. 2. .4		
16		3. ○ 1.2. .4		
17	3. 2. 1.	○	.4	
18		.3.2 ○ 1.	.4	
19		.1 ○ .3.2	.4	
20		1. ○ .2	.3.4.	
21		2. ○ .1 4.3.		
22		1. ○ .2.4.3.		
23		3.4. ○ .12.		
24	4. 3.	2. .1 ○		
25	4.	.3.2 ○ 1.		
26	4.	.1 ○ .5 .2		
27	.4	○ 2. .3		10
28	.4	2. ○ .1	3	
29	20	.4 1. ○ 3.		
30		3. .4 ○ .12.		
31		3. 1.2. ○ .4		

Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne. 7 Z.	Abwei- chung der Sonne. Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand vond. ☉ Sternzeit	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	☐	11 41 45,3	8 45 27	14 25 57	216 22 9	9 34 31,4	14 41 45,9
2	☐	11 43 44,5	9 45 36	14 45 7	217 21 5	9 30 3 17	14 45 42,4
3	☐	11 43 44,5	10 45 47	15 4 3	218 20 12	9 26 39,2	14 49 39,0
4	☐	11 43 45,2	11 46 0	15 22 44	219 19 31	9 22 41,9	14 53 35 5
5	☐	11 43 46,8	12 46 15	15 41 0	220 19 4	9 18 43,7	14 57 32,1
6	☉	11 43 49,2	13 46 32	15 59 19	221 18 49	9 14 44,7	15 1 28,7
7	☉	11 43 52,5	14 46 51	16 17 13	222 18 47	9 10 44,9	15 5 25,2
8	☉	11 43 56,7	15 47 12	16 34 50	223 18 59	9 6 44,1	15 9 21,8
9	☉	11 44 1,7	16 47 35	16 52 11	224 19 22	9 2 42,5	15 13 18,3
10	☉	11 44 7,5	17 48 0	17 9 15	225 19 57	8 58 40,2	15 17 14,9
11	☉	11 44 14,2	18 48 26	17 26 1	226 20 45	8 54 37,0	15 21 11,4
12	☉	11 44 21,7	19 48 54	17 42 28	227 21 47	8 50 32,9	15 25 8,0
13	☉	11 44 30,1	20 49 23	17 58 37	228 23 1	8 46 27,9	15 29 4,5
14	☉	11 44 39,3	21 49 54	18 14 28	229 24 28	8 42 22,1	15 33 1,1
15	☉	11 44 49,2	22 50 26	18 29 59	230 26 6	8 38 15,6	15 36 57,6
16	☉	11 45 0,0	23 50 59	18 45 10	231 27 57	8 34 8,3	15 40 54,2
17	☉	11 45 11,6	24 51 33	19 0 0	232 30 1	8 29 59,9	15 44 50,7
18	☉	11 45 24,1	25 52 8	19 14 31	233 32 18	8 25 50,8	15 48 47,3
19	☉	11 45 37,4	26 52 45	19 28 41	234 34 46	8 21 40,9	15 52 43,8
20	☉	11 45 51,6	27 53 23	19 42 31	235 37 26	8 17 30,3	15 56 40,3
21	☉	11 46 6,5	28 54 2	19 55 58	236 40 18	8 13 18,8	16 0 36,9
22	☉	11 46 22,0	29 54 42	20 9 3	237 43 20	8 9 6,8	16 4 33,4
8 Z							
23	☉	11 46 38,4	0 55 23	20 21 46	238 46 35	8 4 53,7	16 8 30,0
24	☉	11 46 55,6	1 56 6	20 34 6	239 50 2	8 0 39,9	16 12 26,5
25	☉	11 47 13,6	2 56 50	20 46 3	240 53 41	7 56 25,3	16 16 23,1
26	☉	11 47 3 13	3 57 35	20 57 37	241 57 31	7 52 9,9	16 20 19,7
27	☉	11 47 51,7	4 58 22	21 8 46	243 1 32	7 47 53,9	16 24 16,3
28	☉	11 48 11,9	5 59 11	21 19 33	244 5 45	7 43 37,0	16 28 12,8
29	☉	11 48 32,9	7 0 1	21 29 57	245 10 8	7 39 19,5	16 32 9,4
30	☉	11 48 54,6	8 0 51	21 39 55	246 14 40	7 35 1,3	16 36 6,0
1	☉	11 49 16,6	9 1 43	21 49 28	247 19 21	7 30 42,6	16 40 2,6
2	☉	11 49 39,5	10 2 38	21 58 36	248 24 14	7 26 23,1	16 43 59,1
3	☉	11 50 3,2	11 3 34	22 7 19	249 29 19	7 22 2,7	16 47 55,7



Monats - Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgenu. Ab. Dämmerung.		Aufgang der Sonne.	Untergang der Sonne.	Aufgang des Mondes.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gerad. Aufsteig. des ☾ um Mitternacht.
		St. M.	U. M.			U. M.	U. M.	sec. <sup>10</sup>	U. M.	G. M.
1	305	2 2	7 19	4 40	8 48	Ab.	4 4 <sup>M</sup>	68,1	0 17 <sup>A</sup>	108 21
2	306	2 2	7 21	4 38	10 1		4 56	67,9	0 51	121 41
3	307	2 2	7 22	4 37	11 17		5 47	67,6	1 19	134 53
4	308	2 2	7 24	4 35	Morg.		6 38	67,8	1 43	148 0
5	309	2 3	7 26	4 33	0 34		7 28	68,3	2 5	161 11
6	310	2 3	7 27	4 32	1 55		8 19	69,0	2 27	174 36
7	311	2 3	7 29	4 30	3 20		9 11	70,0	2 49	188 29
8	312	2 3	7 31	4 28	4 44		10 5	71,4	3 13	202 58
9	313	2 4	7 33	4 26	6 10		11 2	72,6	3 43	218 2
10	314	2 4	7 34	4 25	7 37		0 2 <sup>A</sup>	73,6	4 21	233 41
11	315	2 4	7 36	4 23	8 56		1 4	73,7	5 8	249 30
12	316	2 5	7 38	4 21	10 4		2 5	72,8	6 6	265 3
13	317	2 5	7 40	4 19	11 0		3 4	71,2	7 12	279 57
14	318	2 5	7 42	4 17	11 42		4 0	69,0	8 24	294 0
15	319	2 6	7 44	4 15	0 13	Ab.	4 51	67,0	9 37	307 5
16	320	2 6	7 46	4 13	0 36		5 38	64,9	10 49	319 23
17	321	2 6	7 47	4 12	0 57		6 22	63,2	11 58	331 2
18	322	2 7	7 49	4 10	1 16		7 4	62,1	Morg.	342 15
19	323	2 7	7 50	4 9	1 33		7 46	62,3	1 3	353 16
20	324	2 7	7 51	4 8	1 49		8 27	62,6	2 10	4 17
21	325	2 8	7 53	4 6	2 7		9 9	63,1	3 18	15 31
22	326	2 8	7 54	4 5	2 26		9 52	63,9	4 24	27 6
23	327	2 8	7 56	4 3	2 50		10 37	65,1	5 31	39 8
24	328	2 9	7 57	4 2	3 18		11 24	66,4	6 36	51 42
25	329	2 9	7 59	4 0	3 54		Morg.	67,4	7 40	54 45
26	330	2 9	8 0	3 59	4 38		0 14	68,1	8 39	78 10
27	331	2 10	8 1	3 58	5 33		1 5	68,4	9 30	91 44
28	332	2 10	8 3	3 57	6 36		1 57	68,3	10 13	105 18
29	333	2 10	8 4	3 56	7 46		2 48	67,9	10 48	118 40
30	334	2 11	8 5	3 55	9 0		3 39	67,2	11 18	131 48

Monats- Tage.	Länge des Mondes.				Stünd liche Bewe gung des ☾		Breite des Mondes.		Stündli cheVer- ände- rung der Breite.	Abwei- chung des ☾.	Hori- zontal Durch- messer des ☾.	Hori- zontal- Parall- axe des ☾.
	Z.	G.	M.	S.	M.	S.	G.	M.	S.	G.	M.	S.
1	3	17	18	13	32	13	3	0	34S.	- 2 24	19 22N	30 55
2	4	0	20	57	33	3	3	53	58	- 2 0	16 17	31 18
3	4	13	44	56	34	0	4	35	50	- 1 28	12 19	31 44
4	4	27	32	51	35	0	5	3	26	- 0 48	7 35	32 10
5	5	11	44	45	36	0	5	13	32	- 0 1	2 20	32 35
6	5	26	19	21	36	52	5	4	0	+ 0 48	3 11S.	32 57
7	6	11	12	25	37	29	4	34	3	+ 1 39	8 39	33 14
8	6	26	16	26	37	46	3	46	4	+ 2 23	13 39	33 20
9	7	11	22	51	37	40	2	40	55	+ 2 57	17 49	33 19
10	7	26	21	37	37	10	1	24	41	+ 3 18	20 44	33 8
11	8	11	4	33	36	20	0	4	33	+ 3 21	22 12	32 48
12	8	25	24	56	35	19	1	13	54N	+ 3 10	22 9	32 21
13	9	9	19	8	34	10	2	25	37	+ 2 47	20 43	31 51
14	9	22	46	25	33	5	3	26	56	+ 2 18	18 8	31 20
15	10	5	48	17	32	4	4	15	31	+ 1 44	14 42	30 51
16	10	18	27	44	31	12	4	50	5	+ 1 8	10 42	30 25
17	11	0	48	35	30	32	5	10	12	+ 0 32	6 21	30 4
18	11	12	55	35	30	3	5	16	9	- 0 2	1 50	29 48
19	11	24	52	55	29	44	5	8	12	- 0 36	2 41N	29 38
20	0	6	45	4	29	36	4	47	9	- 1 7	7 4	29 33
21	0	18	35	42	29	37	4	13	53	- 1 37	11 12	29 33
22	1	0	28	16	29	45	3	29	32	- 2 3	14 55	29 37
23	1	12	25	22	30	0	2	35	50	- 2 24	18 3	29 43
24	1	24	29	9	30	20	1	34	38	- 2 41	20 26	29 53
25	2	6	41	37	30	43	0	28	25	- 2 49	21 55	30 5
26	2	19	3	59	31	10	0	39	59S.	- 2 52	22 21	30 19
27	3	1	37	20	31	39	1	47	52	- 2 45	21 39	30 33
28	3	14	23	6	32	11	2	51	17	- 2 30	19 51	30 49
29	3	27	22	17	32	46	3	47	10	- 2 6	16 59	31 6
30	4	10	36	10	33	23	4	31	52	- 1 35	13 14	31 24
1	4	24	5	36	34	3	5	2	38	- 0 57	8 44	31 43
2	5	7	51	9	34	44	5	16	48	- 0 13	3 44	32 2
3	5	21	52	48	35	24	5	12	54	+ 0 33	1 34S.	32 20



Mon.- Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang.
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

I	9 19 14	0 278	9 16 33	0 278	22 53S.	4 46A.	8 3 Ab. U.
II	9 19 21	0 27	9 16 34	0 27	22 50	4 8	7 54
21	9 19 28	0 28	9 17 21	0 27	22 47	3 29	7 16

## Saturnus ♄.

I	2 17 1	1 268	2 21 16	1 34S	21 37N	2 59M	6 51 Ab. A.
II	2 17 24	1 26	2 20 43	1 34	21 34	2 17	6 9
21	2 17 46	1 25	2 19 59	1 35	21 30	1 32	5 25

## Jupiter ♃.

I	5 0 21	1 2N	5 9 30	0 57N	8 54N	8 20M	1 33M. A.
9	5 0 58	1 2	5 10 41	0 59	8 29	7 53	1 8
17	5 1 35	1 3	5 11 43	1 1	8 7	7 24	0 42
25	5 2 12	1 4	5 12 37	1 3	7 48	6 54	0 14

## Ceres ♄.

I	7 19 12	5 39N	7 16 32	4 9N	12 49S.	0 34A.	5 24 Ab. U.
9	7 20 57	5 22	7 19 58	3 56	13 57	0 15	4 59
17	7 22 41	5 5	7 23 23	3 43	15 1	11 56M	7 18M. A.
25	7 24 23	4 48	7 26 47	3 32	16 1	11 36	7 4

## Mars ♂.

I	4 20 25	1 51N	5 18 7	1 31N	6 6N	8 52M	2 20M. A.
7	4 23 3	1 51	5 21 41	1 32	4 42	8 41	2 17
13	4 25 40	1 50	5 25 13	1 33	3 19	8 30	2 13
19	4 28 18	1 49	5 28 44	1 34	1 56	8 18	2 8
25	5 0 56	1 48	6 2 14	1 35	0 34	8 6	2 3

## Venus ♀.

I	4 23 18	3 8N	6 8 6	1 40N	1 41S.	10 6M	4 15M. A.
7	5 3 4	3 19	6 15 30	1 43	4 32	10 10	4 34
13	5 12 49	3 24	6 22 56	1 43	7 20	10 14	4 53
19	5 22 33	3 23	7 0 23	1 40	10 3	10 17	5 11
25	6 2 16	3 16	7 7 51	1 35	12 40	10 20	5 29

## Mercurius ☿.


I	7 9 18	0 51N	7 8 55	0 16N	14 14S.	0 1A.	4 44 Ab. U.
4	7 18 7	0 14S	7 13 47	0 48	16 3	0 8	4 40
7	7 26 40	1 16	7 18 33	0 24	17 45	0 14	4 35
10	8 5 0	2 16	7 23 16	0 44	19 19	0 21	4 31
13	8 13 14	3 11	7 27 57	1 2	20 44	0 28	4 29
16	8 21 30	4 3	8 2 36	1 20	22 1	0 35	4 27
19	8 29 49	4 49	8 7 13	1 36	23 7	0 42	4 27
22	9 8 21	5 32	8 11 47	1 50	24 2	0 49	4 26
25	9 17 10	6 7	8 16 20	2 2	24 47	0 56	4 28
28	9 26 23	6 34	8 20 50	2 12	25 20	1 3	4 31

Stündliche Bewegung der ☉	Durchmesser der ☉	Dauer der Culmination der ☉	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel.	
T M. S.	M. S.	M. S.	0,0000000	G. M.	T	
2 2 30,4	32 19,7	2 13,7	9,9962564	13 29	3	☉ 7U. 16' Ab.
7 2 30,8	32 22,0	2 14,8	9,9957112	13 13	10	☉ 10U. 8' Mg.
12 2 31,1	32 24,4	2 16,0	9,9952408	12 57	17	☉ 0U. 24' Ab.
17 2 31,5	32 26,6	2 17,2	9,9947618	12 41	25	☉ 5U. 3' Ab
22 2 31,8	32 28,5	2 18,3	9,9943105	12 25		
27 2 32,1	32 30,2	2 19,4	9,9939251	12 9		

## Die Verfinsterungen der Jupiters-Trabanten.

I. Trabant.		II. Trabant.		IV. Trabant.	
Eintritte. M. Z.		Eintritte. M. Z.		M. Z.	
T	U. M. S.	T	U. M. S.	T	U. M.
2	7 12 17M.	1	2 34 19Ab.	16	* 3 11M. E.
4	* 1 40 42M.	5	* 3 51 0M.	16	7 50M. A.
5	8 9 5Ab.	8	5 7 44Ab.		
7	2 37 29Ab.	12	* 6 24 21M.		
9	9 5 52M.	15	7 40 51Ab.		
11	* 3 34 13M.	19	8 57 36M.		
12	10 2 33Ab.	22	10 14 15Ab.		
14	* 4 30 54M.	26	11 30 58M.		
16	10 59 17Ab.	30	* 0 47 13M.		
18	* 5 27 36M.				
19	11 55 55Ab.				
21	6 24 18Ab.				
23	0 52 42Ab.				
25	7 21 5M.				
27	* 1 49 27M.				
28	8 17 43Ab.				
30	2 46 5Ab.				

III. Trabant.		Die Lichtgestalt d. Venus.	
T	U. M. S.	Den 1. Nov. erleuchtet X. Zoll	
2	0 43 32M. E.		
2	* 4 12 12M. A.		
9	* 4 41 30M. E.		
9	8 9 50M. A.		
16	8 39 24M. E.		
16	0 7 8Ab. A.		
23	0 37 19Ab. E.		
23	4 4 29Ab. A.		
30	4 35 8Ab. E.		
30	8 1 46Ab. A.		





Monats-Tage.	Wochen-Tage.	Mittlere Zeit im wahren Mittag.	Länge der Sonne.  8 Z.	Abwei- chung der Sonne.  Südl.	Gerade Aufstei- gung der Sonne.	Oestli- cher Ab- stand 0°. $\gamma$ vonder $\odot$ Sternzeit.	Sternzeit im mitt- lern Mittag.
		U. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	G. M. S.	St. M. S.	St. M. S.
1	2	11 49 16,6	9 1 43	21 49 28	247 19 21	7 30 42,6	16 40 2,6
2	3	11 49 39,5	10 2 38	21 58 36	248 24 14	7 26 23,1	16 43 59,1
3	4	11 50 3,2	11 3 34	22 7 19	249 29 19	7 22 2,7	16 47 55,7
4	5	11 50 27,6	12 4 32	22 15 37	250 34 34	7 17 41,7	16 51 52,2
5	6	11 50 52,5	13 5 31	22 23 28	251 39 57	7 13 20,2	16 55 48,8
6	7	11 51 18,0	14 6 30	22 30 53	252 45 28	7 8 58,1	16 59 45,3
7	8	11 51 43,9	15 7 31	22 37 51	253 51 6	7 4 35,6	17 3 41,9
8	9	11 52 10,3	16 8 33	22 44 23	254 56 52	7 0 12,5	17 7 38,4
9	10	11 52 37,2	17 9 36	22 50 29	256 2 47	6 55 48,8	17 11 35,0
10	11	11 53 4,6	18 10 40	22 56 6	257 8 46	6 51 24,9	17 15 31,6
11	12	11 53 32,3	19 11 44	23 1 26	258 14 52	6 47 0,5	17 19 28,2
12	1	11 54 0,4	20 12 49	23 6 1	259 21 3	6 42 35,8	17 23 24,7
13	2	11 54 28,8	21 13 54	23 10 19	260 27 19	6 38 10,7	17 27 21,3
14	3	11 54 57,5	22 15 0	23 14 8	261 33 39	6 33 45,4	17 31 17,8
15	4	11 55 26,6	23 16 6	23 17 27	262 40 3	6 29 19,8	17 35 14,4
16	5	11 55 55,9	24 17 13	23 20 18	263 46 31	6 24 53,9	17 39 10,9
17	6	11 56 25,4	25 18 20	23 22 41	264 53 3	6 20 27,8	17 43 7,5
18	7	11 56 55,0	26 19 27	23 24 37	265 59 38	6 16 1,5	17 47 4,0
19	8	11 57 24,8	27 20 35	23 26 5	267 6 15	6 11 35,0	17 51 0,6
20	9	11 57 54,7	28 21 43	23 27 5	268 12 53	6 7 8,5	17 54 57,1
21	10	11 58 24,6	29 22 51	23 27 36	269 19 31	6 2 41,9	17 58 53,7
			9 Z				
22	11	11 58 54,5	0 23 59	23 27 39	270 26 9	5 58 15,4	18 2 50,2
23	12	11 59 24,5	1 25 7	23 27 14	271 32 47	5 53 48,9	18 6 46,8
24	1	11 59 54,3	2 26 16	23 26 21	272 39 25	5 49 22,3	18 10 43,3
25	2	12 0 24,2	3 27 25	23 24 59	273 46 2	5 44 55,9	18 14 39,9
26	3	12 0 53,9	4 28 33	23 23 9	274 52 38	5 40 29,5	18 18 36,4
27	4	12 1 23,5	5 29 42	23 20 50	275 59 12	5 36 3,2	18 22 33,0
28	5	12 1 52,9	6 30 51	23 18 4	277 5 43	5 31 37,1	18 26 29,5
29	6	12 2 22,3	7 32 1	23 14 50	278 12 12	5 27 11,2	18 30 26,1
30	7	12 2 51,5	8 33 11	23 11 8	279 18 39	5 22 45,5	18 34 22,6
31	8	12 3 20,4	9 34 22	23 6 58	280 25 3	5 18 19,9	18 38 19,2



Monats - Tage.	Laufende Tage.	Dauer der Morgen u. Ab. Dämmerung.				Aufgang der Sonne.	Untergang der Sonne.	Aufgang des ☾.	Der ☾ geht durch den Meridian.	Halbe Dauer des Durchganges.	Untergang des ☾.	Gera- de Auf- steig. des ☾ um Mitter- nacht.
		St. M.	U. M.	U. M.	U. M.							
1	335	2 11	8 6	3 54	10 16	Ab.			4 29	M 66,9	11 42	M 144 43
2	336	2 11	8 7	3 53	11 35				5 18	66,9	0 3A	157 33
3	337	2 12	8 8	3 52		Morg.			6 7	67,5	0 25	170 29
4	338	2 12	8 9	3 51	0 53				6 56	68,4	0 45	183 47
5	339	2 12	8 10	3 50	2 14				7 47	69,7	1 8	197 28
6	340	2 13	8 11	3 49	3 36				8 40	71,3	1 34	211 52
7	341	2 13	8 12	3 48	4 59				9 37	72,7	2 5	226 57
8	342	2 13	8 13	3 47	6 18				10 36	73,6	2 46	242 30
9	343	2 13	8 14	3 46	7 32				11 36	73,3	3 37	258 11
10	344	2 14	8 15	3 45	8 34				0 36A.	72,0	4 39	273 33
11	345	2 14	8 16	3 44	9 23				1 34	70,2	5 50	288 13
12	346	2 14	8 17	3 43	10 2				2 29	68,2	7 4	302 0
13	347	2 14	8 17	3 43	10 30				3 19	66,3	8 19	314 54
14	348	2 14	8 17	3 43	10 51				4 5	64,5	9 31	327 2
15	349	2 14	8 17	3 43	11 9				4 48	63,1	10 41	338 36
16	350	2 14	8 18	3 42	11 28				5 31	62,3	11 48	349 48
17	351	2 14	8 18	3 42	11 44				6 12	62,2	Morg.	0 52
18	352	2 14	8 18	3 42	0 1Ab.				6 53	62,7	0 54	12 3
19	353	2 14	8 18	3 42	0 19				7 35	63,6	2 0	23 29
20	354	2 15	8 18	3 42	0 41				8 20	64,8	3 6	35 21
21	355	2 15	8 18	3 42	1 9				9 6	66,4	4 11	47 45
22	356	2 15	8 18	3 42	1 41				9 55	67,6	5 14	60 41
23	357	2 15	8 18	3 42	2 20				10 45	68,1	6 16	74 6
24	358	2 15	8 18	3 42	3 10				11 38	68,5	7 13	87 48
25	359	2 15	8 18	3 42	4 13				Morg.	68,6	8 0	101 36
26	360	2 15	8 17	3 43	5 22				0 30	68,4	8 37	115 18
27	361	2 15	8 17	3 43	6 36				1 22	67,9	9 8	128 43
28	362	2 15	8 17	3 43	7 51				2 13	67,5	9 33	141 52
29	363	2 15	8 16	3 44	9 8				3 3	67,2	9 56	154 49
30	364	2 14	8 16	3 44	10 28				3 51	67,1	10 18	167 41
31	365	2 14	8 15	3 45	11 47				4 40	67,5	10 38	180 43

Monats - Tage.	Länge des Mondes			Stündliche Bewegung des ☾.	Breite des Mondes.		Stündliche Veränderung der Breite.	Abweichung des Mondes	Horizontal Durchmesser des ☾.	Horizontal Parallaxe des ☾.
	Z.	G.	M. S.	M. S.	G.	M. S.	M. S.	G. M.	M. S.	M. S.
1	4	24	5 36	34 3	5	2 38 S	— 0 57	8 44 N	31 43	58 12
2	5	7	51 9	34 44	5	16 48	— 0 13	3 44	32 2	58 46
3	5	21	52 48	35 24	5	12 54	+ 0 33	1 34 S.	32 20	59 19
4	6	6	9 8	35 59	4	49 45	+ 1 21	6 53	32 35	59 47
5	6	20	38 17	36 26	4	7 53	+ 2 5	11 53	32 47	60 10
6	7	5	16 15	36 41	3	9 39	+ 2 42	16 16	32 55	60 24
7	7	19	57 29	36 41	1	58 46	+ 3 9	19 39	32 55	60 24
8	8	4	35 51	36 26	0	40 12	+ 3 20	21 45	32 48	60 12
9	8	19	4 47	35 53	0	39 30 N	+ 3 18	22 21	32 34	59 45
10	9	3	17 58	35 8	1	56 30	+ 3 1	21 29	32 13	59 7
11	9	17	11 7	34 14	3	4 7	+ 2 34	19 19	31 47	58 20
12	10	0	41 27	33 15	3	59 5	+ 2 1	16 8	31 20	57 30
13	10	13	48 25	32 17	4	40 7	+ 1 23	12 13	30 53	56 40
14	10	26	33 4	31 25	5	5 54	+ 0 45	7 53	30 28	55 55
15	11	8	58 16	30 41	5	16 33	+ 0 8	3 20	30 8	55 17
16	11	21	7 47	30 7	5	12 42	— 0 26	1 15 N	29 52	54 48
17	0	3	6 18	29 45	4	55 12	— 0 58	5 45	29 41	54 29
18	0	14	58 20	29 36	4	25 18	— 1 28	9 59	29 37	54 20
19	0	26	48 51	29 39	3	44 10	— 1 55	13 50	29 38	54 22
20	1	8	42 27	29 51	2	53 15	— 2 18	17 9	29 44	54 33
21	1	20	43 15	30 13	1	54 14	— 2 36	19 47	29 53	54 51
22	2	2	54 37	30 43	0	49 16	— 2 48	21 34	30 7	55 16
23	2	15	19 7	31 19	0	19 8 S.	— 2 53	22 20	30 23	55 46
24	2	27	58 24	31 58	1	27 47	— 2 49	21 59	30 41	56 18
25	3	10	52 33	32 37	2	33 11	— 2 37	20 28	30 58	56 50
26	3	24	3 7	33 14	3	31 50	— 2 15	17 51	31 16	57 22
27	4	7	27 15	33 47	4	19 48	— 1 44	14 14	31 32	57 52
28	4	21	4 10	34 17	4	53 56	— 1 5	9 50	31 46	58 18
29	5	4	51 42	34 41	5	11 36	— 0 21	4 54	31 59	58 41
30	5	18	48 5	35 1	5	11 14	+ 0 23	0 20 S	32 10	59 1
31	6	2	51 8	35 16	4	52 26	+ 1 8	5 36	32 18	59 16



Mon. - Tag.	Helio- centr. Länge.	Helio- centr. Breite.	Geocen- trische Länge.	Geo- centr. Breite.	Abwei- chung.	Im Me- ridian.	Sichtbarer Auf- oder Untergang
	Z. G. M.	G. M.	Z. G. M.	G. M.	G. M.	U. M.	U. M.

## Uranus ♅.

I	9 19 34	0 28S	9 17 48	0 27S	22 43S.	2 48A	6 36Ab. U.
11	9 19 41	0 28	9 18 19	0 27	22 38	2 7	5 55
21	9 19 48	0 28	9 18 52	0 26	22 33	1 25	5 14

## Saturnus ♄.

I	2 18 9	1 24S	2 19 12	1 35S	21 27N	0 46M	4 39Ab. A
11	2 18 31	1 23	2 18 22	1 34	21 23	11 55A	8 3M. U.
21	2 18 53	1 22	2 17 33	1 32	21 21	11 7	7 13

## Jupiter ♃.

I	5 2 40	1 4N	5 13 11	1 5N	7 37N	6 31M	11 47Ab. A
9	5 3 17	1 4	5 13 46	1 7	7 25	5 59	11 16
17	5 3 54	1 5	5 14 11	1 9	7 17	5 25	10 43
25	5 4 31	1 6	5 14 24	1 11	7 14	4 50	10 8

## Ceres ♄.

I	7 25 39	4 32N	7 29 19	3 21N	16 45S.	11 20M	6 53M. A.
9	7 27 22	4 17	8 2 42	3 12	17 35	10 59	6 37
17	7 29 5	4 0	8 6 3	3 1	18 22	10 37	6 20
25	8 0 47	3 42	8 9 22	2 49	19 6	10 15	6 2

## Mars ♂.

I	5 3 33	1 47N	6 5 39	1 36N	0 47S.	7 53M	1 57M. A.
7	5 6 10	1 46	6 9 2	1 38	2 5	7 39	1 50
13	5 8 48	1 44	6 12 23	1 40	3 22	7 25	1 43
19	5 11 25	1 42	6 15 41	1 41	4 37	7 11	1 36
25	5 14 3	1 40	6 18 55	1 43	5 49	6 56	1 29

## Venus ♀.



I	6 11 58	3 1N	7 15 20	1 28N	15 3S.	10 24M	5 46M. A.
7	6 21 38	2 44	7 22 50	1 18	17 14	10 28	6 4
13	7 1 17	2 22	8 0 21	1 6	19 9	10 32	6 20
19	7 10 55	1 56	8 7 52	0 53	20 46	10 37	6 35
25	7 20 31	1 25	8 15 24	0 39	22 1	10 42	6 50

## Mercurius ☿.

I	10 6 7	6 53S	8 25 17	2 18S	25 40S.	1 9A	4 35A. U.
4	10 16 30	6 59	8 29 39	2 21	25 49	1 16	4 38
7	10 27 42	6 51	9 3 51	2 19	25 43	1 22	4 42
10	11 9 50	6 24	9 7 51	2 11	25 24	1 26	4 49
13	11 23 8	5 36	9 11 28	1 57	24 54	1 29	4 57
16	0 7 42	4 22	9 14 30	1 34	24 13	1 29	5 4
19	0 23 38	2 41	9 16 41	1 0	23 24	1 24	5 7
22	1 10 51	0 40	9 17 37	0 16	22 34	1 15	5 4
25	1 29 9	1 34N	9 16 58	0 39N	21 44	0 58	4 53
28	2 18 2	3 38	9 14 31	1 36	21 5	0 34	4 35

Stünd. liche Bewe- gung der ☉.	Durch- messer der ☉	Dauer der Culmi- nation der ☉.	Log. der Entf. der Erde von der ☉ die mittlere	Ort des ☉ 8 Z.	Mondsviertel.	
T M. S.	M. S.	M. S.	0,000000	G. M.	T	
2 2 32,3	32 31,6	2 20,3	9,9935958	11 54	3	☉ 5U. 2 <sup>1</sup> Mg.
7 2 32,5	32 32,9	2 21,0	9,9933242	11 38	9	☉ 9U. 27 <sup>1</sup> Ab.
12 2 32,7	32 34,0	2 21,6	9,9930815	11 22	17	☉ 8U. 6 <sup>1</sup> Mg.
17 2 32,8	32 34,8	2 22,0	9,9928814	11 6	25	☉ 10U. 7 <sup>1</sup> Mg.
22 2 32,9	32 35,3	2 22,1	9,99 7289	10 50		
27 2 33,0	32 35,6	2 21,9	9,9926526	10 34		

## Die Verfinsterungen der Jupiters - Trabanten.

I. Trabant.			II. Trabant.			IV. Trabant.		
Eintritte M.Z.			Eintritte M.Z.			M. Z.		
T.	U.	M. S.	T.	U.	M. S.	T.	U.	M.
2	9	14 7M.	3	2	4 32Ab.	2	9	8Ab. E.
4	*	3 42 36M.	7	*	3 21 22M.	3	*	1 45M. A.
5	10	10 54Ab.	10	4	38 11Ab.	19	3	5Ab. E.
7	4	39 18Ab.	14	*	5 55 3M.	19	7	40Ab. A.
9	11	7 39M.	17	7	12 6Ab.	<div>Die Lichtgestalt d. Venus</div> <div>Den 1. Dec. erleuchtet XI Zoll.</div> 		
11	*	5 35 57M.	21	8	29 0M.			
13	*	0 4 18M.	24	9	45 44Ab.			
14	6	32 34Ab.	28	11	2 31M.			
16	1	0 50Ab.	<div>III. Trabant.</div> <div>Scheinbarer Durchmesser 11 Sec.</div> <div>Die Gestalt und Lage des Ringes vom 5.</div> 					
18	7	29 7M.						
20	*	1 57 23M.						
21	8	25 42Ab.						
23	2	54 1Ab.						
25	9	22 21M.	7	*	11 59 17Ab. A.			
27	*	3 50 39M.	15	*	0 30 24M. E.			
28	10	18 57Ab.	15	*	3 56 40M. A.			
30	4	47 14Ab.	22	*	4 28 19M. E.			
			22	*	7 53 51M. A.			
			29	8	26 0M. E.			
			29	11	51 2M. A.			



Die Stellung der Jupiters - Trabanten  
um 2 Uhr Morgens.

Westen

Osten

1		.4	○	.3	.1	.2	
2			.4	1.	2.	○	.3
3			.2	.4	○	1.	3.
4				.1	○	.23.4	
5			3.		○	1.	2.
6		3.	.2		○	.1	.4
7			.3	1.	2.	○	.4
8	83				○	.1	.2
9			1.		○	.3	4.
10			.2		○	1.	3.4.
11				.1	○	.24.3	
12			3.4.		○	1.	2.
13	1 ●		3.	.4.	2.	○	
14			.4.	.3		1.	.2
15	3 ●		.4.			○	.1
16			.4.		1.2.	○	.3
17			.4		.2	○	.1
18			.4		.1	○	.2
19				.4	3.	○	1.
20	48 1 ●		1.		2.	○	
21			.3		.2	○	.4
22				.3	○	.1	.2
23				1.	○	2.	.3
24			2.		○	.1	.3
25				1.	○	.2	3.
26				3.	○	1.	2.
27			3.		2.	○	.1
28			.1		.2	○	.4
29				4.	.3	○	.1
30			.4.		1.	○	2.
31			.4.		2.	○	.1

Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der  
Sonne, Planeten und des Mondes, im Jahr 1825.

T	Januarius.	T	Februarius.
1	☾ 1. A. 8.	1	☾ 1. A. 8.
1	☾ 11 U. Ab. Entf. 44' QN.	3	☾ 24. ☾ 10. ☾.
3	☾ 8. ☾ H II 9 U. 51' Ab. Entf. 21' CN.	3	☾ im Parall. Sirius culm. 9 U. 27' Ab.
3	☾ 8 U. M. Entf. 45' QN.	4	☾ 50. ☾ 10 U. M. Entf. 36' ☾ S. ☾ π ☾.
4	☾ 1. ☾ Entf. 35' BS.	5	☾ i. d. Erdn. 16° 11' d. 6. ☾.
4	☾ II 1 U. 20' M. Entf. 53' CN.	7	☾ im Par. ☾ culm. 5 U. 18' M.
5	☾ im Parall. γ Haasen culm. 10 U. 30' Ab.	7	☾ q x 11' ☾ 3 U. Ab. Entf. 12' ☾ N.
5	☾ im ☾. ☾ II.	7	☾ im ☾. d. 10. ☾ A d M.
6	☾ 10 U. Morg. ☾ 5. ☾ 24.	10	☾ gr. westl. Ausw. v. d. ☾ 26°.
6	☾ 7 U. M. Entf. 1° 25' ☾ N.	11	☾ im Par. γ Erid. culm. 6 U. 8' Ab.
7	☾ 5 U. Ab. Entf. 24' QN. ☾ ☾ π ☾.	12	☾ π Oph. 5 U. 42' M. Entf. 54' CN.
8	☾ i. Par. β Rabe culm. 5 U. 8' M.	13	☾ im ☾. ☾ 1. 2' ☾.
8	☾ im Par. 11 U. Ab. Entf. 1° 27' ☾ N.	14	☾ 2. ☾ Entf. 46' 24 N. ☾ ☾.
9	☾ e ☾. ☾ in Erdn. 13° 11' d. 10. ☾ q 11' ☾.	15	☾ 2. ☾ Entf. 46' 24 N. ☾ ☾.
10	☾ in der Sonnennähe. ☾ ☾. d. 12. ☾ im ☾.	16	☾ im ☾ 9 U. 57' 21' Ab.
13	☾ 7 U. M. Entf. 16' QS.	18	☾ ☾ ☾ Entf. 9' QS.
14	☾ 24 388 (M) Entf. 12' 24 S. ☾ 1. A d M.	19	☾ ☾ ☾ ☾ in Erdf. 18° ☾.
15	☾ in d. mittl. Entf. v. d. ☾ d. 16. ☾ π Oph.	19	☾ ☾ ☾ ☾ d. 21. ☾ d ☾.
16	☾ im Parall. β Haasen culm 9 U. 25' Ab.	20	☾ im Par. Spica culm. 2 U. 56' M.
16	unt. ☾ ☾ ☾ 9 U. Ab. d. 17. ☾ 1. 2. ☾ π ☾.	22	☾ ☾ ☾ ☾ d. 23. ☾ d. ☾ ferne.
18	☾ ☾ ☾ d. 20. ☾ ☾.	24	☾ ☾ ☾ ☾ 4 U. 35' Ab. Entf. 16' CN.
20	☾ im ☾ 7 U. 17' 11' M.	25	☾ 1. A ☾ ☾.
21	☾ 1. A ☾ ☾ d. 22. ☾ ☾ ☾ ☾ ☾.	26	☾ 1. ☾ ☾ 20' M. Entf. 46' CN. ☾ ☾ ☾.
23	☾ ☾ ☾ ☾ in Erdf. 15° ☾.	27	☾ ☾ π ☾ 9 U. M. Entf. 14' QS.
23	☾ ☾ ☾ 1 U. Ab. Entf. 14' ☾ N.	27	☾ im Parall. Rigel culm. 6 U. 24' Ab.
24	☾ d ☾ d. 25. ☾ im Parall. β Wallf. culm. 4 U. 2' Ab.	27	☾ 24. Præseps Entf. 18' 24 S. ☾ ☾ II 10 U. 10' Ab. Entf. 37' CN.
26	☾ ☾ ☾ d. 27. ☾ ☾ ☾ d. 28. ☾ 1. 2. ☾ ☾.	27	☾ ☾ ☾ ☾ H II 5 U. 44' Ab. Entf. 7' CN.
28	☾ 24 ☾ 6 U. Ab. d. 29. ☾ ☾ ☾ 1. A. 1 ☾ ☾.	27	☾ ☾ 1. ☾ Entf. 21' BS.
29	☾ ☾ ☾ 10 U. 44' Ab. Entf. 1° 5' CN.	28	☾ im Parall. Alaphard culm. 10 U. 31' Ab.
29	☾ im Parall. α Haasen culm. 8 U. 35' Ab.	28	☾ ☾ II 1 U. 28' M. Entf. 21' CN.
30	☾ ☾ ☾ d. 31. ☾ H ☾ II.	28	☾ ☾ II 6 U. 9' Ab. Entf. 46' CN.
31	☾ ☾ ☾ 10 U. M. Entf. 31' ☾ S.		





# Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der Sonne, Planeten und des Mondes im Jahr 1825.

T.	Majus.	T.	Junius.
2	◉ im Parall. β culm. 9 U. 1' Ab.	1	Kleine sichtb. Mondfinstern.
3	☾ ☾ d. 5. ☾ b. c. Oph.	1	☾ b. c. Oph.
5	☾ ☾ 166 (M) Entf. 38' N.	2	☾ ☾ 4 U. M. d. 3. ☾ ☾.
6	☾ im ☾ ☾ . . ☾ 1. 2 v ☾ ☾.	3	☾ im ☾ ☾ . ☾ 1. 2 v ☾ ☾.
7	☾ ☾ . ☾ ☾ ☾ ☾ U. 31' M.	4	☾ ☾ 388 (M) Entf. 12' 24.
	Entf. 58' CN.	5	☾ im ☾ ☾ . . d. 7. ☾ ☾ ☾.
7	☾ ☾ ☾ ☾ U. 50' M. Entf. 31' CN.	8	☾ ☾ ☾ . . d. 9. ☾ in Erdf. 0° Y.
8	☾ im ☾ ☾ . d. 9. ☾ ☾ ☾.	10	☾ gr. westl. Ausw. v. d. ☾
10	☾ im Par. ☾ culm. 6 U. 49' Ab.		23° ☾ d ☾.
11	☾ ☾ ☾ . . ☾ im ☾ . d. 12.	11	☾ ☾ ☾ d. 12. ☾ im ☾ ☾ ☾.
	☾ ☾ ☾ ☾.	13	☾ ☾ ☾ ☾ . ☾ ☾.
12	☾ ☾ ☾ ☾ Entf. 44' 24 N.	14	☾ 1. A ☾ . ☾ ☾.
13	☾ d ☾ . . ☾ in Erdf. 27° ☾	15	☾ 1. ☾ ☾ ☾ . ☾ ☾.
14	unt. ☾ ☾ ☾ ☾ U. M. d. 15.	16	Unsichtb. ☾ finst. ☾ ☾.
	☾ ☾ ☾ ☾.	17	☾ ☾ ☾ d. 19. ☾ ☾ 1 A ☾.
16	☾ ☾ ☾ d. 17. ☾ ☾ ☾ ☾ ☾	20	☾ ☾ ☾ ☾ Entf. 1° 32' CN.
	☾ d. 18. ☾ ☾.	20	☾ ☾ ☾ ☾ d. 21. ☾ ☾ ☾.
18	☾ ☾ ☾ U. 16' M. Entf. 1° 46' CN.	21	☾ im ☾ ☾ U. 40' 51' Ab. Seim- mer-Sonnenwende.
19	☾ ☾ ☾ . . ☾ ☾.	22	☾ e ☾ . . d. 23. ☾ in der Erdn. 1° ☾ . ☾ ☾.
19	unt. ☾ ☾ ☾ ☾ U. Ab.	24	☾ q g ☾ ☾.
20	☾ ☾ ☾ . . ☾ ☾ ☾ ☾ Entf. 5' CN.	25	☾ ☾ ☾ ☾.
21	☾ im ☾ ☾ ☾ U. 4' 16" M. . . ☾ im Parall. Arctur culm. 10 U. 13' Ab.	27	☾ 1. A ☾ . d. 29. ☾ b. c. Oph.
22	☾ ☾ ☾ ☾ ☾ . . ☾ in der Sonnenferne.	29	☾ im ☾ ☾ 24.
23	☾ ☾ . . d. 24. ☾ ☾ ☾ ☾.	29	☾ ☾ ☾ ☾ ☾ 8 U. Ab. Entf. 50' CN.
24	☾ im Parall. ☾ ☾ culm. 6 U. 5' Ab.	30	☾ 1. 2' ☾ ☾.
26	☾ ☾ . . ☾ e ☾.	30	☾ im ☾ . . ☾ ☾ ☾ 9 U. 4' Ab. Entf. 34' CN.
26	☾ ☾ ☾ ☾ 10 U. Ab.		
27	☾ q ☾ ☾ ☾ in d. Erdn. 28° ☾ ☾.		
28	☾ g ☾ ☾ . . ☾ im ☾ ☾ d. 30. ☾ ☾ ☾.		
31	☾ im Parall. β Herk. culm. 11 U. 48' Ab.		
31	☾ ☾ ☾.		



# Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der Sonne, Planeten und des Mondes im Jahr 1825.

T.	Julius.	T.	Augustus.
1	☿ . d. 2. ☿ β 70.	2	♂ 24 ♀ 3U. M. Entf. 27' 24N.
2	☉ in der Erdf. 5U. 13' 18"	2	♂ ♀ 11P Entf. 1° 8' 4S. ☿ X.
	M. im 9° 54' 41" ☿.	3	☿ X. ☿ in Erdf. 6° Y.
4	♀ in der Sonnenferne d. 5.	4	♂ ♀ 1. X Orion Mittag. Entf.
	☿ X.		4' ♀ N.
5	♂ in der Sonnennähe.	5	☿ X. d. 6. ☿ Y d. 7. ☿ 5Y.
5	☿ ♀ 2U. 18' M. Entf. 57' ☿ N.	7	♂ im ☿ . d. 8. ☿ 1. A 1 v 8.
6	☿ X. d. 7. ☿ d X.	8	☉ im Parall. Aldeb. culm.
	☿ in Erdf. 3° Y.		7U. 15' M.
9	☿ X. d. 10. ☿ μ Y.	9	☿ X. ☿ 9U. Ab. ☿ 8.
10	ob. ♂ ♀ 8U. M.	10	☿ μ II. ☿ ♀ . d. 11. ☿ 2II.
10	♂ ♀ 5U. Ab. d. 11. ☿ 2Y.	11	☉ im Parall. α Delphin culm.
12	☿ 1. A 1. v 8. ☿ ♀.		11U. 5' Ab.
13	☉ im ☿ h. ☉ im Parall.	12	♂ ♂ 2 μ ☿ 1U. M. Entf.
	β Herk. culm. 8U. 50' Ab.		20' ♂.
13	♂ ♀ ☿ Entf. 1° 23' ♀ S.	12	☿ f g II ☿ ☿ . ☿ ♂.
	☿ h. ☿ . ☿ .	13	☿ 1. A ☿ . d. 14. ☿ 24.
14	☿ μ II. ☿ ♂ . d. 15.	15	☉ im Parall. Algenib culm.
	☿ 2II d. 16. ☿ ♀.		2U. 27' Morg.
16	☿ ♀ . d. 17. ☿ f. ☿ . ☿ 24.	16	☿ e ☿ . ☿ 8.
18	☿ π ☿.	17	☿ ☿ . ☿ 9 11P . ☿ in
19	♂ ♂ 1. ω II 4U. Ab. Entf.		Erdsn. 7° ☿.
	43' ♂ S.	17	♂ 24 ☉ 6U. Ab. . d. 18. ☿
20	♂ ♂ 50 ♀ Entf. 40' ♂ S. . .		g 11P.
	☿ ♀ . ☿ e ☿.	18	♂ h ☿ 7U. Ab. Entf. 10'
21	♂ h 108 ☿ 9U. M. Entf.		h S.
	40' h S.	18	♂ in der Sonnenferne u. gr.
21	☿ qg 11P . ☿ in Erdsn. 4° ☿.		östl. Ausw. v. d. ☉ 27 1/2.
23	☉ im Parall. Arctur culm.	19	☉ im Parall. α Oph. culm.
	5U. 56' Ab.		7U. 31' Ab.
23	☉ im ☿ 6U. 30' 31' Morg.	21	☿ f m . d. 22. ☿ b c Oph.
24	☿ f m 9U. 34' Ab. Entf.		d. 23. ☿ 1 μ ♀.
	9' ☿ N.	23	☉ in d. 11P 0U. 57' 14" Ab.
26	♂ ♂ ♀ II Entf. 1° 3' ♂ N.		☿ 1. μ ♀.
26	♀ gr. hel. Breite S. . ☿ b	24	☿ 1. 2 π f ♀ . ☿ ♂.
	c Oph.	24	♂ ♂ Praesepe 9U. M. Entf.
27	☿ 1. 2 π ♀.		4' ♂ S.
27	☿ 2 f ♀ 11U. 16' Ab. Entf.	25	☿ β ☿ . d. 26. ☿ v ☿.
	6' ☿ N.	26	♂ ♂ ♀ ☿ 11U. M. Entf.
28	♂ h n ☿ 3U. Ab. Entf.		1' ♂ N.
	25' h S. . ☿ π ♀.	27	♂ ♀ h Entf. 2° ♀ S. d. 28
28	♀ gr. westl. Ausw. v. d. ☉		☿ 0 v ☿.
	45° . ☿ ♂.	29	♂ 24 Regulus . ☿ X 7U.
31	♂ ♀ ☿ ☿ 2U. Ab. Entf. 1°		59' Ab. Entf. 32' ☿ N.
	7' ♀ S. ☿ 0 ☿.	30	☿ X d. 31. ☿ d X . ☿
			in Erdf. 9° Y.

Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der Sonne, Planeten und des Mondes im Jahr 1825.

[illegible]



# Monatliche Beobachtungen und Erscheinungen der Sonne, Planeten und des Mondes im Jahr 1825.

T.	November.	T.	December.
2	☿ f g II d. 3. ☿ I A α ☿	1	♂ in der Sonnenferne.
3	☿ * ☿ 12 U. Nachts Entf. 1° CN.	1	☿ α ☿ I U. 6' M. Entf. 33' CN. . ☿ α * ☿.
4	☉ im Par. β ☿ culm. 5 U. 32' Ab.	2	☿ π ☿ d. 3. ☿ 2 d. 4. ☿ e ☿.
4	☿ ω * π ☿ d. 5. ☿ 24.	5	☿ ☿ 24 ☿ . ☿ ☿ . ☿ q g mp.
6	☿ ☿ . ☿ e ☿ d. 7. ☿ q g mp.	5	☉ im ☿ ☿ ☿ d. Erdn. 20' ☿.
7	☿ ☿ mp 6 U. Ab. Entf. 2' ☿ S.	5	☿ ☿ mp 4 U. Ab. Entf. 1° 13' ☿ S.
8	☿ in d. Erdn. 17° ☿ . ☿ ☿	6	☉ im Parall. γ Haasen culm. 6 U. 48' M.
8	☉ im ☿ ☿ . ☿ ☿ im Parall. Sirius culm. 3 U. 46' M.	6	☉ im ☿ ☿ d. 8. ☿ mp . ☿ ☿ . ☿ ☿.
10	☉ im ☿ ☿ . ☿ ☿ ☿ ☿ . ☿ ☿.	8	☿ ☿ * ☿ Entf. 32' ☿ S. d. 9. ☿ α Oph.
11	☉ im Par. γ ☿ culm. 6 U. 24' Ab.	9	Unsichtb. Sonnenfinst. d. 10. ☿ I. 2 μ ☿.
11	☿ I. A δ mp α Oph. d. 12. ☿ ☿ Oph.	10	☿ ☿ ☿ 7 U. Ab. . d. 11. ☿ ☿.
13	☉ im Parall. α Haasen culm. 2 U. 12' M.	11	☉ im ☿ ☿ . ☿ I. 2' ☿.
13	☿ δ mp 2 U. M. Entf. 52' ☿ N.	11	☿ ☿ ☿ 6 U. 4' Ab. Entf. 1° 21' CN.
13	☿ in d. ☿erne . ☿ I μ ☿.	12	☿ ☿ d. 13. ☿ β ☿.
14	☿ ☿ ☿ . ☿ ☿ . ☿ gr. hel. Br. N.	13	☿ gr. östl. Ausw. v. d. ☉ 20' 10
14	☿ ☿ ☿ 3 U. Ab. d. 15. ☿ β ☿ d. 17. ☿ ☿ ☿.	13	☿ ☿ I. β mp 8 U. Ab. Entf. 4' ☿ N.
17	☉ im Parall. β Wallf. culm. 9 U. 3' Ab.	14	☿ ☿ ☿ ☿ d. 15. ☿ * ☿ ☿ 8 U. 7' Ab. Entf. 1° 8' CN.
18	☿ * ☿ ☿ d. 19. ☿ * ☿ d. 20 ☿ d ☿.	16	☿ ☿ ☿ Oph. Entf. 13' ☿ S.
20	☿ 24 * ☿ Entf. 19' 24 S.	16	☿ * ☿ 10 U. 40' Ab. Entf. 47' CN.
21	☿ in d. Erdn. 18° ☿ . d. 22. ☿ ☿ ☿.	18	☿ ☿ ☿ Entf. 2° CN. . ☿ d ☿.
22	☉ im ☿ 2 U. 5' 43" Ab.	19	☿ ☿ ☿ . ☿ I. d. Erdn. 21° ☿.
22	☿ ☿ * ☿ Entf. 16' ☿ S. d. 23. ☿ ☿ μ ☿.	20	☿ ☿ mp 5 U. M. Entf. 4' ☿ S.
24	☿ ☿ ☿ d. 25. ☿ I. A I. 2 v ☿.	21	☿ * ☿ . ☿ ☿ ☿ 7 U. 24' Ab. Entf. 18' CN.
25	Sichtb. partiale Mondfinstern. d. 26. ☿ ☿ ☿.	22	☉ im ☿ 2 U. 35' 4" M. Winter-Sonnenwende.
26	☉ im Parall. β Haasen culm. 1 U. 14' M.	22	☿ I. A ☿ . d. 23. ☿ I. v ☿ ☿ . ☿ im ☿.
26	☿ ☿ 50 ☿ Entf. 39' ☿ S.	23	☿ I. v ☿ ☿ d. 24. ☿ ☿ ☿.
26	☿ ☿ mp 7 U. M. Entf. 13' ☿ N. d. 27. ☿ ☿ ☿ 58' M. Entf. 52' CN.	24	☿ ☿ 3 U. 57' M. Entf. 1° 1' CN.
27	☿ ☿ ☿ 6 U. 17' M. Entf. 1° 14' CN. . ☿ ☿ II.	25	☿ ☿ μ II . d. 26. ☿ ☿ II d. 27. ☿ ☿ ☿.
28	☿ μ ☿ d. 29. ☿ ☿ ☿ II.	28	☿ in d. Sonnenähe . ☿ α ☿ 6 U. 41' M. Entf. 36' CN.
29	☿ ☿ I. * ☿ ☿ 8 U. M. Entf. 1° 10' ☿ N.	28	☿ * ☿ . d. 29. ☿ ☿ ☿ I U. 19' M. Entf. 1° 9' CN.
30	☿ I. * ☿ ☿	29	☿ * ☿ ☿ d. 30. ☿ ☿ ☿ ☿ im ☿ 24 d. 31. ☿ ☿ ☿ in der Erdnähe 8 U. 10' 20" Ab. im 9° 55' 12" ☿



### Von den Finsternissen des Jahres 1825.

---

Es begeben sich in diesem Jahr vier Finsternisse, nemlich zwei an der Sonne und zwei am Monde, wovon aber nur die beiden Mondfinsternisse in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine sehr kleine Mondfinsterniß den 1. Jun., wobei um 1 U. 0' 26" Morg. der Mond an seinem Nördl. Rande nur 0 Z. 12 Min. verfinstert erscheint. Der Anfang ist um 0 U. 45' 47", und das Ende um 1 U. 15' 5".

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß den 16. Jun. Nachmittags, welche aber, wegen der Südl. Breite des Mondes, nur im Südl. Amerika und Afrika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird. Der Neumond stellt sich ein nach dem 8 um 1 Uhr 15' 7" Ab. W. Z. zu Berlin. Alsdann ist: Wahre Länge des ☾ in der Ecliptik 2 Z. 24° 53' 51" Breite 21' 57" S. Stündl. Zunahme der Südl. ☾ Breite 3' 2", 6, Stündl. Bewegung des ☾ von der ☉ 30' 38", Halbmesser der ☉ 15' 46", des ☾ 15' 36", horiz. Parallaxe des ☾ 57' 17", der ☉ 8", Halbm. der ☽ 57' 9", Halbm. des ☾ Halbschatten 31' 22", Nördl. Abw. der ☉ 23° 22'. Winkel der Ecliptik mit dem Meridian 87° 50' östl.

Der Anfang der Finsterniß geschieht auf der Erde um 10 U. 22' 51" Morg. W. Berliner Zeit, wenn die ☉ in Brasilien unterm 329° 32' der Länge und 9° 52' Südl. Breite aufgeht. Der Anfang der ringförmigen Finsterniß ist um 11 U. 27' 24" beim Aufgang der ☉ in Brasi-



lien unterm  $314^{\circ} 2'$  der Länge und  $17^{\circ} 20'$  Südl. Breite. Die  $\odot$  erscheint gerade im Meridian ringförmig verfinstert unterm  $120^{\circ} 45'$  der Länge und  $0^{\circ} 51'$  Nördl. Breite bei der Küste von Guinea, wenn Berlin 1 U.  $13' 30''$  Ab. zählt. Die Sonne geht ringförmig verfinstert unter unterm  $66^{\circ} 32'$  der Länge und  $23^{\circ} 44'$  Südl. Breite bei Madagaskar, wenn es zu Berlin 2 U.  $54' 18''$  ist. Das Ende der ganzen Finsterniß erfolgt um 3 U.  $58' 51''$ , wenn die  $\odot$  an der Küste der Kaffern unterm  $54^{\circ} 2'$  der Länge und  $16^{\circ} 19'$  Südl. Breite untergeht.

Die dritte ist eine partiale Mondfinsterniß den 25. Nov. des Abends, welche in ganz Asien, fast in ganz Europa und dem östl. Theil von Afrika sichtbar seyn wird. Der Vollmond stellt sich ein vor dem  $\odot$  um 5 U.  $2' 28''$  Ab. W. Z. zu Berlin. Alsdann ist: Wahre Länge des  $\zeta$  in der Ecliptik 2 Z.  $3^{\circ} 9' 55''$ , Breite des  $\zeta$   $47' 30''$  Nördl., Stündl. Abnahme der Nördl.  $\zeta$  Breite  $3' 0''$ , 3, Stündl. Beweg. des  $\zeta$  von der  $\odot$   $28' 4''$ , Halbm. der  $\odot$   $16' 14''$ , des  $\zeta$   $15' 1''$ , Parallaxe des  $\zeta$   $55' 6''$ , der  $\odot$   $9''$ . Verbesserter Halbm. des Erdschattens  $39' 23''$ .

Hiernach findet sich nach der Berliner Zeit: Anfang der Finsterniß 4 U.  $14' 58''$  Ab. W. Z. Das Mittel um 5 U.  $12' 33''$ . Die Gröfse 2 Z.  $51'$  am Südl. Theil des  $\zeta$ . Das Ende um 6 U.  $10' 8''$ .

Die vierte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß den 9. Dec. des Abends, welche nur im Stillen Ocean und mittleren Amerika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden (fast ohne Dauer) total erscheinen wird. Der Neumond fällt ein nach dem  $\odot$  um 9 U.  $26' 52''$  Ab. W. Z. Alsdann ist wahre Länge des  $\zeta$  in der Ecliptik 8 Z.  $17^{\circ} 33' 46''$ , Breite  $31' 27''$  N., Stündl. Zunahme der Nördl.  $\zeta$  Breite  $3' 2''$ , 1, Stündl. Beweg. des  $\zeta$  von der  $\odot$   $33' 25''$ , Halbm. der  $\odot$   $16' 16''$ , des  $\zeta$   $16' 17''$ , horiz. Parall. des  $\zeta$   $59' 48''$ , der  $\odot$   $9''$ , Halbm. der  $\zeta$   $59' 39''$ , Halbm. des  $\zeta$  Halbschatten  $32' 33''$ , Südl. Abw. d.  $\odot$   $22^{\circ} 53'$ , Winkel der Ecliptik mit dem Meridian  $84^{\circ} 41'$  westl.

## 84 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Der Anfang der Finsterniß 6U. 45' 34" Ab. Berliner Zeit, bei ☉Aufgang im Stillen Meer westl. von Otaheite unterm  $207^{\circ} 22'$  der Länge und  $17^{\circ} 55'$  Breite N. Anfang der totalen Verfinsterung 7U. 50' 9", wenn die ☉ im Stillen Ocean unt.  $196^{\circ} 47'$  Länge und  $28^{\circ} 37'$  N. Br. aufgeht. Die ☉ erscheint im Meridian total verfinstert unterm  $250^{\circ} 32'$  der Länge und  $8^{\circ} 46'$  N. Br. im Stillen Ocean, wenn Berlin 9U. 21' 40" Ab. zählt. Das Ende der totalen Finsterniß erfolgt bei ☉Untergang, Nördl. von den Antillen um 10U. 52' 27" unterm  $304^{\circ} 17'$  der Länge und  $29^{\circ} 13'$  N. Br. Das Ende der ganzen Finsterniß um 11U. 57' 2", wenn die ☉ Südl. bei der Insel Kuba unterm  $293^{\circ} 32'$  der Länge und  $18^{\circ} 43'$  N. Br. untergeht.



Verzeichniß verschiedener im Jahr 1825 in unsern Gegenden von Europa sichtbaren Bedeckungen der Fixsterne und Planeten vom Monde, und naher Zusammenkünfte des Mondes mit denselben, für den Berliner Horizont und Meridian berechnet.

Namen u. Buch- staben d. Sterne,	Tage.	Wirkliche Bedeckungen. S. die Kupfertafel.				Nahe Zusammen- künfte.	
		Eintritt	Nächste scheinb. ♂ hinter dem ☾	Abst. d. ☾ Mit- telp. vom *	Austritt	Nächst, schein- bare ♂.	Abst. d.St.v. nächst. ☾ Rnd.
		U. M.	U. M.	Min.	U. M.	U. M.	Min.
H II	d. 3. Jan.	8 58Ab.	9 30Ab	7 N.	10 1A.		
τ Oph.	d. 29. Jan.					11 59A.	15 S.
γ	d. 12. Febr.	4 0M.	4 55M.	1 N.	5 31M.		
1. v	d. 24. Febr.	4 33Ab	5 0Ab	12 S.	5 26Ab.		
η	d. 26. Febr.					1 18M.	1½ S.
μ II	d. 27. Febr.	10 24Ab	10 58Ab	0	11 33Ab		
κ II	d. 28. Febr.	2 2M.	2 24M.	10 S.	2 44M.		
1. A	d. 28. Febr.	5 10Ab	5 24Ab	15 N.	5 38Ab.		
ε	d. 24. März.	10 35Ab	11 0Ab	5 N.	11 26Ab.		
π	d. 1. April.	8 27Ab	9 0Ab	2 N.	9 31Ab.		
π	d. 7. May.	unterm	Horizont		0 8M.		
π	d. 7. May.					2 38M	8 N.
π	d. 30. Jun.					8 24A.	5 N.
π	d. 5. Jul.	2 5M.	2 32M.	11 N.	2 57M.		
π	d. 29. Aug.					7 41A.	6 N.
Saturn	d. 6. Sept.					10 29M	14 S.
π	d. 25. Sept.	0 1M.	0 33M.	5½ N.	1 4M.		
π	d. 26. Sept.	3 27M.	3 59M.	6 N.	4 30M.		
•	d. 3 Oct.					2 49M	30 S.
•	d. 30. Oct.	6 50Ab	7 10Ab	11 S.	7 29Ab.		
Saturn	d. 30. Oct.	9 20Ab	9 52Ab	3 N.	10 25Ab.		
ζ	d. 30. Oct.					11 42A.	28 S.
Saturn	d. 27. Nov.					1 6M	7½ S.
•	d. 27. Nov.	1 42M.	2 20M.	3 N.	2 57M.		
•	d. 27. Nov.					7 35M	21 S.
κ	d. 30. Nov.	11 18Ab	11 50Ab	3 N.	0 23M.		
•					d. 1. Dec.		
•	d. 15. Dec.					b. ☾ Utg.	36 S.
•	d. 16. Dec.					b. ☾ Utg.	12 O.
•	d. 21. Dec.					7 19A.	2 N.
Saturn	d. 24. Dec.					5 17M	1 S.
α	d. 28. Dec.					7 14M	1½ N.
•	d. 29. Dec.					0 20M	22 S.

## Geocentrische Gestalt und Lage der Jupiters- und Saturns-Trabanten-Bahnen im Jahr 1825.

## Beym Jupiter.

Scheinbarer Durchmesser des 24. d. 1. Jan.  $41''{,}3$ . d. 1. Jul.  $36''{,}3$ .

	Neigung des nordl. Theils d. kleinen Axe gegen d. Breitencircul ostwärts.		Länge der halben großen Axe d. Bahnen in Theilen des Circuls.		Länge d. halben kleinen Axe. Die größere = 1,0000		Der hintere Theil der Bahnen liegt Südlich vom Mittelpunct des 24.
	1. Jan.	1. Jul.	1. Jan.	1. Jul.	1. Jan.	1. Jul.	
I. Trabant.	$3^{\circ} 18'$	$3^{\circ} 18'$	$2' 2''{,}7$	$1' 47''{,}8$	0,0098	0,0134	
II. Trabant.	$2^{\circ} 50'$	$2^{\circ} 53'$	$3' 15''{,}4$	$2' 51''{,}7$	0,0104	0,0122	
III. Trabant.	$3^{\circ} 3'$	$2^{\circ} 41'$	$5' 11''{,}1$	$4' 33''{,}2$	0,0114	0,0141	
IV. Trabant.	$2^{\circ} 24'$	$2^{\circ} 25'$	$9' 7''{,}3$	$8' 1''{,}5$	0,0053	0,0081	

## Beym Saturn.

Zur Zeit seines Gegenseins im December.

	Neigung des nordlichen Theils der kleinen Axe gegen den Breitencircul westwärts.		Länge der halben kleinen Axe. Die größere = 1,000		Der hintere Theil der Bahnen und des Ringes liegt Südwärts v. Mittelpunct des 5.
Für den Ring u. die Bahnen der 6 innern Trabanten.	$1^{\circ} 27'$		0,497		
Für die Bahn d. 7ten Trabanten.	$3^{\circ} 35'$		0,225		

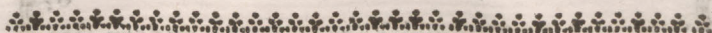


Wie viel die Himmelskörper unter andern Polhöhen früher oder später, als zu Berlin auf- oder untergehen.

Die	Nördl.	ge- hen	später auf u. früher unter.		Die	Nördl.	ge- hen	früher auf u. später unter.	
	Südl.		früher auf u. später unter.			Südl.		später auf u. früher unter.	

Pol- höhen	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
---------------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Abw. 1°	Minuten - Zeit.								Minuten - Zeit.							
	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2
2	2	2	2	2	1	1	0	0	0	0	1	1	2	2	2	3
3	3	3	3	2	2	1	1	0	0	0	2	2	3	4	4	5
4	5	4	3	3	2	1	1	0	0	1	2	3	4	5	6	7
5	6	5	3	4	3	2	2	0	0	1	2	4	5	6	8	8
6	7	6	5	4	3	3	2	1	1	2	3	4	6	7	9	10
7	9	7	6	5	4	3	2	1	1	2	4	5	7	8	10	12
8	10	9	8	6	5	4	2	1	1	2	4	6	8	10	12	14
9	11	10	9	7	5	4	2	1	1	3	5	7	9	12	14	16
10	13	11	10	8	6	5	3	1	1	3	5	8	10	13	15	18
11	14	12	10	9	7	5	3	1	1	3	6	9	11	14	17	20
12	15	13	11	9	7	5	3	1	1	4	7	9	12	15	18	22
13	17	15	12	10	8	6	4	1	1	4	7	10	13	17	21	22
14	19	16	13	11	9	6	4	1	1	5	8	11	15	19	22	25
15	21	17	15	13	10	7	5	1	2	5	8	12	16	20	24	36
16	22	18	16	13	10	8	5	1	2	5	9	13	17	22	26	39
17	23	20	18	14	11	9	5	2	2	6	9	14	19	23	28	31
18	25	21	19	15	12	9	6	2	2	6	10	15	20	25	31	34
19	27	23	20	16	13	10	6	2	2	6	11	16	22	27	33	39
20	28	24	21	17	14	10	7	2	2	7	12	17	23	30	36	47
21	30	26	23	19	15	11	7	2	2	8	13	19	25	32	39	47
22	32	28	25	20	17	12	8	2	2	8	14	20	27	34	42	52
23	34	30	26	21	18	13	8	2	3	9	15	21	29	37	45	55
24	37	32	28	23	19	14	9	3	3	9	16	23	31	39	49	60
25	39	34	30	25	20	15	9	3	3	10	17	25	34	43	54	66
26	41	37	32	27	22	16	10	3	3	10	18	27	37	47	59	73
27	44	39	34	29	23	17	11	4	3	11	20	30	40	52	66	81
28	47	42	37	31	25	18	12	4	4	12	22	33	44	58	74	94
29	50	45	39	33	27	20	12	4	4	14	24	37	50	65	85	113
30	54	48	42	35	28	22	13	4	5	16	27	41	56	76	103	—
31	58	52	46	39	31	23	15	5	5	17	30	46	64	92	—	—
32	63	57	50	42	34	26	16	6	6	19	35	54	72	—	—	—



## Von der Einrichtung und dem Gebrauch des astronomischen Jahrbuchs.

---

Ich verweise hier wieder auf die im Jahr 1817 in Verlag des hiesigen Buchhändlers Herrn Dümmler erschienene zweite Ausgabe meiner Erläuterungen etc. S. astr. Jahrbuch 1820. Seite 89.

Auch im gegenwärtigen Bande habe ich die Verfinsterungen der Jupiters Trabanten, nach *Wargentins* Tafeln berechnet, angesetzt. S. hierüber meine Bemerkungen seit dem Jahrgang 1822.

---



~~~~~

Berechnung der geographischen Längen aus  
80 Beobachtungen der Sonnenfinsterniß  
vom 7. Sept. 1820.

Achtzehnte Fortsetzung der Beiträge zu geogr. Längenbestimmungen. (S. Astr. Jahrb. 1824. S. 100.)

Vom Hrn. Prof. *Wurm* in Stuttgart, unt. 24. Dec. 1821 eingesandt.

Die genaueren Umstände eines großen Theils dieser Beobachtungen setze ich aus den Astr. Jahrbüchern 1823 und 1824, und aus der Corresp. astron. des Frh. von *Zach* als bekannt voraus. Mehrere Mittheilungen verdanke ich auch der freundschaftlichen Güte des Herrn Prof. *Nicolai* und des Hrn. *Francis Baily*; durch letzteren erhielt ich insbesondere eine Anzahl Englischer und Irländischer Beobachtungen, deren nur wenige im A. J. 1824. vorkommen. Auch mir schreibt das A. J. 1824. und die Corr. astron. eine angeblich in Stuttgart gemachte Beobachtung zu, die ich jedoch nicht für die meinige anerkenne \*). Ein Zufall vereitelte meine Beobachtungen, da Pendel und Fernrohr nicht in demselben Zimmer aufgestellt waren; nur in ganzen Minuten gab ich, in W. Z., was ich beobachtet hatte, ohne meinen Namen in ein hiesiges Zeitungsblatt, dessen

\*) Herr Prof. *Hallaschka* in Prag theilte mir diese Beobachtung aus Stuttgart mit, ohne Benennung des Beobachters (S. Jahrg. 1824. Seite 171.), und ich glaubte, daß solche vom Hrn. Prof. *Wurm* herrühre. (S. daselbst Seite 114.)

## 90 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Angaben ein mir Unbekannter nicht sehr genau auf M. Z. reducirt zu haben scheint. Die Beobachtung in Cassel entlehnte ich aus der K. Pr. Staatszeitung vom 23. Sept. 1820; sie scheint mir indess sehr zweifelhaft zu seyn. Vielleicht verdient noch eine nichtastronomische Beobachtung erwähnt zu werden, weil sie ziemlich nahe an die Grenze der Ringerscheinung zu fallen scheint. Nach dem Stuttgarter Morgenblatte vom 21. Nov. 1820 hat Herr *Adolph Müllner* in Weissenfels an der Saale die Finsterniß wirklich ringförmig, den Ring unten um sehr viel schmaler als oben wahrgenommen.

Die bei der Berechnung von mir gebrauchten geographischen Längen und Breiten der Beobachtungsorte in England und Irland sind, nach Hrn. *Baily*, folgende.

| Ort.         | Beobachter.              | Breite.     | Länge von Paris. |
|--------------|--------------------------|-------------|------------------|
| Cork         | <i>Brisbane</i>          | 51° 55' 31" | — 42' 57"        |
| Waterford    | <i>Jacob</i>             | 52 18       | 37 53            |
| Belfast      | <i>Sloane</i>            | 54 35 45    | 32 55            |
| Slough       | <i>J. F. W. Herschel</i> | 51 30       | 11 35 ,6         |
| East-Scheen  | <i>D. Pearson</i>        | 51 28       | 10 25            |
| North-Mimms  | <i>Brown</i>             | 51 43 25    | 10 18            |
| Kentish Town | <i>Baily</i>             | 51 33 34    | 9 56 ,2          |
|              | <i>Cap. Kater</i>        | 51 31 12    | 9 57 ,2          |
| London       | <i>South</i>             | 51 30 2     | 9 42 ,9          |
| Greenwich    | <i>Taylor</i>            | 51 28 40    | 9 21             |

Für Darmstadt setzte ich die Polhöhe nach Hrn. Regierungsrath *Eckhardt's* Bestimmungen = 49° 52' 20": die Länge von Darmstadt setzt ebenderselbe aus Sternbedeckungen = + 25' 17",6 in Zeit von Paris. Die Breite von Marlia ist nach Hrn. *von Zach* = 43° 54' 29", von Rosenau nach Hrn. *Arzberger* (S. Jenaer Allg. Lit. Zeitung 1820. Erg. Blätter No. 59.) = 50° 17' 41", von Tangermünde nach Monatl. Corresp. V. Band = 52° 32' 44". Nach geographischen Einschaltungen setzte ich ferner die Breite in Plön = 54° 7' 40", in Krummau = 49° 3' 30", in Aachen = 50° 47' 8", in Prenz-



low =  $53^{\circ} 21'$ . Die übrigen Breiten entlehnte ich aus der Corresp. astr., der C. d. T. und andern Quellen.

Sonst habe ich noch bei meinen Rechnungen folgende Elemente aus den *Delambreschen* Sonnen- und *Burkhardtschen* Mondstafeln zum Grunde gelegt, und zuvor mit Hrn. *Gerling's* und *Baily's* Elementen verglichen. 1820, 7. Sept. 2 St. Mittl. Z. zu Paris. Wahre Länge der  $\odot$   $164^{\circ} 47' 43'',9$ , des  $\zeta$   $164^{\circ} 48' 17'',7$ , Breite der  $\odot$   $+ 0'',4$ , des  $\zeta$   $+ 44' 41'',3$ , Aequatorialparallaxe des  $\zeta$   $53' 54'',6$ , Stündl. Bewegung der  $\odot$   $+ 2' 25'',86$ , des  $\zeta$  in der Länge  $+ 29' 27'',5$ , in der Breite  $- 2' 41'',68$ , Halbm. der  $\odot$   $955'',17$  (nach Hrn. von *Lindenau*), Halbm. des  $\zeta$   $882'',90$ , Zeitgleichung für W. Z.  $+ 2' 10'',98$ , und deren Veränderung nach einer Stunde  $+ 0'',84$ . Abplattung der Erde  $\frac{1}{316}$ .

Was ich mit diesen Elementen gefunden, stimmt, wie ich mit Vergnügen wahrnahm, meistens sehr nahe mit den Berechnungen derselben Finsterniß von Hrn. Ritter *Bürg* (A. J. 1824), welcher sich derselben Abplattung bediente. Auch Hrn. *Rümkers* Resultate (S. eben- das.), bei denen die Abplattung  $\frac{1}{305}$  zum Grunde liegt, weichen wenig von den meinigen ab. Hrn. Prof. *Halaschka's* Berechnungen (A. J. 1824. S. 171.) lassen sich nicht unmittelbar vergleichen, da die nöthigen Correctionen der Elemente bei denselben noch nicht angebracht sind.

Um die Correctionen meiner oben angeführten Elemente zu bestimmen, machte ich zahlreiche und verschiedenartige Combinationen, sowohl der Beobachtungen des Rings, als des Anfanges und Endes der Finsterniß, fand aber bald, daß die Verbesserung der Mondsweite sich viel sicherer und schärfer aus den Beobachtungen des Rings, als aus Anfang und Ende der Finsterniß ableiten lasse, und daß Vergleichungsweise die Correction der Summe und Differenz der Halbmesser einer weit schärfern Bestimmung fähig sey, als die der Monds-

breite. Auch gaben Anfang und Ende nicht ganz genau dieselbe Verbesserung der Mondbreite, wie der Ring. Nachdem ich mit mehreren, durch verschiedene Combinationen und durch die Methode der kleinsten Quadrate erhaltenen Verbesserungen Versuche angestellt hatte, so glaubte ich endlich, die verhältnißmäßig beste Uebereinstimmung der Beobachtungen mit folgenden Correctionen zu erhalten: Verbesserung der  $\odot$ breite (eigentlich: der  $\odot$ breite, weniger der  $\odot$ breite) =  $-8''$ ,<sub>0</sub>; Verbesserung der Summe der Halbmesser von  $\odot$  und  $\odot$  =  $-5''$ ,<sub>92</sub> und ihrer Differenz =  $-1''$ ,<sub>55</sub>. Anfangs suchte ich zwar auch eine Correction für die  $\odot$ parallaxe, weniger die  $\odot$ parallaxe, mit den übrigen Correctionen zu verbinden; allein ich erhielt bald eine positive, bald eine negative Verbesserung, und diese selbst öfters (von einer ganz unwahrscheinlichen Größe, so daß ich es für weit sicherer halten mußte, die übrigen Correctionen ohne Rücksicht auf die Parallaxe zu bestimmen. Indefs fand ich, daß ich in meinem Calcul mich fast ganz derselben  $\odot$ parallaxe, wie Hr. Bürg, bedient hatte: dieser zog, um die aus seinen Tafeln bestimmte  $\odot$ parallaxe  $53' 55''$ ,<sub>4</sub> zu berichtigen, blos 1 Sec. ab, und führte als verbessertes Element  $53' 54''$ ,<sub>4</sub> in seine Rechnungen ein, was mit  $53' 54''$ ,<sub>6</sub> oder mit der oben von mir angenommenen Größe bis auf  $0''$ ,<sub>2</sub> zusammentrifft. Für jeden Fall kann die etwa noch rückständige Correction schwerlich eine Secunde betragen, und da die Coëfficienten derselben nur da beträchtlich sind, wo die Conjunctionszeit aus andern Gründen überhaupt nicht genau gefunden werden kann, so glaubte ich um so eher, sie ganz vernachlässigen zu dürfen. Diese Gründe treten ein für den Anfang der Ringbildung zu Strasburg, Florenz, Zürich, Amsterdam, für das Ringende zu Plön, für Anfang und Ende des Ringes zu Lübeck, und zum Theil auch für den Ringanfang zu St. Gallen



und Neapel. Für alle diese Ringphasen findet sich nach meinen Rechnungselementen die scheinbare Monds-  
breite, weniger die Sonnenbreite, beinahe identisch mit  
der scheinbaren Differenz der Halbmesser, und der  
Coefficient für die Verbesserung beider Elemente er-  
reicht eine außerordentliche Gröfse, so dafs auch nur  
eine Aenderung von  $0'',1$  in den Elementen die  $\phi$  um  
mehrere ganze Secunden verändern kann, demnach die  
aus solchen Ringphasen berechnete  $\phi$  als blofse beiläu-  
fige Näherung zu betrachten ist. — Der Fehler der  
Tafeln in der Länge des  $\zeta$  folgt aus der von mir  
bestimmten  $\phi$  durch das Ende zu Paris  $+ 14'',3$  für die  
Burkhardtschen, und  $+ 20'',2$  für die Bürgschen Tafeln.  
— Die nun folgende Tafel begreift die mit den obigen  
Elementen und deren Verbesserung berechneten Con-  
junctionen und geographischen Längen. Da ich bei  
den Beobachtungen hin und wieder verschiedene Les-  
arten wahrnahm, so hielt ich es nicht für überflüssig,  
auch die Beobachtungsmomente, welche meinen Rech-  
nungen zum Grunde liegen, ausdrücklich hier beizufü-  
gen. F.A. = Finsternifs-Anfang, F.E. = Finsternifs-  
Ende, R.A. = Ring-Anfang, R.E. = Ring-Ende. Zur  
Bestimmung der geographischen Längen ist die Conjun-  
ctionszeit bei einzelnen Orten durchgehends mit der  $\phi$   
aus dem Ende zu Paris = 1 St. 59' 16'',7 verglichen  
worden.

| Beob. Ort.    | Mittl. Zeit. |            | Wahre $\phi$ |        | Länge von<br>Paris. |
|---------------|--------------|------------|--------------|--------|---------------------|
|               | St.          | M. S.      | St.          | M. S.  | M. S.               |
| Paris         | F.A.         | 0 39 17,0  | 1 59         | 14,7   |                     |
|               | F.E.         | 3 31 30,7  | 1 59         | 16,7   | 0 0,0               |
| nahe bei Cork | F.A.         | 11 38 30,6 | 1 16         | 18,6   | — 42 58,1           |
|               | F.E.         | 2 32 26,1  | —            | — 25,6 | — 51,1              |
| Waterford     | F.E.         | 2 38 14,0  | 1 21         | 37,2   | 37 39,5             |
| S. Fernando   | F.A.         | 0 21 55,2  | 1 25         | 6,4    | 34 10,3             |
|               | F.E.         | 3 15 19,7  | —            | — 10,4 | — 6,3               |

# 94 *Sammlung astronomischer Abhandlungen,*

|                |      |    |    |      |   |    |      |   |    |      |
|----------------|------|----|----|------|---|----|------|---|----|------|
| Belfast        | F.A. | 11 | 47 | 38,0 | 1 | 26 | 18,3 | — | 32 | 58,4 |
| Madrid         | F.A. | 0  | 24 | 50,3 | 1 | 35 | 4,8  |   | 24 | 11,9 |
|                | F.E. | 3  | 20 | 8,0  | — | —  | 7,8  |   | —  | 8,9  |
| Slough         | F.E. | 3  | 11 | 39,0 | 1 | 47 | 28,5 |   | 11 | 48,2 |
| Bushey Heath   | F.A. | 0  | 20 | 47,3 | 1 | 48 | 42,6 |   | 10 | 34,1 |
|                | F.E. | 3  | 12 | 44,9 | — | —  | 37,2 |   | —  | 39,5 |
| East Sheen     | F.E. | 3  | 13 | 20,0 | 1 | 48 | 48,9 | — | 10 | 27,8 |
| North Mimms    | F.A. | 0  | 20 | 56,5 | 1 | 48 | 56,1 |   | 10 | 20,6 |
|                | F.E. | 3  | 12 | 58,5 | — | —  | 58,5 |   | —  | 18,2 |
| Kentish Town   | F.A. | 0  | 21 | 42,4 | 1 | 49 | 19,6 |   | 9  | 57,1 |
|                | F.E. | 3  | 13 | 41,1 | — | —  | 16,5 |   | 10 | 0,2  |
| Capit. Kater's | F.A. | 0  | 21 | 45,6 | 1 | 49 | 19,2 |   | 9  | 57,5 |
| Beob. Ort.     | F.E. | 3  | 13 | 48,0 | — | —  | 18,0 |   | 9  | 58,7 |
| London         | F.A. | 0  | 22 | 10,1 | 1 | 49 | 36,7 | — | 9  | 40,0 |
|                | F.E. | 3  | 14 | 14,8 | — | —  | 38,5 |   | —  | 38,2 |
| Greenwich      | F.A. | 0  | 22 | 37,0 | 1 | 49 | 56,2 |   | 9  | 20,5 |
|                | F.E. | 3  | 14 | 40,0 | — | —  | 56,4 |   | —  | 20,3 |
| Lachapelle     | F.A. | 0  | 31 | 25,6 | 1 | 54 | 34,6 |   | 4  | 42,1 |
|                | F.E. | 3  | 23 | 39,7 | — | —  | 29,0 |   | —  | 47,7 |
| Middelburg     | F.A. | 0  | 39 | 20,0 | 2 | 2  | 42,8 | + | 3  | 26,1 |
|                | F.E. | 3  | 32 | 15,0 | 2 | 4  | 52,2 |   | 5  | 35,5 |
| Nismes         | F.A. | 0  | 59 | 37,7 | 2 | 7  | 16,4 |   | 7  | 59,7 |
|                | F.E. | 3  | 52 | 5,7  | — | —  | 24,1 |   | 8  | 7,4  |
| Leiden         | F.A. | 0  | 43 | 51,0 | 2 | 7  | 1,0  | + | 7  | 44,3 |
|                | F.E. | 3  | 34 | 9,0  | — | —  | 42,7 |   | 8  | 26,0 |
| Viviers        | F.A. | 1  | 0  | 4,5  | 2 | 8  | 39,1 |   | 9  | 22,4 |
|                | F.E. | 3  | 52 | 6,8  | — | —  | 37,7 |   | —  | 21,0 |
| Amsterdam      | F.A. | 0  | 46 | 33,2 | 2 | 9  | 23,3 |   | 10 | 6,6  |
|                | F.E. | 3  | 35 | 37,8 | — | —  | 22,9 |   | —  | 6,2  |
|                | R.A. | 2  | 13 | 19,0 | — | —  | 22,4 |   | —  | 5,7  |
|                | R.E. | 2  | 14 | 3,0  | — | —  | 25,9 |   | —  | 9,2  |
| Utrecht        | F.A. | 0  | 48 | 50,0 | 2 | 10 | 48,6 | + | 11 | 31,9 |
|                | F.E. | 3  | 37 | 48,0 | — | —  | 44,6 |   | —  | 27,9 |
| Bergen         | F.A. | 0  | 37 | 42,5 | 2 | 11 | 22,2 |   | 12 | 5,5  |
|                | F.E. | 3  | 20 | 26,2 | — | —  | 2,5  |   | 11 | 45,8 |
|                | R.A. | 1  | 58 | 53,2 | — | —  | 3,4  |   | —  | 46,7 |
|                | R.E. | 2  | 2  | 54,0 | — | —  | 4,9  |   | —  | 48,2 |
| Genève         | F.A. | 1  | 4  | 25,0 | 2 | 14 | 32,2 |   | 15 | 15,5 |
|                | F.E. | 3  | 55 | 11,6 | — | —  | 30,5 |   | —  | 13,8 |
| Aachen         | F.A. | 0  | 56 | 37,3 | 2 | 15 | 5,8  | + | 15 | 49,1 |
|                | F.E. | 3  | 45 | 40,8 | — | —  | 5,2  |   | —  | 48,5 |
|                | R.A. | 2  | 23 | 35,9 | 2 | 16 | 3,4  |   | 16 | 46,7 |
|                | R.E. | 2  | 25 | 0,9  | 2 | 14 | 44,1 |   | 15 | 27,4 |



|                                               |      |   |    |      |   |    |      |   |    |      |
|-----------------------------------------------|------|---|----|------|---|----|------|---|----|------|
| Beaulieu                                      | F.A. | 1 | 5  | 2,0  | 2 | 15 | 22,8 | + | 16 | 6,1  |
|                                               | F.E. | 3 | 55 | 23,6 | — | —  | 10,2 |   | 15 | 53,5 |
| Odenbach                                      | F.A. | 1 | 5  | 59,3 | 2 | 20 | 44,5 |   | 21 | 17,8 |
|                                               | F.E. | 3 | 54 | 21,8 | — | —  | 33,5 |   | —  | 16,8 |
| Turin                                         | F.A. | 1 | 14 | 18,9 | 2 | 20 | 13,5 | + | 20 | 56,8 |
|                                               | F.E. | 4 | 4  | 39,7 | — | —  | 34,1 |   | 21 | 17,4 |
| Straßburg                                     | F.A. | 1 | 8  | 5,1  | 2 | 20 | 46,6 |   | 21 | 29,9 |
|                                               | F.E. | 3 | 56 | 35,7 | — | —  | 19,1 |   | —  | 2,4  |
|                                               | R.A. | 2 | 34 | 48,8 | — | —  | 27,3 |   | —  | 10,6 |
|                                               | R.E. | 2 | 36 | 52,8 | — | —  | 46,4 |   | —  | 29,7 |
| Speier                                        | F.E. | 3 | 58 | 45,9 | 2 | 23 | 40,1 | + | 24 | 23,5 |
|                                               | R.A. | 2 | 35 | 44,7 | — | —  | 41,7 |   | —  | 25,0 |
|                                               | R.E. | 2 | 40 | 32,8 | — | —  | 43,5 |   | —  | 26,8 |
| Mannheim<br>(Sternwarte)                      | R.A. | 2 | 35 | 26,7 | 2 | 23 | 49,7 |   | 24 | 33,0 |
| Mannheim<br>(v. Heiligen-<br>stein's Wohnung) | R.E. | 2 | 40 | 20,8 | — | —  | 47,9 |   | —  | 31,2 |
|                                               | F.E. | 3 | 58 | 36,5 | 2 | 23 | 52,4 |   | 24 | 35,7 |
|                                               | R.A. | 2 | 35 | 26,2 | — | —  | 49,3 |   | —  | 32,6 |
| Zürich<br>(Feer)                              | R.E. | 2 | 40 | 22,2 | — | —  | 49,1 |   | —  | 32,4 |
|                                               | F.A. | 1 | 15 | 0,5  | 2 | 24 | 16,0 | + | 24 | 59,3 |
|                                               | F.E. | 4 | 3  | 42,7 | — | —  | 13,9 |   | —  | 57,2 |
|                                               | R.A. | 2 | 42 | 10,1 | — | —  | 18,5 |   | —  | 61,8 |
| Zürich<br>(Horner)                            | R.E. | 2 | 43 | 49,9 | — | —  | 13,3 |   | —  | 56,6 |
|                                               | F.A. | 1 | 14 | 56,7 | 2 | 24 | 12,2 |   | 24 | 55,5 |
|                                               | F.E. | 4 | 3  | 42,0 | — | —  | 13,2 |   | —  | 56,1 |
|                                               | R.A. | 2 | 42 | 3,4  | — | —  | 11,8 |   | —  | 55,1 |
| Frankfurt a. M.                               | R.E. | 2 | 43 | 41,5 | — | —  | 4,9  |   | —  | 48,2 |
|                                               | R.A. | 2 | 35 | 17,9 | 2 | 25 | 5,6  |   | 25 | 48,9 |
|                                               | R.E. | 2 | 40 | 52,8 | — | —  | 6,9  |   | —  | 50,2 |
| Darmstadt                                     | F.A. | 1 | 10 | 46,0 | 2 | 24 | 36,6 | + | 25 | 19,9 |
|                                               | F.E. | 3 | 58 | 34,6 | — | —  | 35,6 |   | —  | 18,9 |
|                                               | R.A. | 2 | 35 | 17,5 | — | —  | 31,4 |   | —  | 14,7 |
|                                               | R.E. | 2 | 40 | 39,7 | — | —  | 33,7 |   | —  | 17,0 |
| Cuxhaven                                      | F.A. | 1 | 4  | 9,6  | 2 | 24 | 48,8 |   | 25 | 32,1 |
|                                               | F.E. | 3 | 49 | 58,7 | — | —  | 49,4 |   | —  | 32,7 |
|                                               | R.A. | 2 | 27 | 24,2 | — | —  | 47,4 |   | —  | 30,7 |
|                                               | R.E. | 2 | 32 | 27,0 | — | —  | 48,0 |   | —  | 31,3 |
| Marburg                                       | F.E. | 3 | 56 | 51,6 | 2 | 25 | 0,3  |   | 25 | 43,6 |
| Bremen                                        | F.A. | 3 | 52 | 13,0 | 2 | 23 | 14,9 | + | 25 | 58,2 |
|                                               | R.A. | 2 | 29 | 24,0 | — | —  | 12,9 |   | —  | 56,2 |
|                                               | R.E. | 2 | 34 | 41,0 | — | —  | 9,3  |   | —  | 52,6 |
| Genua                                         | F.E. | 4 | 11 | 59,0 | 2 | 25 | 43,8 |   | 26 | 27,1 |
| Mailand                                       | F.A. | 1 | 22 | 8,2  | 2 | 26 | 45,8 |   | 27 | 29,1 |
|                                               | F.E. | 4 | 10 | 50,7 | — | —  | 46,8 |   | —  | 30,1 |

96 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

|                                      |      |           |           |           |
|--------------------------------------|------|-----------|-----------|-----------|
| St. Gallen                           | F.A. | 1 19 8,1  | 2 27 28,5 | + 28 11,8 |
|                                      | R.A. | 2 44 38,1 | — — 17,2  | — 0,5     |
|                                      | R.E. | 2 49 1,9  | — — 28,2  | — 11,5    |
| Cassel                               | F.A. | 1 11 29,1 | 2 27 5,8  | + 27 49,1 |
|                                      | F.E. | 3 58 41,8 | — — 32,4  | 28 15,7   |
|                                      | R.E. | 2 41 12,8 | — — 22,1  | — 5,4     |
| Apenrade                             | R.A. | 2 29 30,0 | 2 27 32,2 | 28 15,6   |
|                                      | R.E. | 2 31 30,0 | 2 26 24,9 | 27 8,2    |
| Pezzino                              | F.A. | 1 28 25,9 | 2 29 19,9 | 30 3,2    |
|                                      | F.E. | 4 16 49,5 | — — 20,4  | — 3,7     |
| Niensteden                           | F.A. | 1 10 38,5 | 2 29 24,2 | 30 7,5    |
| Göttingen<br>(Mittel aus 4<br>Beob.) | F.E. | 4 0 44,3  | 2 29 45,9 | + 30 29,2 |
|                                      | R.A. | 2 38 10,4 | — — 43,9  | — 27,2    |
|                                      | R.E. | 2 43 16,6 | — — 33,0  | — 16,3    |
| Hamburg                              | F.E. | 3 56 27,9 | 2 29 54,8 | 30 38,1   |
| Plön                                 | R.A. | 2 37 35,0 | 2 31 40,6 | 32 23,9   |
|                                      | R.E. | 2 38 30,0 | — — 33,4  | — 16,7    |
| Marlia                               | F.E. | 4 20 32,5 | 2 32 19,4 | 33 2,7    |
| Lübeck                               | F.A. | 1 14 36,0 | 2 32 54,5 | 33 37,8   |
|                                      | F.E. | 3 58 50,0 | — — 39,6  | — 22,9    |
|                                      | R.A. | 2 39 51,0 | — — 25,4  | — 8,7     |
|                                      | R.E. | 2 39 57,5 | — — 20,3  | — 3,6     |
| Augsburg                             | R.A. | 2 48 53,3 | 2 33 4,3  | + 33 47,6 |
| Modena                               | R.E. | 2 54 29,8 | 2 32 59,9 | — 43,2    |
|                                      | F.A. | 1 32 38,9 | 2 33 23,6 | 34 6,9    |
|                                      | F.E. | 4 20 32,3 | 2 33 46,3 | — 29,6    |
| Coburg                               | R.A. | 2 59 6,7  | 2 34 3,9  | — 47,2    |
|                                      | F.E. | 4 7 53,2  | 2 33 36,5 | 34 19,8   |
| Rosenau                              | R.A. | 2 46 14,6 | 2 34 2,7  | — 46,0    |
|                                      | F.E. | 4 8 7,4   | 2 33 54,2 | 34 37,5   |
| Trient                               | R.E. | 2 52 15,0 | 2 34 1,4  | — 44,7    |
|                                      | F.A. | 1 31 11,8 | 2 34 33,9 | 35 17,2   |
|                                      | F.E. | 4 17 50,2 | 2 33 46,7 | 34 30,0   |
| Florenz                              | F.E. | 4 23 53,5 | 2 35 3,5  | + 35 47,8 |
|                                      | R.A. | 3 3 23,6  | 2 34 58,0 | — 41,3    |
|                                      | R.E. | 3 5 6,6   | 2 35 0,3  | — 43,6    |
| Bologna                              | F.A. | 1 35 31,3 | 2 35 21,4 | 36 4,7    |
|                                      | F.E. | 4 22 16,0 | — — 27,6  | — 10,9    |
|                                      | R.E. | 3 5 0,3   | — — 22,2  | — 5,5     |
| Bogenhausen<br>Padua                 | R.A. | 2 53 22,9 | 2 36 20,6 | 37 3,9    |
|                                      | F.A. | 1 36 20,6 | 2 37 22,5 | 38 5,8    |
|                                      | F.E. | 4 22 41,9 | — — 12,2  | 37 55,5   |
|                                      | R.A. | 3 0 57,2  | — — 25,1  | 38 8,4    |
|                                      | R.E. | 3 6 14,1  | — — 24,8  | — 8,1     |



|                   |      |   |    |      |   |    |      |   |      |        |
|-------------------|------|---|----|------|---|----|------|---|------|--------|
| Tangermünde       | F.E. | 4 | 6  | 55,7 | 2 | 37 | 28,1 | + | 38   | 11,4   |
| Regensburg        | F.E. | 4 | 16 | 3,3  | 2 | 38 | 35,8 |   | 39   | 19,1   |
|                   | R.A. | 2 | 54 | 13,2 | — | —  | 18,9 |   | —    | 2,2    |
|                   | R.E. | 2 | 59 | 13,2 | — | —  | 21,9 |   | —    | 5,2    |
| Rom               | F.A. | 1 | 47 | 9,6  | 2 | 40 | 4,3  |   | 40   | 47,6   |
|                   | F.E. | 4 | 33 | 25,4 | 2 | 39 | 56,0 |   | —    | 39,3   |
| Copenhagen        | F.A. | 1 | 21 | 22,1 | 2 | 40 | 25,6 |   | 41   | 8,9    |
|                   | F.E. | 4 | 3  | 22,0 | — | —  | 21,7 |   | —    | 5,0    |
| Klösterle         | F.A. | 1 | 33 | 31,6 | 2 | 42 | 40,9 | + | 43   | 24,2   |
| Berlin            | F.E. | 4 | 13 | 44,7 | 2 | 43 | 26,2 |   | 44   | 9,5    |
| Pilsen            | F.E. | 4 | 19 | 55,4 | 2 | 43 | 27,1 |   | 44   | 10,4   |
| Dresden           | F.A. | 1 | 35 | 56,0 | 2 | 45 | 30,0 |   | 46   | 13,3   |
| (math. Salon)     | F.E. | 4 | 18 | 47,0 | — | —  | 3,9  |   | 45   | 47,2   |
| (Raschig's Wohn.) | F.E. | 4 | 18 | 50,7 | — | —  | 7,6  |   | —    | 50,9   |
| Wesenstein        | F.A. | 1 | 36 | 28,0 | 2 | 45 | 53,4 |   | 46   | 36,7   |
| Prenzlau          | F.A. | 1 | 33 | 6,0  | 2 | 46 | 29,2 |   | 47   | 12,5   |
|                   | F.E. | 4 | 14 | 17,0 | — | —  | 36,4 |   | 46   | 18,7   |
| Kremsmünster      | F.A. | 1 | 42 | 52,6 | 2 | 46 | 37,1 | + | 47   | 20,4   |
| Neapel            | F.A. | 1 | 58 | 39,0 | 2 | 46 | 53,4 |   | 47   | 36,7   |
|                   | F.E. | 4 | 43 | 25,0 | — | —  | 59,3 |   | —    | 42,6   |
|                   | R.A. | 3 | 23 | 37,0 | — | —  | 49,7 |   | —    | 33,0   |
|                   | R.E. | 3 | 27 | 20,7 | 2 | 47 | 1,1  |   | —    | 44,4   |
| Klagenfurt        | R.E. | 3 | 14 | 46,3 | 2 | 47 | 5,5  |   | 47   | 48,8   |
| Krummau           | F.E. | 4 | 26 | 11,2 | 2 | 47 | 10,1 |   | 47   | 53,4   |
| Fiume             | F.E. | 4 | 34 | 8,5  | 2 | 47 | 27,3 |   | 48   | 10,6   |
|                   | R.A. | 3 | 13 | 31,5 | — | —  | 38,0 |   | —    | 21,3   |
|                   | R.E. | 3 | 18 | 45,5 | — | —  | 38,7 |   | —    | 22,0   |
| Ofen              | F.A. | 2 | 9  | 15,5 | 3 | 5  | 44,5 | + | 1St. | 6 27,8 |
|                   | F.E. | 4 | 49 | 28,5 | 3 | 6  | 5,3  | — | —    | 48,6   |
| Riga              | F.E. | 4 | 50 | 3,4  | 3 | 26 | 24,7 | 1 | 27   | 8,0    |
| Lemberg           | F.A. | 2 | 31 | 15,0 | 3 | 26 | 33,4 | 1 | 27   | 16,7   |
| Wilna             | F.A. | 2 | 27 | 37,6 | 3 | 31 | 6,0  | 1 | 31   | 49,3   |
|                   | F.E. | 4 | 59 | 59,5 | — | —  | 11,5 | — | —    | 54,8   |
| Moskau            | F.A. | 3 | 26 | 0,8  | 4 | 20 | 36,7 | 2 | 21   | 20,0   |

Auch die für geographische Längenbestimmung unbrauchbar erfundene Beobachtungen habe ich in diese Tafel aufgenommen, um andern Rechnern die Mühe zu ersparen. Ueber einzelne Beobachtungen habe ich noch folgendes zu bemerken. Die Zeitbestimmung, welcher sich zu versichern nicht immer vom Beobachter allein abhängt, scheint um mehrere Secunden verfehlt bei Strasburg (wie Herr Prof. Herrnschneider selbst

angemerkt hat), bei Frankfurt, Aachen, Augsburg, Apenrade, Cassel, Prenzlau, Tangermünde, Trient, Wesenstein: bei Frankfurt würde die Berechnung mit der Länge des Orts besser stimmen, wenn man von den Beobachtungszeiten 1 Min. abziehen wollte; vielleicht sollte auch vom Anfange des Rings in Aachen 1 Min. abgezogen werden, wodurch die Conjunction 2 St. 14' 43'',7 sich ergeben würde. In Göttingen war der Himmel fast immer mit Gewölk umhüllt, und kein Blendglas bei der Sonne anwendbar; daher der große auf 8 bis 9 Sec. steigende Unterschied in der Angabe von 4 Beobachtern. In Fiume wurde vielleicht das Ende der Finsternis, obschon von den Hrn. *Bouvard* und *Hawliczek* nur mit dem Unterschied einer Secunde beobachtet, bei ungünstigem Himmel wahrgenommen, da nach meinen und Hrn. *Bürge*s Rechnungen die Conjunctionszeit aus dem Ende von der aus den beiden Ringphasen um 10 Sec. und noch mehr abweicht. Auch bei Padua ist das Ende fehlerhaft; die Beobachtungen in Modena gewähren wenig Uebereinstimmung. Sehr unzuverlässig sind die Beobachtungen in Leiden, Middelburg und Utrecht; ich nahm die im A. J. 1824. S. 114. angeführten Zeiten für mittlere, da sie, wie dort, für W. Z. genommen, noch weit weniger zustimmen würden. Auch die angeblich W. Z. der Beobachtungen zu Apenrade nahm ich für mittlere; aber auch so bleiben jene unsicher. In Amsterdam beobachteten die Hrn. *Keyzer* und *Buis* den Anfang um 0 St. 48' 43'', das Ende um 3 St. 37' 50'' W. Z. *Greve* hingegen den Anfang um 0 St. 49' 47'', und das Ende um 3 St. 38' 46''. Da mit der bekannten Länge Amsterdams nur die *Keyzerschen* Zeitmomente stimmen, so erlaubte ich mir eben deswegen, auch von *Greve's* Zeitangaben für den Ring, der, für Amsterdam nicht erwartet, von *Keyzer* unbeobachtet blieb, 1 Min. Zeit abzuziehen. Bei Greenwich folgte ich *Pond's* Angabe.



die nur einige Secunden von *Taylor's* abweicht. Bei Genève nahm ich den Anfang nach Hrn. *Pictet*, das Ende im Mittel zwischen *Pictet* und *Gautier* (S. Bibliothèque Britannique T. V. Sept. 1820.), bei Hamburg das Ende nach Hrn. *Rümker*, welches richtiger scheint, als das von Hrn. *Repsold* um  $17^{\prime},2$  früher beobachtete. Für den Ringanfang in Zürich nach Hrn. *Horner* habe ich, dessen schriftlicher Bemerkung zufolge, eine halbe Sec. zu der gedruckten Zeitangabe addirt. Bei Kremsmünster und Ofen folgte ich der verbesserten Lesart in der *Corresp. astron.* 1821, ebenso bei Madrid, für welchen Ort die *Corr. astr.* eine neue besser berichtigte Zeitreduction giebt: daß für das Ende zu Madrid 3 Zeitminuten zu addiren seien, bemerkte ich, mit Hrn. *Bürg* einstimmend, schon bei dem ersten Versuche, diese Beobachtung zu berechnen. Für das Ende der Finsterniß zu Cuxhaven glaubte ich die Lesart des A. J. 1824. S. 113. vorziehen zu müssen. Bei Pilsen und Krummau muß in der *Corr. astron.* 1821 statt: Ringende, gelesen werden: Ende der Finsterniß; auch ist der Beobachtungsort Krummau nicht, wie es dort heißt, Krummau in Mähren (südwestl. von Brünn), sondern, wie mir erst die Rechnung gezeigt hat, Krummau in Böhmen, südlich von Budweis. Für das Ende zu Lübeck muß im A. J. 1824. S. 114. statt: 3 St.  $38^{\prime} 50''$  gelesen werden: 3 St.  $58^{\prime} 50''$ , und für das Ende zu Vivers sollte es in der *Corr. astr.* heißen: 3 St.  $52^{\prime} 6'',8$  statt: 3 St.  $56^{\prime} 6'',8$ . Auch muß im A. J. 1824. S. 130, verglichen mit S. 124, bei Bogenhausen wahrscheinlich gelesen werden: Zusammenkunft um 2 St.  $36^{\prime} 19'',7$  statt: 2 St.  $36^{\prime} 9'',1$ .

Der Anfang der Finsterniß ist, wie der Anblick der Tafel lehrt, durch irrige Schätzung an vielen Orten um mehrere Secunden, sogar um 20 bis  $50''$ , zu spät, seltener zu früh angesetzt, und die größere oder geringere Uebereinstimmung der Conjunctionen aus dem

Anfang und Ende giebt beiläufig den Maßstab für die Genauigkeit der Beobachtung des Anfangs; die in der Tafel aufgeführten Ortslängen aus dem Anfange der Finsterniß verdienen daher nur bei wenigen Orten einige Rücksicht, und in der Regel ist für geographische Längen immer die Bestimmung aus dem Ende vorzuziehen. Noch genauer, als das Ende der Finsterniß, läßt sich, wie erfahrene Beobachter glauben, die Bildung und die Verschwindung des Ringes beobachten, die erstere ungefähr mit derselben Genauigkeit, wie die zweite; diesen beiden Erscheinungen gebührt daher Vergleichungsweise auch in geographischer Hinsicht der Vorzug. Die Tafel zeigt übrigens, daß die geogr. Längen aus dem Ende der Finsterniß und aus den Ringphasen bald mehr bald weniger von einander abweichen. Astronomen, welche am 7. Sept. 1820 den Ring wirklich beobachtet haben, sind der Meinung, daß man sich einer Beobachtung dieser Art sehr nahe bis auf eine halbe Sec. versichern könne. Um so auffallender ist die Erscheinung, daß dennoch mehrere Beobachter an einem und eben demselben Orte, wie z. B. in Zürich, Mannheim, Bremen, um ganze, zum Theil um mehrere ganze Secunden die Bildung und Verschwindung des Ringes verschieden beobachtet haben. Herr Prof. *Nicolai* schreibt dies mit Wahrscheinlichkeit zum Theil auch der ungleichen Art, Anfang und Ende des Rings zu beobachten, zu, indem einige Beobachter vielleicht das erste Entstehen und letzte Zerreißen der unterbrochenen punctirten Ringlinie, andere das tropfenartige Zusammenfließen der Punkte und das erste Auseinanderfließen der Ringlinie für den Moment der Bildung und Verschwindung des Rings genommen haben mögen; der Unterschied konnte 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Secunde betragen haben. (S. Astr. Jahrb. 1823. S. 236, 1824. S. 176 und 178.) Um den möglichen Fehler einer einzelnen Ringbeobachtung schätzen zu können, berechnete



ich mit meinen verbesserten Elementen die nachfolgenden Fehler in der Ringdauer bei zwölf Beobachtungen.

|           |                  |          |          |           |          |
|-----------|------------------|----------|----------|-----------|----------|
| Mannheim  | Nicolai          | - 1'',73 | Fiume    | Bouvard   | + 0'',52 |
|           | v. Heiligenstein | - 0 ,50  |          | Hawliczek | + 1 ,52  |
| Darmstadt | Eckhardt         | + 2 ,54  | Bremen   | Olbers    | - 4 ,42  |
|           | Schleiermacher   | + 2 ,29  | Regensb. | Heinrich  | + 3 ,00  |
| Speier    | Schwerd          | + 2 ,55  | Padua    | Santini   | - 0 ,72  |
| Cuxhaven  | Tralles          | + 0 ,73  | Bergen   | Bohr      | + 1 ,24  |

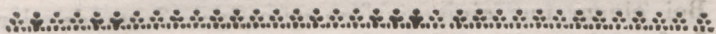
Hieraus berechnete ich nach *Gauß'schen* Probabilitäts-Formeln den wahrscheinlichen Fehler einer einzelnen beobachteten Ringdauer  $\pm 1'',44$  mit einer Unsicherheit der Berechnung von  $\pm 0'',20$ : im Mittel ließe sich demnach für den Anfang oder für das Ende des Ringes ein möglicher Fehler von  $\pm 0'',7$  voraussetzen, der aber zugleich die oben berührte ungleiche Art zu beobachten mit einschließt.

Was mich schon das Resultat einiger früheren Berechnungen vermuthen, und die Berechnung der Sonnenfinsterniß vom 18. Nov. 1816 mit Ueberzeugung wahrnehmen ließ, daß die Erscheinungen der Sonnenfinsternisse eine Verminderung der Tafelnhalbmesser von ☉ und ☾ fordern (A. J. 1823. S. 112), dies finde ich durch den Calcul der Finsterniß vom 7. Sept. 1820 nun vollkommen bestätigt; auch Hr. *Bürg* hat dieselbe Erfahrung gemacht (A. J. 1824. S. 126). Ohne eine solche Verminderung würde an sehr vielen Orten weder die ☿ aus dem Anfange der Finsterniß mit der ☿ aus dem Ende, noch die ☿ aus den Ringbeobachtungen mit der aus dem Anfang und Ende der Finst., noch die ☿ aus dem Ringanfange mit der aus dem Ringende auch nur einigermassen in Uebereinstimmung gebracht werden können. Eine ringförmige (oder totale) Sonnenfinsterniß gewährt indeß noch den besondern Vortheil, daß man mittelst der aus den Beobachtungen abgeleiteten Correctionen für die Summe und zugleich für den Unterschied der Tafelnhalbmesser die verbesserten Halbmesser der ☉ und des ☾ selbst finden kann.

Es sey, wie oben, nach den Tafeln der Halbm. der  $\odot = 955'',17$  und des  $\zeta = 882'',90$  angenommen, und die Correction der Summe  $= -5'',92$ , der Differenz der Halbm.  $= -1'',55$  gefunden worden, so ist der verbesserte Halbmesser der  $\odot = 95'',44$  u. des  $\zeta = 880'',72$  für 2 St. o' m. Z. zu Paris. Dies sind eigentlich bloß die optischen Halbmesser beider Gestirne, welche den Erscheinungen der ringförmigen Sonnenfinsterniß vom 7. Sept. 1820 Genüge thun. *Delambre's* und *Carlini's* Sonnentafeln geben übrigens für diesen Zeitpunkt den Sonnenhalbm.  $954'',81$ , und *Bürgs* Mondstafeln den Mondshalbm.  $885'',10$ ; um die verbesserten Halbm. zu erhalten, müßte demnach von jenem  $3'',37$ , von diesem  $2'',38$  abgezogen werden. Es wäre interessant, die auf solche Art bestimmten verbesserten Halbm. mit mikrometrischen, während der Sonnenfiust. selbst angestellten Messungen vergleichen zu können. Von solchen Messungen sind mir einstweilen bloß folgende auswärtige bekannt worden. Mit Berücksichtigung der Fadendicke fand Hr. *Baily* in Kentish Town den Mondshalbm. (nach horizontaler Richtung) über der Sonnenscheibe, (demnach gegen die Mitte der Finsterniß)  $= 14' 45'',2$ : er bediente sich dabei eines Troughtonschen Mikrometers. Hr. *Dollond* maß in Greenwich den Halbm. des  $\zeta$  über der  $\odot$  mit einem Objectivmikrometer  $= 14' 44'',14$ : denselben Halbm. fand ebendamals *D. Pearson* in East Sheen bei Richmond mit einem Trought. Mikrometer  $14' 44'',7$  und mit einem Dollondschen  $14' 44'',6$ . Das Mittel dieser an Orten, die sich nahe genug liegen, angestellten Messungen ist  $14' 44'',7 = 884'',7$ . Der Horizontalhalbm. des  $\zeta$  unter dem Aequator war, nach meinen Berechnungen, für 2 St. Pariser M.Z. um  $8'',36$  kleiner, als der in jenen Gegenden gemessene; die Messungen gäben also den Aequatorialhalbm.  $884'',7 - 8'',36 = 876'',34$ . Oben fand ich hingegen aus den Beobachtungen des Anfangs und Endes



der Finsterniß und aus dem Ringe den Aequatorial-  
halbm. des  $\odot = 880'',72$  oder um  $4'',38$  gröfser, als er  
aus mikrometrischen Messungen folgen würde. Auch  
Hr. *Bürg* findet mit seinen Correctionen der Summe  
und Differenz der Halbm. für die Mitte der Finsterniß  
den verbesserten  $\odot$  Halbm.  $880'',8$  und den verbesserten  
 $\odot$  Halbm.  $950'',9$ , demnach jenen bis auf  $0'',08$ , diesen  
bis auf  $0'',54$  mit meinen Resultaten einstimmend. Es  
scheint, daß jene optische Verkleinerung der Halbm.  
bei Sonnenfinsternissen ein noch lange nicht genug auf-  
geklärter Punct ist, der weiterer Untersuchungen sehr  
bedürfen mag. Indefs ist die Sache noch von einer an-  
dern Seite wichtig, und durch die nunmehr praktisch  
erwiesene Nothwendigkeit einer solchen Verminderung  
der Halbm. bestätigt sich das, was ich bereits vor meh-  
reren Jahren aus alten Finsternissen durch Rechnung  
gefunden habe (Zeitschrift für Astronomie, Tübingen  
1817. III. B. S. 41), und womit Hr. *Bürg* im Ganzen selbst  
jetzt einverstanden ist, daß die Secularbewegung des  
Supplements der Mondsknoten in den *Bürgs*cheu Ta-  
feln um einige Minuten zu vermindern seyn dürfte.  
(Vergl. A. J. 1824. S. 130 und S. 159.)



Erfindung eines Heliotrops, Beobachtungen  
des Kometen von 1821 und Elemente seiner  
Bahn, vom Hrn. Hofrath Ritter *Gauß* in Göt-  
tingen, unterm 26. Dec. 1821 eingesandt.

Sie werden mich wegen meines so langen Stillschwei-  
gens entschuldigt halten, wenn ich Ihnen sage, daß ich

den größten Theil des Jahres von hier abwesend gewesen bin, und selbst noch im Spätherbst eine Reise nach Altona zur Empfangnahme des Ramsdenschen Zenith-Sectors gemacht habe, von wo ich erst vor kurzem hieher zurückgekommen bin.

Bei meiner Triangulation, wo ich bisher an fünf Dreieckspunkte die Winkel gemessen habe, habe ich die Dreiecke so groß wie möglich zu machen gesucht. Ueber das neue, von mir zu diesem Behuf angewandte Hilfsmittel, den Heliotrop, und die ersten damit gemachten, ins Große gehenden Versuche, werden Sie die Nachricht in Nro. 126. der hiesigen gelehrten Anzeigen gelesen haben \*). Seit der Zeit habe ich davon beständig Gebrauch gemacht, nicht allein als Zielpunkt beim Winkelmessen, sondern auch mit nicht weniger glücklichem Erfolg zu telegraphischen Signalisirungen. Die gewaltige Wirkung des reflectirten Sonnenlichts von einem Spiegel von 2 Zoll Breite und  $1\frac{1}{4}$  Zoll Höhe, welches in Entfernungen von 5, 6,  $7\frac{1}{2}$ , ja einmal von  $9\frac{1}{2}$  geographischen Meilen mit bloßen Augen gesehen wurde, pflegt diejenigen, die sie zum ersten male erfahren, und nicht durch theoretische Berechnung darauf vorbereitet sind, gewöhnlich in Erstaunen zu setzen. Bei einem nur einigermaßen günstigen Zustande der Luft giebt es jetzt für die Größe der Dreiecksseiten keine Grenzen mehr, als die die Krümmung der Erde setzt, zumal wenn man, wie ich es bei zwei neu angefertigten Heliotropen von ganz verschiedener Construction gethan habe, den Spiegeln noch etwas größere Dimensionen giebt.

Die erwähnten Beschäftigungen haben mich bis jetzt gehindert, die Berechnung einer Ephemeride für die nächste Erscheinung der Pallas zu besorgen, und die

\*) S. im letzten Abschnitt: Noch verschiedene astronomische Beobachtungen, Bemerkungen etc. B.



früheren von mir hier gemachten Beobachtungen für Ihr Jahrbuch in Ordnung zu bringen. Nur meine Beobachtungen des Kometen von diesem Jahre kann ich Ihnen jetzt hier beifügen.

| 1821.    | M. Z. in G.            | G. Aufst.   | N. Abweich. |
|----------|------------------------|-------------|-------------|
| Jan. 30. | 7 <sup>h</sup> 34' 42" | 359° 27' 7" | 16° 4' 36"  |
| Febr. 3. | 7 3 56                 | 359 3 54    | 15 46 3     |
| 7.       | 6 42 38                | 358 45 5    | 15 29 49    |
| 9.       | 6 42 30                | 358 36 24   | 15 21 22    |
| 10.      | 6 52 27                | 358 32 19   | 16 17 50    |
| 11.      | 7 12 0                 | 358 28 27   | 15 14 26    |
| März 1.  | 7 18 7                 | 357 13 34   | 14 8 37     |
| 5.       | 7 5 28                 | 356 54 11   | 13 43 5     |

Die parabolischen Elemente, welche Hr. von Staudt hiernach berechnet hat, sind folgende:

Sonnennähe Zeit 1821. März 21,61890 in Göttingen

— Argum. der Breite 169° 10' 9",3

— Log. des Abstandes 8,9645990

Länge des aufsteigenden Knoten 48 44 14 ,7 vom m. Äquin. d. 1. Fbr.

Neigung der Bahn 106 40 16 ,4

Herr von Staudt hat diese Elemente nicht bloß mit meinen Beobachtungen, sondern auch mit allen andern damals bekannt gewordenen verglichen; die Resultate dieser Vergleichung lege ich hier für Ihr Jahrbuch von seiner eigenen Hand bei, da die Zeit zu kurz ist, sie abzuschreiben.

| Differenzen<br>in |   |       |   | Differenzen<br>in |            |       |      | Differenzen<br>in |         |         |      |      |      |       |   |       |
|-------------------|---|-------|---|-------------------|------------|-------|------|-------------------|---------|---------|------|------|------|-------|---|-------|
| AR.               |   | Decl. |   | AR.               |            | Decl. |      | AR.               |         | Decl.   |      |      |      |       |   |       |
| Paris             |   |       |   | Mannheim          |            |       |      | Seeberg           |         |         |      |      |      |       |   |       |
| Jan.              | " | "     | " | Febr.             | "          | "     | "    | Febr.             | "       | "       | "    |      |      |       |   |       |
| 21                | + | 0,2   | + | 0,1               | 6          | —     | 0,2  | +                 | 28,9    | 3       | +    | 30,2 | +    | 103,4 |   |       |
| Göttingen         |   |       |   | 7                 | +          | 2,2   | +    | 1,3               | 5       | —       | 8,6  | —    | 41,5 |       |   |       |
| Jan.              |   |       |   | 8                 | +          | 9,6   | —    | 1,1               | 7       | +       | 14,3 | —    | 95,1 |       |   |       |
| 30                | — | 18,8  | + | 34,9              | 9          | —     | 6,2  | +                 | 5,7     | 8       | +    | 25,1 | +    | 40,3  |   |       |
| Febr.             |   |       |   | 10                | +          | 5,9   | +    | 7,3               | 9       | +       | 9,8  | —    | 20,6 |       |   |       |
| 3                 | + | 3,9   | — | 6,0               | 11         | +     | 12,0 | +                 | 17,4    | 10      | —    | 4,9  | —    | 19,0  |   |       |
| 7                 | — | 13,1  | — | 36,0              | 12         | +     | 8,6  | +                 | 6,3     | 11      | +    | 0,1  | —    | 15,1  |   |       |
| 9                 | — | 0,1   | + | 14,7              | 13         | +     | 8,6  | +                 | 4,2     | 12      | +    | 10,2 | —    | 20,0  |   |       |
| 10                | + | 2,6   | + | 7,3               | 14         | +     | 9,2  | +                 | 12,7    | 14      | +    | 5,3  | —    | 39,7  |   |       |
| 11                | — | 1,2   | — | 3,5               | 15         | +     | 9,4  | —                 | 3,7     | Wien    |      |      |      |       |   |       |
| März              |   |       |   | 27                | +          | 3,7   | —    | 18,2              | Febr.   |         |      |      |      |       |   |       |
| 1                 | — | 0,3   | — | 0,3               | Königsberg |       |      |                   | 20      | —       | 78,8 | —    | 28,1 |       |   |       |
| 5                 | — | 5,3   | — | 20,6              | Febr.      |       |      |                   | Mailand |         |      |      |      |       |   |       |
| Bremen            |   |       |   | 9                 | —          | 1,2   | +    | 0,5               | Jan.    |         |      |      |      |       |   |       |
| Jan.              |   |       |   | 10                | —          | 5,4   | +    | 2,9               | 31      | —       | 37,7 | +    | 4,5  |       |   |       |
| 30                | — | 12,6  | + | 12,4              | 11         | +     | 1,2  | —                 | 7,6     | Febr.   |      |      |      |       |   |       |
| 30                | + | 9,1   | + | 34,2              | 12         | +     | 1,9  | —                 | 1,1     | 1       | —    | 22,9 | —    | 4,4   |   |       |
| Febr.             |   |       |   | 14                | +          | 14,3  | —    | 6,3               | 2       | —       | 0,2  | —    | 3,1  |       |   |       |
| 2                 | + | 24,7  | + | 9,7               | 15         | +     | 11,7 | —                 | 20,8    | 3       | —    | 29,4 | —    | 0,2   |   |       |
| 5                 | — | 7,3   | — | 42,3              | 19         | —     | 9,5  | +                 | 20,7    | 7       | —    | 31,5 | —    | 10,5  |   |       |
| 7                 | + | 8,8   | + | 16,0              | 25         | +     | 35,3 | +                 | 35,9    | 8       | —    | 19,8 | —    | 2,3   |   |       |
| 8                 | + | 4,9   | + | 22,4              | 27         | +     | 5,1  | —                 | 10,6    | Padua   |      |      |      |       |   |       |
| 9                 | + | 5,0   | + | 14,1              | März       |       |      |                   | Febr.   |         |      |      |      |       |   |       |
| 10                | — | 5,8   | + | 20,2              | 4          | +     | 15,6 | —                 | 12,4    | 16      | —    | 50,5 | —    | 56,1  |   |       |
| 11                | + | 4,4   | + | 3,2               | 5          | —     | 11,4 | +                 | 4,3     | 16      | —    | 30,8 | —    | 60,2  |   |       |
| 12                | — | 9,5   | + | 0,4               | 6          | +     | 7,8  | —                 | 17,2    | 17      | —    | 69,4 | —    | 15,5  |   |       |
| 13                | + | 0,6   | — | 24,6              | Hamburg    |       |      |                   | 17      | —       | 44,0 | —    | 45,9 |       |   |       |
| 14                | — | 2,8   | — | 19,6              | Febr.      |       |      |                   | 18      | —       | 61,5 | —    | 1,3  |       |   |       |
| 19                | + | 10,2  | — | 3,4               | 7          | —     | 3,2  | —                 | 29,2    | 18      | —    | 34,6 | —    | 30,1  |   |       |
| März              |   |       |   | 8                 | +          | 4,5   | +    | 28,9              | Febr.   |         |      |      |      |       |   |       |
| 1                 | + | 8,5   | — | 9,4               | 9          | —     | 6,5  | +                 | 9,9     | Florenz |      |      |      |       |   |       |
| 5                 | — | 0,6   | — | 7,6               | 10         | +     | 4,5  | .....             | 16      | —       | 14,8 | —    | 24,9 |       |   |       |
| 6                 | + | 8,6   | — | 0,2               | 12         | —     | 7,0  | .....             | 17      | —       | 7,0  | —    | 12,9 |       |   |       |
|                   |   |       |   | Dorpat            |            |       |      |                   |         |         |      | 21   | +    | 5,9   | — | 47,6  |
|                   |   |       |   | Febr.             |            |       |      |                   |         |         |      | 22   | —    | 19,1  | — | 34,8  |
|                   |   |       |   | 14                | —          | 3,6   | +    | 83,0              | ++      | 23      | —    | 8,6  | —    | 47,5  |   |       |
|                   |   |       |   |                   |            |       |      |                   |         |         |      | 25   | —    | 26,3  | — | 265,0 |
|                   |   |       |   |                   |            |       |      |                   |         |         |      | 27   | +    | 16,0  | — | 603,2 |





Ueber das Mittagsfernrohr auf der Sternwarte zu Mitau; Resultate der Aberrationstheorie der Fixsterne, Planeten und Kometen, und über correspondirende Sonnenhöhen, vom  
Hrn. Prof. Doct. G. Paucker in Mitau.

---

Unterm 22. Jan. 1822. eingesandt.

Seit dem October vorigen Jahres wohne ich ganz nahe bei dem Observatorio des hiesigen Gymnasii ill., und kann daher häufiger und bequemer beobachten. Seitdem habe ich unser recht gutes Mittagsfernrohr in eine regelmässige Thätigkeit gesetzt. Es ist von der Grösse desjenigen, dessen sich Hr. Prof. *Bessel* früher auf der Königsberger Sternwarte bediente, und von Dollond. Indefs da die Vorrichtung an demselben in mehrerer Hinsicht mangelhaft ist, so hat Hr. Professor *Struve*, in Dorpat, der sich so lebhaft für die Beförderung der Astronomie interessirt, die Güte gehabt, zu übernehmen, daß unter seinen Augen mehrere wichtige Verbesserungen daran vorgenommen werden. Namentlich soll es mit einem guten Niveau und einem Apparat zur Aequilibrirung versehen werden, neue Zapfenlager erhalten, die Axe soll durchbohrt werden, um die Fäden durch einen Spiegel im Innern zu beleuchten u. s. w. In diesen Tagen wird es abgesandt. In dem gegenwärtigen Zustande habe ich in den letzten 10 Wochen

des Jahres 300 Beobachtungen an demselben angestellt. Da das Observatorium im südlichen Erker des Gymnasiengebäudes angebracht ist, so kann ich im nördlichen Meridian nur noch die untere Culmination von Polaris beobachten, der übrige Theil ist durch das Gebäude verdeckt. Doch hoffe ich durch die eifrige Verwendung des Herrn Prof. *Struve* bei der Universität, den Bau einer neuen Sternwarte zu ebener Erde unweit des Gymnasii mit zwei ganz freien Meridiandurchschnitten zu erhalten, und vielleicht auch einen neuen Meridiankreis, da der hier befindliche *Sissonsche* Quadrant von 3 Fuß nur auf 30 Sec. getheilt ist, also dem gegenwärtigen Zustande der Declinationsbeobachtungen nicht mehr entspricht. Wenn diese meine Wünsche erfüllt werden, so hoffe ich Ihnen brauchbare Beobachtungen übersenden zu können. Denn es ist in der That kaum der Mühe werth, mit Instrumenten von untergeordneter Qualität sorgfältige Beobachtungen anzustellen. Zur Reduction der Beobachtungen am Mittagsfernrohr habe ich die bekannte Formel  $t = u (1 + x) + r + m + n \operatorname{tg} d + c \sec d$  gebraucht, wo  $u$  die Uhrzeit des Sterndurchgangs durch den Meridianfaden,  $r$  die Sternzeit in dem Augenblick wo die Uhr  $0^h 0'$  zeigt,  $86400 \cdot x$  die Retardation der Uhr in 24 St. Sternzeit,  $m$  die Abweichung vom Meridian und  $c$  die Collimation, beide östlich bei dem in den südlichen Horizont gelegten Meridianfaden, und  $n$  den kürzesten östlichen Abstand des Meridianfadens vom Pol, alle drei in Sternzeit, endlich  $t$  die Rectascension und  $d$  die nördliche Declination des durchgehenden Sterns. Zur Bestimmung der Abstände der Fäden vom Meridianfaden wählte ich nur diejenigen Beobachtungen, welche höchstens  $\frac{1}{4}$  Secunde absoluter Abweichung vom Mittel geben, und erhielt auf solche Weise folgende Abstände in Zeit der *Sheltonschen* Pendeluhr, deren Gang ich als sehr regelmässig erkannte.



|                           |          |           |                                                                   |
|---------------------------|----------|-----------|-------------------------------------------------------------------|
| Abstand des 1. Fadens aus | 83 Beob. | 54",91819 | } Aus 173 im<br>Monat Oc-<br>tober an-<br>gestellten<br>Beobacht. |
| — — — 2. — —              | 92 —     | 28,67206  |                                                                   |
| — — — 4. — —              | 106 —    | 28,40292  |                                                                   |
| — — — 5. — —              | 94 —     | 55,18425  |                                                                   |

Die Gröſſe  $x$  erhielt ich aus den Beobachtungen zweier auf einander folgender Tage. Ich wählte die in den *Bradley-Besselschen* Fundamentis catalogisirten Sterne, welche ich nach den daselbst p. 136 gegebenen Regeln auf den Beobachtungstag reducirte und durch Aberr. und Nut. die scheinb. Rectasc.  $t$  erhielt. Es war demnach für jeden Stern  $t - u (1 + x) = w$  eine gegebene Gröſſe. Um nun die drei Verbesserungen  $r + m, n, c$ , aus den Beobachtungen eines Abends zu bestimmen, gab die Methode der kleinsten Quadrate, wenn die Anzahl der Beobachtungen  $= a$ , und  $f$  die Summen-Zeichen gleichartiger Gröſſen

$$\left. \begin{array}{l} 1) f w = a (r + m) + n \int \operatorname{tg} d + c \int \sec d, \\ 2) \int w \operatorname{tg} d = (r + m) \int \operatorname{tg} d + n \int \operatorname{tg}^2 d \\ \quad + c \int \operatorname{tg} d \sec d \\ 3) \int w \sec d = (r + m) \int \sec d + n \int \operatorname{tg} d \sec d \\ \quad + c \int \sec^2 d. \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{welche} \\ \text{Gleichun-} \\ \text{gen durch} \\ \text{Elimina-} \\ \text{tion} \\ (r + m), n, \\ c, \text{ geben.} \end{array}$$

Als aber das Instrument so weit berichtigt war, daß  $u$  und  $c$  nur noch Bruchtheile einer Zeitsecunde betrug, so bemerkte ich bald, daß dieses Verfahren keine Genauigkeit mehr gewährte, indem eine geringe Veränderung der Werthe von  $n$  und  $c$  eine beträchtliche Aenderung bei  $r + m$  hervorbrachte. Ich bestimmte also nun die Collimation  $c$  durch das Umlegen, indem ich Zenithalsterne am 1sten und 2ten Faden beobachtete, sodann das Instrument umlegte, und denselben Stern wiederum am 2ten und 1sten Faden vorbeigehen ließ. Das Mittel aus den auf den Meridianfaden reducirten Antritten gab den von der Collimation befreiten Durchgang  $u$ . Allerdings war dieſs Verfahren sehr müh-

sam bei einem Instrumente wie das hiesige, welches keine Vorrichtung hatte, um in umgelegter Lage auf demselben Stern fixirt zu werden. Indefs ist diese unmittelbare Bestimmung von  $c$  zu wichtig, weil davon der Polarabstand  $z$  direct abhängt. Ich bestimmte nun  $z$  aus dem Polarstern auf folgende Weise. Es sei  $t$  dessen scheinb. Rect.,  $v$  die 24stündige Zunahme derselben,  $k = \frac{1}{15}.0'',31286 \cdot \cos \phi$  der Coefficient der täglichen Aberration, so ist

oberer Durchgang 1)  $t + k \cdot \sec d = u (1 + x)$

nächster unterer 2)  $12^h + t - k \cdot \sec d + \frac{1}{2}v = u' (1 + x)$

nächster oberer 3)  $24^h + t + k \cdot \sec d + v = (24^h + u'') (1 + x)$

Man erhält aus 1) u. 2) I)  $z = -\frac{1}{2} (12^h + u - u') \cot d$

+  $(6^h x - \frac{1}{4} v) \cot d + \frac{k - c}{\sin d}$ .

Man erhält aus 2) u. 3) II)  $z = -\frac{1}{2} (12^h + u'' - u') \cot d$

-  $(6^h x - \frac{1}{4} v) \cot d + \frac{k - c}{\sin d}$ .

Aus 3 Durchgängen also III)  $z = -\frac{1}{2} \left( 12^h + \frac{u + u''}{2} - u' \right) \cot d$

+  $\frac{k - c}{\sin d}$ .

Beim Polarstern, wo sehr nahe  $d = 90^\circ$  oder  $\sin d = 1$ , kann man ohne erheblichen Fehler setzen

$z = -\frac{1}{2} \left( 12^h + \frac{u + u''}{2} - u' \right) \cot d + k - c$ .

Hier sind die 6stündige Retardation der Uhr  $6^h x$

und die 6stündige Zunahme der scheinbaren Rectascen-

sion  $\frac{1}{4} v$  durch drei auf einander folgende Durchgänge

eliminirt. Dagegen äußern aber der Aberrationscoeffi-

cient und die Collimation ihren vollen Einfluß auf den

Polarabstand  $z$ . Noch bemerke ich, daß bei Anwen-

dung zweier Circumpolarsterne zur Bestimmung von  $z$ ,



der Vortheil nicht in dem fast gleichzeitigen Durchgange derselben durch einerlei oder entgegengesetzte Meridianhälften zu liegen scheint, sondern nur in dem Umstande, daß aus zwei Gleichungen von der Form

$$n = -\frac{1}{2}(12^h + u - u') \cot d + (6^h x - \frac{1}{4}v) \cot d + \frac{k-c}{\sin d}$$

$$n = -\frac{1}{2}(12^h + U - U') \cot D + (6^h x - \frac{1}{4}V) \cot D + \frac{k-c}{\sin D}$$

entweder der Coefficient  $k-c$  oder die Retardation der Uhr  $6^h x$  eliminirt wird, welches immer Statt findet, die Circumpolarsterne mögen nun die genannte Lage haben, oder nicht.

\* \* \*

Bei dieser Gelegenheit habe ich mich noch mit der Aberration beschäftigt, und obgleich die Astronomen so viel über diesen Gegenstand bekannt gemacht haben, so scheint mir insbesondere die Aberration der Planeten, hinsichtlich ihrer Berechnung, noch nicht auf den höchsten Grad der Geschmeidigkeit in den Abhandlungen, welche ich darüber von *Dühamel*, *Delambre*, *Biot* gelesen habe, gebracht worden zu seyn. Ich habe einen kleinen Aufsatz darüber abgefaßt, in welchem ich, mit Vermeidung aller Analysis und Differentialrechnung, auf dem Wege einer einfachen Geometrie die vollständige Theorie für Planeten und Kometen entwickelt habe. Die Einfachheit der Construction beruht darauf, daß (ich weiß nicht, ob diese Bemerkung früher gemacht worden) der geometrische Ort der Geschwindigkeiten, der in Ellipsen, Parabeln oder Hyperbeln um die Sonne laufenden Weltkörper immer ein Kreis ist, in welchem sich der Weltkörper excentrisch befindet, bei der Ellipse innerhalb, bei der Parabel im Umfange des Kreises, bei der Hyperbel außerhalb desselben. Ich habe die Aberrationsconstante  $= 20'',255$  mit Hrn. Prof. *Bessel* (Zeitschr. f. Astr. Bd. 6. S. 223) angenommen, muß indess gestehen, daß mir

hierbei noch eine kleine Ungewißheit obzuwalten scheint, die freilich nicht von Belang ist. Hr. Prof. *Bessel* sagt nemlich a. a. O., daß diese GröÙe mit der *Delambreschen* Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit harmonire. Wenn aber  $e$  = Excentricität der Erdbahn = 0,0168444 Anf. 1822 (*Laplace* Expos. d. syst. d. m. Ed. 4. p. 123), so ist  $20'',255 \sqrt{1-e^2} = 20'',25212$ , und wenn das Sideraljahr = 365,2563835, so ist  $\frac{1}{T} \cdot 20'',25212 \cdot 365,2563835 = 493'',1476$  und nicht  $493'',2$ , welche letztere Zahl indeß *Delambre* (*Astron. T. III. p. 106*) als die aus 1000 Verfinsterungen des ersten Jupiterstrabanten hergeleitete Zeit der Lichtbewegung durch den mittlern Erdbahnhalmmesser angiebt.

### Resultate der Aberrationstheorie der Fixsterne, Planeten und Kometen.

$S = 493'',1476$  Anzahl mittlerer Zeitsecunden der Lichtbewegung durch den mittlern Erdbahnhalmmesser.

$T = 365,2563835$  Sternjahr in mittlern Sonnentagen.

$C = 20'',25212$  allgemeine Aberrationsconstante.

$15S = C \cdot T$  strenge Gleichung zwischen  $S$  und  $C$ .

$e, a$ , Excentricität und mittlerer Halmmesser der Erdbahn.  
Anf. 1822  $e = 0,0168444$ .

$C$   
 $\frac{C}{\sqrt{1-e^2}} = 20'',255$  specielle Aberrationsconstante f. Fixsterne.

$E, A, P, D$ , Excentricität, halbe große Axe, halber Parameter, Periheldistanz, einer Planeten- oder Kometenbahn.

$A(1-E^2) = P = D(1+E)$  Gleichung zwischen diesen GröÙen.

$m, \mu$ , Massen des Planeten und der Erde, im Verhältniß der Sonnenmasse.

$$q = \sqrt{\frac{a}{A(1-E^2)}} \cdot \sqrt{\frac{1+m}{1+\mu}} = \sqrt{\frac{a}{D(1+E)}} \cdot \sqrt{\frac{1+m}{1+\mu}}$$

Aber-



Aberrationscoëfficient für Planeten und Kometen:

Bei der Parabel setzt man  $2D$  für  $D(1+E)$ .

$C.q = 20'',25212 . q$  specielle Aberrationsconstante für Planeten und Kometen.

$p = 8'',7$  mittlere Sonnenparallaxe.

$\phi, \iota$ , Polhöhe des Orts, Stundenwinkel des Sterns von Süden nach Westen.

$k = \frac{C.p.\pi.(T+1)}{648000} . \cos \phi = 0'',31286 . \cos \phi$  Constante

der täglichen Aberration.

$R, R'$  mittlere und scheinbare geocentrische Rectascension  
 $d, d'$  mittlere und scheinbare geocentrische nördliche Declination

der Fixsterne, Planeten oder Kometen.

$s$  = Schiefe der Ecliptik.

$\odot, \odot'$  wahre und verbesserte Sonnenlänge, durch die Gleichung  $\text{tg } \odot' = \text{tg } \odot . \sec E$ .

$L, L'$  wahre und verbesserte Länge des Sonnenperihels, durch die Gleichung  $\text{tg } L' = \text{tg } L . \sec E$ .

$r = 20'',255 . \frac{\sin \odot}{\sin \odot'} = 20'',255 . \cos s . \frac{\cos \odot}{\cos \odot'}$   
 $g = 20'',255 . \frac{\sin L}{\sin L'} = 20'',255 . \cos s . \frac{\cos L}{\cos L'}$   
 $n = 20'',255 . \sin s$

reducirte Aberrations-Coefficienten für Fixsterne.

$\omega$  = Neigung der Planeten- oder Kometenbahn gegen den Aequator.

$\Omega$  = Rectascension des aufsteigenden Knoten der Planeten- oder Kometenbahn auf dem Aequator.

$\Pi, \Lambda$ , Abstände des Planeten oder Kometen selbst, und seines Perihels, von jenem Knoten, in den Bahnebenen und nach der Richtung der Zeichen genommen.

$\Pi', \Lambda'$ , verbesserte Abstände durch die Gleichungen  $\text{tg } \Pi' = \text{tg } \Pi . \sec \omega$ ,  $\text{tg } \Lambda' = \text{tg } \Lambda . \sec \omega$ .

$R - \Omega = \Re$  Abstand der geocentrischen Projection des

Planeten oder Kometen auf den Aequator, von seinem Knoten und nach der Richtung der Zeichen genommen.

$$\left. \begin{aligned} s &= C. q. \frac{\sin \pi}{\sin \pi'} = C. q. \cos \omega. \frac{\cos \pi}{\cos \pi'} \\ e &= C. q. \frac{\sin \Delta}{\sin \Delta'} = C. q. \cos \omega. \frac{\cos \Delta}{\cos \Delta'} \\ r &= C. q. \sin \omega \end{aligned} \right\} \begin{array}{l} \text{reducirte Aberrations-} \\ \text{Coefficienten für Plane-} \\ \text{ten und Kometen.} \end{array}$$

Als dann ist die ganze Aberrationstheorie in folgenden Größen enthalten, wenn man setzt:

$$\begin{aligned} f &= -r. \cos (\odot' - R) - e. e. \cos (L' - R) \text{ für Fixsterne.} \\ &\quad -s. \cos (\pi' - \Re) - E. e. \cos (\Lambda' - \Re) \text{ f. Planet. u. Komet.} \\ &\quad + k. \cos t \quad \text{f. tägliche AR.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} g &= -r. \sin (\odot' - R) - e. e. \sin (L' - R) \text{ f. Fixsterne.} \\ &\quad -s. \sin (\pi' - \Re) - E. e. \sin (\Lambda' - \Re) \text{ f. Planet. u. Komet.} \\ &\quad + k. \sin t \quad \text{f. tägliche AR.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} n &= -\frac{1}{2} n. \cos (\odot + d) \quad -\frac{1}{2} v. \cos (\pi + d) \quad h = g. \sin d = n \\ &\quad -\frac{1}{2} n. \cos (\odot - d) \quad -\frac{1}{2} v. \cos (\pi - d) \\ &\quad -\frac{1}{2} n. e. \cos (L + d) \quad -\frac{1}{2} v. E. \cos (\Lambda + d) \\ &\quad -\frac{1}{2} n. e. \cos (L - d) \quad -\frac{1}{2} v. E. \cos (\Lambda - d) \\ &\quad \text{für Fixsterne} \quad \text{f. Plan. u. Kom.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \zeta &= +\frac{1}{2} n. \cos (\odot + 90^\circ - d) \quad +\frac{1}{2} v. \cos (\pi + 90^\circ - d) \\ &\quad \quad \quad l = g. \cos d + \zeta. \\ &\quad +\frac{1}{2} n. \cos (\odot - 90^\circ + d) \quad +\frac{1}{2} v. \cos (\pi - 90^\circ + d) \\ &\quad +\frac{1}{2} n. e. \cos (L + 90^\circ - d) \quad +\frac{1}{2} v. E. \cos (\Lambda + 90^\circ - d) \\ &\quad +\frac{1}{2} n. e. \cos (L - 90^\circ + d) \quad +\frac{1}{2} v. E. \cos (\Lambda - 90^\circ + d) \\ &\quad \text{für Fixsterne} \quad \text{für Plan. u. Kom.} \end{aligned}$$

Man hat nun in erster Annäherung mit ausreichender Genauigkeit:

$$R' = R + f. \sec d \quad d' = d + h.$$

Will man, vorzüglich bei dem Pol nahen Sternen, sehr genau rechnen, so ist:

$$\begin{aligned} R' &= R + f. \sec d + \sin 1'' . f. g. \sec^2 d \text{ und} \\ d' &= d + h + \sin 1'' . h. l - \frac{1}{4} \sin 1'' . f^2 . \sin 2 d. \end{aligned}$$



In aller Strenge aber ist:

$$\operatorname{tg}(R' - R) = \frac{\sin 1'' \cdot f}{\cos d - \sin 1'' \cdot g}, \quad \operatorname{tgy} = \frac{\sin 1'' \cdot h}{1 - \sin 1'' \cdot l}, \quad \operatorname{tg} d' \\ = \operatorname{tg}(d + y) \cdot \cos(R' - R).$$

Aus dem obigen ergibt sich, daß für gewöhnlichen Gebrauch die mit sehr kleinen Excentricitäten multiplicirten Glieder weggelassen werden können. Alsdann ist für Fixsterne:

$$R' = R - r \cdot \cos(\odot' - R) \cdot \sec d + k \cdot \cos t \cdot \sec d. \\ d' = d - r \cdot \sin(\odot' - R) \cdot \sin d - \frac{1}{2} n \cdot \cos(\odot + d) \\ - \frac{1}{2} n \cdot \cos(\odot - d) + k \cdot \sin t \cdot \sin d.$$

Für Planeten fügt man noch hinzu, indem man

$$q = \sqrt{\frac{a}{A} \cdot \frac{1}{\sqrt{1 - E^2}}} = \sqrt{\frac{a}{D(1 + E)}} \text{ setzt:}$$

$$\text{Zur Rectascension} - s \cdot \cos(\pi' - \Re) \cdot \sec d.$$

$$\text{Zur Declination} - s \cdot \sin(\pi' - \Re) \cdot \sin d \frac{1}{2} v \cdot \cos \\ (\pi + d) - \frac{1}{2} v \cdot \cos(\pi - d).$$

Für Kometen fügt man noch hinzu, wobei

$$q = \sqrt{\frac{a}{2D}} \text{ genommen werden muß, indem } E = 1:$$

$$\text{Zur Rectascension} - r \cdot \cos(\Lambda' - \Re) \cdot \sec d.$$

$$\text{Zur Declination} - r \cdot \sin(\Lambda' - \Re) \cdot \sin d - \frac{1}{2} v \cdot \cos \\ (\Lambda + d) - \frac{1}{2} v \cdot \cos(\Lambda - d).$$

Diese Formeln lassen sich unmittelbar auf die Länge und Breite anwenden. Alsdann sind  $\Re$  und  $d$  die geocentrische Länge und Breite des Sterns,  $s = 0$ , also  $\odot' = \odot$ ,  $L' = L$ ,  $n = 0$ ,  $r = \varrho = 20'', 255$ , und für Planeten oder Kometen beziehen sich die Größen  $\omega$ ,  $\Omega$ ,  $\pi$ ,  $\Lambda$ ,  $\Re$ , eben so auf die Ecliptik, wie dort auf den Aequator.

Man hat also zur Berechnung der Aberration der Fixsterne und Planeten nur Tafeln von zwiefacher Form nöthig. Die Tafel der ersten Form giebt für das Argument  $W$  von Grad zu Grad in der einen Kolumne die GröÙe  $x$  aus der Gleichung  $\operatorname{tg} W' = \operatorname{tg}(W + x) =$

tg  $W$  . sec  $\alpha$ , in der andern Kolumne den Logarithmus von  $r = 20'',255 \cdot q \cdot \frac{\sin W}{\sin W'}$ . Die Tafel der andern Form giebt für das Argument  $W$  die Größe  $-\frac{1}{2} \cdot 20'',255 \cdot q \cdot \sin \alpha \cdot \cos W$ .

Für Fixsterne, wo  $\alpha = \epsilon$  Schiefe der Ecliptik ist, und  $q = 1$ , hat Herr Prof. Ritter *Gauß* in der Mon. Corresp. Bd. 17, S. 313. 314. bereits diese beiden Tafeln geliefert, und es ist zu bemerken, daß man aus eben diesen Tafeln auch diejenigen Aberrationsglieder, welche von der Excentricität der Erdbahn abhängen, durch Multiplication mit  $e = 0,0168$  entnehmen kann, falls man eine solche Genauigkeit bezweckt. — Für jeden Planeten insbesondere aber entbehrt man, soviel ich weiß, dergleichen Tafeln noch. Hier ist  $\alpha = \omega$  Neigung der Planetenbahn gegen den Aequator und

$$q = \sqrt{\frac{a(1-e^2)}{A(1-E^2)}}.$$

\*

\*

\*

Noch eine Bemerkung über correspondirende Sonnenhöhen, die mir für die Ausübung von Nutzen scheint. Es geschieht sehr oft, daß Nachmittags in dem Augenblick der correspondirenden Beobachtung die Sonne durch ein Gewölk verdeckt wird, aber bald darauf wieder heiter erscheint. Wenn nun auch das Instrument die absolute Höhe nicht ganz genau angiebt, so wird es doch die Höhendifferenz nahezu richtig zeigen. Man nehme daher die Zeit zu der um etwas verschiedenen Höhe. Aus der Höhendifferenz läßt sich die halbe Veränderung des Stundenwinkels bestimmen, und an das Mittel aus den beiden Beobachtungszeiten anbringen. Es ist nemlich allgemein  $\sin h = \sin \phi \sin d + \cos \phi \cos d \cdot \cos t$ . Wenn man differentiirt, so ist  $\cos h \cdot dd = \sin \phi \cos d \cdot dh - \cos \phi \sin d \cdot \cos t \cdot dd - \cos \phi \cos d \sin t \cdot dt$ , also  $dt = dd \cdot \frac{\text{tg } \phi}{\sin t}$



$$- dd \cdot \frac{\operatorname{tg} d}{\operatorname{tg} t} - dh \cdot \frac{\cos h}{\cos \phi \cos d \sin t}.$$
 Wenn also  $d$  die nördliche  $\odot$ Declination im Mittag,  $\phi$  die Polhöhe des Orts,  $t$  der Stundenwinkel der Sonne, (welchen man erhält, wenn man das Mittel aus den Vormittagszeiten von dem Mittel aus den Nachmittagszeiten abzieht, diesen Unterschied halbiert und in Grade verwandelt),  $\Delta$  die 24stündige Zunahme der nördl.  $\odot$ Declination,  $dh$  der Ueberschufs des Mittels der Nachmittagshöhen über das Mittel der Vormittagshöhen, so ist die Mittagsverbesserung in  $\odot$ Zeit =
 
$$-\frac{\Delta}{15} \cdot \frac{t}{360^\circ} \cdot \frac{\operatorname{tg} \phi}{\sin t} + \frac{\Delta}{15} \cdot \frac{t}{360^\circ} \cdot \frac{\operatorname{tg} d}{\operatorname{tg} t} + \frac{dh}{30} \cdot \frac{\cos h}{\cos \phi \cos d \sin t}.$$

Beispiel 1821. Oct. 11.  $\phi = 56^\circ 39'$ .

| Quadrant.   | Vormittags.              | Quadrant.   | Nachmittags.               |
|-------------|--------------------------|-------------|----------------------------|
| 18° 37',5   | 9 <sup>h</sup> 5' 54"    | 18° 36'     | 14 <sup>h</sup> 26' 41"    |
| 45          | 7 15,5                   | 44          | 25 15,2                    |
| 52,5        | 8 37,5                   | 50          | 24 9,5                     |
| 19 7,5      | 11 24                    | 19 5        | 21 24,5                    |
| 15          | 12 49                    | 12          | 20 6                       |
| 18° 55' 30" | 9 <sup>h</sup> 9' 12",00 | 18° 53' 24" | 14 <sup>h</sup> 23' 31",24 |
| $H$         | $T$                      | $H'$        | $T'$                       |

$$d = -6^\circ 59', S \quad \frac{\frac{1}{15} t}{720 \cdot \sin t} = A.$$

$$2\Delta = -2722 \quad \frac{\frac{1}{15} t}{720 \cdot \operatorname{tg} t} = B.$$

$$9. 9. 12,00 \quad 14. 23. 31,24$$

$$11. 46. 21,62 \text{ unv. Mitt.} = \frac{T' + T}{2}$$

$$2. 37. 9,62 = \frac{\frac{1}{15} t}{2} = \frac{T' - T}{2}$$

$$18^\circ 55. 30 = H$$

$$18^\circ 53. 24 = H'$$

$$18. 54. 27 = h = \frac{H' + H}{2}$$

$$- 2' 6'' = dh = \frac{H' - H}{2}$$

|                          |        |                       |        |                           |        |
|--------------------------|--------|-----------------------|--------|---------------------------|--------|
| $A$                      | 7,7592 | $B$                   | 7,6482 | $\frac{1}{30} dh$         | 0,6232 |
| $2\Delta$                | 3,4349 | $2\Delta$             | 3,4349 | $\cos h$                  | 9,9759 |
| $\operatorname{tg} \phi$ | 0,1817 | $\operatorname{tg} d$ | 9,0886 | $\sec \phi$               | 0,2598 |
| $+$                      | 1,3758 | $+$                   | 0,1717 | $\sec d$                  | 0,0032 |
|                          |        |                       |        | $\operatorname{cosec.} t$ | 0,1983 |
|                          |        |                       |        | $-$                       | 1,0604 |

11. 46. 21,62 unv. Mitt.

$+$  23,76 I.

$+$  1,48 II.

$-$  11,49 III.

11. 46. 35,37 wahrer Mittag.



Bemerkungen, besonders in Rücksicht der berechneten Beobachtungen der Sonnenfinsternifs vom 7ten Septbr. 1820. vom K. K. Astronom und Rath Hrn. Ritter *Bürg* in Wien.

Unterm 29. Jan. 1822. eingesandt.

Ich bin Ew. dafür verpflichtet, daß Sie meinen Aufsatz in das letzte Jahrbuch aufgenommen haben; mit den von Ihnen gemachten Abkürzungen bin ich vollkommen einverstanden, da nichts wesentliches weggeblieben ist. Hätte ich vorausgesehen, daß Ihnen über denselben Gegenstand so vielerlei zukommen würde, so hätte ich meine Untersuchungen darüber entweder ganz zurückbehalten, oder denselben eine andere Form gegeben. Ich finde daher auch keinen weiteren Zweck Ihnen die Resultate mitzutheilen, welche ich aus den in Straßburg, Cuxhaven, Bergen, Rom, Cork, Bushey Heat, Viviers, Nimes und Kopenhagen angestellten, und



von mir später berechneten Beobachtungen erhalten habe \*).

Es hat mich überrascht, daß die aus *de Lambre's* Tafeln berechneten Sonnenlängen nach den im Jahrb. 1824. von H. P. *Walbeck* mitgetheilten *Besselschen* Beobachtungen zur Zeit der Sonnenfinsterniß 1820 um 8'',9 zu klein gefunden wurden; der Fehler meiner älteren Mondstafeln beträgt daher nicht mehr, als 10'',9, welche Abweichung bei so vielen Gleichungen eben nicht auffallend ist. Wenn man aber bedenkt, wie einfach die Theorie der Erdbahn verglichen mit jener anderer Bahnen erscheint; wie zahlreich, sorgfältig, und selbstständig *de Lambre's* Untersuchungen darüber sind; daß ferner *Carlini*, und, wenn ich nicht irre, auch *Burkhardt* bei weiteren eigenen Nachforschungen keine erheblichen Verbesserungen gefunden haben, so sollte man die Möglichkeit eines so großen Fehlers kaum vermuthen. Es scheint freilich immer gewisser zu werden, daß die von *Bessel* bestimmten Ascensionen genauer sind, als jene aus *Maskelyne's*, und *Piazzi's* Beobachtungen gefolgerten, und diese große Abweichung würde sich daraus zum Theile ganz befriedigend erklären, so wie durch eine angemessene Aenderung der mittleren Bewegung vermindern lassen. Wie ungewiß müssen aber jetzt mehrere Resultate erscheinen, welche sich auf Sonnenlängen gründen, die aus den Tafeln entlehnt sind? Welchen Einfluß würden z. B. um mehrere Secunden fehlerhafte Sonnenlängen auf die Bestimmung der Knotenlänge und der Neigung der Bahn des im verflossenen Jahre sichtbar gewesenen Kometen haben?

Es war mir sehr erwünscht im Jahrb. für 1824 zu sehen, daß *Rümker* aus den Beobachtungen der Son-

\*) Ich habe doch dem Hrn. Prof. Ritter *Bürg* um Mittheilung dieser Resultate ersucht, dafern solche tabellarisch ins Kurze zusammen gezogen werden können. *Bode.*

nenfinsterniß 1820 für die Halbm. der  $\odot$  und des  $\zeta$  ganz dieselben Werthe, wie ich, gefunden hat. Es liegt außer meinem Zwecke die Unterschiede, welche sich in einigen Conjunctionszeiten zeigen, näher zu betrachten; ich bemerke daher nur, daß jene Beobachtungen, welche ich zur Bestimmung der Fehler in den Rechnungselementen verwendet habe, durchaus zweimal berechnet sind, zuerst durch die Formeln von *Olbers*, und dann mit Beziehung des *Nonagesimus*. Was aber die Verbesserungen der Halbm. betrifft, so findet *Rümker* für jenen der  $\odot$  —  $3'',6$ , für jenen des  $\zeta$  aber keine; ich habe für die Verb. des Halbm. der  $\odot$   $3'',9$ , des  $\zeta$  wie er durch meine Tafeln gegeben war, —  $2'',5$  gefunden. Aus den von *Rümker* im Jahr. 1823 angegebenen vergrößerten Halbm. des  $\zeta$  für Göttingen, Bremen und Hamburg verglichen mit diesen Werthen in meinen Rechnungen folgt aber, daß er den Halbm. des  $\zeta$  ursprünglich um  $2'',2$  kleiner, als ich angenommen hat, und mithin fallen beide Bestimmungen zusammen. *Wurm* ist im Jahr. 1823. in Bezug auf die Verbesserung der Halbm. bei Sonnenfinsternissen auf ähnliche Schlüsse gekommen, und frühere Untersuchungen anderer haben mehr oder weniger dasselbe Resultat gegeben. Es wird sich daher an der in diesen Fällen nöthigen Verminderung kaum mehr zweifeln lassen; eine weitere Frage ist aber, ob bei Reduction der beobachteten Ascensionen und Declinationen des  $\zeta$  ebenfalls der Halbm. zu vermindern sey? sie ist für mich von so hoher Wichtigkeit, daß ich die Meinung anderer Astronomen darüber zu vernehmen wünschte. Was mich bisher zweifelhaft machte, habe ich im Jahr. 1824 gesagt. Seitdem habe ich wohl eines und das andere versucht um eine Entscheidung der Frage herbeizuführen, es ist mir aber nicht gelungen Gewißheit zu erhalten. In Greenwich sind bisweilen zur Zeit des Vollmondes beide Ränder am Mittagsfernrohre, oder in Be-



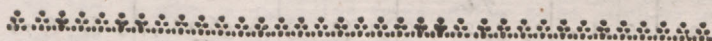
zug auf die Entfernung vom Scheitel am Quadranten beobachtet worden; daraus folgte aber in mehreren Fällen sogar ein größerer Durchmesser, als jener, welcher durch meine Tafeln gegeben war; eben so habe ich nicht unterlassen darauf aufmerksam zu seyn, ob sich der Breitenfehler änderte, wenn in zwei auf einander folgenden Tagen bei Beobachtung der Entfernungen vom Scheitel die Ränder gewechselt worden waren; auch daraus ergaben sich keine überwiegenden Anzeigen für eine Verminderung des Halbm.; ich gestehe indessen gern, daß diese Versuche nicht entscheidend genug sind. Um das für oder wider zu erörtern, ist indessen noch ein Mittel übrig, von dem ich mehr Zuverlässigkeit erwarte; demungeachtet wünschte ich, daß es geübten, und mit dazu geeigneten Instrumenten versehenen Beobachtern gefallen möchte, die Frage durch directe Messungen zu entscheiden. Nach meinem Dafürhalten würde dieses am füglichsten mit Meridiankreisen geschehen, deren Einrichtung den Einfluß der Fadendicke auf die Messungen zu vermeiden gestattet. Sollte ich nach Anwendung des vorher erwähnten Mittels finden, daß der Halbm. des  $\odot$ , welchen ich bisher gebraucht habe, zu groß ist, so werde ich nicht den mindesten Anstand nehmen, dieses öffentlich zu sagen; ich habe nie eine früher gefaßte Meinung aus Rechthaberei zu vertheidigen gesucht, und werde dieses eben so wenig künftig thun. So bekannte ich auch bei Bestimmung der Bewegung des  $\Omega$  schon anfänglich, daß ich dieselbe keineswegs für ganz zuverlässig ausgebe, und sobald ich mich von der nöthigen Verminderung der Halbm. bei Berechnung der beobachteten Sonnenfinsternisse völlig überzeugt hatte, gestand ich unbedenklich, daß ich wahrscheinlich durch Nichtbeachtung dieser Verminderung in Irrthum gerathen seyn dürfte.

Wenn nicht besondere Hindernisse eintreten, so

hoffe ich in einigen Wochen die neue Vergleichung aller in Greenwich von 1765 bis 1793 incl. angestellten Mondsbeobachtungen vollendet zu haben, die Anzahl derselben beträgt 3233. Außerdem habe ich 183 Beobachtungen von *Flamsteed* zwischen 1690 und 94 mit aller möglichen Sorgfalt berechnet. Zuerst werde ich die Epoche der Knotenlänge für 1779, die mittlere Neigung der Bahn, die Gleichung der Breite, welche von der Abplattung der Erde abhängt, und den Werth des Halbm. des  $\zeta$  festsetzen. Diese Bestimmungen können doch auf keinem anderen Wege, als durch Vergleichung mit Beobachtungen erhalten werden, und ihre Zuverlässigkeit muß um so größer seyn, je zahlreicher die verglichenen Beobachtungen, und je genauer die dabei gebrauchten Tafeln waren. Ich glaube daher wohl hoffen zu dürfen, daß dieselben nicht leicht durch noch genauere zu ersetzen seyn werden, und daß sie bei künftigen Untersuchungen als Basen dienen können. Auch eine Epoche der mittleren Anomalie würde sich vorläufig festsetzen lassen; ich ziehe aber vor dieselbe erst dann zu suchen, wenn die gefundenen Längenfehler gehörig modificirt seyn werden. Ich habe nämlich bei Herleitung der Ascensionen des  $\zeta$  die Positionen der bekannten Fundamentalsterne zu Grund gelegt, wie sie aus *Bradley's* Beobachtungen, verbunden mit jenen von *Maskelyne* und *Piazzi*, folgen. Es läßt sich aber kaum mehr bezweifeln, daß *Bessels* Bestimmungen dem zweiten von mir angenommenen Vergleichungspunkte vorzuziehen seyen; auch dürften die gebrauchten Nutations-Coefficienten ebenfalls eine Verbesserung nöthig haben. Die erhaltenen Längenfehler werden daher zu modificiren seyn, bevor die Epoche der mittleren Länge und Anomalie mit völliger Zuverlässigkeit festgesetzt werden kann. Diese Aenderungen werden freilich einen neuen Zeitaufwand fordern, die Bestimmung derselben ist mir aber dadurch bedeutend



erleichtert, daß ich für jede der untersuchten Beobachtungen den Positionswinkel in meinen Papieren berechnet finde. Wer über die Verhältnisse, welche früher bestanden, einigermassen unterrichtet ist, wird begreifen, wodurch ich bestimmt wurde, den größten Theil meines Lebens darauf zu verwenden, aus anerkannt guten Beobachtungen anderer Resultate herzuleiten; ob mit Erfolg, mag dem Urtheile parteiloser Sachkenner überlassen bleiben, ich selbst habe es noch keinen Augenblick bereut, diesen Weg betreten zu haben.



Beobachtungen und Berechnungen der Gegenscheine der Ceres, Pallas, Juno, des Uranus, Jupiters und Saturns, imgleichen Sternbedeckungen im Jahr 1821, vom Herrn Prof. *Sniadecki*, Direktor der Kaiserl. Universitäts-Sternwarte in Wilna, unterm 31.

März N. S. 1822 eingesandt.

*C e r e s.*

Der Planet wurde mit  $\gamma$  Oph. und  $\gamma$   $\cap$  nach *Piazzis* gr. Catal.  $\pm 4''$  Asc. recta jährlich verglichen.

| N. S.           | wahre AR.                | wahre Decl. S.           | scheinb. AR.  | scheinb. Decl. |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|---------------|----------------|
| 15. May         |                          |                          |               |                |
| $\gamma$ Oph.   | $255^{\circ} 1' 59'',38$ | $15^{\circ} 29' 40'',73$ | $\pm 24'',46$ | $\pm 14'',88$  |
| $\gamma$ $\cap$ | $235 30 32 ,08$          | $15 5 38 ,44$            | $\pm 24 ,56$  | $\pm 12 ,96$   |

*Stellungen des Planeten.*

| May  | M. Z. d.          | Scheinbare          |             | Scheinbare         |               |
|------|-------------------|---------------------|-------------|--------------------|---------------|
|      | Culm.             | AR.                 | Decl. S.    | geoc. Länge        | Breite N.     |
|      | 1 U.              | 8 Z.                | 14°         | 8 Z.               |               |
| 9    | 3' 3'',5<br>12 U. | 3° 12' 4'',50       | 42' 39'',60 | 3° 56' 25'',7      | 6° 21' 47'',7 |
| 11   | 53 29 ,9          | 2 46 38 ,84         | 44 1 ,41    | 3 34 20 ,9         | 6 15 58 ,7    |
| 13   | 45 50 ,9          | 2 19 47 ,84         | 44 43 ,91   | 3 8 48 ,5          | 6 10 29 ,4    |
| 15   | 34 9 ,8           | 1 52 22 ,34         | 46 0 ,31    | 2 42 50 ,9         | 6 4 16 ,1     |
| 18   | 19 35 ,0          | 1 10 31 ,34         | 48 6 ,86    | 2 3 18 ,9          | 5 54 23 ,8    |
| 19   | 14 43 ,2          | 0 56 23 ,84         | 48 26 ,01   | 1 49 54 ,6         | 5 51 31 ,0    |
| 21   | 4 58 ,0<br>11 U.  | 0 28 4 ,34          | 50 12 ,21   | 1 23 16 ,0         | 5 44 20 ,3    |
| 22   | 59 54 ,8          | 0 13 43 ,34<br>7 Z. | 50 55 ,46   | 1 9 41 ,3          | 5 40 58 ,6    |
| 23   | 55 11 ,6          | 29 59 21 ,00        | 51 42 ,55   | 0 56 13 ,4<br>7 Z. | 5 37 25 ,5    |
| 31   | 16 18 ,6          | 28 7 37 ,14         | 59 49 ,70   | 29 11 46 ,9        | 5 7 16 ,8     |
| Jun. |                   |                     | 15°         |                    |               |
| 1    | 11 28 ,3          | 27 54 1 ,14         | 1 1 ,55     | 28 59 8 ,9         | 5 3 19 ,6     |
| 2    | 6 39 ,2           | 27 40 41 ,64        | 2 20 ,80    | 28 46 48 ,4        | 4 59 17 ,6    |
|      | 10 U.             |                     |             |                    |               |
| 6    | 47 29 ,2          | 26 48 56 ,64        | 7 48 ,40    | 27 59 1 9          | 4 43 9 ,7     |
| 7    | 42 43 ,6          | 26 36 26 ,64        | — — —       | — — —              | — — —         |
| 11   | 23 50 ,7          | 25 48 59 ,64        | 16 19 ,40   | 27 4 13 ,4         | 4 22 2 ,4     |
| 14   | 9 52 ,1           | 25 16 13 ,14        | 22 17 ,50   | 26 34 48 ,3        | 4 9 5 ,1      |
| 16   | 0 39 ,1           | 24 55 52 ,14        | 26 9 ,85    | 26 16 32 ,6        | 4 0 50 ,0     |

♂ ♄ ☉ tritt hiernach ein d. 22. Mai N. S. um 6 U. 49' 30'',5 M. Z. zu Wilna. Dann war: Geoc. Länge ♄ 8<sup>z</sup> 1° 12' 39'',10 . . ♂ 8<sup>z</sup> 1° 12' 39'',11; geoc. Breite + ♄ 5° 40' 14'',97.

*P a l l a s.*

Der Planet wurde mit ♄ Schlange, ♂ Herk., ♂ Nördl. Krone nach *Piazzi* + 4'' jährlich in AR. verglichen.

|            | wahre AR.       | wahre Decl. N.  | scheinb. AR. | scheinb. Decl. |
|------------|-----------------|-----------------|--------------|----------------|
| ♄ Schlange | 238° 38' 55'',3 | 23° 18' 27'',73 | + 27'',5     | — 12'',98      |
| ♂ Herk.    | 256 55 24 ,55   | 25 3 31 ,59     | + 25 ,29     | — 15 ,82       |
| ♂ N. Krone | 235 31 36 ,08   | 26 37 22 ,59    | + 28 ,49     | — 12 ,30       |



Stellungen des Planeten.

|     | M. Z. d.<br>Culm.<br>1 U. | Scheinbare   |                 | Scheinbare          |                 |
|-----|---------------------------|--------------|-----------------|---------------------|-----------------|
|     |                           | AR.<br>8 Z.  | Decl. N.        | geoc. Länge<br>8 Z. | Br. N.<br>45°   |
| May |                           |              |                 |                     |                 |
| 6   | 38' 0" ,3                 | 9° 0' 25" ,2 | 23° 52' 26" ,75 | 2° 13' 25" ,8       | 20' 0" ,7       |
| 7   | 33 21 ,0                  | 8 49 28 ,8   | 24 1 34 ,90     | 1 56 50 ,3          | 26 50 ,2        |
| 8   | 28 40 ,7                  | 8 38 22 ,8   | 24 10 40 ,25    | 1 40 0 ,1           | 33 42 ,4        |
| 9   | 24 0 ,8                   | 8 27 19 ,84  | 24 19 22 ,07    | 1 23 20 ,0          | 40 1 ,1         |
| 11  | 14 36 ,8                  | 8 4 15 ,34   | 24 35 53 ,62    | 0 48 54 ,4          | 51 50 ,7<br>46° |
| 13  | 5 10 ,0                   | 7 40 25 ,84  | 24 52 23 ,02    | 0 13 20 ,3          | 3 16 ,2         |
|     | 12 U.                     |              |                 | 7 Z.                |                 |
| 15  | 55 41 ,1                  | 7 16 4 ,84   | 25 5 9 ,37      | 29 38 16 ,6         | 10 43 ,8        |
| 18  | 41 24 ,7                  | 6 38 49 ,84  | 25 23 15 ,02    | 28 44 40 ,2         | 21 33 ,6        |
| 19  | 36 38 ,4                  | 6 26 6 ,34   | 25 29 20 ,22    | 28 26 38 ,5         | 24 9 ,3         |
| 21  | 27 4 ,8                   | 6 0 42 ,34   | 25 39 35 ,87    | 27 50 54 ,0         | 28 50 ,0        |
| 22  | 22 7 ,4                   | 5 47 48 ,34  | 25 44 25 ,12    | 27 32 47 ,3         | 30 45 ,9        |
|     | 11 U.                     |              |                 |                     |                 |
| 31  | 39 15 ,2                  | 3 52 43 ,57  | 26 9 32 ,14     | 24 58 5 ,5          | 29 40 ,0        |

|      |          |             |              |             |          |
|------|----------|-------------|--------------|-------------|----------|
| Jun. |          |             |              |             |          |
| 1    | 34 29 ,1 | 3 40 9 ,07  | 26 10 50 ,79 | 24 41 45 ,7 | 28 2 ,7  |
| 2    | 29 43 ,5 | 3 27 45 ,07 | 26 11 44 ,39 | 24 25 49 ,1 | 26 2 ,9  |
| 7    | 6 3 ,4   | 2 27 24 ,07 | 26 10 35 ,34 | 23 10 35 ,8 | 10 44 ,6 |

♂ † ☉ trifft hiernach ein d. 19. Mai N. S. 10 U. 23' 36",3 M. Z. zu Wilna. Dann war: Geoc. Länge der † u. der ♂ 7 Z. 28° 28' 18",89; geoc. Br. † 46° 23' 54",85 N.

U r a n u s.

Der Planet wurde mit α † aus Piazzi Verz. genommen + 4" AR. jährlich, verglichen.

| N. S.    |     | Wahre           |                | Scheinbare |         |
|----------|-----|-----------------|----------------|------------|---------|
|          |     | AR.             | Decl.          | AR.        | Decl.   |
| 23. Jun. | α † | 267° 58' 34",65 | 24° 16' 12",31 | + 28",65   | + 8",76 |

Stellungen des Planeten.

|      | M. Z. d.<br>Culm.<br>12 U. | Scheinbare    |                     | Scheinbare     |                 |
|------|----------------------------|---------------|---------------------|----------------|-----------------|
|      |                            | AR.<br>9 Z.   | Decl. S.<br>25° 42' | Länge.<br>9 Z. | Breite S.<br>0° |
| Jun. |                            |               |                     |                |                 |
| 14   | 34' 47" ,8                 | 1° 30' 4" ,78 | 17" ,02             | 1° 27' 58" ,4  | 14' 52" ,5      |
| 16   | 26 35 ,1                   | 1 30 45 ,28   | 10 ,92              | 1 23 5 ,8      | 14 57 ,2        |
|      | 11 U.                      |               |                     |                |                 |
| 23   | 57 49 ,2                   | 1 12 12 ,28   | 40 ,57              | 1 6 6 ,6       | 15 3 ,3         |
| 27   | 41 28 ,7                   | 1 1 37 ,78    | 43 ,87              | 0 56 25 ,7     | 15 2 ,0         |
| 28   | 37 17 ,1                   | 0 58 57 ,28   | 45 ,62              | 0 53 58 ,7     | 15 2 ,7         |
| 29   | 33 10 ,7                   | 0 56 21 ,28   | 56 ,82              | 0 51 35 ,8     | 15 13 ,0        |
| Jul. |                            |               |                     |                |                 |
| 2    | 20 51 ,4                   | 0 48 25 ,78   | 56 ,92              | 0 44 20 ,4     | 15 10 ,5        |
| 5    | 8 32 ,3                    | 0 40 40 ,78   | 51 ,47              | 0 36 38 ,1     | 15 2 ,7         |

|         | Beobachtete<br>wahre helioc.<br>Länge. | de Lamb.<br>Tafeln<br>geben | Beobacht.<br>wahre hel.<br>Länge. | de Lamb.<br>Tafeln<br>geben |
|---------|----------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Jun. 14 | 9 <sup>2</sup> 1° 2' 27",7             | — 36",3                     | 0° 14' 6",0                       | + 15",0                     |
| 16      | 9 1 3 47",4                            | — 36",1                     | 0 14 10",3                        | + 12",6                     |
| 23      | 9 1 8 38",2                            | — 33",5                     | 0 14 15",8                        | + 10",8                     |
| 27      | 9 1 11 26",2                           | — 35",9                     | 0 14 10",4                        | + 18",3                     |
| 28      | 9 1 12 6",1                            | — 34",6                     | 0 14 15",5                        | + 13",8                     |
| 29      | 9 1 12 49",5                           | — 36",7                     | 0 14 25",3                        | + 4",5                      |
| Jul. 2  | 9 1 14 50",6                           | — 33",4                     | 0 14 23",3                        | + 7",8                      |
| 5       | 9 1 16 55",9                           | — 33",9                     | 0 14 24",5                        | + 7",9                      |
| Mittel  |                                        | — 30",68                    | + 12",36                          |                             |

♂ ☉ ☉ N. S. d. 22 Jun. 13 St. 29' 0",8 M. Z. zu Wilna.  
 Alsdann ist: Helioc. Länge ☉ 9 Z. 1" 7' 56",50, ☉ 9 Z. 1°  
 7' 56",52; hel. Breite ☉ 0° 14' 14",72.

### Junio.

Der Planet wurde mit 268 Adler und P. Antinous \*)  
 nach *Piazzis Cat.* vergl. + 4" AR. jährlich.

|          |           | Wahre<br>AR.    | Decl. S.      | Scheinbare<br>AR. | Decl.  |
|----------|-----------|-----------------|---------------|-------------------|--------|
| 24. Jul. | 268 Adler | 304° 45' 50",95 | 3° 56' 16",91 | + 26",25          | — 1",0 |
|          | P. Antin. | 292 4 45,61     | 5 2 8,18      | + 26,25           | + 1,91 |

### Stellungen des Planeten.

|    | M. Z. d.<br>Culm.<br>12 U. | Scheinbare<br>AR.<br>10 Z. | Decl. S.<br>3° | Scheinbare geoc.<br>Länge.<br>10 Z. | Br. N.<br>16° |
|----|----------------------------|----------------------------|----------------|-------------------------------------|---------------|
| 17 | 25' 44",4                  | 1° 23' 18",7               | 58' 0",42      | 2° 43' 11",3                        | 0' 1",0       |
|    |                            |                            | 4°             |                                     | 15°           |
| 18 | 19 4 ,7                    | 1 10 27 ,7                 | 2 7 ,22        | 2 29 14 ,8                          | 58 58 ,9      |
| 19 | 14 17 ,0                   | 0 57 32 ,2                 | 6 18 ,02       | 2 15 13 ,0                          | 57 25 ,8      |
| 20 | 9 29 ,3                    | 0 44 28 ,5                 | 10 41 ,92      | 2 1 1 ,9                            | 56 2 ,8       |
| 21 | 4 41 ,4                    | 0 31 24 ,0                 | 15 56 ,61      | 1 46 36 ,1                          | 53 23 ,7      |
|    | 11 U.                      |                            |                |                                     |               |
| 23 | 55 3 ,7                    | 0 4 53 ,2                  | 25 14 ,87      | 1 17 40 ,0                          | 49 56 ,6      |
|    |                            | 9 Z.                       |                |                                     |               |
| 24 | 50 15 ,5                   | 29 51 45 ,7                | 30 29 ,62      | 1 3 14 ,7                           | 46 59 ,3      |
| 26 | 40 37 ,8                   | 29 25 14 ,2                | 40 51 ,22      | 0 34 10 ,6                          | 42 47 ,4      |
| 27 | 35 49 ,7                   | 29 12 6 ,7                 | 46 34 ,82      | 0 19 40 ,0                          | 39 49 ,7      |
| 28 | 31 1 ,1                    | 28 59 1 ,36                | 52 13 ,91      | 0 5 13 ,3                           | 36 54 ,8      |
|    |                            |                            |                | 9 Z.                                |               |
| 29 | 26 12 ,9                   | 28 45 49 ,36               | 58 7 ,66       | 29 50 37 ,3                         | 33 45 ,9      |

\*) Name und Buchst. nach meinem gr. Verzeichniss. B.



♂ ♯ ⊙ d. 24. Jul. N. S. 1 U. 21' 7",5 M. Z. zu Wilna.  
 Alsdann ist: Geoc. Länge ♯ 10Z. 1° 9' 34",01, ♂ 10Z.  
 1° 9' 34",02; geoc. Breite ♯ 15° 48' 17",02 N.

*Jupiter.*

Der Planet wurde mit *Atair* und 96 X nach *Piazzi's* Cat. vergl. + 4" AR. jährlich.

| N. S.    |              | Wahre           |               | Scheinbare |          |
|----------|--------------|-----------------|---------------|------------|----------|
|          |              | AR.             | Decl. N.      | AR.        | Decl.    |
| 18. Oct. | <i>Atair</i> | 295° 31' 10",15 | 8° 24' 11",62 | + 6",08    | + 4",11  |
|          | 96 X         | 19 56 15 ,45    | 6 22 20 ,13   | + 25 ,27   | + 13 ,12 |

*Stellungen des Planeten.*

| Oct. | M. Z. d. | Scheinbare     |           | Scheinbare geoc. |           |
|------|----------|----------------|-----------|------------------|-----------|
|      | Culm.    | AR.            | Decl. N.  | Länge.           | Breite S. |
|      | 12 U.    | o Z.           | 8°        | o Z.             | 1°        |
| 7    | 36' 9",8 | 25° 17' 40",23 | 49' 4",81 | 26° 38' 54",2    | 34' 34",0 |
| 8    | 31 43 ,4 | 25 10 1 ,23    | 46 10 ,66 | 26 30 48 ,4      | 34 33 ,0  |
| 10   | 22 52 ,1 | 24 55 6 ,48    | 40 30 ,51 | 26 15 0 ,5       | 34 31 ,0  |
| 11   | 18 27 ,7 | 24 47 59 ,25   | 37 41 ,08 | 26 7 25 ,3       | 34 36 ,3  |
| 12   | 14 1 ,7  | 24 40 26 ,25   | 34 44 ,58 | 25 59 23 ,7      | 34 38 ,8  |
|      | 11 U.    |                |           |                  |           |
| 21   | 34 5 ,1  | 23 31 52 ,23   | 8 37 ,91  | 24 46 40 ,9      | 34 17 ,6  |
| 22   | 29 39 ,2 | 23 24 21 ,75   | 5 46 ,48  | 24 38 42 ,7      | 34 14 ,9  |
|      |          |                | 7°        |                  |           |
| 26   | 11 54 ,4 | 22 53 56 ,73   | 54 40 ,56 | 24 6 36 ,4       | 33 32 ,7  |
| 27   | 7 29 ,3  | 22 46 40 ,98   | 51 38 ,01 | 23 58 47 ,7      | 33 44 ,0  |
|      | 10 U.    |                |           |                  |           |
| 29   | 58 40 ,1 | 22 32 12 ,97   | 46 27 ,78 | 23 43 33 ,7      | 33 16 ,4  |
| 31   | 49 50 ,8 | 22 17 53 ,47   | 40 51 ,13 | 23 28 17 ,5      | 33 15 ,7  |
| Nov  |          |                |           |                  |           |
| 4    | 32 15 ,8 | 21 50 0 ,37    | 30 44 ,63 | 22 58 51 ,7      | 32 27 ,2  |
| 5    | 27 52 ,4 | 21 43 7 ,72    | 28 14 ,73 | 22 51 36 ,0      | 32 15 ,1  |
| 7    | 19 8 ,2  | 21 29 57 ,22   | 23 28 ,22 | 22 37 41 ,4      | 31 51 ,0  |
| 8    | 14 46 ,0 | 21 23 32 ,47   | 21 2 ,13  | 22 30 52 ,5      | 31 45 ,2  |

| Oct. | Wahre hel. Länge |          |          | Wahre hel. Breite S. |          |          |
|------|------------------|----------|----------|----------------------|----------|----------|
|      | beobachtet       | Bouvarde | de Lamb  | beobachtet.          | Bouvarde | de Lamb. |
|      | o Z.             | T. geben | T. geben | 1°                   | T. geben | T. geben |
| 12   | 24° 38' 11",4    | — 7",0   | — 9",2   | + 15' 42",5          | + 3",3   | + 0",1   |
| 21   | 25 27 29 ,2      | — 7 ,1   | — 6 ,5   | + 15 22 ,1           | + 4 ,5   | + 1 ,6   |
| 22   | 25 33 2 ,4       | — 11 ,9  | — 12 ,0  | + 15 23 ,4           | + 1 ,1   | + 1 ,8   |
| 26   | 25 54 49 ,5      | — 4 ,8   | — 4 ,1   | + 14 59 ,2           | + 16 ,9  | + 13 ,4  |
| 27   | 26 0 20 ,3       | — 7 ,3   | — 7 ,4   | + 15 11 ,6           | + 1 ,3   | — 2 ,3   |
| 29   | 26 11 33 ,9      | — 23 ,6  | — 20 ,8  | + 14 57 ,0           | + 11 ,7  | + 8 ,7   |
|      | Mittel           | — 10",28 | — 10"    | Mittel               | + 6",55  | + 3",28  |

*S a t u r n u s.*

Der Planet wurde mit  $\beta$  Adler u. 96 X nach Piazzi's Cat. vergl. + 4" AR. jährlich.

| N. S.    |               | Wahre            |                | Scheinbare |           |
|----------|---------------|------------------|----------------|------------|-----------|
|          |               | AR.              | Decl. N.       | AR.        | Decl. N.  |
| 16. Oct. | $\beta$ Adler | 296° 38' 16", 04 | 5° 58' 28", 01 | + 7", 31   | + 3", 51  |
|          | 96 X          | 19 56 15 , 22    | 6 22 20 , 04   | + 25 , 26  | + 13 , 15 |

*Stellungen des Planeten.*

| Oct. | M. Z. d.  | Scheinbare      |             | Scheinbare     |            |
|------|-----------|-----------------|-------------|----------------|------------|
|      | Culm.     | AR.             | Decl. N.    | geoc. Länge.   | Br. S.     |
|      | 12 U.     | o Z.            | 6°          | o Z.           | 2°         |
| 7    | 27 51", 1 | 23° 12' 33", 10 | 43' 18", 29 | 23° 57' 36", 0 | 46' 42", 7 |
| 8    | 23 36 , 5 | 23 7 56 , 35    | 41 37 , 14  | 23 52 42 , 9   | 46 36 , 0  |
| 10   | 15 9 , 0  | 22 59 0 , 10    | 38 6 , 94   | 23 43 9 , 6    | 46 36 , 2  |
| 11   | 10 56 , 8 | 22 54 54 , 0    | 35 46 , 12  | 23 38 30 , 5   | 47 16 , 3  |
| 12   | 6 43 , 4  | 22 50 32 , 25   | 33 59 , 62  | 23 33 48 , 9   | 47 21 , 0  |
|      | 11 U.     |                 |             |                |            |
| 21   | 28 41 , 1 | 22 10 34 , 60   | 18 54 , 34  | 22 51 17 , 1   | 46 46 , 6  |
| 22   | 24 27 , 5 | 22 6 14 , 25    | 16 41 , 32  | 22 46 27 , 5   | 47 13 , 3  |
| 26   | 7 32 , 6  | 21 48 19 , 60   | 10 29 , 49  | 22 27 36 , 1   | 46 23 , 8  |
| 27   | 3 49 , 2  | 21 44 0 , 10    | 8 47 , 99   | 22 22 58 , 5   | 46 22 , 5  |
|      | 10 U.     |                 |             |                |            |
| 29   | 54 55 , 1 | 21 35 53 , 23   | 5 15 , 16   | 22 14 9 , 4    | 46 40 , 8  |
| 31   | 46 29 , 8 | 21 27 28 , 48   | 1 56 , 26   | 22 5 8 , 8     | 46 39 , 4  |
| Nov  |           |                 | 5°          |                |            |
| 4    | 29 39 , 9 | 21 10 58 , 73   | 55 57 , 26  | 21 47 40 , 4   | 46 7 , 0   |
| 5    | 25 27 , 6 | 21 6 51 , 73    | 54 30 , 91  | 21 43 20 , 0   | 45 56 , 0  |
| 7    | 17 4 , 4  | 20 58 56 , 98   | 51 47 , 31  | 21 35 0 , 0    | 45 32 , 2  |
| 8    | 12 52 , 5 | 20 54 55 , 48   | 50 12 , 61  | 21 30 41 , 7   | 45 30 , 6  |

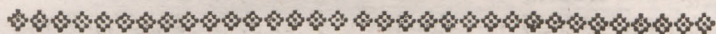
| Oct. | Wahre hel. Länge |          |           | Wahre hel. Breite S. |          |          |
|------|------------------|----------|-----------|----------------------|----------|----------|
|      | beobach.         | Bouv.    | deLamb.   | beob.                | Bouv.    |          |
|      | o Z. 23"         | T. geben | T. geben  | 2"                   | T. geben |          |
| 12   | 5' 58", 5        | + 6", 4  | + 95", 8  | 29' 32", 9           | - 1", 4  | + 9", 8  |
| 21   | 25 0 , 5         | - 4 , 8  | - 88 , 0  | 29 29 , 0            | + 1 , 3  | + 12 , 4 |
| 22   | 26 59 , 7        | + 1 , 7  | + 94 , 3  | 29 31 , 7            | - 1 , 6  | + 9 , 6  |
| 26   | 35 14 , 7        | + 9 , 1  | + 104 , 2 | 29 23 , 5            | + 6 , 2  | + 17 , 1 |
| 27   | 37 19 , 8        | + 9 , 5  | + 103 , 8 | 29 22 , 7            | + 6 , 8  | + 17 , 8 |
| 29   | 41 49 , 0        | - 8 , 0  | + 87 , 1  | 29 26 , 0            | + 3 , 2  | + 14 , 2 |
|      | Mittel           | + 2", 3  | + 95", 5  | Mittel               | + 2", 41 | + 13", 4 |

Stern-



Sternbedeckungen.

| N.S.     |          | W.Z.                             | W.Z.                             |
|----------|----------|----------------------------------|----------------------------------|
| 6. Febr. | ♂ X      | Eintr. 7 <sup>h</sup> 25' 53",26 | Austr. 8 <sup>h</sup> 42' 46",25 |
| — —      | ♂ X      | — 7 56 4 ,25                     |                                  |
| — —      | * 8. Gr. | — 8 27 42 ,25                    |                                  |
| 8. Oct.  | λ ♁      | — 7 48 41 ,4                     | — 8 56 21 ,6                     |



Astronomische Beobachtungen, auf der K. Sternwarte zu Prag angestellt im Jahr 1821, vom Herrn Prof. und Astronom *David* und Hrn. Adjunkt *Bittner*, unterm 15. April 1822 eingesandt.

*Jupiters Trabanten-Verfinsterungen. (D. beobachtet mit Frauenhofers Achromat 108, B. 120 mal. Vergr.)*

| 1821.               | W.Z.                                                              |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 27. Aug. Eintr. I.  | 9 <sup>h</sup> 17' 56", D. wegen 24 geringer Höhe etwas zweifelh. |
| 7. Oct. — II.       | 11 50 17 , B. Streifen deutl.                                     |
| 28. — Austr. I.     | 10 25 23 ,6 D. 21", 6. B. Str. deutl. Trab. hell.                 |
| 1. Nov. — II.       | 11 36 52 ,6 B. Streif. deutl.                                     |
| 12. — — I.          | 2 15 27 ,5 B. Streif. mittelm. Nebel.                             |
| 13. — — I.          | 8 43 42 ,5 D. 51", 5. B. gut.                                     |
| 20. — — I.          | 10 37 47 , D. 56". B. Str. sehr deutl.                            |
| 26. — — II.         | 8 40 18 , D. Streif. sehr deutl.                                  |
| 28. — — I.          | 0 32 54 ,5 B. Streif. mittelm.                                    |
| 6. Dec. Eintr. III. | 9 44 24 , B. Streif. sehr deutl.                                  |
| 21. — Austr. II.    | 5 36 38 , B. gute Beobacht.                                       |

1825.

I

# 130 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

*Sternbedeckungen mit Zuziehung Mayländer Ephemeriden.*

|          |                  |                 |                         |                                                          |
|----------|------------------|-----------------|-------------------------|----------------------------------------------------------|
| 21. Jan. | ε Ω              | Eintr. dunk. R. | 5 <sup>h</sup> 38'33'', | B. 5'6'' ungew.                                          |
| 6. März  | 6. 7. Gr.        | — — —           | 6 46 21,                | D. 19'',5 B. hing<br>am ☾ R. doch<br>auf 1'' sicher.     |
| — —      | 8. 9. — —        | — — —           | 7 24 36,                | D. hing am ☾ R.<br>1—2'' verlässl.                       |
| 25. —    | 6. Gr. η         | — hell. —       | 5 22 7,                 | zweifelhaft.                                             |
| 10. Apr. | 7. Gr. ♂         | — dunk. —       | 9 45 37,                | D. 36'',5. B. ver-<br>schw. plötzl                       |
| 10. —    | ⊙ i. Mer.        | — — —           | 1 14 46,5               | Sternzeit.                                               |
| — —      | ☾ i. Mer.        | — — —           | 8 38 7,2                | Sternzeit.                                               |
| 12. —    | 6. Gr. ♂         | — — —           | 10 36 57,2              | plötzl. b. Eintr.<br>ε Ω Wolken.                         |
| 12. —    | ☾ i. Mer.        | — — —           | 10 15 2,                | Sternz. 3'9'',5 v.<br>6. Gr. ♂ : 9'<br>21'' von ε Ω.     |
| 7. Jun.  | 7. 8. Gr.        | — — —           | 11 0 54,2               | B. plötzl.                                               |
| — —      | 8. Gr.           | — — —           | 11 34 30,               | B. zweif. dün-<br>ne Wolken.                             |
| 21. Oct. | 8. Gr. Austr.    | — — —           | 4 27 7,                 | B. schwach zu<br>sehen.                                  |
| — —      | 6. Gr.           | — — —           | 4 48 16,                | B. plötzl.                                               |
| 1. Dec.  | 5. 6. Gr. Eintr. | — — —           | 5 30 7,3                | D. 7'',8 B. hing<br>eine Weile<br>am ☾ R.                |
| 7. —     | Plej. Celeno     | — — —           | 8 39 49,                | D. 49'',5 B.                                             |
| — —      | — Taigeta        | — — —           | 8 51 41,2               | D. B. ) plötzl.                                          |
| — —      | — Maja           | — — —           | 9 10 18,8               | D. B. )                                                  |
| — —      | — Asterope       | — — —           | 9 13 25,3               | D. 27'',3 B.                                             |
| — —      | — 7. 8. Gr.      | — — —           | 9 16 15,7               | D. B. sehr schw.                                         |
| — —      | — 7. 8. Gr.      | — — —           | 9 42 55,                | D. sehr schw.,<br>zweifelhaft.                           |
| 28. —    | — 6. 7. Gr.      | — — —           | 5 24 34,                | D. B. plötzl.                                            |
| 29. —    | — 7. Gr.         | — — —           | 5 43 27,6               | D. plötzl., nachd.<br>er 10'' vorh. d.<br>Rnd. berührte. |



4. Dec. ☾ u. 24 im Meridian, mit Sternen vergl., Sternz.  
 γ Pegas. ☾ δ χ 24 7.8. Gr.

Mittl. F.  $0^h 4' 7''$  .  $0^h 35' 36''$  .  $0^h 39' 29''$  , 5 .  $1^h 17' 51''$  .  $1^h 19' 5''$

Zeit-Untersch.  $31' 29''$  .  $3' 53''$  , 5 . δ χ 24 .  $38' 21''$  , 5

— — ☾ 24 .  $42' 15''$  . 7.8. Gr. 24 .  $1' 14''$ .

Sonne mit Sternen vergl. n. Sternzeit am 4f. Mittags-  
 Fernrohr.

|          |         | Schnb. Aufst. |         | von der ☉ |         | Schnb. Afst. ☉ |         |
|----------|---------|---------------|---------|-----------|---------|----------------|---------|
|          |         | St. M.        | S.      | St. M.    | S.      | St. M.         | S.      |
| 2. Febr. | Sirius  | 6             | 37 17   | 9         | 33 55,7 | 21             | 3 21,3  |
| 5. —     | —       | 6             | 37 16,9 | 9         | 21 47,5 | 21             | 15 29,4 |
| 12. —    | —       | —             | —       | 8         | 53 59,5 | 21             | 43 17,4 |
| 20. —    | —       | 6             | 37 16,8 | 7         | 22 58,2 | 22             | 14 18,6 |
| 5. März  | Rigel   | 5             | 5 57,2  | 6         | 2 39,8  | 23             | 3 17,4  |
| 11. —    | Sirius  | 6             | 37 16,6 | 7         | 11 49,5 | 23             | 25 27,1 |
| 17. —    | —       | 6             | 37 16,5 | 6         | 49 52,7 | 23             | 47 23,8 |
| 24. —    | Rigel   | 5             | 5 56,9  | 4         | 53 5,6  | 0              | 12 51,3 |
| 25. —    | Procyon | 7             | 29 57,2 | 7         | 13 26,9 | 0              | 16 30,3 |
| 10. Apr. | —       | 7             | 29 56,7 | 6         | 15 10,3 | 1              | 14 46,4 |
| 14. —    | —       | —             | —       | 5         | 56 47,1 | 1              | 33 9,6  |
| 23. —    | Regulus | 9             | 58 51,3 | 7         | 55 58,2 | 2              | 2 53,1  |
| 25. —    | —       | —             | —       | 7         | 48 27,4 | 2              | 10 23,9 |
| 6. May   | β Ω     | 11            | 39 57,7 | 8         | 47 38,5 | 2              | 52 19,2 |
| 9. —     | —       | —             | —       | 8         | 36 1,6  | 3              | 3 56,1  |
| 17. —    | Spica   | 13            | 15 48,9 | 9         | 40 28,3 | 3              | 35 20,6 |
| 19. —    | Arctur  | 14            | 7 32,7  | 11        | 24 16,3 | 3              | 43 16,4 |
| 29. —    | —       | 14            | 7 32,7  | 9         | 43 58,8 | 4              | 23 33,9 |
| 8. Jun.  | —       | 14            | 7 32,6  | 9         | 2 57,8  | 5              | 4 34,8  |

Die schlechte Witterung und eine Reise nach Wien  
 unterbrechen die Beobachtungen.

|          |        |    |         |   |         |    |            |
|----------|--------|----|---------|---|---------|----|------------|
| 19. Aug. | α Oph. | 17 | 26 40,6 | 7 | 33 23,9 | 9  | 53 16,7 B. |
| 24. —    | —      | 17 | 26 40,5 | 7 | 14 54,6 | 10 | 11 45,9 B. |
| 30. —    | Atair  | 19 | 42 6,3  | 9 | 8 22,3  | 10 | 33 44 D.   |
| 3. Sept. | —      | —  | —       | 8 | 53 50,7 | 10 | 48 15,6    |
| 22. —    | —      | 19 | 42 6,1  | 7 | 45 28,3 | 11 | 56 37,8    |

# 132 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

|          |                    | St. M. S.  | St. M. S. | St. M. S.     |
|----------|--------------------|------------|-----------|---------------|
| 22. Oct. | $\beta \approx$    | 21 22 11,2 | 7 35 27,7 | 13 46 45,5 D. |
| 27. —    | $1. \alpha \gamma$ | 20 7 46,4  | 6 1 52,4  | 14 3 54       |
| 3. Nov.  | $\beta \approx$    | 21 22 11   | 6 48 58,3 | 14 33 12,7    |
| 11. —    | $\gamma \gamma$    | 21 30 13,2 | 6 25 0,8  | 15 5 12,4     |
| 22. Dec. | Fomahan            | 22 47 48,1 | 4 46 13,8 | 18 1 34,3     |

## Scheitel-Abstände mit dem 12 zölligen Reichenb. Kreis.

|                | mittl. Abw.              | schab.    | Scheitel-Abstand         | beob.                   | Bessels                         |
|----------------|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| 8. Febr.       | n. Piazz.                | +         | wahrer                   | beobacht.               | Refr. T.                        |
| $\alpha$ Taube | $34^{\circ} 10' 26'', 6$ | $4'', 4$  | $84^{\circ} 15' 50'', 8$ | $84^{\circ} 6' 51'', 8$ | $84^{\circ} 58'', 2$ + $5'', 2$ |
| Bar.           | 28 Z. 2° 9'              | Paris.    | Therm. +                 | 0° 2' im Freien         | — 1°.                           |
| unt. Pol.      |                          |           |                          |                         | den                             |
| 7. Apr.        | n. Pond                  | —         |                          |                         | 9 Febr. + $5'', 4$              |
| Deneb          | $44^{\circ} 38' 47'', 3$ | $25'', 6$ | $85^{\circ} 16' 17'', 3$ | $85^{\circ} 6' 27'', 9$ | $84^{\circ} 49'', 4$ + $8'', 3$ |
| Bar.           | 27 Z. 7° 7'              | Therm.    | 7° 6' im Freien          |                         | $5^{\circ} 8'$                  |

## Scheitel-Abstände der Sonne.

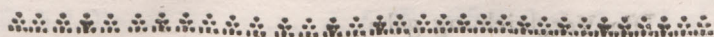
23. Sept. Aus dem 6fachen, einfacher Abst.  $50^{\circ} 5' 42'', 1$   
 Refr. n. Bessel +  $1' 6'', 36$ , Parallaxe —  $6'', 6$ . Daher  
 wahrer Scheitel-Abst.  $50^{\circ} 6' 41'', 86$ .  $\odot$  S. Abw.  $1'$   
 $22'', 86$ , Carlini's  $\odot$  Tafeln  $1' 21'', 75$ .

Aus der beobachteten Aufst.  $\odot$  am 22. Sept. folgt ihr  
 Eintr. in  $0^{\circ} \cap$ , d. 23. 10 U. 29' 18" M.

22. Dec. aus dem 8f. Scheitel-Abst.  $\odot$ , einfacher  $73^{\circ} 30'$   
 $9'', 22$ . Refr. n. Bessels T. +  $3' 11'', 83$ , Parallaxe —  
 $8'', 4$ . Wahrer Abst.  $\odot$   $73^{\circ} 33' 12'', 65$ , Abw. d.  $\odot$  23°  
 $27' 53'', 65$ , beobacht. Aufst.  $270^{\circ} 23' 34'', 5$ .

Den 23. Sept. mit dem Universal-Instrument, den 22.  
 Dec. mit dem Reichenbachschen Kreis. Die Prager  
 Polhöhe  $50^{\circ} 5' 19''$ .





Beobachtungen der *Vesta*, Gegenschein des Uranus, Saturn und Jupiters im Jahr 1821, vom Hrn. Prof. *Bittner* aus Prag, unterm 15. April 1822 eingesandt.

Die *Vesta* wurde mit  $\alpha$ ,  $\gamma$  u.  $\beta$  II verglichen. Die mittl. Oerter derselben nach *Piazzi*; Aberr. und Nutat. nach *de Lambre's* Tafeln.

Im Jan. Schnb. ger. Aufst.

Abw. N.

|             |               |               |
|-------------|---------------|---------------|
| $\alpha$ II | 108° 8' 48",5 | 25° 23' 16",9 |
| $\gamma$ II | 113 24 49 ,2  | 24 49 17 ,2   |
| $\beta$ II  | 114 28 1      | 23 34 39 ,5   |

Die Vergleichung der *Vesta* mit diesen Sternen gab:

|      | M. Z.     | Scheinbare |            | Berechnete    |            |
|------|-----------|------------|------------|---------------|------------|
|      |           | Aufst.     | Abw. N.    | Länge.        | Breite *)  |
| Jan. | U. M. S.  |            |            | 3 Z.          |            |
| 15   | 12 0 1    | 115° 6' 2" | 23° 41' 0" | 22° 52' 36",8 | 2° 11' 30" |
| 18   | 11 44 55  | 114 16 32  | 23 57 19   | 22 5 15 ,5    | 2 20 3     |
| 26   | 11 4 59,5 | 112 8 41   | 24 37 12   | 20 3 47 ,6    | 2 41 8 ,1  |
| Fbr. |           |            |            |               |            |
| 6    | 10 11 47  | 109 39 25  | 25 21 45   | 17 43 24 ,8   | 3 5 55 ,8  |

### Gegenschein des Uranus.

Der Planet wurde den 22. 26. u. 27. Jun. mit  $\delta$  u. No. 50  $\mp$  vergl. Mittl. Oerter nach *Piazzi*, Aberr. und Nut. nach *de Lambre*. Den 23. Jun. war

|                |                 |                |         |               |
|----------------|-----------------|----------------|---------|---------------|
| $\delta$ $\mp$ | Scheinb. Aufst. | 267° 13' 44",2 | Abw. S. | 23° 47' 24",6 |
| 50             | —               | 270 12 44      | —       | 23 43 42 ,3   |

\*) Schiefe der Ecliptik 23° 27' 55", beim  $\odot$  54".

Die Vergleichung gab:

|      | M. Z.      | ger. Afst. ♂ | Abw. S. | Scheinb. Länge. | d. L. T.     | Br. S. | d. L. T. |
|------|------------|--------------|---------|-----------------|--------------|--------|----------|
| Jun. | U. M. S.   | 271°         | 23°     | 9 Z.            | —            | 15'    | —        |
| 22   | 12 1 38,7  | 14' 51"      | 42' 45" | 1° 8' 31",9     | 61",0        | 8",8   | 8",7     |
| 26   | 11 45 12,1 | 4 8          | 42 51   | 0 58 43 ,3      | 58 ,5        | 9 ,8   | 9 ,4     |
| 27   | 11 41 5,6  | 1 30         | 43 1    | 0 56 18 ,5      | 59 ,7        | 16 ,0  | 3 ,8     |
|      |            |              |         |                 | Mittel 59",7 |        | 7",3     |

Die um 59",7 vermehrte Länge ♂ war hiernach d. 22. Jun. 12 U. M. Prager Zeit 9 Z. 1° 8' 8",6, ☉ Länge nach *Carlini's* T. 3 Z. 1° 5' 26",8. Die Differ. wird mit zusammengesetzter Beweg. ☉ 57' 12",9 und ♂ 2' 26",5 beschrieben in 1 St. 5' 6",5. Daher ♂ ♂ ☉ d. 22. Jun. 13 U. 5' 6",5 M. Z., beobacht. Länge 9 Z. 1° 8' 2", geoc. Br. 15' 10",2, hel. Br. 14' 22",5; *de Lamb.* T. geben die hel. Länge 56",6 kleiner, Br. 7" größer als die Beobachtungen.

#### *Gegenschein des Saturns.*

Der Planet wurde 4 mal mit No. 148 u. ♂ X verglichen, deren mittl. Oerter aus *Piazzi*, Aberr. u. Nutat. aus *de Lambre's* T. genommen wurden.

No. 148. Scheinb. Aufst. 9° 45' 51",8 N. Abw. 6° 19' 48" . . ♂ 9° 51' 51",4 . . 6° 37' 8". Hieraus ergab sich:

|      | M. Z.     | schnb. Aufst. | Abw. N. | berechn. Länge. | d. L. T.     | Breite S. | d. L. T. |
|------|-----------|---------------|---------|-----------------|--------------|-----------|----------|
| Oct. | 11 U.     | 22°           | 6°      | 23°             | +            | 2°        | +        |
| 15   | 53' 44",3 | 37' 22"       | 28' 51" | 19' 44",4       | 89",7        | 47' 19"   | 15",6    |
| 19   | 36 50     | 19 44         | 22 0    | 0 54            | 78 ,7        | 47 14 ,1  | 17       |
|      |           |               |         | 22°             |              |           |          |
| 20   | 32 35 ,7  | 15 10         | 20 15   | 56 2            | 85 ,5        | 47 11 ,2  | 17 ,5    |
| 23   | 19 55 ,2  | 1 48          | 15 9    | 41 47 ,1        | 88 ,1        | 47 1 ,3   | 20 ,7    |
|      |           |               |         |                 | Mittel 85",5 |           | 17",7    |

Die um 85",5 verminderte Länge ♄ n. d. L. T. war d. 16. um 12 U. M. Z. 0 Z. 23° 14' 38",9, ☉ n. *Carlini's* T. 6 Z. 23° 15' 41",6, der Untersch. 1' 2",7 wird mit 24 st. Beweg. ☉ 59' 35",7 und ♄ 4' 46",5 in 23' 24",3 zurückgelegt. Also ♂ ♄ ☉ 16. Oct. 11 U. 36' 35",7 M. Z. mit beobacht. Länge 0 Z. 23° 14' 43",6, geoc. Br. 2° 47' 16",1



S. hel. Br.  $20^{\circ} 29' 27'',5$ , *d. L. T.* geben hel. Länge  $1' 16'',7$  u. hel. Br.  $15'',5$  gröfser, als die Beobachtungen.

*Gegenschein des Jupiters.*

24 wurde 4 mal mit No. 288 und  $\circ \times$  verglichen, deren mittl. Oerter aus *Piazzi*, Aberr. u. Nut. aus *de Lambre's T.* genommen.

Den 20. Oct. 288  $\times$  scheinb. ger. Aufst.  $22^{\circ} 48' 18'',8$  N. Abw.  $7^{\circ} 51' 28'' \dots \circ \times 24^{\circ} 0' 15'',3 \dots 8^{\circ} 15' 39'',9$ . Hieraus ergab sich:

|        | M. Z.          | schnb. Aufst.             | Abw. N.                 | berechn. Länge.             | <i>d. L. T.</i> | Breite S.      | <i>d. L. T.</i> |
|--------|----------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------|----------------|-----------------|
| Oct.   | 11 U.          | $25^{\circ}$              | $8^{\circ}$             | $25^{\circ}$                | —               | $1^{\circ}$    | —               |
| 19     | $42' 39'',3$   | $47' 3''$                 | $14' 16''$              | $2' 43'',7$<br>$24^{\circ}$ | $15'',1$        | $34' 32'',5$   | $7''$           |
| 20     | $38 \ 13 \ ,$  | $39 \ 24$                 | $11 \ 20$               | $54 \ 35 \ ,4$              | $11 \ ,2$       | $34 \ 30 \ ,6$ | $9 \ ,1$        |
| 23     | $24 \ 53 \ ,6$ | $16 \ 30$<br>$22^{\circ}$ | $2 \ 41$<br>$7^{\circ}$ | $30 \ 20$<br>$23^{\circ}$   | $16 \ ,6$       | $34 \ 17$      | $7 \ ,1$        |
| 28     | $2 \ 44 \ ,8$  | $39 \ 12$                 | $48 \ 32$               | $50 \ 45 \ ,7$              | $7 \ ,2$        | $33 \ 48$      | $13$            |
| Mittel |                |                           |                         |                             | $12'',6$        |                | $9''$           |

Die um  $12'',6$  vermehrte Länge 24 n. *d. L. T.* war d. 18. Oct. 12 U. M. Z.  $\circ Z. 25^{\circ} 10' 25'',9$ .  $\odot$  n. *Carlini's T.*  $6Z. 25^{\circ} 15' 0'',1$ , der Untersch.  $4' 34'',2$  wird mit 24st. Beweg.  $\odot 59' 40'',6$  und 24  $8' 8'',4$  zurückgelegt in 1 St.  $37' 2'',2$ . Daher  $\& 24 \odot 18. \text{ Oct. } 10 \text{ U. } 22' 57'',8$  M. Z. mit beobacht. Länge  $\circ Z. 25^{\circ} 10' 58'',8$ , geoc. Br.  $1^{\circ} 34' 36'',7$  S. hel. Br.  $1^{\circ} 15' 23'',4$ ; *d. L. T.* geben hel. Länge  $9'',4$  u. Br.  $6'',4$  kleiner als die Beobachtungen.



Sternbedeckungen und Jupiterstrabanten-Verfinsterungen, beobachtet im Jahr 1821, und Gleichungstafeln für correspondirende Sonnenhöhen nahe bei dem Mittag, vom Hrn. Prof.

*Hallaschka*, aus Prag unterm 19. April  
ingesandt.

---

Ich nehme mir die Freiheit, Ew. — die Beobachtungen, die ich im Jahre 1821 erhalten habe, für Ihr schätzbares astronom. Jahrbuch mitzutheilen. Der Meridian-Unterschied zwischen meinem Beobachtungsorte (Prag, Neustadt No. 856.) und Paris ist aus den frühern Jahrbüchern bekannt, nämlich  $+ 48' 22'',5$  in Zeit. Allein die Breite, welche ich früher zu  $50^{\circ} 5' 13''$  angab, hat, nachdem ich seit einem Jahre viele Circummeridianhöhen der Sonne mit meinem neuen 10zölligen Spiegelsextanten von *Liebherr* aus München, welcher mittelst Nonius  $5''$  angiebt, und mit einem trefflichen Stativ versehen ist, eine Veränderung erlitten. Ich fand nämlich aus 88 Beobachtungen, wobei ich stets die Berührung der Ränder ruhig abwartete, und daher scharf beobachtete, im Mittel eine Breite v.  $50^{\circ} 5' 16'',4$  nördl.

In wie weit sich noch diese Breitenbestimmung der Wahrheit nähert, wird der von mir vor kurzer Zeit aus München angeschaffte 8zöllige astronomische Theodolit, welchen ich auch bereits erhalten habe, und ganz meiner Erwartung entspricht, lehren. Obschon ich bereits eine ziemliche Reihe von Beobachtungen des Polarsterns damit gemacht habe, und auch jetzt schon ein Resultat



daraus folgern könnte, so verspare ich mir doch die Mittheilung auf eine andere Zeit, wo ich zugleich etwas über die Vorzüge dieses trefflichen Instrumentes sagen werde.

Die Sternbedeckungen vom Monde, welche Hr. Joseph Morstadt bei mir beobachtete, habe ich mit M bezeichnet, die übrigen Beobachtungen wurden sämmtlich von mir angestellt. Wie ungünstig der größte Theil des Jahres 1821 für astronomische Beobachtungen war, ist Ew. — bekannt, indem diese ungünstige Witterung in allen Theilen Europas sehr viele und wichtige Beobachtungen entweder unsicher machte, oder wohl gar vereitelte.

Sternbedeckungen vom Monde.

| 1821.    |        |                      |                    | W. Z. |       |
|----------|--------|----------------------|--------------------|-------|-------|
| 7. Jan.  | Eintr. | *6 (58 Wasserm.)     | 6 <sup>h</sup> 26' | 15",3 | Ab.   |
| 7. —     | —      | *7 — —               | 7 42               | 59 ,0 | —     |
| 7. —     | —      | *7 — —               | 8 20               | 10 ,3 | —     |
| 6. März  | —      | *7 — —               | 6 46               | 21 ,4 | —     |
| 6. —     | —      | *8 — —               | 7 24               | 40 ,2 | —     |
| 6. —     | —      | *8 — —               | 8 2                | 11 ,2 | —     |
| 6. Apr.  | —      | *8 — —               | 7 32               | 30 ,5 | —     |
| 7. —     | —      | *6 — —               | 7 14               | 25 ,0 | —     |
|          | Austr. | — —                  | 8 18               | 27 ,3 | —     |
| 7. —     | Eintr. | *8 — —               | 8 8                | 24 ,6 | —     |
| 7. —     | —      | *8 — —               | 10 4               | 39 ,3 | —     |
| 8. —     | —      | *6 — —               | 7 39               | 2 ,0  | —     |
| 10. —    | —      | *7 — —               | 9 45               | 41 ,7 | —     |
| 10. —    | —      | *8 — —               | 9 51               | 37 ,7 | —     |
| 12. —    | —      | *6—7 (LL. VIII.)     | 8 47               | 12 ,5 | —     |
| 12. —    | —      | *6 (LL. VIII.)       | 10 37              | 15 ,6 | —     |
| 23. July | Austr. | *6 $\mu$ $\gamma$    | 0 34               | 37 ,6 | Morg. |
| 7. Oct.  | Eintr. | *6 —                 | 7 36               | 22 ,9 | Ab.   |
| 7. Dec.  | —      | *5—6 <i>Celene</i>   | 8 39               | 50 ,5 | —     |
| 7. —     | —      | *5 <i>Taigeta</i>    | 8 43               | 32 ,8 | —     |
|          |        |                      |                    | 33 ,8 | (M)   |
| 7. —     | —      | *5 <i>Maja</i>       | 9 10               | 19 ,0 | —     |
|          |        |                      |                    | 20 ,0 | (M)   |
| 7. —     | —      | *6—7 <i>Asterope</i> | 9 14               | 18 ,5 | (M)   |
| 28. —    | —      | *5 — —               | 5 24               | 33 ,6 | (M)   |
| 29. —    | —      | *7 — —               | 5 54               | 54 ,2 | —     |
| 29. —    | —      | *8 — —               | 5 58               | 12 ,2 | —     |
| 29. —    | —      | *8 — —               | 6 19               | 21 ,2 | (M)   |

*Jupiters- Trabanten- Verfinsterungen.*

Sämmtliche Trabanten-Ein- und Austritte habe ich mit meinem Achromaten von *Frauenhofer* 84 maliger Vergrößerung beobachtet.

1821.

M. Z.

|           |           |                           |       |                    |
|-----------|-----------|---------------------------|-------|--------------------|
| 10. Febr. | Austr. I. | 6 <sup>h</sup> 11' 42" ,4 | Ab.   | Streifen gut.      |
| 11. Oct.  | Eintr. I. | 3 13 49 ,9                | Morg. | Streifen gut.      |
| 28. —     | Austr. I. | 10 12 19 ,6               | Ab.   | Streifen deutlich. |
| 12. Nov.  | — I.      | 1 59 11 ,8                | Morg. | Streifen sehr gut. |
| 19. —     | — II.     | 5 53 49 ,4                | Ab.   | Streifen mittelm.  |
| 20. —     | — I.      | 10 23 27 ,9               | —     | Streifen sehr gut. |
| 26. —     | — II.     | 5 28 14 ,1                | —     | Streifen gut.      |
| 21. Dec.  | — I.      | 0 26 10 ,7                | Morg. | Streifen mittelm.  |
| 22. —     | — I.      | 7 6 7 ,4                  | Ab.   | Streifen gut.      |
| 28. —     | — II.     | 8 11 26 ,5                | —     | Streifen gut.      |

## Gleichungstafeln

für correspondirende Sonnenhöhen, welche näher als eine Stunde bei dem Mittag beobachtet worden sind.

Obschon man mittelst dem Sextanten nicht gern in einer Entfernung vom Mittag, die kleiner als eine Stunde ist, Sonnenhöhen beobachtet, besonders wenn aus freier Hand beobachtet werden muß, so überzeugte ich mich doch durch meinen 10 zöll. Sextanten samt Stativ, daß selbst aus nahe am Mittage gelegenen correspondirende Sonnenhöhen die Zeit genau berichtigt werden könne. Da zugleich oft Fälle eintreten, wo man zu andern Stunden des Tags kaum die Sonne sieht, so glaube ich durch die Berechnung nachfolgender Gleichungstafeln für correspondirende Sonnenhöhen, welche näher als eine Stunde bei dem Mittag beobachtet worden, nicht unnützlich zu werden. Bei Berechnung dieser Tafeln bediente ich mich der Gleichung, welche *Littrow* (Theoretische u. praktische Astronomie T. I. p. 109.) entwickelt. Ist  $x$  die gesuchte Verbesserung in Zeit, und  $d\delta$  die Veränderung der Abweichung der Sonne in der halben Zwischenzeit  $t$  der Beobachtungen, die Polhöhe des Beobachtungsortes  $\varphi$ , so ist

$$x = \frac{d\delta}{15} \left( \frac{\tan \varphi}{\sin 15^\circ t} - \tan \delta \cotg 15^\circ t \right).$$



# Beobachtungen und Nachrichten. 139

Verbesserung des aus corresp. Sonnenhöhen berechneten Mittags-  
Arg. Halbe Zwischenzeit und Sonnenlänge.

|      |     | 0 <sup>h</sup> 5' |       | 0 <sup>h</sup> 10' |       | 0 <sup>h</sup> 20' |       | 0 <sup>h</sup> 30' |       |
|------|-----|-------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|
| Z.   | Gr. | I.                | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   |
| I.   | 0   | —                 | +     | —                  | +     | —                  | +     | —                  | +     |
|      | 5   | 15",06            | 0",00 | 15",04             | 0",00 | 15",08             | 0",00 | 15",11             | 0",00 |
|      | 10  | 14",93            | 0",51 | 14",94             | 0",51 | 14",95             | 0",51 | 14",97             | 0",51 |
|      | 15  | 14",80            | 1",02 | 14",81             | 1",02 | 14",82             | 1",02 | 14",84             | 1",02 |
|      | 20  | 14",46            | 1",46 | 14",47             | 1",46 | 14",48             | 1",46 | 14",50             | 1",46 |
|      | 25  | 14",12            | 1",94 | 14",13             | 1",94 | 14",14             | 1",94 | 14",16             | 1",93 |
| II.  | 0   | 13",62            | 2",30 | 13",63             | 2",30 | 13",64             | 2",30 | 13",66             | 2",29 |
|      | 5   | 13",12            | 2",66 | 13",13             | 2",66 | 13",14             | 2",65 | 13",16             | 2",65 |
|      | 10  | 12",37            | 2",89 | 12",38             | 2",89 | 12",39             | 2",88 | 12",41             | 2",87 |
|      | 15  | 11",61            | 3",08 | 11",62             | 3",08 | 11",63             | 3",07 | 11",65             | 3",06 |
|      | 20  | 10",74            | 3",12 | 10",75             | 3",12 | 10",76             | 3",11 | 10",78             | 3",10 |
|      | 25  | 9",87             | 3",16 | 9",87              | 3",16 | 9",88              | 3",15 | 9",89              | 3",14 |
| III. | 0   | 8",85             | 3",02 | 8",86              | 3",02 | 8",87              | 3",02 | 8",88              | 3",01 |
|      | 5   | 7",83             | 2",87 | 7",83              | 2",87 | 7",84              | 2",87 | 7",85              | 2",86 |
|      | 10  | 6",56             | 2",50 | 6",56              | 2",50 | 6",57              | 2",50 | 6",58              | 2",49 |
|      | 15  | 5",29             | 2",13 | 5",29              | 2",13 | 5",30              | 2",13 | 5",30              | 2",12 |
|      | 20  | 4",03             | 1",66 | 4",03              | 1",66 | 4",04              | 1",65 | 4",04              | 1",65 |
|      | 25  | 2",77             | 1",18 | 2",77              | 1",18 | 2",77              | 1",18 | 2",78              | 1",17 |
| IV.  | 0   | 1",38             | 0",59 | 1",38              | 0",59 | 1",38              | 0",58 | 1",39              | 0",85 |
|      | 5   | +                 | —     | +                  | —     | +                  | —     | +                  | —     |
|      | 10  | 0",00             | 0",00 | 0",00              | 0",00 | 0",00              | 0",00 | 0",00              | 0",00 |
|      | 15  | 1",35             | 0",58 | 1",36              | 0",58 | 1",36              | 0",58 | 1",36              | 0",58 |
|      | 20  | 2",71             | 1",16 | 2",72              | 1",16 | 2",72              | 1",15 | 2",72              | 1",15 |
|      | 25  | 4",08             | 1",68 | 4",08              | 1",68 | 4",09              | 1",68 | 4",10              | 1",67 |
| V.   | 0   | 5",44             | 2",20 | 5",44              | 2",20 | 5",45              | 2",19 | 5",46              | 2",18 |
|      | 5   | 6",58             | 2",52 | 6",59              | 2",52 | 6",60              | 2",52 | 6",61              | 2",51 |
|      | 10  | 7",72             | 2",84 | 7",73              | 2",84 | 7",74              | 2",83 | 7",75              | 2",83 |
|      | 15  | 8",78             | 2",99 | 8",79              | 2",99 | 8",80              | 2",99 | 8",81              | 2",98 |
|      | 20  | 9",83             | 3",15 | 9",84              | 3",15 | 9",85              | 3",14 | 9",86              | 3",13 |
|      | 25  | 10",71            | 3",11 | 10",72             | 3",11 | 10",73             | 3",10 | 10",74             | 3",09 |
| VI.  | 0   | 11",59            | 3",07 | 11",60             | 3",07 | 11",61             | 3",06 | 11",63             | 3",05 |
|      | 5   | 12",26            | 2",85 | 12",27             | 2",85 | 12",28             | 2",84 | 12",30             | 2",83 |
|      | 10  | 12",92            | 2",63 | 12",93             | 2",63 | 12",94             | 2",62 | 12",96             | 2",61 |
|      | 15  | 13",47            | 2",28 | 13",48             | 2",28 | 13",49             | 2",27 | 13",51             | 2",27 |
|      | 20  | 14",01            | 1",92 | 14",02             | 1",92 | 14",03             | 1",92 | 14",06             | 1",92 |
|      | 25  | 14",32            | 1",47 | 14",33             | 1",47 | 14",34             | 1",47 | 14",37             | 1",47 |
| VII. | 0   | 14",63            | 1",01 | 14",64             | 1",01 | 14",65             | 1",01 | 14",67             | 1",01 |
|      | 5   | 14",77            | 0",50 | 14",78             | 0",50 | 14",79             | 0",50 | 14",81             | 0",50 |
|      | 10  | 14",91            | 0",00 | 14",92             | 0",00 | 14",94             | 0",00 | 14",96             | 0",00 |
|      | 15  | 13",47            | 2",28 | 13",48             | 2",28 | 13",49             | 2",27 | 13",51             | 2",27 |
|      | 20  | 14",01            | 1",92 | 14",02             | 1",92 | 14",03             | 1",92 | 14",06             | 1",92 |
|      | 25  | 14",32            | 1",47 | 14",33             | 1",47 | 14",34             | 1",47 | 14",37             | 1",47 |

Der erste Theil wird mit der Tangente der Breite des Beobachtungsortes multiplicirt.

# 140 *Sammlung astronomischer Abhandlungen,*

Verbesserung des aus corresp. Sonnenhöhen berechneten Mittags-Arg. Halbe Zwischenzeit und Sonnenlänge.

|      |     | 0 <sup>h</sup> 30' |       | 0 <sup>h</sup> 40' |       | 0 <sup>h</sup> 50' |       | 0 <sup>h</sup> 60' |       |
|------|-----|--------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|
| Z.   | Gr. | I.                 | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   |
| O    | 0   | —                  | +     | —                  | +     | —                  | +     | —                  | +     |
|      | 5   | 15",11             | 0",00 | 15",14             | 0",00 | 15",18             | 0",00 | 15",24             | 0",00 |
|      | 10  | 14",97             | 0",51 | 15",00             | 0",51 | 15",04             | 0",51 | 15",10             | 0",50 |
|      | 15  | 14",84             | 1",02 | 14",87             | 1",02 | 14",92             | 1",01 | 14",97             | 1",00 |
|      | 20  | 14",50             | 1",46 | 14",53             | 1",45 | 14",58             | 1",45 | 14",63             | 1",45 |
|      | 25  | 14",16             | 1",93 | 14",20             | 1",92 | 14",23             | 1",91 | 14",28             | 1",90 |
| I.   | 0   | 13",66             | 2",29 | 13",70             | 2",28 | 13",73             | 2",27 | 13",78             | 2",26 |
|      | 5   | 13",16             | 2",65 | 13",19             | 2",64 | 13",22             | 2",62 | 13",28             | 2",60 |
|      | 10  | 12",41             | 2",87 | 12",44             | 2",86 | 12",47             | 2",84 | 12",53             | 2",83 |
|      | 15  | 11",65             | 3",06 | 11",67             | 3",04 | 11",71             | 3",02 | 11",75             | 3",01 |
|      | 20  | 10",78             | 3",10 | 10",80             | 3",10 | 10",84             | 3",09 | 10",88             | 3",08 |
|      | 25  | 9",89              | 3",14 | 9",92              | 3",14 | 9",94              | 3",13 | 9",98              | 3",12 |
| II.  | 0   | 8",88              | 3",01 | 8",91              | 2",99 | 8",93              | 2",98 | 8",97              | 2",96 |
|      | 5   | 7",85              | 2",86 | 7",87              | 2",84 | 7",89              | 2",83 | 7",92              | 2",81 |
|      | 10  | 6",58              | 2",49 | 6",60              | 2",48 | 6",62              | 2",47 | 6",65              | 2",46 |
|      | 15  | 5",30              | 2",12 | 5",32              | 2",11 | 5",33              | 2",10 | 5",35              | 2",09 |
|      | 20  | 4",04              | 1",65 | 4",06              | 1",65 | 4",07              | 1",64 | 4",09              | 1",63 |
|      | 25  | 2",78              | 1",17 | 2",78              | 1",17 | 2",79              | 1",16 | 2",80              | 1",15 |
| III. | 0   | 1",39              | 0",58 | 1",39              | 0",58 | 1",40              | 0",58 | 1",41              | 0",57 |
|      | 5   | +                  | —     | +                  | —     | +                  | —     | +                  | —     |
|      | 10  | 0",00              | 0",00 | 0",00              | 0",00 | 0",00              | 0",00 | 0",00              | 0",00 |
|      | 15  | 1",36              | 0",58 | 1",37              | 0",58 | 1",38              | 0",57 | 1",38              | 0",57 |
|      | 20  | 2",72              | 1",15 | 2",73              | 1",14 | 2",74              | 1",14 | 2",74              | 1",13 |
|      | 25  | 4",10              | 1",67 | 4",11              | 1",66 | 4",12              | 1",66 | 4",14              | 1",65 |
| IV.  | 0   | 5",46              | 2",18 | 5",47              | 2",17 | 5",48              | 2",16 | 5",50              | 2",15 |
|      | 5   | 6",61              | 2",51 | 6",62              | 2",49 | 6",63              | 2",47 | 6",65              | 2",47 |
|      | 10  | 7",75              | 2",83 | 7",76              | 2",81 | 7",78              | 2",79 | 7",81              | 2",78 |
|      | 15  | 8",81              | 2",98 | 8",82              | 2",96 | 8",84              | 2",94 | 8",87              | 2",93 |
|      | 20  | 9",86              | 3",13 | 9",88              | 3",11 | 9",91              | 3",10 | 9",95              | 3",08 |
|      | 25  | 10",74             | 3",09 | 10",76             | 3",09 | 10",79             | 3",06 | 10",83             | 3",04 |
| V.   | 0   | 11",63             | 3",05 | 11",65             | 3",04 | 11",89             | 3",02 | 11",73             | 3",01 |
|      | 5   | 12",30             | 2",83 | 12",32             | 2",82 | 12",36             | 2",81 | 12",40             | 2",79 |
|      | 10  | 12",96             | 2",61 | 12",99             | 2",60 | 13",02             | 2",59 | 13",07             | 2",57 |
|      | 15  | 13",51             | 2",27 | 13",54             | 2",26 | 13",57             | 2",24 | 13",62             | 2",24 |
|      | 20  | 14",06             | 1",92 | 14",09             | 1",91 | 14",13             | 1",89 | 14",17             | 1",88 |
|      | 25  | 14",37             | 1",47 | 14",40             | 1",46 | 14",44             | 1",44 | 14",48             | 1",44 |
| VI.  | 0   | 14",67             | 1",01 | 14",70             | 1",01 | 14",75             | 0",99 | 14",80             | 0",99 |
|      | 5   | 14",81             | 0",50 | 14",84             | 0",50 | 14",89             | 0",49 | 14",94             | 0",49 |
|      | 10  | 14",96             | 0",00 | 14",99             | 0",00 | 15",04             | 0",00 | 15",09             | 0",00 |
|      | 15  | 13",51             | 2",27 | 13",54             | 2",26 | 13",57             | 2",24 | 13",62             | 2",24 |
|      | 20  | 14",06             | 1",92 | 14",09             | 1",91 | 14",13             | 1",89 | 14",17             | 1",88 |
|      | 25  | 14",37             | 1",47 | 14",40             | 1",46 | 14",44             | 1",44 | 14",48             | 1",44 |

Der erste Theil wird mit der Tangente der Breite des Beobachtungsortes multiplicirt.



Verbesserung des aus corresp. Sonnenhöhen berechneten Mittags-Arg. Halbe Zwischenzeit und Sonnenlänge.

|       |     | oh 5'  |       | oh 10' |       | oh 20' |       | oh 30' |       |
|-------|-----|--------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|
| Z.    | Gr. | I.     | II.   | I.     | II.   | I.     | II.   | I.     | II.   |
|       |     | +      | +     | +      | +     | +      | +     | +      | +     |
| VI.   | 0   | 14",91 | 0",00 | 14",92 | 0",00 | 14",94 | 0",00 | 14",96 | 0",00 |
|       | 5   | 14",87 | 0",51 | 14",88 | 0",51 | 14",90 | 0",51 | 14",92 | 0",51 |
|       | 10  | 14",82 | 1",02 | 14",83 | 1",02 | 14",84 | 1",02 | 14",86 | 1",01 |
|       | 15  | 14",56 | 1",49 | 14",57 | 1",49 | 14",58 | 1",49 | 14",60 | 1",49 |
|       | 20  | 14",29 | 1",97 | 14",30 | 1",97 | 14",31 | 1",96 | 14",33 | 1",96 |
|       | 25  | 13",82 | 2",34 | 13",83 | 2",34 | 13",84 | 2",34 | 13",86 | 2",33 |
| VII.  | 0   | 13",35 | 2",71 | 13",35 | 2",71 | 13",36 | 2",70 | 13",39 | 2",70 |
|       | 5   | 12",71 | 2",95 | 12",71 | 2",95 | 12",72 | 2",94 | 12",75 | 2",94 |
|       | 10  | 12",06 | 3",19 | 12",07 | 3",19 | 12",08 | 3",18 | 12",09 | 3",18 |
|       | 15  | 11",20 | 3",25 | 11",21 | 3",25 | 11",22 | 3",24 | 11",23 | 3",23 |
|       | 20  | 10",34 | 3",31 | 10",35 | 3",31 | 10",36 | 3",30 | 10",37 | 3",29 |
| VIII. | 25  | 9",53  | 3",26 | 9",54  | 3",26 | 9",55  | 3",26 | 9",56  | 3",24 |
|       | 0   | 8",71  | 3",20 | 8",71  | 3",20 | 8",72  | 3",19 | 8",73  | 3",18 |
|       | 5   | 7",11  | 2",73 | 7",11  | 2",73 | 7",12  | 2",72 | 7",13  | 2",72 |
|       | 10  | 5",61  | 2",26 | 5",61  | 2",26 | 5",63  | 2",25 | 5",63  | 2",25 |
|       | 15  | 4",20  | 2",22 | 4",20  | 2",22 | 4",21  | 2",22 | 4",21  | 2",22 |
|       | 20  | 2",78  | 1",18 | 2",78  | 1",18 | 2",78  | 1",18 | 2",79  | 1",18 |
|       | 25  | 1",39  | 0",59 | 1",39  | 0",59 | 1",39  | 0",59 | 1",40  | 0",59 |
| IX.   | 0   | 0",00  | 0",00 | 0",00  | 0",00 | 0",00  | 0",00 | 0",00  | 0",00 |
|       | 5   | 0",94  | 0",40 | 0",94  | 0",40 | 0",94  | 0",40 | 0",94  | 0",40 |
|       | 10  | 1",89  | 0",80 | 1",89  | 0",80 | 1",89  | 0",80 | 1",89  | 0",80 |
|       | 15  | 3",84  | 1",56 | 3",84  | 1",56 | 3",84  | 1",56 | 3",84  | 1",56 |
|       | 20  | 5",78  | 2",33 | 5",78  | 2",33 | 5",79  | 2",33 | 5",80  | 2",32 |
|       | 25  | 7",08  | 2",70 | 7",08  | 2",70 | 7",09  | 2",69 | 7",10  | 2",68 |
| X.    | 0   | 8",38  | 3",07 | 8",38  | 3",07 | 8",39  | 3",06 | 8",40  | 3",05 |
|       | 5   | 9",41  | 3",20 | 9",41  | 3",20 | 9",42  | 3",19 | 9",43  | 3",18 |
|       | 10  | 10",44 | 3",34 | 10",44 | 3",34 | 10",45 | 3",33 | 10",47 | 3",32 |
|       | 15  | 11",34 | 3",29 | 11",34 | 3",29 | 11",35 | 3",28 | 11",37 | 3",27 |
|       | 20  | 12",23 | 3",23 | 12",24 | 3",23 | 12",25 | 3",23 | 12",27 | 3",22 |
|       | 25  | 12",90 | 2",99 | 12",90 | 2",99 | 12",91 | 2",99 | 12",93 | 2",98 |
| XI.   | 0   | 13",57 | 2",75 | 13",57 | 2",75 | 13",59 | 2",75 | 13",61 | 2",74 |
|       | 5   | 14",02 | 2",37 | 14",02 | 2",37 | 14",04 | 2",37 | 14",06 | 2",36 |
|       | 10  | 14",46 | 1",99 | 14",47 | 1",99 | 14",48 | 1",99 | 14",50 | 1",98 |
|       | 15  | 14",71 | 1",52 | 14",72 | 1",52 | 14",73 | 1",52 | 14",75 | 1",50 |
|       | 20  | 14",96 | 1",04 | 14",97 | 1",04 | 14",97 | 1",04 | 15",00 | 1",03 |
|       | 25  | 15",01 | 0",52 | 15",02 | 0",52 | 15",02 | 0",52 | 15",05 | 0",51 |
| o     | 0   | 15",06 | 0",00 | 15",07 | 0",00 | 15",08 | 0",00 | 15",11 | 0",00 |

Der erste Theil wird mit der Tangente der Breite des Beobachtungsortes multiplicirt.

# 142 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Verbesserung des aus corresp. Sonnenhöhen berechneten Mittags-  
Arg. Halbe Zwischenzeit und Sonnenlänge.

|       |     | 0 <sup>h</sup> 30' |       | 0 <sup>h</sup> 40' |       | 0 <sup>h</sup> 50' |       | 0 <sup>h</sup> 60' |       |
|-------|-----|--------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|--------------------|-------|
| Z.    | Gr. | I.                 | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   | I.                 | II.   |
| VI.   |     | +                  | +     | +                  | +     | +                  | +     | +                  | +     |
|       | 0   | 14",96             | 0",00 | 14",99             | 0",00 | 15",04             | 0",00 | 15",09             | 0",00 |
|       | 5   | 14,92              | 0,51  | 14,95              | 0,51  | 15,00              | 0,51  | 15,05              | 0,50  |
|       | 10  | 14,86              | 1,01  | 14,90              | 1,01  | 14,94              | 1,01  | 14,99              | 1,00  |
|       | 15  | 14,60              | 1,49  | 14,64              | 1,48  | 14,68              | 1,47  | 14,73              | 1,47  |
| VII.  | 20  | 14,33              | 1,96  | 14,36              | 1,95  | 14,41              | 1,94  | 14,46              | 1,93  |
|       | 25  | 13,86              | 2,33  | 13,89              | 2,33  | 13,94              | 2,30  | 13,99              | 2,29  |
|       | 0   | 13,39              | 2,70  | 13,42              | 2,68  | 13,45              | 2,67  | 13,50              | 2,63  |
|       | 5   | 12,75              | 2,94  | 12,78              | 2,92  | 12,81              | 2,91  | 12,86              | 2,91  |
|       | 10  | 12,09              | 3,18  | 12,12              | 3,17  | 12,16              | 3,15  | 12,20              | 3,12  |
| VIII. | 15  | 11,23              | 3,23  | 11,26              | 3,22  | 11,30              | 3,20  | 11,34              | 3,17  |
|       | 20  | 10,37              | 3,29  | 10,39              | 3,27  | 10,43              | 3,25  | 10,46              | 3,23  |
|       | 25  | 9,56               | 3,24  | 9,58               | 3,22  | 9,62               | 3,20  | 9,65               | 3,18  |
|       | 0   | 8,73               | 3,18  | 8,75               | 3,17  | 8,78               | 3,15  | 8,81               | 3,13  |
|       | 5   | 7,13               | 2,72  | 7,15               | 2,71  | 7,18               | 2,69  | 7,21               | 2,67  |
| IX.   | 10  | 5,63               | 2,25  | 5,64               | 2,24  | 5,66               | 2,22  | 5,68               | 2,21  |
|       | 15  | 4,21               | 2,22  | 4,22               | 2,21  | 4,24               | 2,20  | 4,28               | 2,19  |
|       | 20  | 2,79               | 1,18  | 2,79               | 1,17  | 2,80               | 1,17  | 2,81               | 1,16  |
|       | 25  | 1,40               | 0,59  | 1,40               | 0,58  | 1,41               | 0,58  | 1,42               | 0,58  |
|       | 0   | 0,00               | 0,00  | 0,00               | 0,00  | 0,00               | 0,00  | 0,00               | 0,00  |
| X.    | 5   | 0,94               | 0,40  | 0,95               | 0,39  | 0,95               | 0,39  | 0,96               | 0,39  |
|       | 10  | 1,89               | 0,80  | 1,90               | 0,79  | 1,90               | 0,79  | 1,91               | 0,79  |
|       | 15  | 3,84               | 1,56  | 3,85               | 1,55  | 3,85               | 1,54  | 3,86               | 1,53  |
|       | 20  | 5,80               | 2,32  | 5,81               | 2,31  | 5,83               | 2,30  | 5,85               | 2,28  |
|       | 25  | 7,10               | 2,68  | 7,11               | 2,67  | 7,13               | 2,66  | 7,15               | 2,64  |
| XI.   | 0   | 8,40               | 3,05  | 8,42               | 3,04  | 8,45               | 3,02  | 8,48               | 3,00  |
|       | 5   | 9,43               | 3,18  | 9,45               | 3,17  | 9,47               | 3,15  | 9,50               | 3,13  |
|       | 10  | 10,47              | 3,32  | 10,49              | 3,30  | 10,52              | 3,28  | 10,56              | 3,26  |
|       | 15  | 11,37              | 3,27  | 11,39              | 3,25  | 11,72              | 3,23  | 11,46              | 3,21  |
|       | 20  | 12,27              | 3,22  | 12,29              | 3,20  | 12,33              | 3,18  | 12,37              | 3,16  |
| XII.  | 25  | 12,93              | 2,98  | 12,95              | 2,97  | 12,99              | 2,95  | 13,03              | 2,93  |
|       | 0   | 13,61              | 2,74  | 13,63              | 2,73  | 13,68              | 2,71  | 13,73              | 2,69  |
|       | 5   | 14,06              | 2,36  | 14,08              | 2,35  | 14,13              | 2,33  | 14,18              | 2,32  |
|       | 10  | 14,50              | 1,98  | 14,54              | 1,97  | 14,58              | 1,95  | 14,63              | 1,94  |
|       | 15  | 14,45              | 1,50  | 14,79              | 1,50  | 14,83              | 1,48  | 14,88              | 1,47  |
| XIII. | 20  | 15,00              | 1,03  | 15,04              | 1,03  | 15,08              | 1,02  | 15,13              | 1,01  |
|       | 25  | 15,05              | 0,51  | 15,09              | 0,51  | 15,13              | 0,51  | 15,18              | 0,50  |
|       | 0   | 15,11              | 0,00  | 15,14              | 0,00  | 15,18              | 0,00  | 15,24              | 0,00  |
|       | 5   | 14,06              | 2,36  | 14,08              | 2,35  | 14,13              | 2,33  | 14,18              | 2,32  |
|       | 10  | 14,50              | 1,98  | 14,54              | 1,97  | 14,58              | 1,95  | 14,63              | 1,94  |
| XIV.  | 15  | 14,45              | 1,50  | 14,79              | 1,50  | 14,83              | 1,48  | 14,88              | 1,47  |
|       | 20  | 15,00              | 1,03  | 15,04              | 1,03  | 15,08              | 1,02  | 15,13              | 1,01  |
|       | 25  | 15,05              | 0,51  | 15,09              | 0,51  | 15,13              | 0,51  | 15,18              | 0,50  |
|       | 0   | 15,11              | 0,00  | 15,14              | 0,00  | 15,18              | 0,00  | 15,24              | 0,00  |
|       | 5   | 14,06              | 2,36  | 14,08              | 2,35  | 14,13              | 2,33  | 14,18              | 2,32  |

Der erste Theil wird mit der Tangente der Breite des Beob-  
achtungsortes multiplicirt.



Geographische Lage von Bremen, vom Hrn.  
Dr. *Olbers* aus Bremen, unterm 28. May  
1822 eingesandt.

---

Aus den mit verschiedenen, mehrentheils 10zölligen Sextanten von mehreren Astronomen, besonders aber von dem Hrn. Senator *Gildemeister* angestellten zahlreichen, und sehr gut untereinander stimmenden Beobachtungen folgt die Polhöhe des Ansgarius-Thurms in Bremen  $53^{\circ} 4' 50''$ ; die Polhöhe meines Beobachtungszimmers  $53^{\circ} 4' 37''$ .

Aus den Vermessungen des Obersten *Epailly* wurde die Breite des Ansg.-Thurms von seinem geschickten Gehülfen, Hrn. *de Gelder*, in der Abplattung  $\frac{1}{334}$  zu  $53^{\circ} 4' 45'',33$  berechnet, wobei die Breite des Schloßthurms zu Jever  $53^{\circ} 34' 23'',43$  zum Grunde liegt, so wie sie der General *von Krayenhoff* sowohl aus seinen Dreiecken und aus der angenommenen Polhöhe von Dünkirchen  $51^{\circ} 2' 8'',73$  abgeleitet, als aus eigenen in Jever angestellten astronomischen Beobachtungen mit einer bewunderswürdigen Uebereinstimmung bestimmt hat. In wie fern die Breite von Dünkirchen noch überhaupt, besonders aber die vom General *von Krayenhoff* angenommene, eine kleine Unsicherheit haben kann, lasse ich dahin gestellt seyn. Die oben angegebene Polhöhe von Dünkirchen ist aus der Base du S. M. Tom II. p. 648. genommen, wie sie *Delambré* nach einer unmittelbar aus den Beobachtungen abgeleiteten Refraction findet: aber *Delambré* selbst hält diese Refraction

für unsicher, und bleibt sowohl in jenem Werke, als in der Astronomie bei  $51^{\circ} 2' 9'',2$ .

Nach *Bohnenbergers* Formeln und der Breite von Jever finde ich die Polhöhe des Ansg.-Thurms  $53^{\circ} 4' 46'',154$ , wenn ich die Aplatung  $\frac{1}{302,78}$  gebrauche.

Hingegen ist vorläufig aus eben diesen *Epaillyschen* Dreiecken, die auch Göttingen mit Bremen verbinden, aus der Polhöhe der Göttinger Sternwarte  $51^{\circ} 31' 48'',7$  die Breite des Ansg.-Thurms in der Abplatung  $\frac{1}{302,68}$  zu  $53^{\circ} 4' 49'',252$  berechnet worden.

Vermöge der trigonometrischen Vermessungen des Hrn. Senator *Gildemeister* finde ich, daß die ehemalige Sternwarte zu Lilienthal  $3' 44'',6$  nördlicher liegt, als der Ansg.-Thurm. Nimmt man die Polhöhe dieser Sternwarte im Mittel aus 92 von Hrn. Baron *von Zach* und Hrn. Prof. *Harding* angestellten Beobachtungen zu  $53^{\circ} 8' 31'',8$  an, so ergiebt sich die Polhöhe des Ansg.-Thurms  $53^{\circ} 4' 47'',2$ .

Stellen wir nun alle diese Resultate zusammen, so ist Polhöhe des Ansg.-Thurms zu Bremen:

Aus den unmittelbar dort angestellten astronomischen Beobachtungen . . . . .  $53^{\circ} 4' 50''$

Aus den Dreiecken des Obersten *Epailly* und der Breite von Jever . . . . .  $53^{\circ} 4' 46'',15$

Aus denselben und der Breite der Sternwarte zu Göttingen . . . . .  $53^{\circ} 4' 49'',25$

Aus der astronomisch bestimmten Breite von Lilienthal . . . . .  $53^{\circ} 4' 47'',2$

Die Länge des Ansgari-Thurms war durch des Hrn. Baron *von Zach* chronometrische Bestimmung, mit welcher auch einige der damals noch wenigen astronomischen Beobachtungen sich zu vereinigen schienen, viel zu klein  $26^{\circ} 26' 42'',0$  oder  $25^{\circ} 46'',8$  in Zeit westlich von Paris angenommen worden, und diese Annahme hat



haf einige Verwirrung in die westphälische Vermessung des Generals *Lecoq* gebracht. Fortgesetzte Beobachtungen von Sternbedeckungen nöthigten bald, sie wenigstens auf  $26^{\circ} 27' 45''$  oder  $25' 51''$  östlich von Paris zu setzen. Aber auch diese Länge, wie sie die Conn. d. T. hat, ist noch zu klein.

Das Mittel aus 12 der besten astronomischen Beobachtungen giebt den Zeit-Unterschied von Paris für den Ansgarius-Thurm . . . . .  $25' 52'',4$ .

Das Mittel aus den zahlreichen in Lilienthal beobachteten Sonnenfinsternissen und Fixsternbedeckungen durch die bekannte Lage der Lilienthaler Sternwarte gegen den Ansg.-Thurm auf diesen reducirt  $25' 51'',9$ .

Aus *Epaillys* und *Krakenhoffs* Dreiecken berechnete *de Gelder* mit der Abplattung  $\frac{1}{334}$  diesen Längen-Unterschied . . . . .  $25' 53'',0$ .

Natürlich muß diese Länge wegen der zu kleinen, bei der Berechnung angenommenen Abplattung etwas zu groß seyn. Nach einer vorläufigen Rechnung würde sie mit der Abplattung  $\frac{1}{302,78}$  nur  $25' 52'',477$  gefunden worden seyn.

Aus *Epaillys*'s Dreiecken und der Länge von Westerstede, wie sie General *Krakenhoff* bestimmt hat, wurde in der Abplattung  $\frac{1}{302,68}$  gefunden . . .  $25' 52'',867$ .

Man kann also mit großer Sicherheit, die schwerlich noch eine ganze Zeitsecunde ungewiß läßt, die Länge des Ansg.-Thurms  $25' 52'',4$  in Zeit von Paris, oder  $26^{\circ} 28' 6''$  setzen. Bis es also vielleicht glückt, Bremen mit der vortrefflichen Hannövrischen Gradmessung durch Dreiecke in Verbindung zu setzen, und dadurch alles noch schärfer bestimmen zu können, glaube ich annehmen zu dürfen:

|                           | Länge in Zeit von Paris. |                             |
|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Ansg.-Thurm in Bremen .   | $25' 52'',4$             | Breite $53^{\circ} 4' 48''$ |
| Mein Beobachtungszimmer . | $25 54$                  | — $53 4 36$                 |

so daß also die Länge meines Beobachtungs-Zimmers um 3 Zeitsecunden größer ist, als man bisher bei allen in Bremen angestellten Beobachtungen vorauszusetzen pflegte.

Ich setze hier die Resultate her, die mir der Herr Oberst *Epailly* aus seinen Vermessungen durch Hr. *de Gelder* mitzurtheilen die Güte hatte, da sie für die Geographie unserer Gegenden immer interessant bleiben.

| Oerter                         | Breite            | Länge v. Paris   |
|--------------------------------|-------------------|------------------|
| Varel . . . . .                | 53° 23' 53", 8351 | 5° 48' 12", 2322 |
| Stolham . . . . .              | 53 30 52 ,8419    | 6 1 41 ,0571     |
| Sandstedt . . . . .            | 53 21 38 ,5087    | 6 11 29 ,8514    |
| Oldenburg . . . . .            | 53 8 18 ,8850     | 5 53 0 ,1965     |
| Bexhovede . . . . .            | 53 29 28 ,5490    | 6 21 31 ,8155    |
| Hambergen . . . . .            | 53 18 40 ,7196    | 6 29 35 ,9847    |
| Bremen (St. Ansg.) . . . . .   | 53 4 45 ,3315     | 6 28 15 ,5697    |
| Neuenkirchen . . . . .         | 53 14 8 ,5126     | 6 10 52 ,7774    |
| Jever (Schlofsthurm) . . . . . | 53 34 23 ,43      | 5 34 10 ,40      |

*Azimuths zu Bremen.*

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Oldenburg . . . . .    | 99° 45' 48", 4317 |
| Neuenkirchen . . . . . | 132 3 49 ,6267    |
| Sandstedt . . . . .    | 149 20 6 ,8597    |
| Hambergen . . . . .    | 183 17 55 ,9537   |

„Diese Bestimmungen, fügt Hr. *d. G.* hinzu, sind die Resultate aus den Dreiecken des Hr. Gen. *Krayenhoff* in Holland, und des Hr. *Epailly* in Deutschland. Gen. *Kr.* fing seine Dreiecks-Kette bei Dünkirchen an, und brachte sie bis auf die Seite Stolham-Varel. Herr *Epailly* nahm zur Basis seiner Dreiecke die Seite Bentheim-Kirchhesepe auf der Gränze von Holland, führte seine Dreiecks-Kette durch die Hannövrischen Länder an der Weser herunter bis zur Seite Varel-Stolham, für die er fand . . . . . 19751,7 métr.

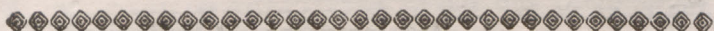
General *Krayenhoff* hatte gefunden . . . . . 19752,8 —

Unterschied . . . . . 1,1 —



Die Dreiecke des Hrn. *Epailly* in der Gegend von Bremen sind erst vorläufig berechnet, weil noch mehrere Winkel bloß geschlossen sind, bis man sich durch die Hölzungen die nöthigen Aussichten verschafft hat. Man glaubt indessen, daß die künftige definitive Rechnung von dieser vorläufigen nicht über 2 oder 3 Métr. verschieden seyn kann. General K. hat zu Amsterdam und Jever Beobachtungen der Breiten und der Azimuthen angestellt, die vollkommen mit den Resultaten der geodätischen Messungen übereinstimmen. Aus den Dreiecken, die Bremen mit Varel verbinden, sind obige geographische Positionen berechnet worden.“

Soweit Hr. *de Gelder*. Die Triangel des Hrn. Obersten *Epailly*, die Bremen mit Varel, und so mit der Messung des Hrn. Generals *von Krayenhoff* verbinden, erhielt ich durch die Güte des Hrn. Professor *Oltmanns*. Ich würde sie gleichfalls mittheilen, wenn ich nicht glaubte, das diesem um Astronomie und Geographie so hochverdienten Gelehrten entweder selbst überlassen, oder doch seine ausdrückliche Erlaubniß dazu haben zu müssen.



Beobachtung und Berechnung der Gegenschein des Mars und Jupiter im Jahr 1820, Sternbedeckungen 1821, zu Kremsmünster, vom Herrn Prof. und Astronom *Derfflinger*, unterm 24. Nov. 1821 eingesandt.

---

*Mars* wurde am M. Q. den 12. und 14. Jan. mit  $\pi$  verglichen. Dessen scheinb. AR.  $113^{\circ} 23' 49'',6$ , Abw.

# 148 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

24° 49' 21" N. aus den Eph. di Milano. Die folgenden Sterne aus *Bode*, Verz. der *Piazzischen* Sterne.

| Jan.       |      | Scheinbare    |  | Decl. N.     |  | Aus <i>Bode</i> .<br><i>Piazzis</i> Stern-<br>Verzeichn. | Schiefe der<br>Ecliptik<br>aus <i>Bode's</i><br>Jahrh. |
|------------|------|---------------|--|--------------|--|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|            |      | AR.           |  |              |  |                                                          |                                                        |
| 17.        | 367  | 29° 47' 43",5 |  | 25° 5' 12",3 |  |                                                          | 23° 27' 54",1                                          |
| 21. u. 22. | 1665 | 108 7 47 ,1   |  | 25 23 23 ,2  |  |                                                          |                                                        |
| 23—25.     | 1820 | 117 30 40 ,5  |  | 25 52 45 ,7  |  |                                                          |                                                        |

| Jan. | Culm.<br>M.Z. | Scheinb. beob.<br>AR. | Decl. N. | Wahre beob.<br>Länge | Br. N.  | Beob. helioc.<br>Länge | Br. N.  |
|------|---------------|-----------------------|----------|----------------------|---------|------------------------|---------|
|      |               |                       |          |                      |         |                        |         |
| 12   | 12 U.         | 120°                  | 24°      | 3 <sup>z</sup> 27°   | 4°      | 3 <sup>z</sup> 23°     | 1°      |
|      | 35' 46",8     | 19' 28"               | 52' 36"  | 20' 31"              | 14' 50" | 58' 51"                | 41' 20" |
|      |               | 119°                  | 25°      | 26°                  |         | 24°                    |         |
| 14   | 24 31 ,0      | 28 19                 | 4 3      | 32 40                | 16 49   | 53 23                  | 42 2    |
|      |               | 118°                  |          | 25°                  |         | 26°                    |         |
| 17   | 7 34 ,0       | 10 47                 | 20 2     | 20 30                | 19 0    | 14 57                  | 43 2    |
|      | 11 U.         | 116°                  |          | 23°                  |         | 28°                    |         |
| 21   | 45 3 ,9       | 28 54                 | 38 44    | 46 25                | 20 32   | 3 29                   | 44 20   |
| 22   | 39 28 ,0      | 3 50                  | 42 51    | 23 25                | 20 36   | 30 30                  | 44 38   |
|      |               | 115°                  |          |                      |         |                        |         |
| 23   | 33 53 ,8      | 39 12                 | 46 45    | 0 49                 | 20 34   | 57 33                  | 44 55   |
|      |               |                       |          | 22°                  |         | 29°                    |         |
| 24   | 28 20 ,6      | 14 48                 | 50 31    | 38 27                | 20 31   | 24 29                  | 45 14   |
|      |               | 114°                  |          |                      |         |                        |         |
| 25   | 22 49 ,2      | 50 52                 | 53 34    | 16 37                | 20 12   | 51 29                  | 45 28   |

Zur Berechnung der Sonne wurden hier und im folgenden die Tafeln von *Carlini* (effem. di Milano 1811) gebraucht.

| Im Mittel geben        | Geocentrische |         | Heliocentrische |         |
|------------------------|---------------|---------|-----------------|---------|
|                        | Länge.        | Breite. | Länge.          | Breite. |
| <i>Lalande</i> T.      | + 18"         | — 6"    | + 5"            | — 1"    |
| <i>v. Lindenau</i> T.  | + 15          | + 6     | + 6             | + 2     |
| <i>Triesneckers</i> T. | + 20          | — 2     | + 7             | — 0     |

Bei diesen Verbesserungen ergibt sich  $\odot$  1820 d. 16. Jan. 10 U. 39' 48" M.Z. mit geoc. und hel. Länge 3 Z. 25° 45' 57", hel. Br. 1° 42' 42", geoc. 4° 18' 18".

*Jupiter* wurde am M.Q. d. 5. 6. und 13. Sept. 1820 mit 4348 (*Bode* Verz.) vergl., dessen scheinb. AR. 287° 44' 41", Abw. 5° 44' 32" S., d. 14. u. 15. mit 5319, dessen scheinb. AR. 347° 31' 38", Abw. 6° 5' 57", Schiefe der Ecliptik 23° 27' 55",3 (aus *Bode's* Jahrh.)



|                               | 24 Culm.   | Beob. schnb. |         | Wahrebeob.  |         | Heliocentr. |         |
|-------------------------------|------------|--------------|---------|-------------|---------|-------------|---------|
|                               |            | AR.          | Abw.S   | geoc. Länge | Br. S.  | Länge       | Br. S.  |
| Sept. 12 U.                   |            | 350°         | 5°      | 112 18°     | 1° 32'  | 112 17°     | 1° 13'  |
| 5                             | 21' 59" ,3 | 27' 28"      | 46' 53" | 57' 55"     | 6"      | 48' 25"     | 30"     |
| 6                             | 17 34 ,7   | 20 47        | 50 8    | 50 5        | 16      | 53 55       | 37      |
|                               | 11 U.      | 349°         | 6°      | 17°         |         | 18°         |         |
| 13                            | 46 38 ,5   | 29 27        | 12 23   | 54 22       | 43      | 32 0        | 59      |
| 14                            | 42 12 ,6   | 21 56        | 15 30   | 46 22       | 39      | 37 24       | 57      |
| 15                            | 37 47 ,4   | 14 35        | 18 36   | 38 18       | 39      | 42 44       | 59      |
| Geocentrische Heliocentrische |            |              |         |             |         |             |         |
| Im Mittel geben               |            | Länge.       | Breite. | Länge.      | Breite. | Länge.      | Breite. |
| <i>de Lambres</i> T.          |            | — 15"        | + 8"    | + 3"        | + 12"   |             |         |
| <i>Bouvard's</i> T.           |            | — 12"        | + 4"    | + 1"        | + 9"    |             |         |

Hiernach 8 24 ☉ 10. Sept. 16 U. 29' 14" M.Z. geoc. u. hel. Länge 11 Z. 18° 16' 35", Br. hel. 1° 13' 48", geoc. 1° 32' 29" S.

*Sternbedeckungen 1821 mit 10 f. Dolland.*

|            |                | Eintr. M.Z.         | Austr.           |
|------------|----------------|---------------------|------------------|
| 6. May     | * II           | 10h 34' 11", 2 gut. |                  |
| * 8. —     | 6. 7. Gr. im Ω | 8 54 22 ,7::        |                  |
| * 21. Aug. | * — i. Fuhrm.  | 13 58 6 ::          | 14h 46' 9" gut.  |
| 8. Oct.    | λ ∞            | 6 31 47 ,6 gut.     | 7 38 18 ,5::     |
| * 20. Oct. | 49 Ω           | 15 42 31 ,5::       |                  |
| * 13. Nov. | * II           | 14 21 48 ,4 gut.    | 15 16 10 ,3 gut. |

\* Aus Effemeridi di Milano.

Beobachtung des im May 1822 erschienenen Kometen, Gegensein der Juno 1821, Beobachtung des Mars 1822, vom Hrn. Professor Nicolai in Mannheim, unterm 21. July 1822 eingesandt.

Den um die Mitte Mays im Fuhrmann entdeckten Kometen habe ich im Juny einigemal am Kreismikrometer beobachtet; allein ich habe von diesen Beobachtungen bis jetzt nur erst zwei reduciren können, indem ich bei den andern die Position der verglichenen Sterne, welche weder in der Histoire céleste, noch in irgend einem andern Verzeichnisse vorkommen, noch nicht kenne. Ueberhaupt finden sich auf dem Wege, welchen der Komet im Juny durchlief, fast lauter sehr kleine Sterne, von denen nur äußerst wenige bestimmt sind, so daß dadurch die Beobachtungen an einem Kreismikrometer, welches etwas über einen halben Grad Durchmesser hat, sehr erschwert wurden. — Jene beiden reducirten Beobachtungen, welche ich übrigens für ganz gut halte, sind folgende:

| M.Z. in Mannheim.                     | AR. app.    | Decl. bor. app. |
|---------------------------------------|-------------|-----------------|
| 1822. Juny 9. 11 <sup>h</sup> 10' 32" | 94° 39' 41" | 48° 9' 16"      |
| — 10. 11 25 25                        | 94 51 4     | 48 27 49        |

Im nächsten Spätjahre werde ich die bei den übrigen Beobachtungen zur Vergleichung gebrauchten Sterne zu bestimmen suchen.

Noch bin ich Ihnen die Mittheilung des Resultats, welches ich für die vorjährige Opposition der Juno ge-



fauden habe, schuldig. Die drei Beobachtungen, welche ich selbst um jene Zeit erhielt, stehen bereiss im astr. Jahrb. 1824. S. 212. Außerdem hatte noch Herr Prof. Bessel die Güte, mir nachstehende Beobachtungen mitzuthellen:

| 1821.   | M. Z. in Königsberg.      | AR. app.       | Decl. app.     |
|---------|---------------------------|----------------|----------------|
| July 13 | 12 <sup>h</sup> 42' 53",2 | 302° 13' 31",2 | — 3° 43' 18",3 |
| — 14    | 12 38 8 ,2                | 302 1 12 ,2    | — 3 46 43 ,1   |
| — 17    | 12 23 48 ,9               | 301 23 12 ,6   | — 3 58 10 ,3   |
| — 19    | 12 14 14 ,1               | 300 57 24 ,4   | — 4 6 40 ,2    |
| — 20    | 12 9 26 ,1                | 300 44 20 ,7   | — 4 11 4 ,3    |
| — 22    | 11 59 49 ,7               | 300 18 6 ,4    | — 4 20 29 ,5   |
| — 26    | 11 40 35 ,2               | 299 25 15 ,5   | — 4 41 13 ,9   |

Die Uebereinstimmung dieser zehn Beobachtungen mit meinen im astron. Jahrb. 1823. S. 178. befindlichen Elementen ist folgende:

*Fehler der Elemente.*

| 1821.   | in AR. | in Decl. | Beobachtungsort. |
|---------|--------|----------|------------------|
| July 13 | — 3",7 | + 7",1   | Königsberg.      |
| — 14    | — 7 ,6 | + 4 ,4   | — —              |
| — 17    | — 4 ,2 | + 6 ,9   | — —              |
| — 19    | — 5 ,7 | + 9 ,7   | — —              |
| — 19    | — 5 ,0 | + 5 ,9   | Mannheim.        |
| — 20    | — 4 ,2 | + 5 ,3   | Königsberg.      |
| — 22    | — 5 ,4 | + 4 ,5   | — —              |
| — 25    | — 3 ,3 | + 3 ,0   | Mannheim.        |
| — 26    | — 5 ,7 | + 5 ,5   | Königsberg.      |
| — 26    | — 7 ,9 | + 8 ,5   | Mannheim.        |

Im Mittel | — 5",27 | + 6",08 |

Diese Uebereinstimmung der Beobachtungen, sowohl unter sich, als mit den Elementen, ist so gut, als sich nur wünschen läßt. — Es ergiebt sich nun hieraus folgendes Resultat für die

*Opposition der Juno von 1821:*

1821. July 24. oh 11' 44" — 20,01 d ☉ M. Z. in Mannh.

Wahre Länge = 301° 9' 29",4 + 0,203 d ☉.

Geoc. Breite = + 15 48 33 ,3 + 0,032 d ☉.

Log. dist. ☉ a ☿ = 0.0067386.

Helioc. Breite der Erde = — 0",91.

# 152 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Da die nächste Opposition erst den 17. Januar 1823 Statt findet, wofür die Ephemeride bereits im Jahrb. 1824. S. 244. befindlich ist, so ist eine weitere Ephemeride der Juno für den gegenwärtig unter der Presse befindlichen Band für 1825 noch nicht nöthig.

Um die Zeit der Opposition des *Mars* im verflossenen Monat Februar habe ich folgende Beobachtungen dieses Planeten erhalten:

| 1822.   | MZ. in Mann-<br>heim.     | AR. app.       | Decl. bor. app. |
|---------|---------------------------|----------------|-----------------|
| Febr. 6 | 13 <sup>h</sup> 26' 41",3 | 158° 15' 14",9 | 13° 52' 5",3    |
| — 14    | 12 44 5 ,7                | 155 27 42 ,5   | 15 0 28 ,7      |
| — 21    | 12 5 52 ,2                | 152 46 43 ,8   | 15 58 11 ,3     |
| — 23    | 11 54 55 ,9               | 152 0 27 ,9    | 16 13 24 ,4     |
| — 26    | 11 38 35 ,8               | 150 52 11 ,2   | 16 34 47 ,1     |
| März 2  | 11 17 4 ,7                | 149 25 6 ,3    | 16 59 52 ,5     |

Die Declinationen gründen sich, wie gewöhnlich, auf eine vierfache Repetition mit dem dreifüßigen Multiplicationskreise.



Marseiller und Prager Beobachtungen des diesjährigen Kometen im May und Juny, und Elemente seiner Bahn, berechnet vom Hrn. Prof. *Encke*, Vice-Direktor der Sternwarte Seeberg, unterm 9. July 1822 eingesandt.

Mit dem innigsten Danke erkenne ich Ihre Güte, durch die schnelle Uebersendung der schönen Prager-Beobachtungen mich in den Stand gesetzt zu haben, die Bahn des diesjährigen Kometen zu bestimmen.



Schon einige Tage früher hatte der Hr. v. Zach die folgenden Marseiller-Originalbeobachtungen eingeschickt,

Beobachtungen des Kometen I. 1822. von Hrn. Gombard in Marseille.

| 1822.  | Mittl. Mars. Zeit. | Differ. AR. | Differ. Decl. | Verglichene Sterne.              | Zeit d. Decl. Diff. |
|--------|--------------------|-------------|---------------|----------------------------------|---------------------|
|        | U. M. S.           | G. M. S.    | M. S.         | U. M. S.                         | U. M. S.            |
| Mai 17 | 8 45 55            | - 0 36 39   | - 23 50       | H. C. p 314. 5 47 8,5 (3t. Fad.) | 8 30 43             |
|        | 9 12 52            | - 0 44 50   | - 19 8        | 5 47 11,5                        |                     |
|        | 9 12 52            | - 2 15 13   | - 17 42       | 5 53 13,7                        |                     |
|        | 9 24 37            | - 2 44 22   | + 2 18        | 5 55 12,8                        |                     |
| 18     | 8 33 16            | - 1 36 27   | - 19 57       | 5 53 25                          |                     |
|        | 9 16 25            | - 1 43 58   | - 6 11        | 5 53 56,5                        |                     |
| 20     | 8 33 59            | - 0 15 30   | - 8 10        | Piazzi Hor. V. 301               | 8 28 33             |
| 22     | 9 19 11            | - 7 3 20    | - 2 37        | — — VI. 161                      | 21 37 8             |
| 23     | 9 4 28             | - 6 58 6    | - 10 7        | — — VI. 162                      |                     |

Die scheinbaren Oerter der Sterne für die angegebenen Tage fand ich:

|                | AR.          | Decl. bor.    |
|----------------|--------------|---------------|
|                | 87° 8' 22",0 | 35° 17' 31",5 |
|                | 87 17 35 ,3  | 35 14 26 ,1   |
|                | 88 48 8 ,4   | 35 13 20 ,4   |
|                | 89 17 48 ,2  | 34 54 33 ,9   |
|                | 88 51 4 ,0   | 36 17 3 ,0    |
|                | 88 59 3 ,4   | 36 4 38 ,6    |
| Piazzi V. 301. | 88 12 45 ,2  | 37 57 47 ,6   |
| VI. 161.       | 96 34 59 ,5  | 39 32 26 ,4   |
| VI. 162.       | 96 36 31 ,9  | 40 2 50 ,0    |

und damit die Oerter des Kometen:

| 1822.  | M. Mars. Zeit.         | AR. app. K. | Decl. bor. K. |
|--------|------------------------|-------------|---------------|
| May 17 | 9 <sup>h</sup> 16' 47" | 86° 33' 2"  | 34° 55' 56"   |
| 18     | 8 54 50                | 87 14 56    | 35 57 47      |
| 20     | 8 33 59                | 87 57 15    | 37 49 50      |
| 22     | 9 19 11                | 89 31 40    | 39 29 25      |
| 23     | 9 4 28                 | 89 58 26    | 39 52 43      |

Versuche, auf die Beobachtungen vom 17. 20. und 23. May eine Bahn zu gründen, führten nicht zum Ziel. Eine Parabel nach Olbers Methode gab einen Fehler

# 154 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

von  $+ 46'$  in Länge und  $+ 19'$  in Breite, so daß offenbar entweder in einer der Beobachtungen vom 20. und 23. May, oder in beiden ein Fehler vorhanden seyn mußte. Erst als ich beide wegliess, und zu den drei übrigen noch die aus Zeitungen entlehnte erste Prager nahm, erhielt ich folgende Parabel:

Durchgang durch das Perihel 1822. Mai 5, 2808 M. Mars. Zeit.

Länge des Perihel  $193^{\circ} 2' 20''$

$\Omega$  176 38 4

Neigung 53 48 36

log. kleinst. Abstand 9,70134.

Bewegung rückläufig.

Sie stellte die vier zum Grunde gelegten Beobachtungen gut dar und zeigte, daß am 20. May in der AR. Diff. ein Schreibfehler statt fand, statt  $- 15' 30''$  ist zu lesen  $+ 15' 30''$ , so wie in der Decl. Diff. des 23. May statt  $- 10' 7''$  gesetzt werden muß  $+ 10' 7''$ . Die Beobachtungen dieser beiden Tage werden dann:

May 20.  $8^h 33' 59''$   $88^{\circ} 28' 15''$   $37^{\circ} 49' 50''$

23. 9 4 28 89 58 26 40 12 57

und schliessen sich der gegebenen Parabel ebenfalls nahe an. Zwei Schätzungen am parallattischen Instrumente

May 13.  $9^h$   $80^{\circ} 30'$   $29^{\circ} 48'$

14.  $9\frac{1}{2}$  85 45 33 54

sind entweder gleichfalls durch Schreibfehler entstellt, oder doch sehr unsicher. Die Bahn giebt

May 13.  $9^h$   $82^{\circ} 59'$   $29^{\circ} 47'$

14.  $9\frac{1}{2}$  84 1 31 15

Die Richtigkeit der vermutheten Correctionen ward durch die längere Reihe der Prager Beobachtungen vollkommen bestätigt. Die gefundene Parabel wich am 14. Jun. erst um  $10'$  in AR. und  $5'$  in Decl. ab. Die Vergleichung zeigte überdies, daß in dem mir gütigst übersandten Tableau zwei Schreibfehler zu verbessern sind, statt Jun. 2. und Jun. 12. wird zu lesen seyn Jun. 1. und Jun. 11.



Auf die 5 Marseiller und 13 Prager gründete ich folgende Parabel, die zwar noch nicht am bestmöglichen sich anschließt, aber doch keiner großen Aenderungen mehr bedürfen wird. Schon jetzt Alles nach der Methode der kleinsten Quadrate auszufüllen, schien mir unnöthig, da zum Theil die Abweichungen der einzelnen Beobachtungen auf Unterschieden in den Sternörter zu beruhen scheinen.

Durchgang durch das Perihel May 5,59430 M. Mars. Zt.

Länge des Perihel  $192^{\circ}45'48''$

$\Omega$  177 27 22

Neigung 53 34 48

log. kleinst. Abstand 9,70280

Bewegung rückläufig.

Bei der folgenden Vergleichung ist nur auf Aberration Rücksicht genommen. Der kleine Einfluß der Precession und Aenderung der Nutation ist wohl kaum zu berücksichtigen. Auch die Parallaxe ist nur unbedeutend, da der Komet immer weiter als die Sonne entfernt war.

### Marseiller Beobachtungen.

| 1822.  | Ber. AR. K.           | Ber. Decl. K.         | Fehler der Elem. in |           |
|--------|-----------------------|-----------------------|---------------------|-----------|
|        |                       |                       | AR.                 | Decl.     |
| Mai 17 | $86^{\circ}35'18'',1$ | $34^{\circ}55'54'',8$ | $+16'',1$           | $-21'',2$ |
| 18     | $87^{\circ}15'5'',6$  | $35^{\circ}57'46'',3$ | $+9'',6$            | $-9'',7$  |
| 20     | $88^{\circ}28'43'',6$ | $37^{\circ}49'57'',3$ | $+28'',6$           | $+7'',3$  |
| 22     | $89^{\circ}31'52'',5$ | $39^{\circ}29'17'',1$ | $+12'',5$           | $-7'',9$  |
| 23     | $89^{\circ}58'58'',2$ | $40^{\circ}12'55'',3$ | $+32'',2$           | $-1'',7$  |

### Prager Beobachtungen.

| 1822.  | Ber. AR. K.           | Ber. Decl. K.         | Fehler der Elem. in |            |
|--------|-----------------------|-----------------------|---------------------|------------|
|        |                       |                       | AR.                 | Decl.      |
| Mai 19 | $87^{\circ}56'0'',2$  | $36^{\circ}59'38'',3$ | $+2'',2$            | $+31'',3$  |
| 20     | $88^{\circ}30'27'',3$ | $37^{\circ}52'38'',1$ | $+20'',3$           | $+14'',1$  |
| 21     | $89^{\circ}1'53'',6$  | $38^{\circ}41'43'',8$ | $+73'',6$           | $+26'',8$  |
| 25     | $90^{\circ}48'42'',7$ | $41^{\circ}34'40'',9$ | $+33'',7$           | $-71'',1$  |
| 28     | $91^{\circ}49'0'',9$  | $43^{\circ}16'38'',2$ | $-20'',1$           | $-138'',8$ |

| 1822.  | Ber. AR. K.  | Ber. Decl. K. | Fehler der Elem. in<br>AR. | Decl.    |
|--------|--------------|---------------|----------------------------|----------|
| Mai 30 | 92° 24' 6",5 | 44° 17' 6",9  | — 26",5                    | — 118",1 |
| Jun. 1 | 92 55 29 ,0  | 45 11 34 ,1   | + 32 ,0                    | — 28 ,9  |
| 3      | 93 23 47 ,4  | 46 0 41 ,1    | + 27 ,4                    | + 84 ,1  |
| 4      | 93 37 11 ,6  | 46 23 49 ,9   | — 21 ,6                    | — 29 ,1  |
| 5      | 93 50 19 ,8  | 46 46 23 ,6   | + 4 ,8                     | + 63 ,6  |
| 6      | 94 2 47 ,0   | 47 7 38 ,5    | + 31 ,0                    | — 69 ,5  |
| 11     | 95 1 25 ,8   | 48 44 55 ,2   | — 37 ,2                    | — 118 ,8 |
| 14     | 95 34 18 ,3  | 49 36 53 ,1   | — 2 ,7                     | + 2 ,1   |

Für die Marseiller Schätzungen am 13. und 14. Mai findet sich auch hier

82° 57'      29° 45'

83° 59'      31° 13'

Wenn auch in dem Gange der Fehler noch große Regelmäßigkeit herrscht, so sind sie bei der AR. doch im Ganzen sehr klein, und bei der Declination der größern Schwierigkeit in der Beobachtung höchst wahrscheinlich zuzuschreiben. Eine bedeutende Ellipticität ist nicht anzunehmen. Schon deswegen würde ich der Vermuthung des Hrn. v. Biela über die Identität dieses Kometen mit dem von 1797, 1780 und 1590 nicht beipflichten können \*). Noch mehr aber widerspricht ihr die gänzliche Verschiedenheit der meisten Elemente. Der Komet mußte die stärksten Störungen erlitten haben, die wiederum die Gleichheit der Perioden ganz zerstört haben würden. Er kann überdem, da sein Abstand von der Sonne im aufsteigenden Knoten 0,5135 beträgt und seine Neigung so stark ist, keinem der ältern Planeten so nahe gekommen seyn, daß seine Bahn eine gänzliche Umwandlung erlitten hätte. Ueberhaupt habe ich unter den ältern Kometenbahnen keine in allen Theilen mit der gegenwärtigen ähnliche gefunden.

Für die gütige Uebersendung der Wiener Annalen danke ich ergebenst. Es scheinen sich im Süden dadurch die schönsten Aussichten für die Astronomie zu

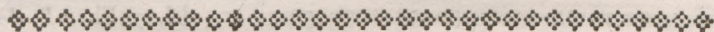
\*) Ich hatte Hrn. Prof. Encke diese Vermuthung des Hrn. von Biela, aus dessen Schreiben an mich, mitgetheilt. B.



eröffnen, besonders wenn erst die bewunderswürdige Thätigkeit des Astronomen durch bessere Instrumente und zweckmäßsige Aufstellung unterstützt wird. Eine neue und ganz vorzügliche Idee ist die Verbindung einer astronomischen Lehranstalt mit der Sternwarte, die eine Menge lästiger mechanischer Arbeiten dem Astronomen abnimmt.

Das günstige Wetter hat erlaubt, die Opposition der Vesta ziemlich gut zu beobachten; sobald ich alles geordnet habe, werde ich die Berechnung derselben und eine Ephemeride einsenden.

Noch bin ich nicht weit genug vorgeschritten, um das Resultat des Durchgangs der Venus von 1769 geben zu können \*). Die vollständigen Beobachtungen geben freilich  $8'',7$ , aber der Werth dieser Bestimmung wird durch manche Nebenumstände so verringert, daß nur ihre Verbindung mit den partiellen Wahrnehmungen entscheiden kann.



Beobachtungen des Kometen, welcher im May 1822 im Fuhrmanne entdeckt wurde. Vom  
Hrn. Prof. *Hallaschka* in Prag, unterm  
23. Jul. 1822 eingesandt.

---

Am 17. May sah ich den vom Herrn Oberlieutenant von *Biela* am 16. May l. J. im Fuhrmanne entdecktem Kometen, und bemühte mich denselben also gleich mit einem oder den andern bekannten Stern des genann-

\*) Die Resultate des Durchgangs von 1761 folgen nachher unter die kurzen Nachrichten. B.

ten Sternbildes zu vergleichen. Allein vergebens. Denn in der Gegend des Kometen waren nur sehr kleine und unbestimmte Sternchen sichtbar. Dieses war auch der Fall am 18. May. Ich bediente mich bei den Beobachtungen meines Achromaten vom Frauenhofer und eines Kreismikrometers. Der Kern des Kometen war sehr lichtvoll, und daher ziemlich genau beim Ein- und Austritt in den Mikrometer zu beobachten. Am 21. May sah ich diesen Fremdling mit freien Augen als einen weißlichen schwachen Nebelfleck, dessen Mittelpunkt etwas lichter erschien. Doch nahm die folgenden Tage seine Lichtstärke so wie sein Schweif ab, so daß er am 22. Juny nur noch mit Mühe beobachtet werden konnte. Die folgenden Tage war der Himmel trüb, und am 25. Juny konnte ich ihn, ob schon ich alle Mühe anwandte, nicht mehr auffinden. Die Beobachtungen sind folgende:

| Monat      | Mittl. pr.                          | AR.          | Nördl.      | Verglichene | Sterne.   |
|------------|-------------------------------------|--------------|-------------|-------------|-----------|
| Tag        | Zeit                                |              | Abweich.    |             |           |
| May 19.    | 10 <sup>h</sup> 43' 45" 87° 54' 39" | 3 37° 1' 29" | 63          | Fuhrmann    | Bessel.   |
| 20. 10     | 13 45 88 30 58                      | 0 37 58 37   | 340         | Fl. 178     | Fhrm Bode |
| 21. 10     | 32 31 89 3 43                       | 8 38 43 19   | 4           |             | dito      |
| 22. 10     | 42 16 89 31 48                      | 2 39 30 28   | 27 u.       | Fuhrm.      | Piazzi    |
| 30. 10     | 11 17 92 26 53                      | 6 44 16 17   | 416 u. 17   | Telesc.     | Bode      |
| Jun. 1. 10 | 34 59 92 55 25                      | 0 45 12 45   | 0           | β Fuhrm.    | Piazzi.   |
| 2. 10      | 58 47 93 10 34                      | 6 45 36 39   | 6           | α Fuhrm.    | Piazzi.   |
| 3. 11      | 5 40 93 24 39                       | 6 46 0 59    | 8           |             | dito      |
| 4. 10      | 59 40 93 37 41                      | 9 46 24 48   | 21 m u. 2 m | Telesc.     | P.        |
| 5. 10      | 15 36 93 50 25                      | 1 46 47 12   | 3           |             | dito      |
| 10. 10     | 37 5 94 50 22                       | 0 48 26 41   | 0 251       | Fuhrm.      | Piazzi.   |
| 11. 10     | 50 48 95 1 53                       | 0 48 44 41   | 0           |             | dito      |
| 14. 11     | 5 16 95 34 24                       | 9 49 38 39   | 8           | d Fuhrm.    | Piazzi.   |
| 20. 11     | 21 30 96 37 33                      | 1 51 11 28   | 1           | α Luchs     | Bode 41.  |
| 21. 11     | 6 14 96 49 4                        | 9 51 24 10   | 0           |             | dito      |
| 22. 10     | 55 8 97 0 29                        | 4 51 39 36   | 9           |             | dito      |



Astronomische Beobachtungen, auf der Königl.  
Sternwarte zu Berlin angestellt, im Jahre

1821.

In diesem Jahr konnte ich, bei sehr oft ungünstiger Witterung und andern Schwierigkeiten, die sich mir entgegenstellten, die Culmination der Sonne nur 114mal am Mittagsfernrohr, zur Untersuchung des Ganges der Uhren, und 11mal die der Sterne in sehr verschiedenen Höhen, zur Prüfung der Stellung des Instruments, beobachten. Auch habe ich 16mal Mittags-Sonnenhöhen am Mauerquadranten wahrzunehmen, Veranlassung gehabt.

Von Planeten-Beobachtungen am Passage-Instrument und Mauerquadranten, nach dem Unterschiede der Zeit und Höhen sind mir folgende gelungen, die ich der Zeitfolge nach und Kürze halber abermals gleich mit den daraus berechneten scheinbaren geraden Aufsteigungen und Abweichungen derselben nebst den verglichenen Sternen hersetze.

| 1821.                 | Culmination<br>M. Z. |    | Beobacht.<br>gerade<br>Aufsteig.<br>G. M. S. | scheinbare<br>Abweich.<br>G. M. S. | Verglichene<br>Sterne.               |
|-----------------------|----------------------|----|----------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
|                       | U. M.                | S. |                                              |                                    |                                      |
| <i>Venus</i> Jan. 28  | 22 14 11,1           |    | 28 50 41                                     | 22 35 29 S                         | ☉                                    |
| <i>Vesta</i> Febr. 7  | 10 7 13,1            |    | 109 27 55                                    | 25 26 13 N                         | 2 <sup>μ</sup> , m II, <i>Pollux</i> |
| <i>Venus</i> Febr. 8  | 22 29 27,7           |    | 296 30 53                                    | 21 19 9 S                          | ☉                                    |
| <i>Venus</i> Febr. 9  | 22 30 48,5           |    | 297 50 15                                    | 21 8 30 S                          | ☉                                    |
| <i>Vesta</i> Febr. 19 | 9 13 18,0            |    | 107 46 30                                    | 25 58 39 N::                       | ζ II                                 |
| <i>Vesta</i> Febr. 24 | 8 52 10,7            |    | 107 24 16                                    | 26 5 58 N::                        | 94. 1 <sup>ω</sup> . 122 II          |
| <i>Venus</i> Apr. 23  | 23 30 44,3           |    | 24 48 56                                     | 8 59 50 N                          | * <i>Orion</i>                       |
| <i>Venus</i> May 3    | 23 38 13,3           |    | 36 32 46                                     | 13 28 3 N                          | ☉                                    |

# 160 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

|                        |            |           |           |               |
|------------------------|------------|-----------|-----------|---------------|
| <i>Venus</i> Jun. 14   | 0 26 39,6  | 88 58 45  | 24 0 8N   | ☉             |
| <i>Venus</i> Jun. 17   | 0 30 31,4  | 93 1 21   | 24 5 16N  | ☉             |
| <i>Venus</i> Jul. 18   | 1 10 56,6  | 133 42 46 | 18 55 19N | ☉             |
| <i>Uranus</i> Jul. 19  | 10 11 6,7  | 270 6 31  | 23 43 5S  | d Oph. 6 †    |
| <i>Uranus</i> Jul. 29  | 9 30 22,1  | 269 45 28 | 23 43 18S | 50, λ, 117 †  |
| <i>Uranus</i> Aug. 1   | 9 18 13,3  | 269 38 59 | 23 42 51S | λ †           |
| <i>Uranus</i> Aug. 5   | 9 1 50,9   | 269 32 41 | 23 43 5S  | b 50, λ 117 † |
| <i>Venus</i> Aug. 20   | 1 35 47,1  | 172 28 2  | 4 34 44N  | ☉             |
| <i>Saturn</i> Oct. 16  | 11 49 40,6 | 22 53 2   | 6 26 52N  | } δ, ε, 1 ζ X |
| <i>Jupiter</i> Oct. 16 | 11 56 8,3  | 24 10 17  | 8 23 0N   |               |
| <i>Saturn</i> Oct. 21  | 11 28 30,9 | 22 10 34  | 6 18 19N  |               |
| <i>Jupiter</i> Oct. 21 | 11 33 58,0 | 23 31 49  | 8 8 25N   |               |
| <i>Saturn</i> Oct. 26  | 11 7 29,1  | 21 48 47  | 6 10 12N  |               |
| <i>Jupiter</i> Oct. 26 | 11 11 47,8 | 22 54 9   | 7 54 23N  |               |
| <i>Jupiter</i> Oct. 30 | 10 54 5,5  | 22 24 59  | 7 44 16N  | } 1 ζ, α X    |
| <i>Saturn</i> Nov. 6   | 10 21 11,5 | 21 2 45   | 5 53 3N   |               |
| <i>Jupiter</i> Nov. 6  | 10 23 22,2 | 21 36 15  | 7 25 31N  |               |
| <i>Saturn</i> Nov. 19  | 9 26 54,9  | 20 16 17  | 5 36 45N  | 1 ζ, α X      |
| <i>Venus</i> Dec. 7    | 3 12 21,0  | 304 6 39  | 16 45 45S | ☉             |
| <i>Venus</i> Dec. 15   | 3 29 19,0  | 313 12 58 | 19 48 9S  | ☉             |
| <i>Jupiter</i> Dec. 17 | 7 32 44,4  | 19 14 41  | 6 41 12N  | 1 ζ, • X      |
| <i>Venus</i> Dec. 17   | 3 17 58,8  | 315 22 43 | 19 6 30S  | ☉             |
| <i>Saturn</i> Dec. 28  | 6 49 53,0  | 19 20 27  | 5 24 52N  | 1 ζ, • X      |
| <i>Jupiter</i> Dec. 28 | 6 50 39,0  | 19 31 42  | — — —     | 1 ζ, • X      |

Die mittlern Oerter der Sterne nahm ich aus *Piazzi's* neuesten Catalog, und brachte solche durch Aberr. und Nutation auf die scheinbaren. Aus den Differenzen zwischen den Culminationszeiten und Meridianhöhen derselben und der Planeten, berechnete ich die scheinb. ger. Aufst. und Abweichung der letztern.

Die höchst unbeständigen und oft anhaltenden trüben Witterungen dieses Jahres veranlaßten zum Theil große Unterbrechungen der Planetenbeobachtungen im Meridian, so wie die gänzliche Entbehrung irgend eines Gehülfen.

Die *Venus* verglich ich fast jedesmal mit der Sonne, deren gerade Aufsteigung und Abweichung ich aus meinem astron. Jahrb. entlehnte. Sie kam den 23. May in die obere  $\sigma$ , allein fast im ganzen May hatten wir trübe, stürmische und kalte Witterung. Daher konnte ich den



den Planeten erst nach derselben, zuerst am 14. Jun. beobachten.

In der letzten Hälfte des Jun. wurde *Uranus* bei seinem niedrigen Stande im Süden, der dunstigen Luft wegen, oft vergeblich zwischen kleinen Sternen gesucht. Den 23. Jun. kam er im  $\delta$ , allein um diese Zeit war an keine Beobachtung desselben zu denken. Den 6. und 10. Jul. erkannte ich ihn durch den Aufsucher, allein bei seiner Culm. wurde es bewölkt. Den 18. Jul. verwechselte ich ihn mit  $\zeta$  mit den er in  $\delta$  u. gleicher Höhe stand. Endlich konnte ich ihn vom 19. Jul. an bis zum 5. Aug. 4 mal im Meridian beobachten.

Bei der diesjährigen nahen  $\delta$  des *Jupiters* u. *Saturns* um die Zeit des  $\delta$ , wurde die Culm. beider Planeten im Oct., Nov. und Dec. mehreremal mit benachbarten Sternen beobachtet.

Die dem Gegenschein am nächsten liegenden Beobachtungen, die ich anstellen konnte, waren die vom 16. u. 21. Oct. Aus beobacht. ger. Aufst. u. Abw. berechnete ich

| Für $\delta$ | M. Z.                     | Scheinbare geocentrische |               |
|--------------|---------------------------|--------------------------|---------------|
|              |                           | Länge.                   | Breite.       |
| d. 16. Oct.  | 11 <sup>h</sup> 49' 40",6 | 0° 23' 15" 2"            | 2° 47' 55" S. |
| 21. —        | 11 28 30 ,9               | 0 22 51 0                | 2 47 17 S.    |
| Für $\zeta$  |                           |                          |               |
| d. 16. Oct.  | 11 56 8 ,3                | 0 25 27 20               | 1 34 46 S.    |
| 21. —        | 11 33 58 ,0               | 0 24 46 28               | 1 34 29 S.    |

Hieraus ergabsich nach meinen Beobachtungen  $\delta$   $\delta$   $\odot$  d. 16. Oct. 11 U. 44' 50" M.Z. in  $\delta$  Z. 23° 15",2 der Länge  $\delta$ , u. 2° 47' 35" geoc. Br. S.

Ferner  $\delta$   $\zeta$   $\odot$  d. 18. Oct. 10 U. 49' 7" M.Z. in  $\delta$  Z. 25° 11' 19" der Länge  $\zeta$ , u. 1° 34' 39" geoc. Br. S. Den 19. Nov. culminirte  $\zeta$  18½' später, und den 17. Dec. 25½' früher als  $\delta$ , nach M.Z.

*Mars* kam in diesem Jahr nicht im  $\delta$ .

*Vesta* war den 13. Jan. im  $\delta$ , sehr hoch am Himmel, unterhalb Castor u. Pollux, allein um diese Zeit war fast beständig trübe Luft, auch durch den ganzen

# 162 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Januar. Den 3. Febr. war es ziemlich gestirnt, ich liefs 2  $\mu$ , m.  $\delta$  II den Meridian passiren, als aber Vesta herankam, wurde es völlig bewölkt. Endlich gelang mir eine Beobachtung derselben am 7. Febr., und nachher noch 2 am 19. u. 24. Febr., einigemal hatte ich sie verfehlt, oder mit einem andern kleinen Stern verwechselt.

*Ceres* niedrig im Süden und *Pallas* in beträchtlicher Höhe, wurden wegen ihres schwachen Lichts bei der nächtlichen Dämmerung und oftmaligem dunstigen Himmel im May und Juny, zuweilen vergeblich gesucht, und so auch *Juno* im August.

*Merkur* erwartete ich einigemal bei seiner Culm. vergeblich.

## Beobachtungen des Mondes am Mauerquadranten und Passage-Instrument.

| 1821.     |                     | Sternzeit<br>der Cul-<br>mination. |      | beob. Höhe<br>des * oder<br>des $\zeta$ R. | Scheinb. Unterschied |            |
|-----------|---------------------|------------------------------------|------|--------------------------------------------|----------------------|------------|
|           |                     |                                    |      |                                            | in d. Culm.          | in d. Höh. |
|           |                     | U. M. S.                           |      | G. M. S.                                   | St. M. S.            | G. M. S.   |
| Fbr. 10.  | westl. $\zeta$ R.   | 4 20 23                            | unt. | 63 39 55                                   |                      |            |
|           | $\gamma$            | 4 52 13                            |      | 58 50 29                                   | +0 32 2              | -4 49 26   |
| Fbr. 12.  | <i>Propus</i>       | 5 53 13                            |      | 60 46 42                                   | -0 30 44             | -4 49 46   |
|           | westl. $\zeta$ R.   | 6 23 57                            | ob.  | 65 36 28                                   |                      |            |
|           | $\delta$ II         | 6 32 54                            |      | 62 48 26                                   | +0 8 57              | -2 48 2    |
| März 16.  | $\gamma$ $\Omega$   | 10 23 22                           |      | 47 44 50                                   | -0 6 19              | +0 25 34   |
|           | westl. $\zeta$ R.   | 10 29 41                           | ob.  | 47 19 16                                   |                      |            |
|           | 1 $\Omega$          | 10 39 50                           |      | 49 0 43                                    | +0 10 9              | +1 41 27   |
| April 12. | <i>Regulus</i>      | 9 53 50                            |      | 50 21 20                                   | -0 11 15             | +1 19 18   |
|           | $\gamma$ $\Omega$   | 10 10 5                            |      | 58 15 24                                   | -0 6 50              | +9 13 22   |
|           | östl. $\zeta$ R.    | 10 16 55                           | ob.  | 49 2 2                                     |                      |            |
| Jun. 11.  | westl. $\zeta$ R.   | 14 7 58                            | ob.  | 19 22 54                                   |                      |            |
|           | 2 $\alpha$ $\Omega$ | 14 41 2                            |      | 22 15 24                                   | +0 53 4              | +2 52 30   |
| Jul. 13.  | d Oph.              | 17 32 49                           |      | 15 59 0                                    | -0 50 38             | +6 50 32   |
|           | b $\Phi$            | 17 48 57                           |      | 13 47 29                                   | -0 34 30             | +4 59 1    |
|           | westl. $\zeta$ R.   | 18 23 27                           | ob.  | 9 8 28                                     |                      |            |
| Aug. 8.   | westl. $\zeta$ R.   | 16 56 4                            | ob.  | 9 5 10                                     |                      |            |
|           | p $\Phi$            | 17 36 21                           |      | 9 50 40                                    | +0 40 17             | +0 45 30   |
| Oct. 7.   | $\delta$ $\Omega$   | 21 37 12                           |      | 20 58 10                                   | -0 15 0              | -2 8 5     |
|           | westl. $\zeta$ R.   | 21 52 12                           | unt. | 22 46 15                                   |                      |            |



|                 |             |          |      |          |          |          |
|-----------------|-------------|----------|------|----------|----------|----------|
| Nov. 6. westl.  | ☾ R.        | 0 6 25   | unt. | 40 12 20 |          |          |
|                 | 122 X       | 0 23 11  |      | 43 31 55 | +0 16 46 | +3 19 35 |
|                 | ♂ X         | 0 39 25  |      | 44 9 47  | +0 33 0  | +3 57 27 |
|                 | ♀ X         | 0 53 40  |      | 44 28 45 | +0 47 15 | +4 16 25 |
| 1               | ☾ X         | 1 4 25   |      | 44 10 56 | +0 58 0  | +3 58 36 |
|                 |             |          |      |          |          |          |
| Dec. 2.         | ☾           | 22 43 18 |      | 29 2 16  | -0 9 13  | -1 39 18 |
|                 | westl. ☾ R. | 22 52 31 | unt. | 30 41 34 |          |          |
|                 | ♀           | 23 5 5   |      | 30 33 5  | +0 12 34 | -0 8 29  |
| Dec. 4. westl.  | ☾ R.        | 0 35 44  | unt. | 44 16 2  |          |          |
|                 | ♂ X         | 0 53 43  |      | - - -    | +0 8 59  |          |
| Dec. 29. westl. | ☾ R.        | 22 36 56 | unt. | 23 58 11 |          |          |
|                 | ♀           | 23 5 6   |      | 30 33 10 | +0 28 10 | +1 34 59 |

Im ganzen Januar, May und September konnte der ☾ nicht ein einzigesmal, besonders des bewölkten Himmels wegen, im Meridian beobachtet werden.

Von 33 nahen Zusammenkünften des Mondes mit Fixsternen, die ich berechnet und im astr. Jahrb. 1821. S. 84. angekündigt hatte, waren nur 15 wirkliche Bedeckungen, und von allen diesen konnte, so unglaublich es scheint, so wahr ist es, zu Berlin nur eine einzige, des allemal dabei statt findenden bewölkten Himmels wegen, beobachtet werden.

Den 6. May Eintr. \* II am dunkeln ☾ R. 10 U. 23' 43'', 1 M. Z. Der Austritt am hellen ☾ R. war der Wolken wegen nicht zu beobachten.

Bei dem Durchgang des ☾ durch den nördl. Theil des Siebengestirns am 7. Dec. Ab. um 10 U. war es heiter. Der ☾, beinahe voll, culminirte zu gleicher Zeit 62° hoch, und ging 7 oder die *Acyone* nördl. vorbei, wie das Jahrb. angab. Die übrigen Plejaden zeigten sich um den ☾ herum, allein den Ein- und Austritt selbst der hellsten, konnte ich mit dem 3½ f. Dollond nicht mit Sicherheit beobachten, weil sie bei dem hellen ☾schein am Rande nicht mehr kenntlich blieben, auch zeigten sich Dünste \*).

L 2

\*) In Prag gelangen die Beobachtungen, S. oben Seite 129 und 137.

Von Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen gelangen mir folgende Beobachtungen mit dem  $3\frac{1}{2}$  oder 10füßigen Dollond.

MZ.

- Den 10. Febr. Austr. I. Trab. 6 U. 8' 21" Ab. \*) heiter.  
 — 3. Sept. Eintr. I. Trab. 11 U. 9' 14" Ab.  
 — 5. Sept. Eintr. II. Trab. 11 U. 46' 18" Ab.  
 — 11. Sept. Eintr. III. Trab. 9 U. 6' 50" Ab.  
 Austr. 11 U. 27' 54" Ab.) heiter.

Der Trabant wurde 2 bis 3' nach und nach kleiner oder heller. Beobachtung ungewiß auf mehrere Sec.

- 12. Oct. Eintr. I. Trab. 9 U. 37' 10" Ab.  
 — 4. Nov. Austr. I. Trab. 12 U. 0' 6" Ab. beistarkem Winde.  
 — 20. Nov. Austr. I. Trab. 10 U. 19' 37" Ab. auf einige Sec. ungewiß.  
 — 26. Nov. Austr. II. Trab. 8 U. 22' 30" Ab. dunst. Luft.  
 — 15. Dec. Austr. I. Trab. 5 U. 4' 56" Ab.  
 — 23. Dec. Austr. II. Trab. 8 U. 6' 54" Ab.

\*

\*

\*

Herr *Nicolet* entdeckte zu Paris am 21. Jan. Abends einen kleinen Kometen bei  $\gamma$  Pegasus, er zeigte sich schwach und klein ohne merklichen Kern um 8 U. 16' 15" M.Z., ger. Aufst.  $0^{\circ} 56' 29''$  u. Abw.  $16^{\circ} 59' 36''$  N.

Den 3. Febr. erhielt ich diese Nachricht, suchte aber des Ab. den Kometen vergeblich.

Am 5. meldete Hr. Dr. *Olbers* aus Bremen, er habe diesen Kometen am 30. Januar, ohne von der Beobachtung des Hrn. *Nicolet* etwas zu erfahren, entdeckt. (S. astr. Jahrb. 1824. Seite 175.) Denselben Abend entdeckte ich den Kometen beim Algenib mit 434 u. 435 Pegas. im kleinen Dreieck. Ich konnte seinen Ort nur beiläufig angeben. Am 7. u. 9. schien er mir sehr schwach, des Scheins wegen. Den 19. konnte ich ihn erst wie-

\*) Von Hrn. Prof. *Dirksen*.



der und mit bloßen Augen sehen, er schritt langsam fort, und war noch mit 434 u. 435 zugleich im Felde des Aufsuchers, ich beobachtete ihn 4 mal mit 434 am Kreis-Mikrometer des  $3\frac{1}{2}$  f. Dollond, und berechnete daraus für 8 U.  $23^{\circ} 46''$  M. Z., dessen ger. Aufst.  $357^{\circ} 59' 56''$  und Abw.  $14^{\circ} 48' 18''$  N. Den 24. war er sehr gut mit bloßen Augen zu sehen, hatte einen hellen Kern und einen Schweif von  $4^{\circ}$ , ich bestimmte auch beiläufig seinen Ort. Den 5. März zeigte sich endlich der Komet, er erschien hell, ich hatte aber auf der Sternwarte Besuch vom Kronprinzen, seinen Herren Brüdern und mehreren Officiers. Nachher sahe ich den Kometen noch einigemal, wenn es die Wolken erlaubten. Schon im vorigen Bande kommen viele und genaue Beobachtungen des Kometen von geschickteren Beobachtern vor, auch Entwürfe seines scheinb. und wahren Laufs, weshalb meine wenigen und unvollkommenen Beobachtungen entbehrlich sind.

\* \* \*

Wir hatten in diesem Jahre einen äußerst gelinden Winter, bis zu Ende des December war noch fast kein Frost eingefallen. Im Jan. und Febr. zeigte sich ein sehr hoher Stand des Barometers bei stets trüben Himmel. Den 22. Jan. 28 Z. 8 L.; am 8. Febr. 28 Z. 9 L. Sehr niedrig stand der Barom. am 20. März, 21. u. 25. Dec. auf 26 Z. 11,8; 26 Z. 9 L. Den 24. Dec. Ab. flog eine hellglänzende Feuerkugel durch die Luft, dergleichen Erscheinungen aber dem Astronomen nichts angehen.

\* \* \*

Den 3.  $\Omega$  8. Jan. und 1. Oct. sahe ich zufällig Fleckengruppen auf der Sonne.

\* \* \*

Am 24. April, da es des Abends sehr heiter war, beobachtete ich bei meinem Freunde, Hrn. Justiz-Commissarius *Kunowsky*, durch sein äußerst schönes 6 f. achromatisches Fernrohr, von *Frauenhofer* zu München ver-

fertigt, einige sehr feine Doppelsterne. Auch Nebelflecke und unter andern der in meiner gr. Charte ange setzte, nahe N.W. bei *b* am Berge Mänal No. 115 ☞, der nicht beim *Herschel* vorkommt, und den *Messier* als einen runden Nebelfleck ohne irgend einen Stern an giebt. Ich fand ihn als ein Sternhaufen mit ungemein vielen Sternen besetzt, die in der Mitte dichter beisammen standen.

\*

\*

\*

*Mira* erschien den 8. Jan. nur 8. Gröfse. Den 3. Febr. war er im Aufsucher kaum zu erkennen. Den 18. Oct. zeigte er sich 5. Gröfse. Den 29. Oct. hatte er schon wieder an Licht abgenommen. Den 26. Nov. war er kaum 8. Gröfse, und so noch den 16. Dec.

\*

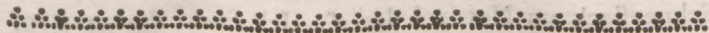
\*

\*

Schon seit mehreren Jahren waren die Theilstriche der 96 Abtheilungen des Limbus unsers 5f. *Birdschen* Mauerquadranten hier und da unkenntlich geworden, zum Theil noch eine Folge des unbehutsamen Gebrauchs des Instruments vor meiner Zeit. Diese Unvollkommenheit endlich einmal abzuhefen; beschloß ich diesen Sommer. Ich übertrug diese Verbesserung unserm geschickten Mechanikus Hrn. *Duwo*. Am 22. Aug. lies ich von ihm den Quadranten abnehmen, und in einer horizontalen Lage befestigen. Am 7. Sept. waren die Theilstriche, nach einer sehr zweckmäßigen und genauen Methode, völlig wieder hergestellt, allein am Fernrohr, dessen Ocularen und Fadennetz waren noch manche Veränderungen und Verbesserungen vorzunehmen. Am 13. Sept. wurde der Quadrant vorläufig wieder aufgestellt, nachher berichtigte ich alles gehörig, und brachte ihn durch Culminations-Beobachtungen nach und nach wieder in die Ebene des Meridians. Demnach ist derselbe gegenwärtig, zu meiner Zufriedenheit, in allen Punkten seines Gradbogens wieder brauchbar.

*Bode.*





Aus einem Schreiben des Hrn. General-Staabs-Medikus Dr. *Raschig* in Dresden, und dessen beobachtete Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen u. Sternbedeckungen, unterm 8. März 1822 eingesandt.

---

Ew. — übersende beikommend wieder einige kleine astron. Beobachtungen. Sodann kann in Ansehung der früher erwähnten sogenannten Photosphäre von ♀ und 24 nunmehr versichern, daß sie wirklich nur durch die Fernröhre selbst erzeugt sind. Ich konnte lange nicht hinter die Wahrheit kommen, bis ich endlich darauf verfiel, die Okulare zu verstellen, wo ich die Photosphäre unmöglich sehen konnte, wenn sie wirklich am Himmel vorhanden war. Denn bekanntlich erfordern zarte und lichtschwache Gegenstände am Himmel die einem jeden Sehorgan aufs genaueste angemessene Stellung der Okulare im Fernrohr, wenn man sie erkennen soll. Ich konnte aber die Okulare so verstellen, daß selbst die Lichtgestalt der Venus mir durchaus nicht mehr bemerklich war, und der Planet als ein unförmlicher Kreis erschien, und dennoch sahe ich die sogenannte Photosphäre fast deutlicher als zuvor \*). Sehr überrascht hat mich dagegen diesmal der überaus helle sogenannte

\*) Dieser Versuch entscheidet und zeigt deutlich diese optische, durch eine fehlerhafte Stellung der beiden Gläser des Objectivs entstehende, Täuschung.

Schneefleck am Nordpol des ♂. Ich finde ihn ganz so, wie er von Dr. *Gruithuisen* in Ihrem Jahrb. 1817. beschrieben ist, nur nicht die dort verzeichneten übrigen Streifen, wohl aber die sonst gewöhnlichen Streifen oder Flecken auf dem ♂, aber von sehr veränderlicher Gestalt. Der helle Fleck am Nordpol scheint über den Umkreis der Scheibe des Mars etwas hervorzustehen — vermuthlich eine optische Täuschung von der nemlichen Ursache wie jene, daß der erleuchtete Mondstheil größer als der dunkle uns vorkommt. Was mich am meisten wundert, ist, daß ich vor mehreren Jahren, z. B. 1820 u. 21, ferner 1817 u. 18, wo ich den Mars mit dem nemlichen Fernrohr sehr oft und sehr gut gesehen, durchaus nichts von einem solchen hellen Fleck wahrgenommen habe. Auch erinnere ich mich nicht, in älteren Schriften etwas von einem solchen Fleck gelesen zu haben. Sollte er also eine neuere periodische Erscheinung seyn? \*)

Nachdem sich zu meiner Beobachtung des Endes der großen ☉Finst. vom Jahr 1820 in Ihren Jahrbüchern viele correspondirende gefunden, hat ein fleißiger und geschickter Rechner, Herr Steuer-Revisor *Oppelt*, sich die Mühe gegeben, die Länge von Dresden hieraus zu berechnen. Das Resultat davon, so wie von der Bedeckung von 1 A im 8 im Jahr 1818, stimmt mit allen verschiedenen correspondirenden Beobachtungen sehr gut, und giebt den Längen-Unterschied zwischen Dresden und Berlin zwischen 1' 26" und 1' 27" an. Es ist auch dieser mein Freund Willens, seine Berechnungen selbst bekannt zu machen, wenn wir erst so glücklich seyn werden, noch mehrere correspondirende Beobachtungen, besonders von Fixstern-Bedeckungen, beisammen zu haben, wozu in diesem Jahre mehr Hoff-

\*) *Maraldi* beobachtete schon 1719 im Aug. mit einem 34 f. Fernrohr am Südpol des Mars einen solchen glänzenden Fleck.



# Beobachtungen und Nachrichten. 169

nung als in den letztverwichenen ist, besonders bei dem öftern Durchgang des Monds durch das Sieben gestirn.

## Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen mit 150 maliger Vergrößerung.

| 1821.    |                 | M. Z.                 |                                                         |
|----------|-----------------|-----------------------|---------------------------------------------------------|
| Oct. 12. | Eintr. I. Trab. | 9 <sup>h</sup> 39'38" | letzte Spur nahe am Planeten.                           |
| — 21.    | Austr. I. —     | 8 11 35               |                                                         |
| — 28.    | — I. —          | 10 6 13               |                                                         |
| Nov. 26. | — II. —         | 8 25 33               | windig. Streifen zieml. gut zu sehen.                   |
| Dec. 15. | — I. —          | 5 5 47                |                                                         |
| — 22.    | — I. —          | 7 1 45                |                                                         |
| 1822.    |                 |                       |                                                         |
| Febr. 6. | — I. —          | 7 36 11               |                                                         |
| März 2.  | — II. —         | 7 32 12               | der Trabant schien ungewöhnlich schnell hervorzutreten. |

## Fixstern-Bedeckungen.

| 1822.    |            | M. Z.                  |                                            |
|----------|------------|------------------------|--------------------------------------------|
| Febr. 8. | „ Ω Eintr. | 10 <sup>h</sup> 47'47" | der Mondrand wallte merklich.              |
| — 27.    | 99 8 —     | 8 6 4                  | plötzlich verschwindend am dunkeln C Rand. |

Bode Uranogr.



Beobachtungen des Kometen vom May und  
 Juny 1822 auf der Prager K. Sternwarte, vom  
 Hrn. Prof. und Astronom *David*, unterm  
 31. July 1822 eingesandt.

*Verglichene Sterne.*

|         |                              | Scheinbare    |               |
|---------|------------------------------|---------------|---------------|
|         |                              | ger. Aufst.   | Abw. N.       |
| 19. May | ♂ Aurigae nach <i>Piazzi</i> | 86° 53' 56",7 | 37° 11' 33",7 |
| 20. —   | 178 Aurigae —                | 88 12 41,5    | 37 57 52,8    |
|         | beob. Unterschied            | + 20 55,5     | + 29 37,3     |
| 21. —   | * 6. Gr.                     | 88 35 37      | 38 27 30,1    |
| 24. —   | m Aur. n. <i>Bode</i> 6. Gr. | 88 58 31      | 41 5 28,8     |
|         | beobacht. Untersch.          | + 3 50 38     | — 26 12       |
| 24. —   | * 7. Gr.                     | 92 49 9       | 40 39 16,8    |
| 25. —   | m Aurigae                    | 88 58 31      | 41 5 28,8     |
|         | beobacht. Untersch.          | — 17 32,4     | + 46 5        |
| 25. —   | * 7. Gr.                     | 88 40 58,6    | 41 51 33,8    |
| 28. —   | l Teleskop <i>Piazzi</i>     | 92 58 48      | 43 38 5       |
| 30. —   | b — —                        | 97 32 1       | 44 41 15      |
| 2. Jun. | ♂ Aurigae <i>Piazzi</i>      | 86 37 17,5    | 44 55 12      |
| 3. —    | ♂ Aurigae —                  | 75 53 28      | 45 48 28      |
| 3. —    | A — —                        | 86 41 4       | 45 54 44      |
| 4. —    | 223 — —                      | 94 11 18      | 46 47 24      |
|         | beobacht. Untersch.          | — 35 21       | + 41 38       |
| 5. —    | 8 Teleskop <i>Bode</i>       | 93 35 57      | 47 29 2       |
| 7. —    | beobacht. Untersch.          | + 1 48 54     | + 34 29       |
| 9. —    | * 7. 8. Gr.                  | 95 24 51      | 48 3 31       |
| 11. —   | 251 Aur. <i>Piazzi</i>       | 98 31 14      | 48 58 7       |
| 14. —   | d — —                        | 92 47 45      | 49 22 9       |
| 21. —   | 7. 8 Linx <i>Piazzi</i>      | 102 4 50,4    | 51 48 42,5    |
|         | beobacht. Untersch.          | + 2 47 42,4   | — 5 53,7      |
| 22. —   | x Linx nach <i>Piazzi</i>    | 104 52 33     | 51 42 48,6    |
|         | — — nach <i>Bode</i> *)      | 104 52 33,4   | 51 43 7,8     |

\*) No. 41 Linx n. meinem gr. Verz. ist aus *Lalande* Beobach-  
 tungen entlehnt.



Beobachtungen des Kometen.

|         | M. Z.                   | Beobachtete schnb.<br>ger. Aufst. | Abw. N.    | Bemerkungen.                              |
|---------|-------------------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------------------|
| 19. May | 10 <sup>h</sup> 55' 36" | 87° 55' 58"                       | 36° 59' 7" |                                           |
| 20. —   | 10 23 50                | 88 30 7                           | 37 52 24   |                                           |
| 21. —   | 9 43 8                  | 88 59 51                          | 38 38 51   | n. d. bestimmt, *6. Gr.                   |
| 24. —   | 9 46 11                 | 90 25 7                           | 40 57 38   |                                           |
| 24. —   | 10 18 6                 | 90 25 16                          | 40 57 41   | mit 7. Gr. nach <i>m.</i>                 |
| 25. —   | 10 45 3                 | 90 48 9                           | 41 35 52   | m. and. 7. Gr. n. <i>m.</i>               |
| 28. —   | 9 49 42                 | 91 49 21                          | 43 18 57   |                                           |
| 30. —   | 10 12 14                | 92 24 33                          | 44 19 5    |                                           |
| 2. Jun. | 10 22 55                | 92 54 57                          | 45 12 3    |                                           |
| 3. —    | 10 1 11                 | 93 23 20                          | 45 59 17   |                                           |
| 3. —    | 10 32 56                | 93 23 40                          | 45 59 37   |                                           |
| 4. —    | 9 56 56                 | 93 36 50                          | 46 24 19   | A Aurigae.                                |
| 5. —    | 10 14 43                | 93 50 15                          | 46 45 20   | 223 Aur. <i>Piazzi.</i>                   |
| 6. —    | 10 1 12                 | 94 2 16                           | 47 8 48    | 223 —                                     |
| 7. —    | 10 8 27                 | 94 14 15                          | 47 28 57   | <i>Bode</i> , Telesk. 8.<br>nach 223 Aur. |
| 8. —    | 10 21 56                | 94 26 0                           | 47 48 57   | <i>B.</i> No. 8.                          |
| 9. —    | 10 20 21                | 94 37 13                          | 48 7 50    | 7. 8. nach 8. <i>Bode.</i>                |
| 11. —   | 10 32 10                | 95 2 3                            | 48 46 54   |                                           |
| 14. —   | 10 59 19                | 95 34 21                          | 49 36 51   |                                           |
| 21. —   | 11 4 26                 | 96 48 28                          | 51 26 55   |                                           |
| 22. —   | 10 52 24                | 96 58 31                          | 51 41 34   | x <i>Linx.</i>                            |

Den 28. Jun. war der Komet nicht mehr zu sehen.



Gerade Aufsteigung und Abweichung von 46  
der vornehmsten Sterne, für den 1. Jan. 1820,  
beobachtet vom Königl. Astronomen in  
Greenwich, Hrn. *Pond.*

(Aus dem Nautical-Almanac für 1824.)

|                     | A. R. |         | Jährl.<br>Veränd. | Nrdl. Polar-<br>Distanz. |        | Jährl.<br>Veränd. |
|---------------------|-------|---------|-------------------|--------------------------|--------|-------------------|
|                     | St.   | M. S.   | Sec.              | G.                       | M. S.  | Sec.              |
| $\gamma$ Pegasus    | 0     | 3 58,8  | + 3,08            | 75                       | 49 0   | — 20,20           |
| $\alpha$ Cassiopeja | 0     | 30 21,2 | 3,31              | 34                       | 27 4   | — 18,80           |
| Polarstern          | 0     | 57 2,4  | 14,74             | 1                        | 39 5,5 | — 19,45           |
| $\alpha$ Widder     | 1     | 57 3,0  | 3,35              | 67                       | 23 37  | — 17,40           |
| $\alpha$ Wallfisch  | 2     | 52 52,9 | 3,12              | 86                       | 37 18  | — 14,75           |
| $\alpha$ Perseus    | 3     | 11 31,7 | 4,20              | 40                       | 47 18  | — 13,50           |
| Aldebaran           | 4     | 25 36,3 | 3,43              | 73                       | 51 43  | — 7,95            |
| Capella             | 5     | 3 24,6  | 4,41              | 44                       | 11 51  | — 4,57            |
| Rigel               | 5     | 5 53,6  | 2,88              | 98                       | 25 0   | — 4,92            |
| $\beta$ Stier       | 5     | 14 55,4 | 3,78              | 61                       | 33 19  | — 3,83            |
| $\alpha$ Orion      | 5     | 45 25,9 | 3,25              | 82                       | 38 8   | — 1,37            |
| Sirius              | 6     | 37 12,9 | 2,61              | 106                      | 28 36  | + 4,36            |
| Castor              | 7     | 23 6,1  | 3,85              | 57                       | 43 39  | + 7,96            |
| Procyon             | 7     | 29 52,7 | 3,15              | 84                       | 19 19  | + 8,54            |
| Pollux              | 7     | 34 17,5 | 3,69              | 61                       | 32 55  | + 8,00            |
| $\alpha$ Hydra      | 9     | 18 44,6 | 2,95              | 97                       | 52 57  | + 15,19           |
| Regulus             | 9     | 58 46,7 | 3,21              | 77                       | 9 24   | + 17,33           |
| $\alpha$ gr. Bär    | 10    | 52 32,0 | 3,83              | 27                       | 16 45  | + 19,30           |
| $\beta$ Löwe        | 11    | 39 52,5 | 3,07              | 74                       | 25 18  | + 20,04           |
| $\beta$ Jungfrau    | 11    | 41 19,4 | 3,12              | 87                       | 13 15  | + 20,00           |
| $\gamma$ gr. Bär    | 11    | 44 19,0 | 3,20              | 35                       | 18 19  | + 20,00           |
| Spica               | 13    | 15 43,5 | 3,14              | 100                      | 13 3   | + 18,95           |
| $\gamma$ gr. Bär    | 13    | 40 26,4 | 2,38              | 39                       | 47 4   | + 18,20           |
| Arctur              | 14    | 7 27,4  | 2,73              | 69                       | 52 33  | + 18,99           |
| 1 $\alpha$ Waage    | 14    | 40 45,8 | 3,29              | 105                      | 14 26  | + 15,20           |



|                       |            |   |      |           |   |       |
|-----------------------|------------|---|------|-----------|---|-------|
| $\alpha$ Waage        | 14 40 56,5 | + | 3,29 | 105 17 10 | + | 15,20 |
| $\beta$ kl. Bär       | 14 51 20,4 | — | 0,32 | 15 6 31   | + | 14,70 |
| $\alpha$ Krone        | 15 27 4,3  | + | 2,53 | 62 40 23  | + | 12,49 |
| $\alpha$ Schlange     | 15 35 24,7 |   | 2,94 | 83 0 3    | + | 11,73 |
| Antares               | 16 18 23,2 |   | 3,66 | 116 1 19  | + | 8,62  |
| $\alpha$ Herkules     | 17 6 26,8  |   | 2,73 | 75 23 47  | + | 4,48  |
| $\alpha$ Ophiuchus    | 17 26 35,2 |   | 2,77 | 77 18 2   | + | 3,10  |
| $\gamma$ Drache       | 17 52 25,9 |   | 1,38 | 38 29 9   | + | 0,79  |
| Wega                  | 18 30 50,9 |   | 2,03 | 51 22 40  | — | 3,00  |
| $\gamma$ Adler        | 19 37 42,3 |   | 2,85 | 79 49 2   | — | 8,38  |
| Atair                 | 19 42 0,1  | + | 2,93 | 81 35 57  | — | 9,06  |
| $\beta$ Adler         | 19 46 28,4 |   | 2,95 | 84 2 4    | — | 8,57  |
| 1. $\alpha$ Steinbock | 20 7 39,9  |   | 3,33 | 103 3 21  | — | 10,80 |
| 2. $\alpha$ Steinbock | 20 8 3,7   |   | 3,33 | 103 5 37  | — | 10,80 |
| Deneb                 | 20 35 18,1 |   | 2,04 | 45 21 30  | — | 12,63 |
| $\alpha$ Cepheus      | 21 14 16,7 |   | 1,42 | 28 10 27  | — | 14,99 |
| $\beta$ Cepheus       | 21 26 18,0 |   | 0,81 | 20 13 40  | — | 15,70 |
| $\alpha$ Wasserna     | 21 56 52,5 |   | 3,09 | 91 11 21  | — | 17,37 |
| Fomahand              | 22 47 41,0 |   | 3,34 | 120 34 26 | — | 19,10 |
| $\alpha$ Pegasus      | 22 55 48,2 |   | 2,98 | 75 45 39  | — | 19,43 |
| $\alpha$ Andromede    | 23 59 6,4  |   | 3,08 | 61 54 13  | — | 19,99 |

Die geraden Aufsteigungen sind aus fünfjährigen Beobachtungen mit dem neuen Transit-Instrument, abgeleitet. Die Polar-Distanzen aus einzelnen Beobachtungen in den Jahren 1819, 1820 sind künftigen Verbesserungen vorbehalten. Die Sterne nordwärts vom Aequator sind dessen ungeachtet bis auf eine Secunde genau, und unabhängig von dem Fehler der Refraction.

Eine neue und genaue Methode, aus der beobachteten Höhe des Polarsterns aufser dem Meridian die Polhöhe zu finden, vom Herrn Prof. *Littrow*, Direktor der Kaiserl. Sternwarte in Wien, unt. 29. Jul. 1822 eingesandt.

---

Ihrer freundschaftlichen Aufforderung gemäß theile ich hier in Kürze die Art mit, auf welche ich die vor längerer Zeit von mir vorgeschlagenen Beobachtungen des Polarsterns in jedem Punkte seiner Bahn zu geographischen Breitenbestimmungen zu berechnen pflege. Es freute mich, daß Sie dieser Methode Ihren Beifall gaben, da man ihr, wie ich hoffe, bald recht viele nützliche Beobachtungen der Polhöhe in mehreren Gegenden verdanken wird, indem sie durch ihre Genauigkeit sowohl, als durch ihre Bequemlichkeit, als endlich durch ihre größere Unabhängigkeit von ungünstiger Witterung auf astronomischen Reisen sowohl, als selbst auf fixen Observatorien sich von selbst empfiehlt. Zur Bequemlichkeit der Rechnung werde ich hier die auch itzt noch kleine Tafel in einer größeren Ausdehnung geben, als es früher von mir geschehen ist.

Ist  $h$  die beobachtete, durch Refraction corrigirte Höhe des Polarsterns,  $t$  der Stundenwinkel,  $p$  die scheinbare Poldistanz, und  $\phi$  die Polhöhe, so hat man bekanntlich, wenn  $x = h - \phi$  gesetzt wird:

$$\sin h = \cos p \sin (h - x) + \sin p \cos (h - x) \cos t.$$

Aus dieser Gleichung kann man auf mehr als eine Art den Werth von  $x$  durch  $p$ ,  $h$  und  $t$  finden. Ver-



nachlässet man die vierten und höheren Potenzen von  $p$ , was hier in allen Fällen erlaubt ist, so hat man, wenn man

$A = \frac{1}{2} p^2 \sin^2 t \sin 1''$  und  $B = \frac{2}{3} A p \cos t \sin 1''$  setzt,  $x = p \cos t - A \operatorname{tg} h + B$ , also auch die gesuchte Polhöhe

$$\phi = h - p \cos t + A \operatorname{tg} h - B \dots (I)$$

und dies ist die kleine zu berechnende Gleichung, welche ich vorgeschlagen habe. Eine kleine Tafel überhebt uns selbst beinahe aller Berechnung. Ist nämlich der Beobachtungsort fix, so wird man sich ohne Mühe eine Tafel entwerfen, die für jeden Werth des Stundenwinkels  $t$  die Gröfse

$M = \frac{1}{2} p^2 \sin^2 t \operatorname{tg} h \sin 1'' - \frac{2}{3} p^3 \sin^2 t \cos t \sin^2 1''$  giebt. Will man ihr nach Hrn. Schumachers Beispiele noch eine jährliche kleine Tabelle für die Gröfse  $N = p \cos t$  hinzufügen, so hat man sofort ganz ohne alle Rechnung

$$\phi = h + M - N.$$

Ist aber eine allgemeine Tafel für alle Polhöhen, auf Reisen zur See oder zu Lande, zu entwerfen, so wird auch diese nur kleine Tafel eigentlich aus zwei Theilen bestehen, und mit dem Argumente  $t$  die Gröfsen  $A$  und  $B$  geben, wo man dann sogleich hat

$$\phi = h - p \cos t + A \operatorname{tg} h - B.$$

Diese letzte Tafel gebe ich hier am Ende. Um ihren bequemen Gebrauch durch ein Beispiel zu zeigen, sey die beobachtete, von Refraction corrigirte Höhe  $h = 30^\circ 48' 23'',0$ , die Poldistanz  $p = 1^\circ 38'$  und der Stundenwinkel  $t = 4^h = 60^\circ$ , so ist

$$\begin{array}{rcl} h & = & 30^\circ 48' 23'',0 \\ - p \cos t & = & - 49 \quad 0,0 \\ A \operatorname{tg} h & = & 37,6 \\ - B & = & - 0,6 \\ \hline \text{also } \phi & = & 30^\circ 0' 0'',0 \end{array}$$

Die ganz genauen trigonometrischen Ausdrücke geben

$$\tan u = \tan p \cos t \text{ und } \sin(\varphi + u) = \frac{\cos u \sin h}{\cos p},$$

also in unserem Beispiele

$$\begin{aligned} u &= 0^\circ 49' 0'',6 \\ \varphi + u &= 30^\circ 49' 0'',6 \\ \varphi &= 30^\circ 0' 0'',0 \text{ wie zuvor.} \end{aligned}$$

Wäre in einem zweiten Exempel

$$h = 60^\circ 45' 40'',0 \cdot p = 1^\circ 41' 30'' \text{ und } t = 5^h = 75^\circ,$$

$$\text{so hätte man } h = 60^\circ 45' 40'',00$$

$$-p \cos t = -26 \ 16 \ ,21$$

$$A \operatorname{tg} h = 2 \ 29 \ ,81$$

$$-B = \quad \quad \quad 0 \ ,41$$

$$\varphi = 60^\circ 21' 53'',19$$

Die genauen Ausdrücke geben  $60^\circ 21' 53'',3$ . Die folgende Tafel setzt  $p = 1^\circ 40'$  voraus. Ist  $p$  um eine Minute größer oder kleiner als  $1^\circ 40'$ , so ist auch  $A$  um (0,02)  $A$  größer oder kleiner. Ist endlich  $t$  der Stundenwinkel von  $0^h$  bis  $24$  gezählt, so ist

im ersten Quadranten von  $t$   $\theta = t$

zweiten  $\theta = 12^h - t$

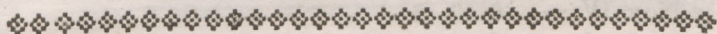
dritten  $\theta = t - 12^h$

vierten  $\theta = 24^h - t$ .

| $\theta$   | A         | B         | $\theta$   | A          | B         |
|------------|-----------|-----------|------------|------------|-----------|
| $0^h \ 0'$ | $0'',00$  | $0'',00$  | $3^h \ 0'$ | $43'',63$  | $0'',60$  |
| 5          | $0 \ ,04$ | $0 \ ,00$ | 5          | $45 \ ,54$ | $0 \ ,61$ |
| 10         | $0 \ ,17$ | $0 \ ,00$ | 10         | $47 \ ,44$ | $0 \ ,62$ |
| 15         | $0 \ ,37$ | $0 \ ,01$ | 15         | $49 \ ,33$ | $0 \ ,63$ |
| 20         | $0 \ ,66$ | $0 \ ,01$ | 20         | $51 \ ,21$ | $0 \ ,64$ |
| 25         | $1 \ ,03$ | $0 \ ,02$ | 25         | $53 \ ,08$ | $0 \ ,64$ |
| 30         | $1 \ ,49$ | $0 \ ,03$ | 30         | $54 \ ,93$ | $0 \ ,65$ |
| 35         | $2 \ ,02$ | $0 \ ,04$ | 35         | $56 \ ,75$ | $0 \ ,65$ |
| 40         | $2 \ ,63$ | $0 \ ,05$ | 40         | $58 \ ,56$ | $0 \ ,65$ |
| 45         | $3 \ ,32$ | $0 \ ,06$ | 45         | $60 \ ,33$ | $0 \ ,65$ |
| 50         | $4 \ ,09$ | $0 \ ,08$ | 50         | $62 \ ,07$ | $0 \ ,65$ |
| 55         | $4 \ ,93$ | $0 \ ,09$ | 55         | $63 \ ,78$ | $0 \ ,64$ |



| 0                 | A     | B     | 0                 | A      | B     |
|-------------------|-------|-------|-------------------|--------|-------|
| 1 <sup>h</sup> 0' | 5",85 | 0",11 | 4 <sup>h</sup> 0' | 65",45 | 0",63 |
| 5                 | 6,83  | 0,13  | 5                 | 67,08  | 0,63  |
| 10                | 7,89  | 0,14  | 10                | 68,66  | 0,61  |
| 15                | 9,02  | 0,16  | 15                | 70,20  | 0,60  |
| 20                | 10,20 | 0,19  | 20                | 71,68  | 0,59  |
| 25                | 11,46 | 0,21  | 25                | 73,11  | 0,57  |
| 30                | 12,78 | 0,23  | 30                | 74,49  | 0,55  |
| 35                | 14,15 | 0,25  | 35                | 75,80  | 0,53  |
| 40                | 15,59 | 0,27  | 40                | 77,06  | 0,51  |
| 45                | 17,07 | 0,30  | 45                | 78,25  | 0,49  |
| 50                | 18,61 | 0,32  | 50                | 79,38  | 0,46  |
| 55                | 20,19 | 0,34  | 55                | 80,44  | 0,44  |
| 2 0               | 21,82 | 0,37  | 5 0               | 81,42  | 0,41  |
| 5                 | 23,49 | 0,39  | 5                 | 82,34  | 0,38  |
| 10                | 25,19 | 0,41  | 10                | 83,18  | 0,35  |
| 15                | 26,93 | 0,43  | 15                | 83,95  | 0,32  |
| 20                | 28,71 | 0,46  | 20                | 84,64  | 0,28  |
| 25                | 30,51 | 0,48  | 25                | 85,25  | 0,25  |
| 30                | 32,34 | 0,50  | 30                | 85,78  | 0,22  |
| 35                | 34,19 | 0,52  | 35                | 86,23  | 0,18  |
| 40                | 36,06 | 0,53  | 40                | 86,60  | 0,15  |
| 45                | 37,94 | 0,55  | 45                | 86,89  | 0,11  |
| 50                | 39,83 | 0,57  | 50                | 87,10  | 0,07  |
| 55                | 41,73 | 0,58  | 55                | 87,22  | 0,04  |
| 3 0               | 43,63 | 0,60  | 6 0               | 87,26  | 0,00  |



Sternbedeckungen und Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen im Jahre 1821 und 1822, beobachtet zu Krakau vom Hrn. Prof. Lesky, unterm 6. August 1822 eingesandt.

Am 29. Jul. gegen 6 Uhr Abends wüthete auch über unsere Gegend ein beispielloser Gewittersturm; in ei-

1825. M

# 178 *Sammlung astronomischer Abhandlungen,*

nigen Minuten entwurzelte er mehrere der dicksten uralten Bäume, selbst in engen Plätzen, die mit hohen Mauern und Gebäuden umringt waren. Im botanischen Garten und auf der Sternwarte richtete er auch vielen Schaden an; fast alle Scheiben auf der westl. Seite wurden vom Hagel zerschlagen, die Bretter und das Blech von der Gallerie und vom Dache wurden abgerissen und in den botanischen Garten geschleudert.

Die Reparatur und der anhaltende Regen hinderten mich unter andern, die Beobachtungen mit dem vortrefflichen Aequatorial, den wir eben von *Utzschneider* empfangen haben, vorzunehmen. Hier folgen einige aus dem Tagebuche entlehnte Beobachtungen.

## *Sternbedeckungen.*

|         | 1821.     | Eintr.     | W.Z.                     | Austr.                   | W.Z. |
|---------|-----------|------------|--------------------------|--------------------------|------|
| 8. Oct. | $\lambda$ | $\approx$  | 7 <sup>h</sup> 15'51'',3 | 8 <sup>h</sup> 24' 6'',6 | gut. |
| 12. —   | $\mu$     | $\Upsilon$ | 10 55 25 ,6              | 12 1 46 ,3               | gut. |

1822.

|          |     |          |            |             |      |
|----------|-----|----------|------------|-------------|------|
| 8. Febr. | $d$ | $\Omega$ | 5 26 18 ,2 | 6 31 35 ,9  | gut. |
|          |     | $\Omega$ | 11 1 46 ,8 | 11 57 18 ,0 | gut. |

## *Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen.*

|           | 1821. | Eintr. | W.Z.                     | Austr.                   | W.Z.       |
|-----------|-------|--------|--------------------------|--------------------------|------------|
| 12. Oct.  | I.    | 24     | 10 <sup>h</sup> 16' 22'' |                          |            |
| 2. Nov.   | IV.   | —      | 8 28 3 ,1                |                          |            |
| 13. —     | I.    | —      | 6 16 51 ,6               | 9 <sup>h</sup> 6' 37'',3 | gut.       |
| 19. —     |       |        |                          | II. 24 5 29 11 ,3        |            |
| 20. —     | I.    | —      | 8 0 0 ,3                 | 11 0 14 ,3               | gut.       |
| 22. —     | I.    | —      | 5 19 8 ,4                |                          |            |
| 26. —     |       |        |                          | II. — 9 1 40 ,2          |            |
| 27. —     | I.    | —      | 9 38 30 ,9               | 12 53 21 ,6              | gut.       |
| 28. Dec.  |       |        |                          | II. — 8 23 7 ,4          | gut.       |
| 1822.     |       |        |                          |                          |            |
| 13. Febr. |       |        |                          | I. — 9 44 0 ,3           |            |
| 23. —     |       |        |                          | II. — 5 8 34 ,7          |            |
| 25. —     | III.  | —      | 6 12 37 ,9               | gut.                     | 8 17 31 ,4 |
| 2. März   |       |        |                          | II. — 7 44 51            |            |



In der neuen Auflage der sphärischen Trigonometrie des Hrn. *Sniadecki* ist unter andern die Lehre von der Parallaxen-Rechnung trefflich ausgeführt, und die verschiedenen Formeln, die unter dem Namen ihrer Erfinder bekannt sind, aus einer allgemeinen Formel hergeleitet. Statt der Nachtgleichheits-Linie bedient sich der Verfasser einer andern gemeinschaftlichen Axe der Coordinaten, die zu der ersten unter einem willkürlichen Winkel geneigt ist. Die verschiedenen Werthe dieses Winkels bringen jene Formeln hervor.

Unsere Sternwarte fährt fort, die Früchte des hohen Schutzes unserer Allergnädigsten Fürsten zu genießen. Ausser dem erwähnten kostbaren Aequatorial ist auch die Bibliothek der Sternwarte mit den klassischen Werken des Hrn. *Delambre*, den musterhaften *Besselschen* und *Littrowschen* Beobachtungen und mehreren andern wichtigen Werken in diesem Jahr bereichert worden.

Schliesslich habe ich die Ehre, Ihnen einen Auszug aus Ihrer Kenntniß des gestirnten Himmels und *Dupuis* Abhandlung beizufügen \*). Der Ertrag davon ist für das hiesige Armen-Institut bestimmt.

\*) Ist in polnischer Sprache abgefaßt, 92 Seiten in 8vo mit einer allgemeinen Himmelscharte. B.

Beobachtungen der Vesta um die Zeit ihres  
Gegenscheins im Jun. 1822; Berechnung der-  
selben und neue Elemente der Vestabahn,  
vom Hrn. Professor *Encke*, Vice-Direktor der  
Sternwarte Seeberg, unterm 9. August  
1822 eingesandt.

In der diesjährigen Opposition begünstigte die heitere  
Witterung und die auffallende Lichtstärke der Vesta  
ihre Beobachtungen weit mehr wie in den nächstvor-  
hergegangenen Jahren. Von auswärtigen Bestimmungen  
ist noch keine zu meiner Kenntniß gekommen, indes-  
sen darf ich hoffen, daß die Berechnung der Opposi-  
tion aus den hiesigen Beobachtungen allein nicht sehr  
von der Wahrheit abweichen wird.

Ich beobachtete folgende Orte:

| 1822.  | Mittl. Seeb.<br>Zeit.     | AR. app. $\square$ . | Decl. app. $\square$ . |
|--------|---------------------------|----------------------|------------------------|
| Juny 1 | 13 <sup>h</sup> 11' 48",2 | 267° 51' 57",6       | — 18° 13' 0",5         |
| 2      | 13 7 0 ,3                 | 267 38 55 ,7         | 18 16 5 ,3             |
| 3      | 13 2 10 ,7                | 267 25 27 ,3:        | — — —                  |
| 4      | 12 57 20 ,4               | 267 11 49 ,8         | 18 22 23 ,2            |
| 6      | 12 47 36 ,6               | 266 43 44 ,6         | 18 28 57 ,1            |
| 7      | 12 42 43 ,3               | 266 29 20 ,3         | 18 32 12 ,0            |
| 8      | 12 37 49 ,4               | 266 14 49 ,2         | 18 35 39 ,5            |
| 9      | 12 32 54 ,4               | 266 0 1 ,4           | 18 39 3 ,0             |
| 10     | 12 27 59 ,2               | 265 45 8 ,4          | 18 42 59 ,3            |
| 13     | 12 13 9 ,8                | 264 59 36 ,6         | 18 53 21 ,5            |
| 22     | 11 28 36 ,6               | 262 41 43 ,8         | 19 27 37 ,4            |
| 26     | 11 8 59 ,1                | 261 43 7 ,4          | 19 43 33 ,0            |



Die AR. gründen sich auf den neuen *Besselschen* Stern catalog und scheinen alle Vertrauen zu verdienen, bis auf die am 3. Jun., wo Wolken nur einen Faden zu nehmen erlaubten. Etwas weniger Werth werden bei der Schwäche unseres hiesigen Quadranten die Declinationen immer haben. Sie gründen sich auf *Pond's* neueste Bestimmungen von  $\alpha$  Virg.  $\alpha^2$  libr.  $\delta$  libr.  $\beta$   $\nu$   $\alpha$  Scorp. und  $\psi$   $\phi$   $\epsilon$  Ophiuchi, die sehr nahe mit *Piazzi* harmoniren.

Verglichen mit den im vorigen Jahrbuche aufgeführten Elementen geben sie die Fehler:

| 1822.  | Ber. AR. $\square$ . | Ber. Decl. $\square$ . | Fehler in  |         |
|--------|----------------------|------------------------|------------|---------|
|        |                      |                        | AR.        | Decl.   |
| Juny 1 | 267° 49' 23",0       | — 18° 12' 47",7        | — 2' 34",6 | + 12",8 |
| 2      | 36 17 ,7             | 15 50 ,8               | 38 ,0      | 14 ,5   |
| 3      | 22 54 ,6             | — —                    | 32 ,7:     | —       |
| 4      | 9 15 ,0              | 22 7 ,9                | 34 ,8      | 15 ,3   |
| 6      | 266 41 10 ,5         | 28 39 ,3               | 34 ,1      | 17 ,8   |
| 7      | 26 47 ,7             | 32 0 ,0                | 32 ,6      | 12 ,0   |
| 8      | 12 12 ,8             | 35 23 ,8               | 36 ,4      | 15 ,7   |
| 9      | 265 57 27 ,0         | 38 50 ,8               | 34 ,4      | 12 ,2   |
| 10     | 42 31 ,4             | 42 20 ,7               | 37 ,0      | 18 ,6   |
| 13     | 264 56 59 ,6         | 53 6 ,7                | 57 ,0      | 14 ,8   |
| 22     | 262 39 5 ,8          | — 19 27 23 ,6          | 38 ,0      | 13 ,8   |
| 26     | 261 40 30 ,3         | 43 19 ,8               | 37 ,1      | 13 ,2   |

Für den Oppositionstag Jan. 15. habe ich angenommen:

Fehler in AR. — 2' 36",7

Decl. + 14 ,5

Das Mittel aus allen Fehlern in AR. ist etwas kleiner, es scheint aber fast, als ob überhaupt die Fehler im Wachsen waren.

Damit fand sich

$\delta$   $\square$   $\odot$  1822. Jun. 15.  $22^h 53' 29",5$  —  $20,053$  d  $\odot$  Mittl. Par. Zt.

Wahre Länge  $264^\circ 38' 53",0$  +  $0,202$  d  $\odot$

Helioc. Breite +  $2 17 5 ,3$  +  $0,032$  d  $\odot$

Geoc. Breite +  $4 19 7 ,5$  +  $0,061$  d  $\odot$

*Daussy's* Tafeln geben für diese Zeit

W. L.  $264^\circ 37' 34",9$  H. B. +  $2^\circ 17' 10",4$

Fehler —  $1 18 ,1$  +  $5 ,1$

# 182 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

Zur Bestimmung des Fehlers der Sonnentafeln verglich ich die Durchgänge der Sonne in der ersten Hälfte des Junius mit den *Carlinischen* Tafeln.

| 1822.  | Beob. AR. ☉.  | Ber. AR. ☉.   | Fehler. |
|--------|---------------|---------------|---------|
| Juny 1 | 68° 42' 42",2 | 68° 42' 36",9 | — 5",3  |
| 2      | 69 44 8 ,7    | 69 43 58 ,5   | 10 ,2   |
| 3      | 70 45 33 ,6   | 70 45 25 ,9   | 7 ,7    |
| 4      | 71 47 5 ,1    | 71 46 58 ,8   | 6 ,3    |
| 5      | 72 48 46 ,7   | 72 48 37 ,0   | 9 ,7    |
| 6      | 73 50 28 ,7   | 73 50 20 ,2   | 8 ,5    |
| 7      | 74 52 18 ,3   | 74 52 8 ,5    | 9 ,8    |
| 8      | 75 54 13 ,7   | 75 54 1 ,5    | 12 ,2   |
| 9      | 76 56 11 ,1   | 76 55 59 ,1   | 12 ,0   |
| 10     | 77 58 9 ,6    | 77 58 1 ,0    | 8 ,6    |
| 11     | 79 0 16 ,4    | 79 0 6 ,8     | 9 ,6    |
| 13     | 81 4 36 ,3    | 81 4 29 ,3    | 7 ,0    |
| 14     | 82 6 52 ,8    | 82 6 45 ,3    | 7 ,5    |

Das Mittel aus allen wäre — 8",8. Bei diesen Beobachtungen war das Instrument, so viel als die innere Einrichtung der Sternwarte erlaubt, vor den Einwirkungen der Sonnenstrahlen geschützt. Läßt man den Fehler gelten, so wird  $d\odot = + 8",09$  und die Opposition fällt 2' 42",2 früher.

Die Fehler der Tafeln sind in den drei letzten Oppositionen nicht ganz unbedeutend gewesen.

Oppos. 1819. in L. + 45",9 in Br. — 6",9.

1821. + 46 ,7 + 4 ,8.

1822. — 78 ,1 + 5 ,1.

Zur Berechnung der Ephemeride leitete ich aus mehreren Tafel-Orten folgende elliptische Elemente ab:

Epoche der mittleren Länge

1823. Nov. 7. 12<sup>h</sup> Mittl. Par. Zt. 40° 24' 14",3 } Mittl. Aeq.

Länge des Perihels 249 14 13 ,6 } für diese  
Ω 103 15 7 ,3 } Zeit.

Neigung 7 7 54 ,75

Excentricität 0,0889388

= sin 5° 6' 9",2

lg. halbe gr. Axe 0,3733103

Mittl. tägl. sid. Beweg. 977",32986.



Die kommende Opposition fällt nach den Tafeln

1823. Nov. 7. 20<sup>h</sup>24' 7" Mittl. Par. Zeit.

W. Länge 45° 9' 32",9

Hel. Breite 6 4 52 ,3.

Die Lichtstärke der Vesta wird mehr als drittheil mal geringer seyn, wie in diesem Jahre.



Aus zwei Schreiben des Hrn. Ober-Lieutenant  
von Biela in Prag.

---

Vom 21. Jun. 1822.

Aus den beobachteten Stellungen des diesjähriggn Kometen vom 19. May bis 11. Jun. construirte ich eine ganz beiläufige Parabel, und fand Zeit der ☉Nähe zwischen dem 2. und 4. May, Länge derselben 6Z. 8°, Ω 5Z. 15°, Neigung 54°, kl. Abst. 0,5, Bewegung rückläufig \*).

Aus Ihrem Kometen-Verzeichniß, Erläuterung S. 267., glaube ich nun zu erkennen, daß, ohngeachtet des Unterschiedes einiger Elemente, die Kometen von 1590, 1780 u. 1797 mit dem gegenwärtigen identisch zu seyn scheinen. Denn ihre Zwischenzeiten geben alle, unter sich und mit dem heurigen verglichen, eine Umlaufsperiode von etwa 8 Jahr 3 Monat \*\*).

Vom 28. July 1822.

Für die Mittheilung der von dem vortrefflichen Hrn. Direktor *Encke* gerechneten Elemente des heurigen Kometen danke ich gehorsamst. Ob sich gleich

\*) Der Hr. Verf. hatte die Zeichnung beigelegt, B.

\*\*) S. hierüber des Hrn. Prof. *Encke* Aeußerung oben Seite 156. B.

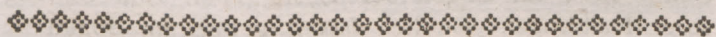
auf die von Ihnen und Hrn. *Encke* geäußerten Zweifel mein Glaube an die Wahrscheinlichkeit der Identität dieses Kometen mit denen von 1590, 1780 Nov. 29. und 1797 Jul. 9. sehr vermindert hat, so habe ich doch noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, daß sich später finden dürfte, der Komet sey wirklich schon Anno 1590—1780 und in andern Jahren beobachtet worden, und habe eine nicht sehr lange Umlaufsperiode.

Denn die parabolischen Elemente von No. 85. u. 95. (Erläuterung) ergeben ebenfalls eine sehrbedeutende Verschiedenheit, die beim kleinsten Abstand sogar über  $\frac{1}{3}$  steigt, und gehören doch einem und demselben Kometen, und wenn man vollends diese Elemente mit denen des Kometen von 1766 Apr. 17. vergleicht, welches wohl ebenfalls der *Enckesche* Komet ist, so glaube ich den Schluß ziehen zu dürfen, daß man bei Vergleichung der parabolischen Elemente, um zu finden, ob ein Komet schon früher beobachtet worden sey, nicht sehr scrupulös seyn dürfe, und daß es sehr nöthig und dem jetzigen Stande der Wissenschaft angemessen seyn würde, alle früheren Kometen, von welchen hinlängliche Beobachtungen vorhanden sind, einer neuen genauen Berechnung zu unterwerfen, wo möglich ohne die Voraussetzung, daß das sichtbar gewesene Stück der Bahn von einer Parabel nicht merklich verschieden sey. Auf welche sonderbaren Irrthümer würde man nicht stoßen, von denen schon ich mehrere Spuren zu finden glaube, da ich doch nur construiren.

In Betreff der Störungen glaube ich, daß besonders bei rückläufigen Kometen noch andere, als die planetarischen zu berücksichtigen seyn werden. Z. B. wenn eine Sonnenatmosphäre nach Mairan wirklich existirt, welche sich sehr weit erstreckt, mit der Sonne rotirt, und sich uns als Zodikallicht zeigt: so muß ein solches Medium doch auf die Bewegung eines Körpers, der bei so wenig Masse ein so ungeheures Volum hat, und der



Zodiokallicht-Materie so nahe verwandt zu seyn scheint, als die mehrsten Kometen, wohl großen Einfluß haben können, besonders was die Lage der Apsiden betrifft. Sind nicht etwa die Kometen, bei deren Bahnberechnung die Beobachtungen vor und nach dem Perihel nicht recht mit einander stimmen wollten, vorzugsweise retrograde gewesen? Und läßt sich nicht so etwa erklären, warum unter den 16 Kometen mit den kleinsten Neigungswinkeln der Bahnen nur 3 als retrograde erscheinen?



### Ueber die Berührung des Erdballs von den Sonnenstralen.

---

Man findet von der Stärke des Sonnenlichts und dessen Wirkung auf der Erdoberfläche nach dem verschiedenen Meridianhöhenstand der Sonne manches in astronomischen und physikalischen Schriften erwähnt, allein meines Wissens ist das, was ich im folgenden vortrage, noch nicht bemerkt worden.

Es betrifft nemlich die aus dem Verhältniß der Gröfse der Sonne gegen die Erde sich herleitende äußerst geringe Quantität der Sonnenstralen, die unser Erdball jedesmal unmittelbar auffängt, oder die ihn wirklich berühren.

Der mittlere scheinbare Durchmesser der Sonne wird auf  $32' 3'' = 1923''$ , und die mittlere horizontale Sonnenparallaxe auf  $8'',5$  angesetzt. Die Erde erscheint also aus der Sonne nur  $2 \cdot 8'',5 = 17''$  im Durchmesser groß. Man kann bei dieser geringen Gröfse der Erde gegen den Sonnenball sich die Sonnenstralen als

unter sich parallel auf uns zukommend gedenken, und daß auch zwei um den Durchmesser der Erde (1720 Meilen) von einander liegende Punkte von parallelen Sonnenstralen getroffen werden, wie man auch in der astronomischen Erdbeschreibung ohne merklichen Fehler annimmt. Denkt man sich nun die Portion Sonnenstralen, die unsere Erdkugel auf einmal auffängt, als einen Stralen-Cylinder (1720 Meilen im Durchmesser), so nimmt dessen Circulfläche auf der Sonnenscheibe gleichfalls 17 Sec. im Durchmesser ein. Dies ist aber nur der 113te Theil vom scheinbaren Durchmesser der Sonne oder im Bogen der 177ste Theil vom Umfang ihrer Halbkugel. Endlich fassen 17 Sec. im Bogen = 1720 Meilen im Maasse nur den 76235sten Theil der Peripherie von der als Kreis angenommenen Erdbahn, oder so viele Erdkugeln haben im Umfange derselben Platz.

Wir nutzen also für jeden Augenblick nur jenen äußerst geringen Theil der Lichtmasse der uns zugewendeten Sonnen-Halbkugel unmittelbar \*), und es bleibt daher wundervoll, daß diese verhältnißmäfsig wenigen Sonnenstralen auf unserm Erdboden, bloß nach ihren größern oder geringern Einfallswinkeln, unter welchen sie zu jeder Jahreszeit ein Land treffen, vermittelst einer chemischen Operation in den niedrigen Gegenden der Atmosphäre und auf der Erdoberfläche solche erstaunlich verschiedene Wirkungen hervorbringen, segensvolle Einflüsse, Wärme und Fruchtbarkeit erzeugen.

\*) Größere Planetenkugeln fangen eine größere Quantität Lichtstralen der Sonne auf, z. B. Jupiter ist 11,4mal im Durchm. größer als die Erde, aber 5,2mal weiter als diese von der Sonne. Hieraus ergibt sich, daß die doppelte Horizontal-Sonnenparallaxe auf diesen Planeten 37'',3 beträgt. So groß erscheint also Jupiter aus der Sonne, und so viel hat auch der Cylinder Sonnenstralen, der ihn unmittelbar trifft, im Durchm.



Weil die scheinbare Sonnenscheibe im Durchmesser 32 Min. faßt, so erleuchten auch die nach den Rändern hin vorhandenen Stralen, obgleich in einer immer schiefen Richtung längs der konvexen Sonnenkugel, und höchstens unter einem Winkel von 16 Min. gegen die centralen, unsern Erdball, und wir erhalten jedesmal von der ganzen uns zugewendeten Halbkugel der Sonne Licht. Ferner werden daher 32 Min. mehr als 180 Grad vom Umfang der Erdkugel auf einmal von der Sonne erleuchtet, so daß an zwei einander entgegen liegenden Punkten derselben der eine bei Sonnen-Aufgang, der andere bei Sonnen-Untergang die halbe Sonne auf einmal über den Horizont hat. Ja die dortige horizontale Wirkung der Stralenbrechung macht sogar, daß diese beiden Orte die ganze Sonnenscheibe im gleichen Augenblick sehen.

Allein es ist hier nur von solchen Stralen die Rede, die unmittelbar und parallel die Oberfläche der Erde treffen.

Wir würden also das ganze Jahr hindurch nur Lichtstralen der Sonne und immer die nemlichen auffangen, die in einer schmalen Zone von 17 Sec. breit um die ganze Sonnenkugel herumliegen, wenn diese sich nicht umwälzte. Allein sie dreht sich von Westen gegen Osten in 27 Tag.  $12\frac{1}{3}$  Stunden oder in  $660\frac{1}{3}$  Stunden, von der Erde aus gesehen, um ihre Axe, und die Erde vollendet ihren Kreisumlauf um die Sonne in 365 Tagen 6 Stunden oder 8766 Stunden. Daher wälzt sich die Sonnenkugel in einem Jahr geocentrisch 13.3 mal um ihre Axe, oder so oft ist in jedem Jahr die nemliche Halbkugel der Sonne gegen uns gerichtet, bis auf einen geringen Unterschied. Denn es neigt sich die Sonnenaxe gegen die Ebene der Erdbahn unter einem Winkel von  $82\frac{1}{2}$  Grad, folglich der Sonnen-Aequator um  $7\frac{1}{2}$  Grad. Daraus entsteht auf der Sonne eine Zone von

15 Grad Breite, von welcher jeder Theil jährlich nach und nach gegen die Erde gekehrt ist.

Der Nordpol der Sonnenaxe ist gegen den 8. Grad der  $\chi$  und  $82\frac{1}{2}$  Grad nördl. und der Südpol gegen den 8. Grad der  $\pi$  und  $82\frac{1}{2}$  Grad südl. Breite gerichtet. Daher liegen die Punkte, in welchen der Sonnen-Aequator die Ebene der Erdbahn schneidet, im 8. Grad der  $\pi$  und  $\tau$ . Jene kann man den aufsteigenden, und diesen den niedersteigenden Knoten des Sonnen-Aequators nennen. Dieser wird uns auf der Sonne, wenn sie sich im  $8^\circ \pi$  und  $8^\circ \chi$  zeigt, als eine schmale Ellipse in ihrer größten Oeffnung erscheinen, deren halbe große Axe = dem Halbmesser der  $\odot$  = 16 Min., und halbe kleine 2 Min. beträgt. Im 8. Grad der  $\pi$  liegt der Aequator 2 Min. unter, und im 8. Grad der  $\chi$  2 Min. über den Mittelpunkt der Sonne oder der Ecliptik; hingegen im 8. Grad der  $\pi$  und des  $\tau$  geht der Sonnen-Aequator als eine gerade Linie durch den Mittelpunkt der Sonne. Demnach nutzt unser Erdball durchs ganze Jahr nur eine schmale Zone von der Oberfläche der Sonne, die für uns nicht mehr als 4 Min. Breite hat. Alle übrigen Stralen der unermesslichen Sonnenkugel, die nach allen Seiten ihres ungeheuren Gebiets hinaus divergirend fortgehen, treffen oder berühren uns nie nach parallelen Richtungen, und können also bei uns nichts bewirken.

Ferner ist es durch die Erfahrung völlig ausgemacht, daß die Sonne den sogenannten Aether oder die feine Himmelsluft, die man sich in den unermesslichen Räumen zwischen den um sie laufenden Weltkörpern denkt, nicht erleuchtet \*). Denn, fände das Gegentheil statt, finge der Aether noch Sonnenstralen auf und würfe sie zurück, auch wenn dadurch nur eine schwache Dämmerung im Sonnensystem veranlaßt würde, so

\*) Man kann aber auch eben so gut annehmen, daß diese Räume völlig leer sind.



hätten wir keine Dunkelheit an unserm nächtlichen heiteren Firmament, also auch keinen gestirnten Himmel \*).

Der Erdschatten (unsere Nacht), innerhalb welchem alles Sonnenlicht fehlt, geht täglich bei Sonnen-Untergang des Abends am östlichen Horizont auf, und des Morgens beim Aufgang der Sonne am westl. Himmel unter, und erstreckt sich um die Mitte der Nacht nach dem der Sonne entgegen liegenden Ort hinaus, etwa 186000 Meilen weit. Er beschattet den gänzlich lichtlosen Aether nicht, kann daher nicht anders sich zeigen, als wenn der volle Mond bei seinen Verfinsterungen ihn auffängt, wo er dann auf der Mondscheibe zum Vorschein kömmt. Bei Tage erleuchtet die Sonne nur unsere Luft und Wolken, nicht den Aether, erstere wirft noch die blauen Lichtstralen zurück, daher bei wolkenfreiem Himmel das azurblaue Himmelsgewölbe. Bei Nacht erleuchtet der Schein des Mondes gleichfalls nur Luft und Wolken, daher denn die Erleuchtung des gestirnten nächtlichen Firmaments. Bei völliger Abwesenheit der Sonne und des Mondes fehlt solche gänzlich, und wir sehen bei heiterer Luft auch die kleinsten Fixsterne im eigenthümlichen Glanz, und unsere Planeten mit geborgtem Sonnenlicht durch den Aether, der ihre Stralen völlig frei durchläßt, schimmern \*\*).

\*) Das sogenannte Zodiacallicht ist keine Erleuchtung des Aethers von der Sonne, sondern nach der richtigsten Erklärung ein feiner ätherischer, für sich leuchtender Stoff, die den Sonnenball in einer linsenförmigen Gestalt umgiebt, und nach der Lage ihres Aequators sich sehr weit hinaus, und wie Beobacht. ergeben, noch bis jenseits der Marsbahn, erstreckt.

\*\*) Zuweilen bemerken wir in einer heitern gestirnten Nacht, bei völliger Abwesenheit des Mondes, einen schwachen Lichtschimmer in der Luft oder hinterhalb einzelner Wolken. Dieser scheint von einer Phosphorezens der höheren Luft, jenseits der Wolken-Region, aus uns unbekannten Ursachen herzurühren. Wer weiß, ob sich nicht diese Materie dann und

Also nur da, wo feste Weltkörper, nemlich außer unserer Erde auch der Mond und alle Planeten mit ihrem Gefolge, das Sonnenlicht auffangen, wird uns dasselbe durch die Erleuchtung ihrer Oberflächen am Firmament sichtbar. Die Sonne selbst zeigt sich inzwischen durch alle Räume ihres weiten Gebiets, so daß, wenn man sich irgendwo zwischen den Bahnen der Planeten einen Zuschauer hingestellt denkt, derselbe bloß die Sonne, die ihn bescheint, ohne Erleuchtung des Himmelsgewölbes, vor sich sieht, und hinter sich die gestirnte Nacht. Anders kann man sich die Sache nicht vorstellen \*).

Bei der schon oft unternommenen Erklärung über die Natur des Lichts, und wie es sich durch den Welt-raum verbreitet, ob nach *Newtons*, oder *Cartesius* oder *Eulers* etc. Hypothese, bleibt manches noch dunkel. Genug, der Astronom kennt aus den Beobachtungen der Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen und aus der scheinbaren Aberration des Lichts der Fixsterne, also zufolge dieser beiden so sehr verschiedenen Erscheinungen, die unbegreifliche Schnelligkeit des Lichts, und weiß, daß es sich von der Sonne bis zu uns in 8 Min. 7 Sec. fortpflanzt. Er kann also den Naturforschern und Metaphysikern das Geheimniß des Lichts zu erforschen, überlassen.

Es könnte auch die Frage entstehen, was für Erscheinungen sich zeigen würden, wenn es sich träfe,

wann nach den Polen der Erde hin besonders anhäuft, in Bewegung geräth, und unsere Nord- und Südlichter erzeugt.

- \*) Wer sich vor ein Caminfeuer stellt, fängt nicht allein so viel Wärme und Licht auf, als sein Körper faßt, sondern die Luft im Zimmer wird gleichfalls erleuchtet und erwärmt, und auch dieses wird dem Anwesenden zu theil. Allein im Aether oder im leeren Raum herrscht außerhalb der Erdkugel eine beständige Dunkelheit und keine Wärme. Nur erst 50000 Meilen von uns, da wo die Mondkugel schwebt, sehen wir zunächst einen Weltkörper durch aufgefangene Sonnenstrahlen erleuchtet, der vielleicht auch erwärmt wird.



dies würde aber nur ein seltner Fall seyn, daß ein dunkler Sonnenfleck, etwa von einer Minute (die größten die je gesehen worden), uns genau im Mittelpunkt der Sonne erschiene, also auch im Mittelpunkt des oben vorgestellten 17 Sec. großen Stralen-Cylinders käme. — Hierauf ist zu erwiedern, daß freilich da, wo ein solcher Fleck auf der Sonnen-Oberfläche sich zeigt, ein wirklicher Lichtmangel statt findet, der nun, wie man sich vorstellen könnte, die Erde treffen und eine Dunkelheit veranlassen müßte. Allein fürs erste würde dann doch die Erde von den übrigen Gegenden der Sonnen-Halbkugel Licht erhalten \*), und dann kann der Durchgang der Erdkugel durch diesen geringen Raum von einer Minute höchstens, nur 24 Minuten dauern, da sie ihren Durchmesser von 17 Sec. (= 1720 Meilen) in 7 Min. zurücklegt.

*Bode.*

\*\*\*\*\*

Aus einem Schreiben des Hrn. Prof. *Encke*,  
datirt Seeberg, den 9. August 1822.

---

Einliegend übersende ich die Opposition und Ephemeride der Vesta für 1823. Für den kommenden Jahrgang wird keine Ephemeride nöthig seyn, da die nächste Opposition dann erst im Jahr 1825 eintritt.

Die meiste Zeit in diesem Jahre habe ich auf den Venusdurchgang von 1769 gewendet, ohne doch bis jetzt

\*) Bei der Anwesenheit mehrerer Sonnenfleckengruppen hat man noch nie die geringste Abnahme des Sonnenlichts verspürt.

noch zu einem Resultate gelangt zu seyn. Bei näherer Untersuchung hat sich die Vorstellung von dem Werthe desselben für die Parallaxe sehr vermindert. Fast keine der vollständigen Beobachtungen ist ganz frei von Ausstellungen. In Otaheite weichen drei Beobachter sehr von einander ab, geben nicht genau, welche Momente bei der inneren Berührung sie aufgezeichnet haben, und finden den Venusdurchmesser aus der Währung des Durchgangs fast 1" zu klein. Bei der Hudson'sbai war die Witterung hinderlich. In Kola rieth *Rumovski* mehr als er sah, und in Cajaneborg raubten Wolken ein sehr wichtiges Moment.

Gegen Wardhus sind bekanntlich viele Widersacher aufgestanden, die mehr oder minder versteckt den dort beobachtenden Astronomen *Hell* einer Verfälschung beschuldigten. Merkwürdig ist es allerdings, daß er 9 Monate lang seine Beobachtungen ganz verheimlichte, und als Grund dieser auffallenden Verstecktheit nichts wesentliches anführen konnte. Immer indessen bleibt es sehr gewagt, bloß hierauf gestützt die Beobachtung ganz verwerfen zu wollen, denn so viel scheint gewiß, daß wenn *Hell* seine Beobachtung hätte corrigiren wollen, er es eigentlich nur vermittelt der Cajaneborger konnte. Nun aber widersprechen beide sich, und scheinen eben dadurch ihre innere Wahrheit darzuthun. Vielleicht daß gerade diese Abweichung, die *Hell* gleich sehen mußte, ihn zu dem Zurückhalten bewog, um abzuwarten, ob nicht sonst woher noch eine Entscheidung für oder wider komme. Legt man den vollständigen Beobachtungen allen gleichen Werth bei, so wird die wahrscheinliche Parallaxe  $8'',7$ , aber die Grenzen sind, weil so wenige Wahrnehmungen zum Grunde gelegt sind, etwas weit, und wenn das Gewicht nicht durch die einzelnen Ein- und Austritte noch sehr vermehrt wird, so werden über die wahre Größe noch manche Zweifel zurückbleiben. Die Vergleichung der  
ein-



einzelnen Europäischen und Amerikanischen Beobachtungen scheint für eine kleinere Parallaxe zu sprechen.

Die beiden Bände von *Littrow's Annalen* habe ich richtig erhalten; und danke ganz ergebenst dafür.

Geocentrischer Lauf der Vesta vom 28. Aug. 1823 bis zum 19. Jan. 1824, vom Hrn. Prof. *Encke*, unterm 9. Aug. 1822 eingesandt.

| 12 <sup>h</sup> 2' 49" | Mittl. Par. Zeit.     | AR. ☐<br>in Zeit. | Decl. bor.<br>☐. | lg. Dist. a<br>δ. |
|------------------------|-----------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| 1823. Aug. 28          | 3 <sup>h</sup> 25' 0" | + 10° 6'          | 0,3183           |                   |
| Sept. 1                | 27 14                 | 10 5              | 0,3086           |                   |
| 5                      | 29 6                  | 10 2              | 0,2987           |                   |
| 9                      | 30 33                 | 9 57              | 0,2889           |                   |
| 13                     | 31 36                 | 9 51              | 0,2791           |                   |
| 17                     | 32 13                 | 9 43              | 0,2694           |                   |
| 21                     | 32 23                 | 9 34              | 0,2599           |                   |
| 25                     | 32 5                  | 9 24              | 0,2507           |                   |
| 29                     | 31 19                 | 9 13              | 0,2419           |                   |
| Oct. 3                 | 30 4                  | 9 0               | 0,2335           |                   |
| 7                      | 28 21                 | 8 46              | 0,2256           |                   |
| 11                     | 26 12                 | 8 32              | 0,2185           |                   |
| 15                     | 23 36                 | 8 17              | 0,2121           |                   |
| 19                     | 20 37                 | 8 2               | 0,2067           |                   |
| 23                     | 17 18                 | 7 47              | 0,2022           |                   |
| 27                     | 13 40                 | 7 33              | 0,1988           |                   |
| 31                     | 9 49                  | 7 19              | 0,1966           |                   |
| Nov. 4                 | 5 48                  | 7 6               | 0,1955           |                   |
| 8                      | 1 42                  | 6 54              | 0,1958           |                   |
| 12                     | 2 57 36               | 6 44              | 0,1973           |                   |
| 16                     | 53 34                 | 6 36              | 0,2000           |                   |
| 20                     | 49 42                 | 6 29              | 0,2039           |                   |
| 24                     | 46 3                  | 6 25              | 0,2090           |                   |
| 28                     | 42 40                 | 6 24              | 0,2150           |                   |

|            |    |                        |   |        |        |
|------------|----|------------------------|---|--------|--------|
| 1823. Dec. | 2  | 2 <sup>h</sup> 39' 37" | + | 6° 25' | 0,2221 |
|            | 6  | 36 58                  |   | 6 28   | 0,2299 |
|            | 10 | 34 43                  |   | 6 34   | 0,2385 |
|            | 14 | 32 54                  |   | 6 43   | 0,2477 |
|            | 18 | 31 33                  |   | 6 54   | 0,2574 |
|            | 22 | 30 38                  |   | 7 7    | 0,2675 |
| <hr/>      |    |                        |   |        |        |
|            | 26 | 30 10                  |   | 7 22   | 0,2779 |
|            | 30 | 30 9                   |   | 7 39   | 0,2885 |
| 1824. Jan. | 3  | 30 34                  |   | 7 58   | 0,2992 |
|            | 7  | 31 25                  |   | 8 19   | 0,3100 |
|            | 11 | 32 40                  |   | 8 41   | 0,3208 |
|            | 15 | 34 18                  |   | 9 5    | 0,3315 |
| <hr/>      |    |                        |   |        |        |
|            | 19 | 36 19                  |   | 9 29   | 0,3421 |

\*\*\*\*\*

Sternbedeckungen, beobachtet im Jahre 1821 zu Nicolajew am schwarzen Meer, vom Hrn. Prof. und Astronom *Knorre* \*), unterm 31. Jul. 1822 N. S. aus Sewastopol \*\*) eingesandt.

Schon seit lange erheischt es die Pflicht, Ihnen meinen ergebensten Dank für das mir gütigst zum Geschenk übersandte Jahrbuch von 1824 abzustatten. Ich bin noch in astronomischer Hinsicht hier so wenig eingerichtet, daß ich Ew. — nicht viel Interessantes mittheilen kann. In desto größere Thätigkeit hoffe ich nach vollendetem Bau der Sternwarte zu treten. Ich bin so glücklich, unter dem Schutze des Hrn. Admirals *Greig* zu stehen, eines Chefs, der, selbst Kenner der Wissenschaft und ein geschickter Beobachter, nichts unterläßt, was meine Lage angenehm machen und zum Flor der Sternwarte

\*) S. astron. Jahrb. 1824. Seite 253.

\*\*) In der Krim unt. 51° 15' Länge u. 44° 41' Br. N.



beitragen kann. Erlauben Sie mir, Ihnen ein anderes mal ausführlichere Nachricht über die Einrichtung der neuen Sternwarte und die bestellten Instrumente zu geben. — Jetzt befinde ich mich auf einer astronomischen Reise zur genaueren Bestimmung der wichtigsten Punkte der Küste des schwarzen Meeres. Diese Arbeit beschäftigt mich schon seit Anfang Juni, und ich werde nach Endigung derselben Ihnen einige der Resultate mittheilen. Hier folgen die im Laufe des vorigen Jahres in Nicolajew beobachteten Sternbedeckungen:

| 1821.    | Beobachtungsmomente in Sternzeit. |                            |
|----------|-----------------------------------|----------------------------|
| 4. Mai   | 11 <sup>h</sup> 55' 17",2         | Eintr. * 6. 7. Gr.         |
| 6. Mai   | 14 38 51,6 G                      | Eintr. * Geminorum.        |
|          | 51,1 K                            |                            |
|          | 14 20 29,9 G                      | Eintr. * 7. Gr.            |
| 8. Mai   | 13 46 32,5 G                      | Eintr. * 6. 7. Gr.         |
| 11. Juli | 17 32 55,1 G                      | Eintr. * Scorpionis.       |
| 22. Juli | 20 11 11,8 d G                    | Austr. * 7. Gr.            |
|          | 21 53 4,7 G                       | Austr. $\mu$ Arietis.      |
|          | 3,7 K                             |                            |
| 23. Juli | 22 49 18,3 G                      | Eintr. Taygete.            |
|          | 16,3 K                            |                            |
|          | 23 2 21,0 G                       | Eintr. Maia.               |
|          | 14,5 K                            |                            |
|          | 19,5 Mj                           |                            |
|          | 23 9 12,7 d G                     | Austr. 42 (Bode) Pleiadum. |
|          | 23 27 40,2 G                      | Austr. 49 (Bode) Pleiadum. |
|          | 23 29 51,1 G                      | Austr. Celeno.             |
|          | 50,6 K                            |                            |
|          | 23 49 42,4 G                      | Austr. Taygete.            |
|          | 41,7 K                            |                            |
|          | 23 57 16,2 G                      | Austr. Maia.               |
|          | 15,9 K                            |                            |
|          | 24 10 41,9 G                      | Austr. $k$ Asterope 1.     |
|          | 24 13 31,9 G                      | Austr. $l$ Asterope 2.     |
| 25. Juli | 0 23 58,7 d 2" G                  | Eintr. 136 Tauri.          |
| 5. Aug.  | 17 44 25,9                        | Eintr. * 7. Gr.            |
| 10. Aug. | 18 47 9,0 G                       | Eintr. * Sagittarii.       |
|          | 9,0 K                             |                            |
|          | 20 7 51,0 d G                     | Austr. * Sagittarii.       |

|           |                           |       |                             |
|-----------|---------------------------|-------|-----------------------------|
| 12. Aug.  | 20 <sup>h</sup> 13' 43",3 | G     | ) Eintr. * Capricorni.      |
|           | 41,9                      | K     |                             |
|           | 21 28 31,3                | d G   | Austr. * Capricorni.        |
| 14. Aug.  | 20 43 36,5                | G     | ) Eintr. $\lambda$ Aquarii. |
|           | 34,1                      | K     |                             |
| 8. Sept.  | 20 48 50,8                |       | Eintr. * 6. Gr.             |
| 10. Sept. | 20 36 24,0                |       | Eintr. 54 Aquarii.          |
|           | 1 26 2,0                  |       | Eintr. 192 (Bode) Aquarii.  |
| 5. Nov.   | 22 3 10,8                 | K     | Eintr. * 7 Gr.              |
|           | 2 41 50,0                 | W. D. | Eintr. * 7. 8. Gr.          |
|           | 2 52 47,0                 | K     | Eintr. * 7. 8. Gr.          |
|           | 4 21 21,0                 | K     | ) Eintr. * 6. Gr.           |
|           | 21,0                      | W. D. |                             |
| 14. Nov.  | 1 49 33,8                 |       | Austr. * 6. 7. Gr.          |
|           | 9 28 41,5                 |       | Austr. 110 (Bode) Cancr.    |
| 18. Dec.  | 10 3-28,9                 |       | Eintr. 85 Virginis.         |
|           | 11 11 15,1                |       | Austr. 85 Virginis.         |

Die mit *G* bezeichneten Sternbedeckungen sind vom Hrn. Admiral *Greig*, die mit *W. D* und *M* bezeichneten von dem Flottofficier *W. Dahl* und dem Steuermann *Melentiew* beobachtet. Wo ich mit Hrn. Admiral *Greig* zusammen beobachtete, bediente ich mich nur eines gewöhnlichen Seefernrohrs; daher sind seine Beobachtungen den meinigen vorzuziehen, d bedeutet zweifelhaft. Die Breite des jetzigen Beobachtungsortes setze ich  $46^{\circ} 58' 30''$ , die Länge von Paris  $1^h 58' 45''$ . Genauere Bestimmungen dieser beiden Data hoffe ich baldigst mitzutheilen.



Hülftafeln zur Berechnung der Länge und Breite, aus gemessenen Meridian- und Perpendicul-Abständen, vom Hrn. Prof. *Oltmanns*,  
unt. 16. Aug. 1822 aus Aurich eingesandt.

Sie sind nach *Oriani's* Formeln in der Hypothese einer Erdbapltung von  $\frac{3}{10}$  entworfen worden, und ge-



ben die Längen- und Breiten-Unterschiede völlig genau. Da diese Tafeln nach Rheinl. Ruthen eingerichtet sind, welche bei den Königl. Preussischen Vermessungen angewendet, so werden sie auch die Breiten-Ausdehnung der Monarchie umfassen, oder doch leicht dafür erweitert werden können.

| Taf. I.<br>Arg. P   $\frac{1}{2}$ m. | Taf. III.<br>Arg. M *) | Taf. II.<br>Arg. L $\pm \frac{1}{2}$ m. | Proportional-<br>theile zur T. II. |
|--------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------|
|                                      |                        | Log. 9.                                 | 00"   10"   20"                    |
| 0   0 00                             | 0                      | 50° 50' 086.1536                        | 1   107   105   103                |
| 500   0 30 $\frac{1}{2}$             | 0                      | 51 0 1416                               | 2   95   93   91                   |
| 1000   1 1                           | 1                      | 10 1297                                 | 3   84   82   80                   |
| 1500   1 32                          | 2                      | 20 1177                                 | 4   72   70   68                   |
| 2000   2 2                           | 2                      | 30 1058                                 | 5   60   58   56                   |
| 2500   2 32                          | 3                      | 40 0939                                 | 6   48   46   44                   |
| 3000   3 3 $\frac{1}{2}$             | 4                      | 50 0820                                 | 7   36   34   32                   |
| 3500   3 34                          | 6                      | 52 0 0701                               | 8   24   22   20                   |
| 4000   4 4                           | 8                      | 10 0583                                 | 9   12   10   8                    |
| 4500   4 34                          | 9                      | 20 0464                                 |                                    |
| 5000   5 6                           | 11                     | 30 0346                                 | 30"   40"   50"                    |
| 5500   5 36 $\frac{1}{2}$            | 15                     | 40 0227                                 | 1   101   99   97                  |
| 6000   6 7                           | 17                     | 50 0110                                 | 2   89   87   85                   |
| 6500   6 37                          | 21                     | 53 0 085.9993                           | 3   78   76   74                   |
| 7000   7 8                           | 25                     | 10 9876                                 | 4   66   64   62                   |
| 7500   7 38                          | 28                     | 20 9759                                 | 5   54   52   50                   |
| 8000   8 8                           | 32                     | 30 9641                                 | 6   42   40   38                   |
| 8500   8 38                          | 36                     | 40 9523                                 | 7   30   28   26                   |
| 9000   9 9                           | 40                     | 50 9407                                 | 8   18   16   14                   |
| 9500   9 40                          | 45                     |                                         | 9   6   4   2                      |
| 10000   10 11                        | 51                     |                                         |                                    |
| 20000   20 23                        | 203                    |                                         |                                    |

Nota  $\pm \frac{1}{2}$  m, wenn P nördl. von L.

\*) Correction des Bogens.

| Argum.    |    | Taf. IV.  |       |       |       |       |       |       |       |       |       | P. P. |      |
|-----------|----|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| $\lambda$ |    | Logar. 9. | 1.    | 2.    | 3.    | 4.    | 5.    | 6.    | 7.    | 8.    | 9.    | 10"   |      |
| 51°       | 0' | 286.1717  | 3274  | 4831  | 6495  | 7959  | 9515  | *1070 | 2632  | 4195  | 5760  | 10    | 262  |
|           | 10 | 287.7325  | 8892  | *0458 | 2026  | 3594  | 5164  | 6734  | 8306  | 9878  | *1431 | 20    | 523  |
|           | 20 | 289.3025  | 4601  | 6176  | 7754  | 9331  | *0911 | 2490  | 4071  | 5653  | 7236  | 30    | 783  |
|           | 30 | 290.8819  | *0401 | 1990  | 3577  | 5164  | 6753  | 8342  | 9933  | *1523 | 3095  | 40    | 1046 |
|           | 40 | 292.4703  | 6302  | 7897  | 9494  | *1090 | 2688  | 4287  | 5887  | 7488  | 9090  | 50    | 1308 |
|           | 50 | 294.0695  | 2297  | 3901  | 5507  | 7114  | 8722  | *0350 | 1940  | 3550  | 5162  |       | 266  |
| 52°       | 0' | 295.6774  | 8388  | *0002 | 1618  | 3234  | 4851  | 6469  | 8089  | 9709  | *1331 | 10    | 271  |
|           | 10 | 297.2952  | 4576  | 6200  | 7825  | 9451  | *1078 | 2706  | 4335  | 5965  | 7597  | 20    | 542  |
|           | 20 | 298.9229  | *0862 | 2495  | 4130  | 5766  | 7403  | 9041  | *0680 | 2320  | 3961  | 30    | 813  |
|           | 30 | 300.5603  | 7245  | 8888  | *0533 | 2179  | 3826  | 5474  | 7123  | 8773  | *0424 | 40    | 1083 |
|           | 40 | 302.2076  | 3729  | 5383  | 7038  | 8694  | *0351 | 2008  | 3667  | 5327  | 6988  | 50    | 1356 |
|           | 50 | 303.8650  | *0313 | 1976  | 3641  | 5307  | 6974  | 8642  | *0312 | 1981  | 3653  |       | 270  |
| 53°       | 0' | 305.5325  | 6999  | 8672  | *0348 | 2023  | 3700  | 5378  | 7057  | 8737  | *0418 | 10    | 281  |
|           | 10 | 307.2100  | 3784  | 5468  | 6134  | 8839  | *0527 | 2215  | 3904  | 5594  | 7286  | 20    | 562  |
|           | 20 | 308.8979  | *0673 | 2367  | 4063  | 5759  | 7460  | 9161  | *0859 | 2558  | 4259  | 30    | 843  |
|           | 30 | 310.5960  | 7664  | 9369  | *1075 | 2781  | 4489  | 6198  | 7908  | 9619  | *1332 | 40    | 1124 |
|           | 40 | 312.3045  | 4759  | 6474  | 8191  | 9908  | *1627 | 3346  | 5067  | 6788  | 8510  | 50    | 1405 |
|           | 50 | 314.0233  | *1958 | 3684  | 5410  | 7138  | 8867  | *0597 | 2329  | 4061  | 5795  |       | 286  |
| 54°       | 0  | 315.7529  |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 10    | 296  |
|           |    |           |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 20    | 572  |
|           |    |           |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 30    | 859  |
|           |    |           |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 40    | 1145 |
|           |    |           |       |       |       |       |       |       |       |       |       | 50    | 1431 |

\* Zeigt an, daß die 3te Zahl der Mantisse sich um eine Einheit ändert, wie bei *Vega's* Logarithmen.



Gebrauch dieser Tafeln, durch ein Beispiel  
gezeigt.

Es ist die Breite von Seeberg  $50^{\circ}56'5'',38 = L$

Struth vom Perpendicular des Seebergs  $+ 8538',75 = P$   
vom Meridian  $7837',36 = M$ .

Log.  $P = 3.931.3945$

Taf. I.  $P$  giebt  $\frac{1}{2} m = 8' 41''$

also  $L + \frac{1}{2} m$ . Log.  $9.086.1479$  Taf. IV.

$3.017.5424$

$+ 17' 21'',22$

$L = 50^{\circ}56' 15,38$

$\lambda = 51' 13' 26,60$

$\frac{46,5}{16,8} = \frac{1 - \text{Log. cos Längendiffer.}}{\text{Log. Var. sin } \lambda \text{ pro } 1''} = 2'',80 *)$

$\phi = 51' 13' 23,8$

$= \text{Breite von Struth.}$

Log.  $M = 3.894.1701$

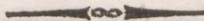
Tab. III.  $= + 31$

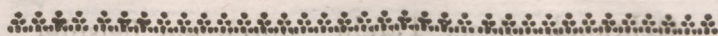
$51^{\circ} 13' 26'',6$  Taf. IV.  $- 9.288.2722$

$3.182.4454$

Längen-Unterschied  $= 25' 22'',1$  westl.

\*) Beständig subtractiv.





Ueber die, diesem Bande des Jahrbuchs auf  
Steindruck beigefügte Mondcharte, vom Hrn.  
Dr. *Gruithuisen* in München, unterm 15.  
Aug. 1822 eingesandt \*).

Die Länge und Breite liefs ich in dieser allgemeinen Mondcharte, so gut dieses mit einem groben, weichen seifenartigen Kreidenstift (der statt der Linien nur Punkte erlaubte) möglicher Weise gehen konnte, gerade so, wie ich das in *Tob. Mayers* bisher als Muster von Genauigkeit gegoltenen Charte (*Tob. Mayer Opera inedita* Vol. I. Gött. 1755) fand; und selbst ihre Gröfse, die mittlere Schwankung in der bei ihr verzeichneten orthographischen Projektion sind beibehalten, nur auf besseres Perspectiv wurde dabei gesehen, weil die Charten vorzüglich zur Orientirung meiner selenognostischen Specialcharten dienen sollte. Indessen nahm ich aber auch aus *Schröters* berühmten selenographischen Werke so viel auf, als ich in einer so kleinen Charten nur im-

\*) Herr Dr. *Gruithuisen* hatte vor einiger Zeit die Gefälligkeit, mir von seiner allgemeinen Mondcharte, gegen Erlegung der Kosten des Papiers und des Drucks, so viel Abdrücke anzubieten, als ich zu sämmtlichen Exemplaren des astron. Jahrbuchs 1825. bedürfe. Ich nahm dies Anerbieten mit Dank an, und so erscheint nun diese Mondcharte nach einer musterhaften Manier entworfen, in Steindruck. Sie gehört ursprünglich zu einer selenographischen Abhandlung des Hrn. Verf. in den Gedenkschriften der Bonner Akademie der Naturforscher.

Diese Abdrücke erhielt ich am 28. Aug. aus München durch die gefällige Besorgung des Hrn. Prof. *Mitterer*. B.



mer verzeichnen konnte, und langte dieses bei einigen von mir offenbar falsch verzeichnet gefundenen Stellen nicht aus, so that ich von meinen eigenen Beobachtungen das Nöthige hinzu, wodurch also allerdings zuweilen in der Länge und Breite bedeutendere Aenderungen angetroffen werden \*). Während der lithographischen Verfertigung dieser Charte habe ich mir Bemerkungen aufgezeichnet, wovon einige auf wahre Veränderungen auf der Mondesfläche deuten. Wünschen Ew. davon einen Auszug, so steht er für den künftigen Band zu Diensten, und auch eine kleine Uebersicht von dem, was ich sonst noch merkwürdiges im Monde seitdem (und besonders mit meinem neuen 5f. *Frauenhofer*-schen Fernrohre, welches 4 Pariserzoll Oeffnung hat) entdeckte.

Ferner bitte ich Ew. — im astron. Jahrb. bekannt zu machen: daß ich zu Ehren *Schröters* und zum Andenken seiner vielen Verdienste um die physische Astronomie, dem dunklen nordöstl. Theil von *Hevels* sin Aest. vel Med., oder *Ricciolis* Maris Adriaticum seinen Namen geben will. Man wird von diesem Fleck (der durch alle Beleuchtungen, oft sogar mit freiem Auge, sichtbar ist) bald mehr hören, denn einzig in diesem sah ich reguläre, in rechte oder spitze Winkel gestaltete Erhöhungen, die doch weit eher einen absichtlichen, als einen krystallinischen Ursprung haben dürften. Müßte ich in den ☾ fahren, ich würde einzig im *Schröter* abzusteißen wünschen.

Mars zeigte den ganzen Winter hindurch einen überaus deutlichen Schneeflecken am Nordpole (ich lege Ihnen eine Zeichnung davon bei). Erst im März zeigte sich der Südpolarfleck wieder ein wenig, denn

\*) Da die Namen der vornehmsten Mondflecke auf der Charte nicht haben angesetzt werden können, so werde ich am Schluss des Bandes zur Aufsuchung derselben ein Verzeichniß ihrer selenogr. Länge und Breite liefern. B.

dieser war verschwunden, weil Mars in den nördlichen Zeichen lief \*).



Astronomische Beobachtungen und Nachrichten, geographische Ortsbestimmungen, Neigung und Abweichung der Magnetnadel etc., aus Neuholland, vom Hrn. Prof. *Rümker* \*\*), datirt: Paramatta in Neu-Südwallis vom 24. Jan. 1822, eingegangen den 22. Aug.

Vielen Dank für Ihren gütigen Brief (vom 1. May 1821) welchen ich erst in Rio Jeneiro empfangen habe. Der schnellen Abreise des letzten Schiffs wegen muß ich Ihnen das Original meiner Beobachtungen, welches ich für den Gouverneur ausgearbeitet habe, in englischer Sprache zusenden \*\*\*).

\*) Ist auf der Kupfertafel Fig. 5. für den 21. Dec. 1821 früh um 6 Uhr abgebildet, die Westseite des Mars zeigte sich damals in abgenommener Lichtgestalt. B.

\*\*) S. astronomisches Jahrbuch 1824 Seite 248.

\*\*) Das Mscrpt. des Briefes und der Beobachtungen lag in einem Kistchen, mit einem Vorrath kupferner und silberner antiquer Münzen, die Hr. Prof. *Rümker* auf klassischen Boden, in Italien, Griechenland und Afrika gesammelt, und womit derselbe mir ein Geschenk zu machen, die Güte hat. Jenes Mscrpt. ist 12 Seiten in Fol. stark. Ich bedaure aber recht sehr, daß ich nur etwas davon, nur Resultate, im Jahrb. aufnehmen kann, weil nicht Platz dazu ist, und dann enthält der bei weitem größte Theil desselben meteorologische Beobachtungen, genaue Untersuchungen des Ganges von 8 mitge-



Eine genaue Darstellung der Nubecula major et minor (Nebelwolken am südlichen Himmel) können Sie erwarten. Den Enckeschen Kometen werden wir zu beobachten nicht unterlassen. Ich habe einige Aussicht, eine Landbesitzung in diesem schönen Himmelsstrich zu erhalten, welches mir ein angenehmes, sorgenfreies Leben zusichern würde. — Unser Observatorium ist bald fertig. Das Klima ist den Beobachtungen wenigstens nicht ungünstig. Ich habe fleißig nach Kometen umgeschauet, aber noch keinen gesehen.

Länge von Rio Jeneiro, Sidney und Paramatta, durch Zeitmesser (Timekeepers) und Mondbeobachtungen bestimmt.

Zuerst Formeln zur Berichtigung des Ganges der Zeitmesser. Dann: Jupiters-Trabanten-Verfinsterungen zu Paramatta.

|         |                 | M.Z.                         | Meridian-<br>Abstand v.<br>Greenwich | * mit de<br>Lambre's<br>neuesten<br>Taf. ver-<br>glichen. |
|---------|-----------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1821.   |                 |                              |                                      |                                                           |
| Dec. 8. | Austr. I. Trab. | 12 <sup>h</sup> 20' 25'', 5* | 10 St. 5' 5'', 9                     |                                                           |
| — 14.   | — II. —         | 12 5 13 ,3                   | 10 5 11 ,3                           |                                                           |
| 1822.   |                 |                              |                                      |                                                           |
| Jan. 8. | — II. —         | 9 11 42 ,8                   | 10 3 29 ,8                           |                                                           |
| — 9.    | — I. —          | 9 1 17 ,2                    | 10 4 14 ,2                           |                                                           |

*Sternbedeckungen vom Mond, zu Paramatta.*

1821. Dec. 14. Eintr.  $\epsilon$   $\Omega$  14<sup>h</sup> 47' 9'', 1 M.Z. \*).

— — Austr. — 15 45 57

— 29. Eintr. \*7.8.Gr. 8 36 47

— — — dito 8 46 47

1822. Jan. 10. Trüben Himmels wegen konnte die Bedeckung des Regulus nicht beobachtet werden.

nommenen Zeitmessern, Formeln für ihre Berichtigung, Seefahrts-Beobachtungen und mehreres andere, mit vieler Mühe bearbeitete, das sich aber für das Jahrb. nicht eignet.

\*) In Berlin ging der  $\epsilon$  dem Stern um 5 Uhr Ab. südl. vorbei.  
B.

1822. Jan. 16. Eintr. \*7. Gr.  $16^h 8' 6'',9$  M. Z.  
 — \*6.7. Gr.  $16 54 19,9$

Statt Hypothesen auf so unsichern Angaben, als Chronometer leisten, zu wagen, wähle ich Mondbeobachtungen.

(Hier folgt nun unter andern ein Verzeichniß der Nordpolar-Distanz von 32 der vornehmsten Sterne nach *Bessel*, *Maskelyne* und *Piazzi* für 1805, nebst Unterschieden ihrer Angaben, das schon aus *Bessels* Beobachtungen bekannt ist.)

*Länge von Paramatta durch Mondbeobachtungen.*

Vom 15. bis 19. Nov. 1821 wurden 13 Beobachtungen angestellt: Nemlich die Zeit des Timekeeper auf W. Z. zu Paramatta reducirt. Dann zu dieser Zeit beobacht. scheinb. Höhe des  $\odot$  u.  $\zeta$  Mittelpunktes. Dann gemessen: scheinb. Abstand der Mittelpunkte beider; hieraus berechnet wahrer Abstand, endlich hieraus: Differenz des Meridians von Greenwich im Bogen. Ziemlich gut übereinstimmende Resultate gaben aus diesen 13 Angaben im Mittel diese Differenz  $151^\circ 1' 16'',9$ , als die geogr. Länge vom Hause des Gouverneurs zu Paramatta.

|                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Sidney östl. von Paramatta durch |                               |
| 8 Chronometer bestimmt . . .     | $12\ 38\ ,1$                  |
| Also Länge vom Gouvernements-    |                               |
| Hause zu Sidney . . .            | $151^\circ 15' 55''$ östlich  |
| von Greenwich                    | $= 10\text{ St. } 4' 55'',7.$ |

*Winter-Solstiz* \*) 1821, zu Paramatta beobachtet mit einem Repetitions-Kreise von Reichenbach.

Die Beobachtung dieses Solstiz soll dazu dienen, die Breite unserer Sternwarte zu bestätigen, die wir bereits durch viele Sternbeobachtungen auf  $33^\circ 48' 46'',7$

\*) Soll wol heißen Sommer-Solstiz (in dieser süd. Hemisphäre).  
 B.



gefunden haben. Wenn diese Breite erst aufs genaueste bekannt ist, werden wir daraus die Schiefe der Ecliptik herleiten. Vom 15. bis 29. Dec. wurde 12 mal der wahre (nördliche) Zenith-Abstand des Sonnen-Mittelpunkts gemessen, dabei die Correction wegen der ☉ Breite angebracht, und auf das Solstiz reducirt. Hieraus die Breite weniger der Schiefe gefunden. Diese Breite nach 12 sehr gut übereinstimmenden Resultaten ergab sich im Mittel

|                            |   |                |
|----------------------------|---|----------------|
| ☾ und ☉ Nutation           | + | 10° 20' 54",42 |
|                            |   | 7,18           |
|                            |   | 10 21 2,22     |
| Reduction auf 1. Jan. 1822 | + | 0 0 0,13       |
|                            |   | 10 21 2,23     |

Schiefe der Ecliptik nach *Bessel* für 1822 23 27 44,26

Breite von Paramatta = 33 48 46,49

Außer Bemerkungen über Sonnenhöhen nahe beim Zenith herum mit dem Kreise gemessen, folgen nun wieder Untersuchungen des Ganges der 8 Zeitmesser auf der Seereise von Jeneiro bis Neu-Südwallis. Nach allen Unteruschungen, Berechnungen und Correctionen ergab sich Botofogo (Jeneiro) westlich von Madeira

|                             |                 |                                        |
|-----------------------------|-----------------|----------------------------------------|
|                             |                 | 1 St. 43' 59",67                       |
| Länge von Madeira           | 1               | 7 42,3                                 |
| Daher Länge von Botofogo    | 2               | 51 41,97 = 30° 23' 4" wstl. v. Greenw. |
| Mondbeobachtungen geben     | 2               | 52 38,2                                |
| Paramatta östl. v. Botofogo | 12              | 58 12,8                                |
| Daher Länge v. Paramatta    | 10              | 6 30,8                                 |
| Sidney östlicher            | +               | 50,4                                   |
| Länge von Sidney            | 10 St. 7' 21",2 | östl. v. Greenw.                       |

Mondbeobachtungen geben oben 2' 25",5 in Zeit westlicher.

# 206 *Sammlung astronomischer Abhandlungen,*

*Neigung der Magnetenadel, auf der See beobachtet \*).*

| 1821.  | Breite | Länge  | Neig. S. | 1821.   | Br. S. | Lg. O. | Neig. S. |
|--------|--------|--------|----------|---------|--------|--------|----------|
| Aug 27 | 29° S. | 38° W. | 30° 33'  | Spt. 19 | 40°    | 22°    | 57° 24'  |
| 28     | 30     | 36     | 31 10    | 23      | 38     | 26     | 59 41    |
| Spt. 4 | 34     | 16     | 33 58    | 24      | 39     | 28     | 60 52    |
| 8      | 38     | 3      | 47 45    | 27      | 37     | 36     | 61 30    |
| 9      | 37     | 0      | 42 1     | Oct. 4  | 38     | 54     | 65 27    |
| 10     | 35     | 0      | 45 14    | 12      | 39     | 78     | 66 19    |
| 11     | 37     | 1 O.   | 48 7     | 16      | 39     | 93     | 67 45    |
| 13     | 39     | 6      | 52 44    | 17      | 39     | 95     | 69 18    |
| 16     | 40     | 15     | 55 6     | 19      | 39     | 103    | 68 45    |
| 17     | 40     | 17     | 56 58    | 22      | 39     | 114    | 68 49    |
| 18     | 40     | 20     | 58 23    | 26      | 39     | 121    | 68 31    |

Die Beobachtungen wurden gemacht am Starbord Side (rechte Seite des Schiffs) beim hintern Mastbaume.

*Abweichung der Magnetenadel, auf der See beobachtet.*

| 1821.  | Br. S. | Länge  | Abw. O. | 1821.  | Br. S. | Lg. O. | Abw. W. |
|--------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|---------|
| Aug 24 | 25°    | 43° W. | 2° 12'  | Oct. 4 | 38°    | 54°    | 25° 29' |
| 25     | 26     | 42     | 2 42    | 6      | 39     | 63     | 25 20   |
| 26     | 28     | 40     | 2 29    | 11     | 39     | 78     | 18 10   |
| 27     | 29     | 38     | 2 1     | 12     | 39     | 78     | 22 35   |
| 28     | 30     | 36     | 0 55    | 12     | 39     | 78     | 18 52   |
| Spt. 6 | 37     | 10     | 15 36 W | 14     | 39     | 86     | 18 40   |
| 7      | 38     | 7      | 14 3    | 17     | 39     | 95     | 15 57   |
| 10     | 35     | 0 O.   | 20 43   | 18     | 39     | 98     | 15      |
| 13     | 39     | 6      | 23 23   | 20     | 39     | 107    | 16 6    |
| 15     | 39     | 12     | 26 49   | 21     | 39     | 111    | 12 18   |
| 16     | 40     | 15     | 26 12   | 22     | 39     | 115    | 12 33   |
| 17     | 40     | 17     | 27 42   | 23     | 38     | 117    | 9 45    |
| 18     | 40     | 20     | 28      | 27     | 40     | 124    | 8 51    |
| 24     | 39     | 28     | 32      | 28     | 40     | 128    | 3 37    |
| 27     | 37     | 36     | 30      | 31     | 39     | 138    | 4 0     |
| 28     | 37     | 36     | 29      | Nov. 3 | 39     | 148    | 3 1 O.  |
| Oct. 3 | 38     | 51     | 31      | 5      | 36     | 152    | 8 59    |
|        |        |        |         | 6      | 35     | 151    | 10 54   |
|        |        |        |         |        |        |        | 9 27    |

Alle diese Beobachtungen wurden am Hintertheil des Schiffes, entweder vor oder hinter dem letzten Mast gemacht.

Den 3. Nov. segelten wir durch die Basse-Straße, es wurden ☉ und ☾ Distanzen gemessen.

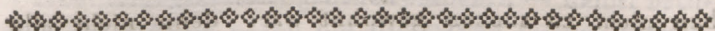
\*) Ich habe die Länge und Breite nur bis in Grade angesetzt,

B.



Das Resultat von 5 unter den 8 mitgenommenen Zeitmessern gab:

| M. Z. am<br>Bord.       | Breite S.  | Länge<br>durch d. C. | durch Zeitm. | Mit dem Com-<br>pas wurde die<br>Lage der sich<br>zeigenden In-<br>seln gemessen. |
|-------------------------|------------|----------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 17 <sup>h</sup> 35' 31" | 59° 52' 9" | 146° 44' 15"         | } + 34' 3"   |                                                                                   |
| 21 6 15                 | 39 57 57   | 147 11 46            |              |                                                                                   |
| 21 59 39                | 39 56 15   | 147 23 45            |              |                                                                                   |
| 2 39 31                 | 39 36 18   | 147 54 43            |              |                                                                                   |



Ueber die Abweichungen der Fixsterne, vom  
Hrn. Prof. Ritter *Bessel*, aus Königsberg un-  
term 29. August 1822 eingesandt.

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde durch *Bradley* eine Vollkommenheit der astronomischen Beobachtungen herbeigeführt, welche nach dem Tode dieses großen Astronomen nicht vermehrt, sondern nach und nach vermindert zu seyn scheint. Auf der Greenwicher Sternwarte wurden zwar die Beobachtungen mit denselben Instrumenten fortgesetzt, aber diese Instrumente hatten durch den häufigen Gebrauch an Güte verloren, und gaben bei *Maskelynes* Tode bereits sehr unrichtige Resultate; andere Sternwarten aber besaßen entweder nicht genügende Hülfsmittel, oder sie vertrauten zu fest auf den Greenwicher Catalog, welcher, bis zur Erscheinung von *Piazzi's* großem Werke, die einzige Quelle war, aus welcher die beobachtenden Astronomen schöpften. Durch *Piazzi* aber wurden uns Declinationen geliefert, welche die früheren verdächtig machten; in der That erkannte *Maskelyne* den Fehler seines Mauerquadranten, welcher, zum großen

Nachtheile der Astronomie, viel zu lange ohne gründliche Prüfung geblieben war. Um diese Zeit fingen die Beobachtungen mit Instrumenten, von welchen man große Genauigkeit erwarten durfte, an, häufiger zu werden, und in der That boten die von *Piazzi*, *Oriani*, *Pond* und *Brinkley* bestimmten Abweichungen der Sterne eine Uebereinstimmung dar, welche nicht größer erwartet werden kann; allein es zeigte sich auch, daß noch Fehler vorhanden seyn können, wo man dieselben nicht zu suchen gewohnt war: denn nicht alle Beobachtungsreihen stimmten überein, und es gelang dem trefflichen *Bohnenberger*, eine Fehlerursache bei den Wiederholungskreisen wirklich nachzuweisen. Den ersten Argwohn solcher Fehler erzeugten die Unterschiede der in beiden Solstitien beobachteten Schiefen der Ecliptik: die kleineren Wiederholungskreise gaben die Winterschiefe 8 bis 16", die größeren und die Kreise von *Piazzi* und *Pond* 4 bis 8" kleiner an, als die Sommerschiefe, und die Beobachtungen *Bradleys*, *Groombridges* und meine eignen gaben beide gleich. Die Declinationen der Sterne, welche ich mit dem Caryschen Kreise beobachtete, waren sämmtlich südlicher, als die in den oben erwähnten übereinstimmenden Verzeichnissen enthaltenen; allein hier standen die meinen ganz allein, denn *Bradleys* Beobachtungen waren zu weit entfernt, um sie vergleichen zu können, und *Groombridge* hat, so viel ich weis, seine Declinationen der Fundamentalsterne nicht angegeben.

*Bradley* hat in seiner berühmten Abhandlung über die Nutation geäußert, daß es sehr schwierig ist, Beobachtungen zu machen, welche in jeder Beziehung zuverlässig sind. Die Richtigkeit dieses Ausspruchs habe ich, während meiner eigenen Praxis, zu erkennen häufige Gelegenheit gehabt, und würde daher auf die Abweichung meiner eigenen Beobachtungen kein sonderliches Gewicht gelegt haben, wenn ich nicht geglaubt hätte,



hätte, zu der Sicherheit derselben, durch die vorgenommenen Prüfungen meines Kreises, etwas beigetragen zu haben; mein Zutrauen wurde durch die Einfachheit des Instruments vermehrt, welche dem Beobachter erlaubt, jedes einzelnen Schrittes sich vollkommen bewußt zu sein, welche ihm auch, durch die Vergleichung der, in beiden Lagen des Kreises gemachten Beobachtungen, eine Prüfung gewährt, deren er, beim Gebrauche des Wiederholungskreises, gänzlich entbehrt. — Selbst nachdem der Zweifel gegen die Richtigkeit meiner Bestimmungen sich gezeigt hatte, konnte ich bei den angestrengtesten Untersuchungen des Instruments und der Beobachtungsmethode nichts entdecken, was einen beständigen Fehler von mehr als einer Secunde hätte erzeugen können, und selbst diese Grenze würde ich für viel zu weit gehalten haben, wenn ich meinen früheren Vorsatz, die speciellen Theilungsfehler für jeden der Fundamentalsterne, nach meiner Wiederholungsmethode, zu bestimmen, ausgeführt hätte, woran aber andere Geschäfte und die Aussicht auf den baldigen Empfang des *Reichenbachs*chen Meridiankreises hinderten. Von diesem war nämlich eine große Genauigkeit im Einzelnen zu erwarten, weshalb ich glaubte, mich bei dem Caryschen Kreise auf diejenigen Maafsregeln beschränken zu dürfen, welche auf die Erlangung der Sicherheit im Ganzen abzielten. — Ich glaubte daher, daß die Zeit das Räthsel lösen, und dadurch zur Vervollkommnung unserer Beobachtungskunst einen Beitrag liefern würde.

Diese Hoffnung erhielt noch mehr Grund durch die Meridiankreise, durch deren Verfertigung *Reichenbach* seine unsterblichen Verdienste gekrönt hat. So groß aber die Vollendung dieser Instrumente ist, so glaube ich doch nicht, daß der Astronom die Mühe der eigenen Untersuchung derselben sparen darf, vorausgesetzt, daß er die Mittel besitzt, diese Untersuchung mit ei-

ner Genauigkeit zu machen, welche der großen Vollendung des Instruments angemessen ist. Meiner Ansicht nach muß aus allen Beobachtungen das Instrument gewissermaßen eliminirt werden, und nur wenn dieses nachgewiesen werden kann, können die Resultate als selbstständig betrachtet werden. Diesen Gesichtspunkt habe ich stets, und auch hier, verfolgt; ob ich dem Ziele dadurch näher gekommen bin, wird die Folge lehren, aber ich darf versichern, daß ich keinen Zweifel, dessen Möglichkeit ich einsehen konnte, ungeprüft gelassen habe. Aus diesen Prüfungen ist nun hervorgegangen, daß die Angaben des Kreises nur zweier Verbesserungen bedürfen: wegen der Theilungsfehler und wegen der Biegung des Fernrohrs. Allein wenn man hoffen darf, dem Meridiankreise noch sicherere Bestimmungen abzugewinnen, als *Bradleys* Mauerquadranten, so wird es nöthig, auch die auf diesen gegründete Bestimmung der Strahlenbrechung durch eine neue zu ersetzen, weshalb ich auch diese gesucht und bei meinen folgenden Resultaten angewandt habe.

In der Einleitung der VII. Abtheilung meiner Beobachtungen, welche jetzt unter der Presse ist, habe ich mein ganzes Verfahren dargelegt; hier führe ich nur soviel davon an, als mir unumgänglich nothwendig zu sein scheint. Die Theilungsfehler habe ich durch einen sehr schönen Apparat von vier Mikroskopen bestimmt, welchen Herr Geheimrath *Pistor* ausgeführt hat; es hat sich dadurch ergeben, daß diese Fehler sehr klein, aber dennoch nicht ganz unregelmäßig sind. Die Unregelmäßigkeiten betragen für jeden Strich wahrscheinlich nur  $\pm 0'',3251$ , woraus folgt, daß wahrscheinlich unter etwa 26 Strichen nur einer um  $1''$  oder mehr, unter den 7200 Strichen des Kreises aber nur zwei zwischen  $1'',75$  und  $2''$  abweichen. Durch diese kleinen Unregelmäßigkeiten hindurch, erkennt man regelmäßige Theilungsfehler, deren Maximum nie  $14''$  erreicht



welche sich aber, durch die Anwendung der 4 Nonien, zum Theil noch gegenseitig vernichten, so daß die daraus hervorgehende Verbesserung nicht  $0'',33$  übersteigt. Diese fast unglaubliche Vollkommenheit einer Theilung von 18 Zoll Halbmesser muß die Bewunderung aller Kenner erregen. — Die Biegung des Fernrohrs finde ich im Horizonte  $= 1'',11$ , allein sie ist, nach meinen Untersuchungen, nicht gerade im Zenith  $= 0$ . — Die Strahlenbrechung habe ich durch sehr zahlreiche Beobachtungen von 59 Circumpolarsternen bestimmt, und dieselbe sehr wenig von der in den Fundamentis astronomiae enthaltenen Tafel verschieden gefunden; nämlich für die Temperatur von  $48^{\circ},75$  f. im Verhältnisse  $1:1,003282$  größer, welcher Unterschied sogar fast ganz verschwunden sein würde, wenn ich die an *Bradleys* Thermometer angebrachte Verbesserung von  $- 1^{\circ},25$  F. weggelassen hätte, so wie es die, von Hrn. Professor *Tralles* mir mitgetheilte Bemerkung, daß die Thermometer im schmelzenden Schnee, wenn derselbe bereits mit Wasser vermischt ist, den Gefrierpunkt stets zu hoch angeben, zu erfordern scheint. — Aber auch die Einwirkung des Thermometerstandes auf die Strahlenbrechung habe ich aus meinen Beobachtungen untersucht, und dieselbe etwa ein 35stel kleiner gefunden, als sie nach dem Verhältnisse  $1:1,375$  sein würde; wegen der Gründe, weshalb sie kleiner zu erwarten war, muß ich auf die VII. Abtheilung der Beobachtungen verweisen.

Der Erfolg von diesen Untersuchungen ist gewesen, daß die Declinationen der Sterne, vom Pole bis zu  $\alpha$  Lyrae, man mag sie aus den Beobachtungen in der östlichen oder westlichen Lage des Kreises, in der oberen oder unteren Culmination, ableiten, stets so nahe übereinstimmen, als die kleinen zufälligen Beobachtungsfehler erwarten lassen. Dieselbe Uebereinstimmung in beiden Lagen des Instruments bewährt sich auch bei

# 212 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

den, südlich vom Scheitelpunkte culminirenden, Fundamentalsternen.

Ich gebe hier zwei Verzeichnisse der Declinationen dieser Sterne; das erste für 1820 ist aus den neuen Beobachtungen bis zum Ende von 1821 abgeleitet; das andere für 1815 haben die Herren *Rosenberger* und *Schercke* aus meinen sämtlichen Beobachtungen mit dem Caryschen Kreise sehr genau berechnet, unter Anwendung der neuen Bestimmung der Refraction.

|                 | Abw. 1820.<br>+ | Wahrsch.<br>Fehler. | Abw. 1815.<br>+ | whrsch.<br>Fehler | Jährl.<br>Veränd.<br>1820. |
|-----------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------|----------------------------|
| * Aurigae       | 45°48' 9",12    | 0",18               | 45°47' 44",72   | 0",57             | + 4",478                   |
| * Cygni         | 44 38 28 ,47    | 0 ,18               | 44 37 26 ,21    | 0 ,58             | +12 ,563                   |
| * Lyrae         | 38 37 17 ,77    | 0 ,24               | 38 37 4 ,1      | 0 ,75             | + 2 ,962                   |
| * Geminorum     | 32 16 21 ,05    | 0 ,23               | 32 16 54 ,66    | 0 ,75             | — 7 ,190                   |
| β —             | 28 27 5 ,54     | 0 ,22               | 28 27 44 ,14    | 0 ,75             | — 8 ,087                   |
| β Tauri         | 28 26 40 ,40    | 0 ,23               | 28 26 20 ,09    | 0 ,76             | + 3 ,712                   |
| * Andromedae    | 28 5 46 ,59     | 0 ,22               | 28 4 3 ,28      | 0 ,76             | +19 ,906                   |
| * Coronae       | 27 19 34 ,44    | 0 ,22               | 27 20 34 ,61    | 0 ,76             | —12 ,483                   |
| * Arietis       | 22 36 22 ,32    | 0 ,23               | 22 34 56 ,11    | 0 ,80             | +17 ,350                   |
| * Bootis        | 20 7 25 ,43     | 0 ,21               | 20 9 0 ,75      | 0 ,75             | —19 ,009                   |
| * Tauri         | 16 8 17 ,16     | 0 ,22               | 16 7 37 ,29     | 0 ,77             | + 7 ,855                   |
| β Leonis        | 15 34 40 ,04    | 0 ,24               | 15 36 20 ,92    | 0 ,79             | —20 ,083                   |
| * Herculis      | 14 36 10 ,45    | 0 ,24               | 14 36 32 ,52    | 0 ,76             | — 4 ,614                   |
| * Pegasi        | 14 14 19 ,05    | 0 ,24               | 14 12 41 ,94    | 0 ,77             | +19 ,258                   |
| γ —             | 14 10 56 ,22    | 0 ,23               | 14 9 13 ,02     | 0 ,75             | +20 ,028                   |
| * Leonis        | 12 50 33 ,58    | 0 ,22               | 12 51 59 ,71    | 0 ,75             | —17 ,310                   |
| * Ophiuchi      | 12 41 55 ,66    | 0 ,24               | 12 42 10 ,37    | 0 ,77             | — 3 ,125                   |
| γ Aquilae       | 10 10 53 ,97    | 0 ,23               | 10 10 12 ,28    | 0 ,76             | + 8 ,286                   |
| —               | 8 24 0 ,69      | 0 ,21               | 8 23 14 ,89     | 0 ,74             | + 9 ,002                   |
| * Orionis       | 7 21 50 ,69     | 0 ,22               | 7 21 45 ,21     | 0 ,76             | + 1 ,267                   |
| * Serpentis     | 6 59 54 ,84     | 0 ,23               | 7 0 53 ,37      | 0 ,77             | —11 ,791                   |
| * Aquilae       | 5 57 50 ,84     | 0 ,23               | 5 57 9 ,29      | 0 ,75             | + 8 ,488                   |
| * Canis min.    | 5 40 40 ,32     | 0 ,21               | 5 41 23 ,13     | 0 ,75             | — 8 ,737                   |
| * Ceti          | 3 22 37 ,67     | 0 ,24               | 3 21 23 ,46     | 0 ,89             | +14 ,491                   |
| β Virginis      | 2 46 42 ,81     | 0 ,29               | 2 48 23 ,20     | 0 ,77             | —20 ,289                   |
| * Aquarii       | 1 11 25 ,48     | 0 ,23               | 1 12 48 ,98     | 0 ,89             | +17 ,195                   |
| * Hydrae        | 7 53 1 ,68      | 0 ,23               | 7 51 44 ,39     | 0 ,83             | —15 ,273                   |
| β Orionis       | 8 25 4 ,22      | 0 ,24               | 8 25 27 ,36     | 0 ,80             | + 4 ,661                   |
| * Virginis      | 10 13 7 ,69     | 0 ,22               | 10 11 33 ,88    | 0 ,73             | —19 ,027                   |
| 1 * Capricorni  | 13 3 25 ,59     | 0 ,35               | 13 4 20 ,91     | 0 ,78             | +10 ,581                   |
| 2 * —           | 13 5 43 ,49     | 0 ,35               | 13 6 40 ,64     | 0 ,89             | +10 ,609                   |
| 1 * Librae      | 15 14 33 ,27    | 0 ,25               | 15 13 14 ,64    | 0 ,84             | —15 ,405                   |
| 2 * —           | 15 17 15 ,05    | 0 ,25               | 15 15 58 ,17    | 0 ,82             | —15 ,374                   |
| * Canis maj.    | 16 28 37 ,15    | 0 ,23               | 16 28 14 ,68    | 0 ,73             | — 4 ,483                   |
| * Scorpii       | 26 1 23 ,00     | 0 ,26               | 26 0 39 ,17     | 0 ,85             | — 8 ,649                   |
| * Piscis austr. | 30 34 28 ,68    | 0 ,37               | 30 36 2 ,81     | 0 ,91             | +18 ,836                   |

Um zu zeigen, wie andere Verzeichnisse sich zu dem meinigen für 1820 verhalten, theile ich hier eine

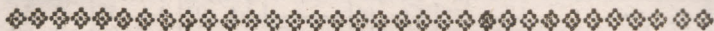


Vergleichung derselben mit; von den beiden *Pond*schen Verzeichnissen ist das erste der bekannte Standard-Catalogue und das andere das im Naut.-Alman. 1821 sich findende.

|                        | Bessel<br>1815. | Piazzi<br>1800. | Oriani<br>1811. | Brink-<br>ley<br>1813. | Pond<br>1813.   1820. |         |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|-----------------------|---------|
| $\alpha$ Aurigae       | -1'',93         | -0'',81         | —               | +1'',67                | +1'',88               | -0'',12 |
| $\alpha$ Cygni         | +0,53           | +2,14           | +1'',02         | +1,08                  | +2,42                 | +1,53   |
| $\alpha$ Lyrae         | +1,01           | +1,69           | +1,36           | +2,05                  | +2,39                 | +2,23   |
| $\alpha$ Geminorum     | -2,27           | +1,20           | —               | +1,21                  | +2,05                 | -0,05   |
| $\beta$ —              | -1,77           | +0,50           | —               | +1,92                  | +1,57                 | -0,54   |
| $\beta$ Tauri          | -1,68           | +0,42           | +1,69           | +1,44                  | +2,02                 | +0,60   |
| $\alpha$ Andromedae    | -3,78           | +0,52           | —               | +2,43                  | +3,15                 | +0,41   |
| $\alpha$ Coroneae      | -2,28           | +3,31           | +2,15           | +2,60                  | +2,71                 | +2,56   |
| $\alpha$ Arietis       | +0,57           | +1,67           | —               | +2,43                  | +2,69                 | +0,68   |
| $\alpha$ Boötis        | +0,25           | +2,26           | +1,35           | +2,07                  | +2,45                 | +1,57   |
| $\alpha$ Tauri         | -0,54           | +2,86           | +2,79           | +1,96                  | +2,54                 | -0,16   |
| $\beta$ Leonis         | +0,47           | +3,07           | —               | +2,95                  | +2,09                 | +1,96   |
| $\alpha$ Herculis      | -1,05           | +4,20           | +2,35           | +2,54                  | +3,18                 | +2,55   |
| $\alpha$ Pegasi        | -0,83           | +2,98           | +2,51           | +2,93                  | +4,13                 | +1,95   |
| $\gamma$ —             | -3,06           | +0,97           | —               | +2,80                  | +2,98                 | +3,78   |
| $\alpha$ Leonis        | -0,39           | +2,69           | +2,60           | +2,25                  | +2,61                 | +2,42   |
| $\alpha$ Ophiuchi      | -0,97           | +4,04           | +2,47           | +1,88                  | +3,27                 | +2,34   |
| $\gamma$ Aquilae       | -0,31           | +2,40           | —               | +2,60                  | +3,34                 | +4,03   |
| $\alpha$ —             | -0,34           | +3,78           | +2,51           | +2,38                  | +3,43                 | +2,31   |
| $\alpha$ Orionis       | +0,91           | +0,60           | +2,76           | +2,36                  | +3,60                 | +1,31   |
| $\alpha$ Serpentis     | -0,47           | +2,34           | +2,12           | +3,73                  | +3,24                 | +2,16   |
| $\beta$ Aquilae        | +0,84           | +3,38           | —               | +3,27                  | +4,39                 | +5,16   |
| $\alpha$ Canis minoris | -0,82           | +4,28           | +3,04           | +3,29                  | +4,22                 | +0,68   |
| $\alpha$ Ceti          | -1,72           | +1,59           | —               | +1,81                  | +3,15                 | +4,33   |
| $\beta$ Virginis       | -1,05           | +1,48           | —               | —                      | —                     | +2,19   |
| $\alpha$ Aquarii       | +2,45           | +2,93           | —               | +4,04                  | +4,19                 | +4,48   |
| $\alpha$ Hydrae        | +0,96           | +2,27           | —               | +3,85                  | +3,54                 | +4,68   |
| $\beta$ Orionis        | +0,22           | +1,86           | +2,78           | +2,68                  | +3,15                 | +4,22   |
| $\alpha$ Virginis      | -1,34           | +2,84           | +3,00           | +3,13                  | +3,16                 | +4,69   |
| 1 $\alpha$ Capricorni  | -2,47           | +4,89           | —               | +3,47                  | +4,16                 | +4,59   |
| 2 $\alpha$ —           | -4,16           | +4,65           | +3,68           | +5,62                  | +5,35                 | +6,49   |
| 1 $\alpha$ Librae      | +1,57           | +2,54           | —               | —                      | +6,66                 | +7,27   |
| 2 $\alpha$ —           | -0,03           | +2,94           | —               | +4,76                  | +4,65                 | +5,05   |
| $\alpha$ Canis maj.    | +0,10           | +2,05           | +5,36           | +1,59                  | +5,16                 | +1,15   |
| $\alpha$ Scorpii       | +0,52           | +3,05           | +2,65           | +5,57                  | +5,74                 | +4,00   |
| $\alpha$ Piscis austr. | +0,03           | +3,80           | +3,71           | —                      | —                     | +2,68   |

Diese Vergleichung zeigt, das mein neues Verzeichniss sich etwa eben so gegen die übrigen verglichenen verhält, als das ältere; dieses letztere giebt im Ganzen die Sterne etwas südlicher an als jenes, aber die Unterschiede sind nur selten viel gröfser, als die wahrscheinlichen Fehler. Die Verbesserungen, welche ich, wegen der Biegung und Strahlenbrechung, angebracht habe,

haben, statt meine Declinationen für 1820 den in Palermo, Mayland, Dublin und Greenwich beobachteten zu nähern, sie nur noch weiter entfernt, so daß durch dieses Verzeichniß also kein Schritt zur Vereinigung geschehen ist. Ob von anderen Seiten diese Vereinigung erfolgen, oder die Verschiedenheit ferner bestehen wird, ist nun zu erwarten.



Einige physische Beobachtungen des Mondes, des Saturns, Jupiter und Mars, der Doppelsterne etc., mit einem 6füßigen Frauenhofer'schen Fernrohr,  $4\frac{1}{3}$  Zoll Oeffnung, vom Hrn.

Justiz-Commissarius *Kunowsky* hieselbst  
mitgetheilt.

Am 11. December 1821.

**Ew.** — Wunsch zufolge gereicht es mir zum Vergnügen, Ihnen meine mit einem trefflichen *Frauenhofer* angestellten physisch-astronomischen Beobachtungen mitzutheilen.

Den *Saturn* beobachtete ich seit dem 21. Oct. fast an jeden hellen Abend. Er hat gegenwärtig zwei zonenartige Streifen, von denen der südliche etwa zwischen 20 und 30° südlicher Breite fallen mag. Dieser ist sehr scharf begränzt, ohne sichtbare Unregelmäßigkeiten, und erscheint bei starken Vergrößerungen deutlich doppelt, durch einen sehr feinen hellen Zwischenraum getrennt. Der nördliche wird grösstentheils von dem vorliegenden Ringe verdeckt, und ragt nur halb



so breit, als sich der Ring vor der Kugel zeigt, südlich darüber hervor. Durch seine bräunliche Farbe zeichnet er sich deutlich von dem Ringschatten aus, welcher am nördlichen Rande des Ringes unter demselben sehr schmal zu sehen ist. Diese dunkle Begrenzung von beiden Seiten läßt jetzt den Ring mit seltener Schärfe und Körperlichkeit vor der Kugel erscheinen. Veränderungen der Streifen oder Flecke habe ich noch nicht bemerkt.

Die Duplicität des Ringes ist jetzt schon mit ungemainer Deutlichkeit in beiden Ansen zu sehen. Der dunkle trennende Streif ist deutlich bis in die Gegend, wo der Ring sich an die Kugel anzuschließen scheint. Höchst merkwürdig ist es, daß stets und unverändert dieser dunkle Streif oder Zwischenraum in der vorangehenden (westlichen) Ansa augenscheinlich matter und schwächer, als in der nachfolgenden (östlichen) erscheint, und nicht wie es bei vorausgesetzter Lage beider Ringe in einer Ebene seyn müßte, sich genau in der größten Längen-Axe der Ringe am breitesten zeigt, sondern diese größte Breite ein wenig südlich in der östlichen, und ein wenig nördlich in der westlichen Ansa fällt. So oft ich noch unter sehr günstigen Umständen beobachtete, hat sich mir und andern von selbst und ohne alle Präoccupation die Lage der Ringe so dargestellt, als ob der Innere, nach der jetzigen scheinbaren Projection, gegen Südosten unter der Ebene des Aeußeren geneigt sey, und gegen Nordwesten darüber hervorragte. Hierüber künftig ein mehreres.

Von den Trabanten sehe ich viere stets, auch bei schwirrender Luft, sehr häufig habe ich und mehrere Mitbeobachter schon 5 erblickt, und einige Tage hindurch verfolgt. Endlich ist es mir am 7. Dec. gelungen, 6 mit Gewißheit zu sehen, und noch dazu die 6 innersten, so daß kaum ein Zweifel übrig bleibt, daß mein

Fernrohr beide innerste *Herschelsche* Trabanten zeigt. Ich beobachtete um 5 Uhr und um 11 Uhr Abends \*).

Diese Beobachtung ward mit 68maliger Vergr. und mit einer einfachen, etwa 50 mal vergrößernden Linse, in einem Abstände von etwa 40° vom beinahe vollen Monde gemacht.

Bei Anwendung stärkerer Vergrößerungen verschwanden die beiden innersten Trabanten, die übrigen blieben selbst bei 324 mal sichtbar, bei welcher  $\bar{h}$  noch ein völlig scharfes Bild giebt.

*Jupiter* ist für mich jetzt ein fast noch interessanterer Gegenstand, und zwar wegen der, vom Hrn. Geheimrath *Passtorff* entdeckten, sogenannten Photosphäre, wovon künftig das Nähere.

Der *Mond* ist, wie Ew. — bekannt ist, schon seit mehreren Jahren ein Gegenstand meiner fleißigen Beobachtung, so daß ich darauf nun unstreitig besser als auf der Erde orientirt bin. Meinen Plan, mich mit seiner Flächenbeschaffenheit aufs Genaueste bekannt zu machen, die *Schröterschen* Karten genau zu revidiren, und die noch nicht gezeichneten Gegenden zu zeichnen, verfolge ich zwar, ich sehe indess, wenn ich ins Detail gehen will, einer herkulischen Arbeit entgegen, da mir die optische Schärfe und Lichtstärke meines Fernrohrs so ganz eigentlich unzählbare Gegenstände, die *Schröter* weder beschrieben noch gezeichnet hat, darbietet, daß mir sehr oft zum Zeichnen und Nachtragen der Muth fehlt. So ist die Zahl der höchst kleinen Krater im Mare foecunditatis, Serenitatis, Oceanus procellarum so groß, daß man eben so leicht die Sterne in der Milchstraße, wie sie im Sehfelde des Fernrohrs erscheinen, zeichnen könnte, als jene Krater bei völlig heller Luft und hohem Stande des Monds. Ich verzichte daher für jetzt auf alle Mikrologien, und beschäftige

\*) Eine beigelegte Abbildung zeigt die veränderte Stellung der Trabanten in dieser Zwischenzeit.



mich meist mit dem Untersuchen und Aufzeichnen allgemeiner Verhältnisse der Mondfläche, die zu mancher sehr interessanten Bemerkung Anlaß gaben. Solche Bemerkungen Ihnen mitzutheilen, behalte ich mir vor. Sodann habe ich mein besonderes Augenmerk darauf gerichtet: ob seit *Schröters* Zeit in den von ihm beschriebenen Gegenden wirkliche und unstreitige Veränderungen vorgefallen sind. So weit meine Untersuchungen bis jetzt reichen, und sie umfassen schon sehr viel, muß ich diese Frage bestimmt verneinen. Zwar sehe ich unzählige Gegenstände, die *Schröter* nicht beschreibt, und er pflegt so leicht nichts sichtbares zu übergehen, allein ich habe mich längst überzeugt, daß seine Instrumente mit einem *Frauenhoferschen* Achromaten von 6 Fuß nicht in die Schranken treten können \*). So erblickte ich erst gestern Abend im *Mare Crisium*, dessen innere Fläche S. so höchst sorgfältig beobachtet hat, 17 Krater, von denen er nichts gesehen haben kann, da sie sämmtlich nur  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{3}$  so groß sind, als der Krater  $\beta$ , Thl. 2. Taf. 67. Fig. 13., den S. auf 1" Durchm. angiebt, und erst nach zehnjährigen Beobachtungen, und selbst dann nur zuweilen, wahrnahm. Bis zur Größe von  $\frac{1}{6}$  Sec. reicht nach meinen Versuchen die Möglichkeit, Unebenheiten der Mondfläche, die sich durch Schatten oder Licht hervorheben, mit 212maliger Vergr. zu erblicken, denn ich sehe mit bloßem Auge einen hellen oder dunklen Punkt von 35" deutlich. Dies trägt auf der Mondfläche etwa  $\frac{1}{4}$  geogr. Meile, oder 1000 Fuß aus. So sind mir denn auch die zahlreichen, in Reihen geordneten Krater zwischen *Erathostenes* und *Copernicus* sehr deutlich sichtbar. Ich sehe

\*) *Schröter* erzählt als etwas höchst merkwürdiges, daß er 24 Stunden nach der ersten Quadratur noch eine schwache Spur der Nachtseite des Mondes gesehen habe. Ich sahe am 5ten Dec. Abends 6 Uhr, 3 Tage 4 Stunden nach dem 1sten Viertel, die Nachtseite noch scharf begränzt im Erdenlichte.

sie aber schon mit 68 mal. Vergr. als schwirrende Punkte; sie sind also höchstens  $\frac{1}{2}$  Sec. oder haben 3000 Fuß im Durchmesser. Bei 212 mal. Vergr. erscheinen sie deutlich mit Ringgebirge und Schatten, und es sind dann im Oceanus procell. noch 2 bis 3 mal kleinere sichtbar. In Rücksicht möglicher Veränderungen ist mir unter andern sehr merkwürdig, daß der Krater Alhazen, von dem *Schröter* alle seine Librations-Messungen machte, und den er so oft gezeichnet hat, ganz und gar vom Monde verschwunden ist, ohne auch nur eine Spur zu hinterlassen. *Schröter* selbst hat aber diese Veränderung Thl. 2. pag. 265. Jetzt ist auch nicht einmal der Rest des Kraters zu sehen, den er Tab. 72. Fig. 67. gezeichnet hat. Alle andere anscheinende Veränderungen lassen sich aus der Verschiedenheit der Kraft der Instrumente oder der Augen erklären. Zu den letzteren zähle ich z. B. 17 von S. nicht angegebene Krater im M. Serenitatis, 12 Krater im Schickardt und zahlreiche Centralhöhen in größeren Kratern, die schwer zu entdecken sind; z. B. im Piccard, im Aristarch, Tobias Mayer, Reinhold, Cavallerius, Thebit.

Demnächst habe ich mich viel mit Aufsuchen aller schwierigen *Herschelschen* Doppelsterne beschäftigt. Bis jetzt ist mir noch nicht ein Doppelstern entgangen, und selbst die schwierigen —  $\gamma$  Draconis,  $\alpha$  Coronae,  $\xi$  Ursae maj. — sind mir sichtbar. Als erste Frucht dieser Beobachtungen habe ich einen sehr schönen neuen Doppelstern erster Klasse, nämlich  $\zeta$  Orionis, aufgefunden.

Vom 21. Dec. 1821.

Die *Gruithuisensche* Mondkarte \*) gefällt mir der Zeichnungs-Manier nach recht wohl. Als eine ins Detail gehende möglichst getreue Darstellung der Mondfläche bringt uns Hr. Dr. *Gruithuisen* allerdings einen Schritt weiter, denn unverkennbar ist sein Mondsbild

\*) Ich hatte davon einen Abdruck mitgetheilt.



schon weit besser und genauer als das *Mayersche*, und kleine Mängel nicht gerechnet, ist der Fleiß in der einzelnen Ausarbeitung, so wie in der sehr gefälligen Zeichnung nicht zu verkennen.

Am 16. Abends verstattete die tiefe Dunkelheit und Reinheit des Himmels eine Wiederholung der Messung des Halbmessers der Photosphäre des Jupiters, mit dem Kreis-Mikrometer \*). Nach 12 sorgfältigen Messungen fand ich sie zu meiner Ueberraschung noch genau eben so groß als am 22. Oct., nämlich  $49'',08$  in Zeit für den Halbmesser, der mit dem Jupiters-Aequator einen Winkel von  $30^\circ$  machte, wozu noch der Halbmesser des Jupiters  $= 1'',51$  zu rechnen ist, also im Mittel  $50'',59$ . Dies frappirte mich, da seitdem Jupiter sich bedeutend von der Erde entfernt, und die Abweichung, wenn auch nur wenig, abgenommen hat. Ohne hierdurch irre gemacht zu werden, reizte mich die Luftklarheit, zu versuchen, ob ich beim Saturn nichts ähnliches entdecken könnte. Dies gelang mir mit schwachen Vergrößerungen zu meiner großen Freude, ja ich konnte die Grenze der das Trabanten-System einschließenden Lichtsphäre, obwohl sie sehr schwach war, so genau erkennen, daß ich eine Kreismikrometer-Messung wagte. Zu meinem Erstaunen fand ich nach 8 Messungen, die sehr gut stimmten, ebenfalls einen Halbmesser von  $50''$  in Zeit, vom östlichen Horn des Ringes gezählt. Dies war mir denn doch ein zu merkwürdiges Zusammentreffen, und veranlaßte mich, den oft gemachten Versuch zu wiederholen, ob ich bei stralenden Fixsternen etwas Aehnliches entdecken möchte, zumal mein Auge durch langes Verweilen im völlig dunkeln für schwache Licht-Eindrücke gestimmt war. Sirius, Rigel und Capella wurden beobachtet, und bei Allen, besonders beim Si-

\*) Hr. Justiz-Commissarius Kunowsky hatte mir schon vorher über diese, vom Hrn. Geheimrath Pastorff bemerkte, Lichtsphäre einiges mitgetheilt. B.

rius, dieselbe Photosphäre entdeckt, gemessen und 50'' Zeit oder 1'' bis 1'',5 höchstens abweichend gefunden, woran die Schwäche der Erscheinung Schuld war. So ergab sich denn, was ich nie geglaubt hätte, daß diese ganze anscheinend so wichtige Entdeckung, auf eine optische Erscheinung, wahrscheinlich auf einen Reflex des hellen Bildes von der inneren Hohlfläche des biconvexen Objectiv-Glases auf die vordere, und von dieser nach dem Auge, sich reducirt. So weit ich die Sache bis jetzt ergründet habe, liegt die Vereinigungsweite dieses Spiegelbildes weit hinter der Bildweite des Glases. Ihr Durchmesser wird, wenn meine Vermuthung richtig ist — und ich werde sie genau prüfen — mit dem Halbmesser der Curven des vordern Objectiv-Glases im geraden Verhältnisse stehen, woher es auch zu erklären ist, daß Hr. *Pastorff* den Durchmesser 16' im Raum und ich 25' gefunden habe, so daß ich glauben möchte, er habe mit einem *Frauenhoferschen* Instrumente von 4 Fuß Brennweite beobachtet \*). So ist denn die physische Astronomie um eine Entdeckung ärmer, und die Optic hat ein kleines Problem gewonnen. Spiegelung in den Ocularen kann die Erscheinung nicht seyn, da sie stets concentrisch mit dem hellen Bilde des Sterns bleibt. Ich habe mich ungern von meiner früheren Meinung getrennt, doch der Wahrheit die Ehre!

Gestern 10 Uhr 6 M. habe ich zwischen ziehenden Wolken wiederum 5 h Trab. mit Gewißheit, und einen 6ten (in der Ordnung den äußersten) mit Wahrscheinlichkeit erkannt.

Vom 4. Sept. 1822.

Je seltener in neuerer Zeit, wichtige auf die physische Sternkunde sich beziehende Entdeckungen am

\*) Es ist ein *Utzschneider-Frauenhofersches* achrom. Fernrohr, hat 54 Zoll Brennweite und 45 Linien Oeffnung. B.



Himmel geworden sind, von so höherem Interesse mußte für jeden Freund der Wissenschaft, die auch in Ihren Jahrbüchern aufgenommene Entdeckung einer Photosphäre der Venus und des Jupiters seyn. Kaum bekannt mit dieser Entdeckung stellte sich mir oftmals die vom Herrn Geheimrath *Pastorff* sehr richtig beschriebene Erscheinung, durch mein Ihnen bekanntes tadelloses Fernrohr von *Frauenhofer* so augenfällig und deutlich dar, daß ich erstaunen mußte, sie nicht bei früheren häufigen Beobachtungen des  $\pi$  und der  $\varphi$  bemerkt zu haben. Das reine gleichförmige scharf begränzte Licht des diese Planeten umgebenden Lichtballes, die stets concentrische Stellung des Planeten darin, das besonders deutliche frühere Eintreten der Photosphäre in das Sehfeld des Fernrohrs. so wie das spätere Austreten, ohne daß der Planet selbst mehr im Sehfelde stand, endlich der gleiche Durchmesser bei allen Vergrößerungen von 30 bis 324 mal, gaben mir soviel Glauben an die Objectivität der Erscheinung, daß ich beinahe dem Vorurtheile die weitere Prüfung Igeopfert hätte, und über die nicht zu berechnenden Aufschlüsse schon zu reflektiren begann, die diese Entdeckung bei fortgesetzter Forschung über die Natur der Planeten verbreiten können. Die eigenthümliche Bemerkung, daß mir die Photosphäre beider Planeten genau gleich groß — nämlich nach mehr als 100 Kreismikrometer-Beobachtungen  $49,5''$  in Zeit im Halbmesser, also mit Einrechnung des Planeten-Durchmessers, etwa  $25'$  im Raum Durchmesser erschien, und daß dies von der Messung der Photosphäre der Venus durch Hrn. *Pastorff*, der sie  $16'$  Durchmesser gefunden, so bedeutend abwich, machte mich zuerst in meinem Glauben an die Realität der Sache irre. Ich bediente mich nunmehr andrer Fernröhre von *Dollond*, *Ramsden*, *Gilbert*, *Pistor*, und sah, obwohl wegen der bedeutend geringeren Lichtstärke, viel schwächer, doch dieselbe Erscheinung, ohne

wegen der dort auffallend stärkern Erhellung des Sehfeldes durch den Planeten, die Ränder der Lichterscheinung zur Messung des Durchmessers scharf genug sehen zu können. Endlich gelang es mir, an einem vorzüglich hellen Abende auch am Saturn die Lichtsphäre zu sehen, so schwer es auch ward den schwachen Schimmer des nebelartigen Lichts genau begrenzt zu sehen, so erhielt ich doch 8 Kreismikr. Messungen, die übereinstimmend den Halbmesser in Zeit auf 30'' im Mittel angaben, also bei dem unvermeidlichen Fehler der Messung fast von gleicher Größe. Sogleich benutzte ich die seltene Dunkelheit und Klarheit der Nacht, um auch den Sirius in dieser Beziehung zu beobachten, und — sah auch um diesen, wiewohl noch schwächer als um den Saturn, dieselbe Lichterscheinung, die sich, obwohl eine Messung nicht gelingen wollte, nach dem Augenscheine in dem nur 29' im Durchmesser haltenden Sehfelde einer 68maligen Vergrößerung, als gleich groß mit der des Jupiters zeigte. Eine solche Uebereinstimmung der Durchmesser, und die Existenz derselben Erscheinung auch an Fixsternen (ich sah sie später auch um die Wega) lies kaum einen Zweifel Raum, daß die ganze Erscheinung eine Folge der Strahlenbrechung oder Spiegelung im Fernrohr sey. Um dies völlig festzustellen, wartete ich den Moment ab, wo ~~24~~ hinter dem Dache eines Hauses unterging, welches mir fern genug lag, um bei scharfem Bilde des Planeten noch ziemlich gut begrenzt im Fernrohr zu erscheinen. War die Lichtsphäre etwas wahrhaft objectives, so mußte sie mit ihrer vorangehenden Hälfte zuerst hinter dem Dache verschwinden, und auch dann noch in der nachfolgenden Hälfte sichtbar seyn, wenn der Planet selbst dem Objectiv-Glase keine Strahlen mehr senden konnte. Das Umgekehrte geschah. Als die Photosphäre das Dach berührte, und tiefer sank, trat sie sichtbar vor dasselbe, und war sogar heller auf dem dunklern Grunde zu er-



kennen. Als der Planet selbst an das Dach trat, begann der Lichtkreis zu verschwinden, jedoch nicht die vor dem Rande des Daches liegende Hälfte, sondern zuerst die obere Hälfte, die sich noch auf dem reinen Luft-raum projecirte, so daß als der Planet halb eingesunken war, seine noch sichtbare Hälfte frei von dem Scheine war, während vor dem dunklen Dache sich noch ein halber Lichtkreis zeigte. So wie der Planet ganz verschwand, war auch jede Spur der Lichtsphäre verschwunden. Obwohl dies zum Beweise der Nichtrealität jener Erscheinung genügte, so habe ich doch später noch gefunden, daß selbst jedes in dunkler Nacht gesehene Licht einer hellen Argandschen Lampe, eine ähnliche völlig runde Lichtsphäre in lichtstarken guten Fernröhren zeigt, wodurch der Beweis noch stärker wird. Zudem erscheint die Lichtsphäre schon begrenzt und deutlich, wenn auch das Bild des Planeten, durch Ver-rückung des Oculars ganz unbegrenzt sich zeigt. Es fällt also diese anscheinend interessante Entdeckung in das Gebiet der Täuschungen. Ihren eigentlichen optischen Zusammenhang aufzuklären wird mir hoffentlich noch gelingen.

Der Mond der, wie Ihnen bekannt ist, seit mehreren Jahren von mir unausgesetzt beobachtet wird, hat mir zwar zu manchen interessanten Bemerkungen An-lafs gegeben, die indess nur im ausführlichern Zusam-menhange vorgetragen auf einige Beachtung Anspruch haben können; ich sammle fleißig Materialien zu einer möglichst vollständigen General-Charte desselben, in der mittlern Libration, und hoffe damit, wenn auch wegen des gewählten großen Maassstabes, erst in eini-gen Jahren zu Stande zu kommen. So unzählbar die Gegenstände sind, die ich in *Schröters* Charten nach-zutragen finde, so kann ich doch, auch nicht eine Ver-änderung der Mondsoberfläche seit der Zeit, das dieser fleißige Beobachter seine Arbeiten einstellte, mit eini-

ger Wahrscheinlichkeit nachweisen, ja ich kann nicht leugnen, daß mir die von *Schröter* als wirkliche neu entstandene Krater angesprochenen Einsenkungen *l* im Mare Crisium und im Hevel, rücksichtlich ihrer neuen Entstehung und Veränderungen sehr problematisch sind. Die Veränderungen des Kraters *l* im M. Crisium, welche *Schröter* theils von zufälligen Verdeckungen in der Monds-Athmosphäre, theils von wirklichen Revolutionen herleitet, ereignen sich noch täglich und regelmäßig mit der Veränderung des Beleuchtungs-Winkels. Der Rand des Kraters ist nämlich nicht gleich hoch, sondern liegt in einer bedeutend geneigten Ebene. Deshalb wird bei zunehmendem Mond nur der westliche höhere Rand erleuchtet, während der östliche im Schatten des höheren liegt. Dann erscheint der Krater als ein länglicher Berg. Am 4ten oder nach der Libration am 5ten Tage nach dem Neumonde erreicht die Sonne die Höhe, um auch den tiefern östlichen Rand zu treffen, und nun verwandelt sich plötzlich der längliche Berg in einen deutlichen Krater. Schwerer ist es zu erklären, weshalb *S.* den sogenannten neuen Krater im Hevel nicht sogleich gesehen hat, wenn aber alle ähnlichen Gegenstände, die er in seinen Zeichnungen übersehen hat, als neu entstanden angesprochen werden sollten, so würden sie kaum nach Hunderten zu zählen seyn. Seit ich selbst den Mond beobachte, habe ich nicht eine, auch nicht die unbedeutendste Veränderung bemerkt, obwohl mein Fernrohr alles leistet, was Herr Dr. *Gruithuisen* mit den Seinigen geleistet hat. Die von dem Letztern entdeckten höchst merkwürdigen Krater-Gruppen und Ketten zwischen Erathostenes und Copernicus, so wie die aderähnlichen und vielfach verzweigten Thäler am Hipparch und Mare Humorum sehe ich zwar mit höchster Deutlichkeit, ohne jedoch zugeben zu können, daß erstere zum Theil nur 150 Fuß im Durchmesser hielten, und letztere als Flußbetten deutlich



lich sich zeigten. Ich schätze nach vielfältiger Vergleichung keinen jener Krater unter  $0'',25$ , also ungefähr 1400 Fuß im Durchmesser, und finde die sogenannten Flußbetten gleich vielen ähnlichen auf der Mondsoberfläche über Berg und Thal laufend, und fast durchgängig von sich gleich bleibender Breite von 1 bis  $0'',50$  meist in kleinen Kratern beginnend, und in andern ähnlichen sich mündend. Oft sieht man deutlich, daß sie aus einer fortlaufenden Reihe Kraterartiger Eruptionen entstanden sind. Ueber die neuerdings in England wieder aufgewärmten Feuer-Ausbrüche im Aristarch, so wie über die Lavaströme etc. verliere ich kein Wort. Meine ganz gleichzeitigen sehr sorgfältig angestellten Beobachtungen haben mir nichts als die gewöhnliche, nur vorzüglich helle Erderleuchtung des Aristarch in des Mondes Nachtseite gezeigt.

Im vorigen Herbst und Winter haben mich Beobachtungen über die Rotations-Perioden des Jupiters und Mars vorzugsweise beschäftigt; die bisherigen Resultate weichen von den angenommenen Umlaufszeiten ab, ich vertraue ihnen jedoch noch nicht genug, um sie öffentlich auszusprechen. Als ich bei diesen Beobachtungen auf die Schneezonen und Flecken des Mars mein Augenmerk richten mußte, fiel mir die große und regelmäßige Veränderung der Erstern, und die stete Unveränderlichkeit der Letztern auf. So viel mir bekannt ist, hat man bisher die dunklen Flecken des Mars für veränderlich, und für ein Analoyon unserer Wolkenzüge gehalten. Dieser Hypothese scheint meine durch 4 Monate fortgesetzte Beobachtung zu widersprechen, nach welcher ich keine Veränderung der Gestalt der Flecken zu entdecken vermochte. Die in der letzten Opposition so bedeutende Entfernung des Mars machte die Anwendung sehr starker Vergrößerungen nothwendig (von 288 bis 324 mal), um hierüber scharfe Beobachtungen zu machen, und für diese war die Luft selten

heiter genug. Dennoch sind mir vom November bis in den März mehrere Zeichnungen gelungen, die auf Unveränderlichkeit der Flecken hindeuten. Zwei derselben von der einen Seite des Mars füge ich, so wie sie gleich nach der Beobachtung gezeichnet sind, bei. (S. Fig. 6. u. 7.) Sie liegen 33 Tage 20 Stunden auseinander, und sind, was alle Zwischenbeobachtungen bestätigten, völlig gleich. Die in der Zeichnung sich zeigenden Unterschiede sind auf unvermeidliche Fehler beim Entwerfen des Bildes zu setzen. In Fig. 7. vom 15. März ist die westwärts im Schatten liegende Phase des Mars angedeutet. Außer diesen anscheinend festen Flecken habe ich nie andere dunkle und veränderliche, wohl aber Veränderungen der Farbe, hellweißse, nach einigen Tagen verschwindende Stellen, und merkwürdige Verschiedenheiten in der Schärfe der Ränder, die ich der Beschaffenheit unserer Atmosphäre nicht zuschreiben kann, bemerkt. Unter den neuen von mir gesehenen Doppelsternen zeichnet sich  $\zeta$  Orionis aus, der nicht nur ein Doppelstern sechster Klasse, wie *Herschel* angiebt, sondern gleichzeitig einer der ersten Klasse ist, indem der Hauptstern aus einem Stern 2ter Gr. und einem, um keinen halben Durchmesser des erstern entfernten Stern 4ter Gr. besteht. Nur ein sehr gutes Fernrohr wird ihn als Doppelstern zeigen.



Astronomische Bemerkungen, vom Hrn. Prediger *Luthmer* in Hannover, unterm 5. Sept. 1822 eingesandt.

1821 d. 15. Dec. Ab. 5 U. 0' wurde der 1ste 24 Trab. vom 2ten bedeckt. 1822 d. 11. Jan. Ab. 5 U. 45' Bedek-



kung des 3. Trab. vom 1sten. 1820 d. 22. Oct. Ab. 7 U. 30' der 3te und 4te Trab. standen einander so nahe, daß bei 60 mal. Vergr. kaum ein Zwischenraum zu bemerken war. 1822 d. 14. Jan. Ab. 6 U. 0' sehr nahe  $\sigma$  des 1sten und 3ten Trab., den 9. Febr. Ab. 9 U. 45' sehr nahe  $\sigma$  des 2ten mit dem 3ten, beide erschienen als ein Doppelstern, der 3te am hellsten; d. 4. März Ab. 7 U. 15' der 1ste und 2te Trab. standen so nahe, daß bei 60, 70 mal. Vergr. fast kein Zwischenraum zu bemerken war. 1820 den 28. 29. Sept. Auch ich sahe 317  $\infty$  in der Reihe der 4 Trab. östl. vom Planeten, nahe westl. vom 4ten. 1821 d. 28. Oct. Ab. 11 U. No. 288. X 7. Gr. über den von mir unbemerkt, wahrscheinlich zwischen d. 23. u. 28. Oct. des Trabantensystems 4 hingegangen oder sich doch sehr nahe parallel, nach W. rückläufig bewegt hat, erschien vom 4 östl., d. 29. Oct. 6 U. 30' er stand noch östl., der 1ste Trab. vor dem 4, um 10 U. stand er westl. 1821 den 6. 7. 8. 9. 10. Nov. zeigte sich No. 55. Mayer zwischen 4 Trab. 1821 d. 28. Oct. verhinderten Dünste die äußerst nahe  $\sigma$   $\delta$  718 M. (6. Gr.) zu beobachten, d. 29. stand  $\delta$  schon östl., der Stern war doch heller als  $\delta$ .

Den *Ponsschen* Kometen habe ich im Nov. Dec. u. Jan. fleißig mit einem lichtstarken Kometsucher nachgespürt, aber nicht entdeckt.

1821 d. 7. Sept. Ab. 11 U. Mira erschien etwas heller als  $\delta$  Ceti; am 12. Sept. da er im größten Lichte erscheinen sollte, war es trübe; d. 23. Oct. Ab. 10 U. ohngefähr = 70 Ceti, Fl. also 6. Gr.; d. 29. Oct. Ab. 10 U. schon weniger helle, und etwa 7.8. Gr.; d. 15. Nov. ohngefähr den 4 Sternen gleich, die mit ihm ein Trapezium bilden; d. 14. Dec. gleich 9. Gr. 1822 den 14. Jan. bei 9mal. Vergr. des Kometsuchers nur mit Mühe zu erkennen; den 9. Febr. zeigte er sich als ein kaum noch zu erkennendes Sternchen.

Die partielle Mondfinsterniß in der Nacht vom 2ten zum 3ten August sahe ich bei heiterer Luft in Ham-





den Zenithsector in sich vereinigt. — Ich arbeite diesen Augenblick noch an der Aufstellung dieses Instruments, und es gewährt mir einen großen Vortheil, die Aufstellung dergleichen Instrumente auf den 3 obgenannten Sternwarten aus der Anschauung kennen gelernt zu haben, und vorzüglich von meinem verehrten Freunde Herrn Prof. *Bessel* in Königsberg bei meiner Anwesenheit daselbst in Kenntniß der von ihm eigenthümlich getroffenen Vorkehrungen und Einrichtungen gesetzt zu seyn. Der westliche Hauptsaal der Sternwarte ist diesem Instrumente bestimmt, so wie das Dollondsche Mittagsrohr im östlichen steht.

2) Ein 18zolliger Vertical-Wiederholungskreis von *Reichenbach* und *Ertel*; dem gleich welchen Hr. Prof. Ritter von *Schumacher* für den astronomischen Theil der Dänischen Gradmessung gebraucht, und dem mit welchen Hr. Prof. *Littrow* kürzlich die Polhöhe von Wien bestimmt hat.

3) Ein Universal-Instrument von *Reichenbach* und *Ertel*, bestehend in einem 12zolligen Horizontalkreise, und 10zolligen Verticalkreise beide zum Wiederholen, aber durch die Vermiere schon unmittelbar 4" angehend. Der Verticalkreis ist eigentlich ein kleiner Meridiankreis, nur wiederholend. Das Fernrohr desselben ist in der Mitte gebrochen, wodurch das Ocular in die Horizontal-Axe gebracht worden ist, also das Auge für alle Zenithdistanzen an derselben Stelle, in derselben bequemen Lage bleibt.

4) Eine Reisependeluhr von *Liebherr* in München.

5) Ein wiederholendes Filarmikrometer von *Fraunhofer*, welches an den 5füßigen *Troughonschen* Achromat angebracht ist, und vorzüglich zur Beobachtung der Doppelsterne geeignet ist, da mit demselben sich Distanzen und Declinationsdifferenzen mit einer Genauigkeit beobachten lassen, die mir alle bisher bekannten mikrometrischen Messungen hinter sich zu-

rückzulassen scheint. Durch einen mit dem Mikrometer verbundenen kleinen Vollkreis werden die Positionswinkel bestimmt.

- 6) Eine Toise von *Fortin* in Paris.

Unterwegs ist schon:

- 7) eine astronomische Pendeluhr von *Liebherr* in München, welche neben den Meridiankreis zu stehen kommen wird.

Die Instrumente 2, 3, 4 und 6 sind eigentlich zum Behuf der Gradmessung, deren Operationen in diesem Sommer schon begonnen haben, angeschafft. Die beiden Winkelmesser haben aber in einem der Sternwarte östlichen Hauptsaal und die Wohnung des Astronomen verbindenden Corridor eine sichere Aufstellung auf über dem Boden gemauerten Pfeilern erhalten unter 2 breiten Meridiandurchschnitten. —

Zu diesen Apparaten wird noch hinzukommen, und ist seit 2 Jahren schon bestellt:

- 8) ein großer Achromat von *Frauenhofer*, von 9 Pariser Zoll Oeffnung und 14 Fuß Focalweite, parallactisch aufgestellt, und durch ein Uhrwerk der täglichen Bewegung der Gestirne folgend. Zum nächsten Frühlinge wird dieses unschätzbare Kunstwerk erwartet, durch welches die optischen Hilfsmittel dieser Sternwarte zu einer Höhe gebracht werden, der keine zweite Sternwarte bisher sich rühmen konnte.

Über einige der merkwürdigsten Doppelsterne.

In den fundamentis Bradleianis hat *Bessel* Pag. 311 ein Verzeichniß derjenigen Doppelsterne gegeben, die eine unbezweifelte eigenthümliche Bewegung haben. Unter diesen ist 61 Cygni der merkwürdigste der Größe der eigenthümlichen Bewegung nach, und es ist gewiß, daß einjährige Beobachtungen jetzt hinreichen würden, die Fortrückung von 61 Cygni zu zeigen, da sie jährlich 5" in AR. und über 3" in Decl. beträgt. Was hingegen die relative Bewegung der beiden den Doppel-



stern bildenden Sterne betrifft, oder die Bewegung derselben um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt, so erscheint diese bei verschiedenen Doppelsternen von verschiedener Größe. So scheint die Umlaufszeit für Castor und für 61 Cygni etwa 400 Jahre zu seyn. In dieser Hinsicht sind nun die beiden Doppelsterne  $\xi$  Urs. maj. und 70 p Ophiuchi die merkwürdigsten, indem hier die Stellung des kleinen gegen den größeren sich so schnell verändert, daß diese Veränderung sich jährlich beobachten läßt. — *Herscheln* gebührt auch hier das Verdienst zuerst an diesen Sternen die Veränderung der Stellung erkannt zu haben, so wie an manchen andern. Es scheint aber, als wenn diese höchst interessanten *Herschelschen* Beobachtungen vom astronomischen Publico des Festlandes nicht so beachtet worden sind, als sie verdienten, und daß es daher zweckmäßig ist, demselben die *Herschelschen* Beobachtungen dieser Sternepaare wieder vorzulegen nebst neueren die rasche Stellungsänderung bestätigenden.

$\xi$  Ursae majoris. AR. =  $11^h 9'$ . D =  $32^\circ 33'$  B.

Dieser Stern ist der 2te der ersten Klasse des *Herschelschen* Doppelsternverzeichnisses, woselbst erwähnt wird, daß der Abstand der beiden Scheiben mit einer 278fachen Vergrößerung fast  $1\frac{1}{2}$  Durchmesser des Größern sey. In einer Abhandlung in den Philosoph. Transact. 1804. P. 353 u. folg. giebt *Herschel* Seite 363. drei Bestimmungen des Positionswinkels in den Jahren 1781, 1802 und 1804, woraus eine Winkeländerung von über 51 Grad in gut 22 Jahren für die gegenseitige Stellung der Sterne folgt. Merkwürdig ist daß in den nächstfolgenden Jahren die Winkelveränderung weit größer geworden ist, indem der Stellungswinkel seit 1804 bis jetzt sich um mehr als  $130^\circ$  geändert hat, und seine Veränderung sich jetzt alljährlich mit Sicherheit erken-

## 232 Sammlung astronomischer Abhandlungen,

nen läßt. Meine Beobachtungen haben seit Ende 1818 folgende Positionswinkel gegeben:

|       |             |        |                |                                                                         |
|-------|-------------|--------|----------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 1818. | 27. Novemb. | 16°, 2 | nörtl. vorang. | } durch Projection<br>gegen den Himmel.                                 |
| 1819. | Ende April  | 12, 9  | — —            |                                                                         |
| 1820. | 16. Februar | 6, 5   | — —            | } mit einem früheren<br>Filar- und einem<br>Projectionsmikro-<br>meter. |
|       | 17. —       | 6, 3   | — —            |                                                                         |
|       | 19. —       | 6, 1   | — —            |                                                                         |
| 1821. | 23. April   | 1, 2   | südl. vorang.  | durch dasselbe Fi-<br>larmikrometer.                                    |
| 1821. | 12. Decbr.  | 7, 6   | — —            | } durch das neue Frau-<br>enhofersche Filarmi-<br>krometer.             |
| 1822. | 29. Januar  | 7, 1   | — —            |                                                                         |

Hier spricht sich die Veränderung des Winkels in den kürzern Zwischenzeiten als ein Jahr deutlich aus.

Stellte man nun alle bisher bekannten Winkelmes-  
sungen zusammen, indem aus den gleichzeitigen Dorpa-  
ter Beobachtungen ein Mittel genommen wird; so er-  
giebt sich folgendes Schema.

|             |                     |                    |                     |
|-------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Für 1781,97 | Posit. = 53° 47' S. | folgend = 306° 13' | } nach<br>Herschel. |
| 1802,10     | 7 31 — —            | = 352 29           |                     |
| 1804,08     | 2 38 — —            | = 357 22           |                     |
| 1818,91     | 16 12 N. vorang.    | = 163 48           | } nach<br>Struve.   |
| 1819,33     | 12 54 — —           | = 167 6            |                     |
| 1820,13     | 6 18 — —            | = 173 42           |                     |
| 1821,31     | 1 12 S. vorang.     | = 181 12           |                     |
| 1822,01     | 7 21 — —            | = 187 21           |                     |

Es hat also seit der ersten *Herschelschen* Beobach-  
tung in 40,04 Jahren der Begleiter, der 6ter GröÙe ist,  
schon 241° 8' seiner Bahn um den Hauptstern, der 4ter  
bis 5ter Gr. ist, zurückgelegt, aber mit sehr verschiede-  
ner Winkelgeschwindigkeit, woraus folgt, daß die  
scheinbare Bahn sehr elliptisch ist. Die verschiedene  
Winkelgeschwindigkeit ergibt sich aus folgendem. Es  
war:



|                         | Aenderung. | also mittlere Aenderung jährlich: |
|-------------------------|------------|-----------------------------------|
| Von 1781,97 bis 1804,08 | 51° 9'     | 2° 18'                            |
| 1804,08 — 1818,91       | 166 26     | 11 14                             |
| 1818,91 — 1822,01       | 23 33      | 7 36                              |

Es ergibt sich, daß die Winkelgeschwindigkeit zwischen den Jahren 1804 und 1819 am größten war, und jetzt schon wieder im Abnehmen ist; es werden also vermuthlich noch 20 Jahre hingehn, bis der Begleiter seinen Umlauf von der ersten *Herschelschen* Beobachtung an vollendet haben wird. — Die Dimensionen der Ellipse lassen sich noch nicht genauer bestimmen. Ich habe im Jahre 1819 die Distanz der Sterne durchs Mittagsrohr = 2'',73, und durch ein Projectionsmikrometer = 2'',4 bestimmt; halte aber diese Beobachtungen nicht für hinreichend zuverlässig. Hoffentlich wird es gelingen, mit dem Riesenrefractor von *Frauenhofer*, den die hiesige Sternwarte erwartet, diese und ähnliche Distanzen mit höchster Genauigkeit zu bestimmen. Da *Herschel* die scheinbare Distanz nur in Durchmesser angegeben hat, so läßt sie sich zu keiner Vergleichung anwenden.

*p* 70 Ophiuchi AR. = 17<sup>h</sup> 56' D. = 2° 33' B.

Dieser merkwürdige Doppelstern ist der 4te der 2ten Klasse bei *Herschel*, und nach ihm die Entfernung der Scheiben 2 Durchmesser des größern bei 460facher Vergrößerung. *Herschel* giebt am angeführten Orte p. 374. den Stellungswinkel für die Jahre 1779, 1781 und 1804 an, woraus eine Veränderung von 132° in 24 $\frac{2}{3}$  Jahren folgt. In der hierauf folgenden Periode von 1804 bis jetzt hat sich auch bei diesem Doppelstern die Winkelgeschwindigkeit der Veränderung um etwas vermehrt, wie die Vergleichung der hiesigen Beobachtungen mit den *Herschelschen* deutlich zeigte. Erstere sind:

## Positionsw.

|       |           |       |               |                                                                      |  |
|-------|-----------|-------|---------------|----------------------------------------------------------------------|--|
| 1819. | 7. Aug.   | 76° 5 | südl. folgend | } mit einem früheren<br>Filarmikrometer.                             |  |
| 11.   | —         | 80 ,8 | —             |                                                                      |  |
| 14.   | —         | 81 ,0 | —             |                                                                      |  |
| 22.   | —         | 75 ,2 | —             |                                                                      |  |
| 28.   | —         | 78 ,4 | —             |                                                                      |  |
| 30.   | —         | 79 ,0 | —             | } mit dem neuen <i>Frauen-</i><br><i>hoferschen</i> Mikro-<br>meter. |  |
| 1820. | 16. Febr. | 71 ,2 | —             |                                                                      |  |
| 11.   | April     | 72 ,5 | —             |                                                                      |  |
| 1821. | 30. Mai   | 69 ,3 | —             |                                                                      |  |
| 15.   | Jul.      | 68 ,4 | —             |                                                                      |  |
| 5.    | Oct.      | 70 ,1 | —             | } mit dem neuen <i>Frauen-</i><br><i>hoferschen</i> Mikro-<br>meter. |  |
| 11.   | —         | 64 ,4 | —             |                                                                      |  |
| 20.   | —         | 67 ,7 | —             |                                                                      |  |
| 1822. | 12. Aug.  | 62 ,8 | —             |                                                                      |  |
| 24.   | —         | 64 ,7 | —             |                                                                      |  |
| 26.   | —         | 64 ,1 | —             |                                                                      |  |

Nimmt man nun aus den Beobachtungen jedes Jahrs das Mittel, und vergleicht sie mit *Herschels* Angaben, so erhält man folgendes Schema:

## Jahr. Positionsw.

|         |       |                |   |        |                          |
|---------|-------|----------------|---|--------|--------------------------|
| 1779,77 | 0° 0' | folgend        | = | 0° 0'  | } nach <i>Herschel</i> . |
| 1781,73 | 9 14  | nördl. folgend | = | 9 14   |                          |
| 1804,41 | 48 41 | nördl. vorang. | = | 131 19 |                          |
| 1819,64 | 78 30 | südl. folgend  | = | 281 18 | } nach <i>Struve</i> .   |
| 1820,20 | 71 51 | —              | = | 288 9  |                          |
| 1821,66 | 68 0  | —              | = | 292 0  |                          |
| 1822,72 | 63 52 | —              | = | 296 8  |                          |

Seit der ersten *Herschelschen* Beobachtung bis zu meiner letzten hat also in 42,95 Jahren der Begleiter 7ter GröÙe schon 296° 8' seiner Bahn um den gröÙten 4ter GröÙe vollbracht, und also fast  $\frac{5}{6}$  eines Umlaufs, in einer offenbar scheinbar elliptischen Bahn, wie die veränderliche Winkelgeschwindigkeit es fordert. Es war nämlich:

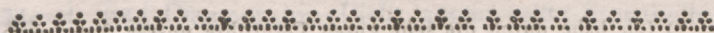


|             |             | Aenderung. also jährl. Aender. |        |
|-------------|-------------|--------------------------------|--------|
| Von 1779,77 | bis 1804,41 | 131° 19'                       | 5° 19' |
| 1804,41     | — 1819,64   | 149 59                         | 9 15   |
| 1819,64     | — 1822,72   | 14 50                          | 4 51   |

In etwa 13 Jahren wird also der Begleiter seinen Umlauf seit der ersten *Herschelschen* Beobachtung vollendet haben. — Was die scheinbaren Dimensionen der Ellipse der Bahn betrifft: so sind zu deren Bestimmung mehrere Distanz-Beobachtungen der Sterne erforderlich. Für das Ende des Jahres 1821 habe ich diese Distanz an dem unvergleichlichen *Frauenhoferschen* Filarmikrometer vermittelst der Declinations-Differenz und des Positionswinkels bestimmt. Die Beobachtungen sind folgende:

|          |                        |                         |
|----------|------------------------|-------------------------|
| 15. Juli | aus dem 8fachen Winkel | $\Delta$ Decl. = 3'',93 |
| 5. Oct.  | — — 4 — —              | 4 ,00                   |
| 11. — —  | — 2 — —                | 4 ,20                   |
| 20. — —  | — 4 — —                | 4 ,01                   |
| 29. — —  | — 8 — —                | 3 ,71                   |

Mittel aus dem 26 fachen W.  $\Delta$ Decl. = 3'',91 f. 1821,8. Hieraus folgt und aus dem gleichzeitigen Positionswinkel = 67° 39', die Distanz = 4'',26, welche ich für sehr genau halte.



Fernere Bestätigung, daß Venus, Jupiter und Saturn mit auffallend sichtbaren Lichtsphären umgeben sind, vom Hrn. Geheimenrath *Pastorff*, auf Buchholz bei Drossen in der Neumark, unterm 6. Sept. 1822 eingesandt.

Mit Bezug auf die im astronom. Jahrb. für 1823 pag. 157 — 159 und 248 von Ew. — gefälligst aufgenommene

Bekanntmachung des von mir entdeckten Daseins einer bedeutenden Lichtsphäre, welche selbst in mäßig dunklen Nächten deutlich abgeschnitten, um  $\varphi$ ,  $\psi$  und  $\eta$  zu sehen ist, erlaube ich nunmehr mir eine Widerlegung der dagegen erhobenen Zweifel \*).

Man behauptet: die bemerkte Photosphäre von  $\varphi$  und  $\psi$  würde durch die Fernröhre selbst erzeugt. Denn man dürfe nur die Okulare verstellen, alsdann müsse sich die Photosphäre nicht zeigen, wenn sie wirklich vorhanden sey; weil lichtschwache und zarte Gegenstände am Himmel, wie dieß auch völlig gegründet, die einem jeden Sehorgan aufs genaueste angemessene Stellung der Okulare, wenn man sie erkennen soll, erforderten. Man hätte aber die Okulare so verstellt, daß die Venus-Lichtgestalt nicht mehr bemerklich, nur als ein unförmlicher Kreis erschien, und dennoch sey die sogenannte Photosphäre deutlicher als zuvor gesehen worden \*\*). Hier muß ich geradezu widersprechen. Denn der nach dem Verschieben der Okulare bemerkte runde Schein ist keinesweges die von mir um Venus, Jupiter und Saturn deutlich entdeckte Lichtsphäre. Diese erfordert unausbleiblich die allergegenaueste Stellung sämmtlicher Okulare und des Objectivs um nicht allein ein außerordentlich reines, sondern auch äußerst deut-

\*) Ich habe durch die sehr guten Fernröhre unsrer Sternwarte nie eine solche Photosphäre um  $\varphi$ ,  $\psi$  und  $\eta$  bemerkt. Die neue merkwürdige Entdeckung derselben vom Hrn. Geheimrath *Pastorff* nahm ich im Jahrbuch 1823 auf, um den Astronomen Veranlassung zur Untersuchung und Beurtheilung dieser Erscheinung zu geben. Was die Hrn. *Raschig* und *Kunowsky* darüber beobachtet und erklärt haben, kommt im vorhergehenden vor. Auf dringendes Verlangen des Hrn. Geheimrath *Pastorff* lasse ich nun auch hier seinen mir noch neulich gefälligst mitgetheilten Aufsatz folgen. Meine Aeußerung in der Anmerkung Seite 167 nehme ich durch mehrere Ueberzeugung vom Gegentheil gern zurück. B.

\*\*) Wie Hr. Dr. *Raschig* gefunden, S. Seite 167. B.



liches Bild, welches den Planeten scharf abgerundet, und die Flecken und Streifen desselben im Fernrohre mit größter Präcision zeigt, zu haben. Nur einzig und allein in diesem Fall ist diese Lichtsphäre bei Dunstreiner klarer Sternhelle, vom Mond oder Dämmerungslicht nicht zu sehr an Dunkelheit geschwächten Nacht, deutlich rund abgeschnitten zu beobachten. Noch deutlicher und augenfälliger ist dies aber, sobald man den sich äufsert distinct darstellenden Planeten alsdann sanft nach und nach aus dem Felde des Fernrohrs, vorausgesetzt, daß es gut und vortrefflich und von einem Meister wie *Ramsden*, *Frauenhofer*, *Dollond* etc. gearbeitet ist, entfernt, und den Rand des Planeten den Contur des Feldes ausserhalb nur berühren läßt. Keinem Beobachter kann dann ihre Sichtbarkeit entgehen. Sie ist, wie ich dies schon früher bemerkte, bei der  $\odot$  so deutlich und lichthell vom Himmelsraum um selbige abgeschnitten, wie der uns durch das Erdlicht im Fernrohrfelde bemerkbare dunkle Theil des Mondes. Die mindeste Verrückung der Okulare, oder die Verrückung des Objectivs aber, macht sie auch schon dann verschwinden, wenn der Planet noch einigermaßen deutlich im Fernrohr sich darstellt. Höchste Präcision und Deutlichkeit, so wie Dunstreine Luft und nicht durch Mond- und Dämmerungs-Licht geschwächte Sternhelle Nacht, sind unhausbleiblich erforderlich um die Photosphäre der  $\odot$  des 24 und 25 zu beobachten. Aber in diesem Fall habe ich sie auch jederzeit nun schon seit 25 Jahr unzähligemal beobachtet, und zwar nicht allein mit meinem 2 $\frac{1}{2}$ füßigen Ramsden von 25 Linien-Oeffnung, sondern auch mit meinen *Frauenhoferschen* Telescopen, wovon das eine 4 $\frac{1}{3}$  Fuß Länge, 3 $\frac{1}{2}$  Fuß Brennweite und 34 Linien-Oeffnung, und das andere 5 $\frac{1}{2}$  Fuß Länge 54 Zoll Brennweite und 43 Linien-Oeffnung hat. Das letztere ist mit einem Sucher und mit einem repetirenden Lampen-Mikrometer und 7 astronomischen und

2 terrestrischen Okularen bis zur 300maligen Vergrößerung versehen. Da nun mit diesen vortrefflichen Telescopen, welche jeden Gegenstand mit außerordentlicher Deutlichkeit darstellen \*) ein deutlich abgeschnittenes Bild der Lichtsphäre um  $24$  und  $75$  erschien, welches sogleich verschwand, wenn Oculare und Objectiv nur sehr wenig verstellt und verschoben wurde: so leidet es wohl keinen Zweifel, daß sie wirklich existiren muß. Das was andere Sternkundige nach geschehener Verschiebung der Oculare um den sich, wenn ich mich so ausdrücken kann, als einen undeutlichen Lichtklumpen sich alsdann zeigenden Planeten als Photosphäre gesehen haben, ist natürlich, mir auch sogleich sichtbar, wenn ich die Oculare verschoben habe: dieß ist aber keinesweges die von mir beobachtete Lichtsphäre, welche die größte richtigste Stellung sämtlicher Oculare und des Objectives erfordert, wenn sie sichtbar seyn und bleiben soll, sondern ein durch die Verschiebung der Brennpunkte durch sich kreuzende Strahlenbrechung entspringender Lichtschimmer, im Felde des Fernrohrs um jenen abgerundeten Lichtklumpen.

Ueberhaupt kann man um jeden sehr lichthellen Himmelskörper vielleicht selbst einen abgegrenzten Lichtschimmer im Felde des Telescops bemerken, wenn derselbe 1. durch eine mehr oder minder mit Dünsten geschwängerte Atmosphäre beobachtet wird; 2. kann er durch unrichtige Stellung der Oculare oder der Oculare zum Objectiv; 3. durch Reflex des Messings eines nicht ganz schwarz angelassenen sehr feinen Randes im Fernrohr an den Okularen oder Objectiv- Glases entstehen. Alle diese Fälle waren bei möglichst angewandter Ge-

\*) Als Beweis der Vortrefflichkeit des  $5\frac{1}{2}$  füssigen Telescops dient wohl, daß Fixsterne erster Größe wie Capella, schon im bedeutenden Diameter und völlig abgerundet, so wie auch feine Doppelsterne völlig getrennt erscheinen.



naugigkeit von mir beseitigt, und ich sahe dennoch die Photosphären.

Ein zweiter Einwurf gegen das Daseyn der entdeckten Lichtsphären könnte vielleicht seyn, daß  $\alpha$ ,  $\gamma$  und  $\delta$  zur Zeit der Beobachtung im Zodiakallicht gestanden, und daß durch dieses Eintauchen in selbigen die Lichtsphären scheinbar entsprungen wären: aber dies ist auch keineswegs der Fall. Denn diese Planeten sind von mir am augenfälligsten mit Photosphären umgeben beobachtet worden, wenn sie sehr weit außer dem Zodiakallicht sich befanden, oder wenn solches gar nicht sichtbar und die Luft äußerst rein und dunstleer war.

Noch muß ich bemerken, daß als Beweis der um die Venus existirenden bedeutenden Lichtsphäre wohl vorzüglich gilt, daß selbige nimmermehr ein so blendendes Licht durch den Weltraum zu uns herabsenden könnte, zu einer Zeit, da sie nur äußerst schmal und sichelförmig nicht  $\frac{1}{2}$  Zoll erleuchtet ist, wenn sie nicht mit eigenem Lichte glänzte. Nur dieses zeigte mir ganz deutlich den dunklen Theil derselben in sanft grauen Lichte so durch die entdeckte Lichtsphäre erleuchtet, daß ich mehreremale in diesem dunklen Theil einzelne große dunklere und auch hellere Flecke entdeckte. Wie wäre dies ohne Photosphäre möglich, denn reflectirtes Sonnenlicht vermag dies nicht, wie jeder Astronom einsehen wird.

Auch gilt als fernerer Beweis der Existenz derselben, daß ich mehreremale sehr feine telescopische Sterne hinter selbiger bei Beobachtung derselben habe verschwinden, und nach geraumer verhältnißmäßiger Zeit auf der entgegen gesetzten Seite, wie bei Sterndedekungen durch den Mond, wieder austreten sehen. Kein stärkerer Beweis kann wohl für die Existenz derselben statt finden.

Ueberdem zeigen Naturgegenstände nach den Beobachtungen ausgezeichnete Naturforscher eine Phosphor-

escenz, welche mir ebenfalls wie Hrn. Prof. *Schmid* in Gießen einen starken Höhenrauch ähnlichen brenzlichen Geruch haben, welcher beweiset, daß das sich aus ihnen entwickelnde Licht als flüchtiger Stoff kein einfacher, sondern ein zusammengesetzter Körper sey, aus dem sich zu gleicher Zeit ponderable Luft entwickelt. Weil aber durch diese ponderable Eigenschaft die Phosphorescenz sich von dem im Weltall verbreiteten Licht unterscheidet: so ist klar, daß das phosphorescirende Licht durch die Centripetalkraft der planetarischen Körper eine zusammengedrückte Lichtsphäre um selbige bilden muß, welche uns auf jeden Fall mehr oder minder sichtbar seyn wird, je nachdem dieser Körper mehr oder minder Phosphorescenz entwickelt. Daß dies bei den in den Jahren 1807, 1811 und 1819 erschienenen Kometen in ungeheurem Maas der Fall war, ist durch die Beobachtung dieser Lichtschimmer im Schweife derselben bis ganz nahe zum Mittelpunkt höchst wahrscheinlich. So wie es fast nicht zweifelhaft ist, daß die meisten Kometen und vorzüglich der letzte ganz aus phosphorescirenden Materien bestehende Lichtsphären sind, deren Schweife durch das zuckende Durchstrahlen des inponderablen Sonnenlichts für uns scheinbar gebildet werden, welches letztere mit mäßigen Vergrößerungen bei den Kometen von 1807, 1811 und den von 1819, dessen Vorübergang vor der Sonne von dem scharfsinnigen *Olbers* auf den 26. Jun. 1819 berechnet worden, man deutlich wahrnehmen konnte.

Wenn ich die Lichtsphäre der Venus = 100 setze, welche übrigens, wie schon bemerkt, dem vom Erdlicht erleuchteten dunklen Theil des Mondes gleich kommt, so ließen sich meine Beobachtungen also zusammendrängen: a Lichtstärke der Lichtsphäre; b Ausdehnung derselben; c Beschaffenheit derselben.

*Venus* a = 100; b circa 8 bis 16 Min.; c. äußerst accurat vom Himmelsraum Kreisrund abgeschnitten, grau röth-



röthlich und bedeckt wegen ihrer Lichtstärke feine telesk. Sterne.

*Mars* a und b unbestimmt; c mehr Lichtschimmer mit abgeschnittener Lichtsphäre, von nebelartigen nach dem Planeten zu sich verdichteten Ansehen, dunkelröthlich.

*Ceres* a und b unbestimmt. c Nebelartig, röthlich nach dem Planeten zu sich verdichtend.

*Jupiter* a = 80. b fast über die Bahn des 4ten Trab. hinaus, an den Polen abgeplattet, bläulich; auch scheint jeder Trabant mit einer eigenen Photosphäre umgeben zu seyn.

*Saturn* a = 60; b über die Bahn des äufseren Trab. hinaus; c nicht so deutlich abgeschnitten wie bei 21 und 2, milchfarben, nach den Planeten zu etwas zunehmend an Helligkeit, allenfalls an den Polen bedeutend abgeplattet.

~~~~~

## Noch verschiedene astronomische Beobachtungen, Nachrichten und Bemerkungen.

Kaum hatte der vorige Band des Jahrbuchs die Presse verlassen, als ich mit Mißvergnügen bemerkte, daß auf der Kupfertafel in Fig. 2. die wahren Oerter des Kometen für den 17. u. 6. März, 12. Febr. u. 21. Jan. auf die andere Seite der Bahn zu übertragen sind, und daß auch die Pfeile eine umgekehrte Richtung haben müssen.

Auf der Kupfertafel dieses Bandes zeigt Fig. I. den scheinbaren, und Fig. II. den wahren Lauf des diesjährigen Kometen, nach den Beobachtungen und Berech-

nungen der Herren *Encke, David* und *Hallaschka*, Fig. III. die sichelähnlich erleuchtete Venus mit der Sichtbarkeit ihrer Nachtseite, und Fig. IV. Venus mit beiläufigen Vermessungen, beide von Hrn. *Pastorff* den Sohn, den 10. Febr. 1822 Ab. 5 Uhr verzeichnet (300mal. Vergr.), Fig. V. Mars S. oben Seite 201., Fig. VI. und VII. Mars S. oben Seite 226.

\* \* \*

Von der Güte des Hrn. Prof. Ritter *Schumacher* erhielt ich vor einiger Zeit die unter dessen Direktion berechnete Ephemeris of the Distances of Venus, Mars, Jupiter and Saturn from the Moon's Center for 1822, to which are annexed Tables for finding the Latitude by the Polar-Star for 1821 and 1822, 54 Seiten 8vo, Copenhagen, Aug. 1820, und neulich gingen dieselben für 1823 ein, welchen auch noch die tägl. geoc. Oerter dieser 4 Planeten für 1822 nach Länge, Br., ger. Aufst. u. Abw. bis auf Sec. mit unermüdeten Fleiß berechnet, beigefügt worden. Der Hr. Admiral von *Löwenörn* hatte die erste Veranlassung zu dieser jährlichen Ephemeride gegeben. Die scheinb. Abstände sind von 3 zu 3 Stunden bis auf Sec. für den Greenwicher Meridian berechnet, und es ist zu wünschen, daß diese äußerst mühsame Arbeit eine öftere Anwendung zur Erreichung ihres nützlichen Zweckes finden möge.

B.

\* \* \*

Das im vorigen Bande Seite 256. angekündigte Lehrbuch der Astronomie des Hrn. Dr. *Piazzi*, vom Hrn. Dr. *Westphal* aus dem italienischen übersetzt, ist beim Buchhändler *Reimer* hieselbst erschienen, 2 Bände (39 Bogen) in 8vo, Berlin 1822 m. K., mit einer Vorrede des Hrn. Hofr. Ritter *Gauß* in Göttingen. Er sagt in derselben, das Original dieses Werks erschien 1817 in Palermo unter dem Titel: *Lezioni elementari di astronomia etc.*, und war zunächst für die astron. Vorlesungen



des Verf. bestimmt. Obgleich wir an elementarisch-astron. Schriften keinen Mangel haben, und einige darunter in ihrer Art vortrefflich sind, so wird man doch das gegenwärtige, zumal von einem Verfasser, der sich um mehrere Theile der Wissenschaft so hoch verdient gemacht, nicht für überflüssig halten, auch der Hr. Uebersetzer, der schon seine gründlichen Einsichten durch eigene Arbeiten erprobt, hat hie und da Zusätze eingeschaltet. Empfehlung genug für dies gründliche Lehrbuch. B.

\* \* \*

Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg erhielt ich Tome VII. ihrer Memoires für die Jahre 1715 und 1716, in 4to, Petersb. 1720. In diesem Bande liefert der Akademikus *Wisniewsky* seine im Aug. u. Sept. 1816 mit einem *Troughtonschen* Wiederholungskreis angestellten Beobachtungen zur Berichtigung der Polhöhe der Kaiserl. Sternwarte. Nach allen angebrachten Verbesserungen gaben die beobachteten Meridianhöhen der folgenden 4 Sterne die Polhöhe der Sternwarte also:

		Anzahl der Beobachtungen:
Polar-Stern	59° 56' 31",54	46
α Andromede	31,15	32
α gr. Bär	30,54	42
α Adler	31,09	38

Noch liefert Hr. v. *Wisniewsky* seine im Jahr 1813 angestellte geometrische Vermessung der Höhe des Berges Elbrus, in dem westl. Theil der Kette des Caucasus, über der Meeresfläche, als er sich dort, geographischer Ortsbestimmungen wegen, aufhielt. Er bestimmte nach vielen Messungen und Berechnungen die Höhe des östl. Gipfels dieses stets mit Schnee bedeckten Berges 2878, und des westl. 2898 Toisen \*). Endlich führ-

Q 2

\*) Also über 2500 Fufs höher als der Montblanc.

B.

ten Hrn. v. W., vergleichende Barometerhöhen, die Hr. Kollegienrath *Lokhtine* zu Astrakan angestellt, mit andern, die er selbst in der Gegend des Caucasus unternommen, zu dem merkwürdigen Resultat, daß im Mittel Astrakan unter dem Niveau des Oceans 37,8 Toisen, und die Wolga noch 5 Toisen tiefer, also 42,8 Toisen liege.

Von dem wirkl. Staatsrath und Ritter Hrn. v. *Schubert* kömmt eine Abhandlung vor: Ueber die Aberration der Fixsterne, wobei auf die veränderliche Bewegung der Erde bei Berechnung des Aberrationswinkels Rücksicht genommen, und auf eine andere Art als bei *de Lambre* in seiner Astronomie angewendet wird.

\* \* \*

Vor einiger Zeit erhielt ich von der Güte des Hrn. Prof. *Littrow* aus Wien den ersten Theil der *Annalen der K. K. Sternwarte in Wien*, 45 Bogen im größten Folio-Format, sehr splendid gedruckt, 1821. Dieses Werk erscheint jährlich nach dem Befehl Sr. Maj. des Kaisers auf öffentliche Kosten. In der Einleitung beschreibt der unermüdet thätige Verf. den Zustand der Instrumente bei seiner Uebnahme der Sternwarte, die höheren Orts ihm gewordene Unterstützung zur Verbesserung derselben und Anschaffung neuer, prüft kritisch ihre Beschaffenheit und zeigt ihre zweckmäßige Aufstellung, mit vielen für praktische Astronomen lehrreichen Bemerkungen und Vorschriften. Zuerst ein Verzeichniß der vorzüglich beobachteten Fixsterne. Dann folgen: Bestimmung der Polhöhe der Sternwarte, Beobachtungen an dem Mittags-Fernrohr vom 12. Jan. bis 20. Aug. 1820. 95 Seiten \*). Am Schluß Beobachtungen des Kometen von 1821.

\*) Die sehr häufigen, oft mehrere Tage hinter einander angestellten Beobachtungen beweisen, daß es weit öfterer heitere Tage u. Nächte in Wien geben muß, als in Berlin. B.



Vor kurzem erhielt ich auch schon den zweiten Theil dieser interessanten Annalen, 124 Seiten in Fol. Wien 1822. Die Einleitung enthält abermal äußerst wichtige Untersuchungen und Bemerkungen über astron. Instrumente und deren Anwendung, Rechnungs-Vorschriften, worunter besonders die Auflösung der Aufgabe: Aus Höhen des Polarsterns außer dem Meridian, durch ihre Kürze und Genauigkeit sich vor allen bisher bekannten sehr vortheilhaft auszeichnet. Ich habe oben diese neue Methode im Jahrb. aufgenommen, vom Hrn. Prof. *Lit-trow* selbst eingesandt. Nun erscheinen: Fortgesetzte Beobachtungen an dem Mittagsrohr vom 21. Aug. bis 31. Dec. 1821, 55 Seiten in Fol. Hierauf folgen: Höhenbeobachtungen am Kreise vom 4. Aug. bis 22. Dec. 1820, und vom 10. Jan. bis 24. Dec. 1821. Am Schluß noch meteorologische Beobacht. 1821.

\* \* \*

Bei der Anzeige des Tractats: *De Eclipsi Solari* die VII. Sept. etc. im vorigen Bande Seite 251. ist noch zu bemerken, daß Hr. Prof. *Ursinus* Doct. Phil. und Observator auf der Königl. Universitäts-Sternwarte zu Kopenhagen ist.

\* \* \*

Die Bände des Nautical-Almanac für 1821, 23 und 24 habe ich nunmehr von der Londner Königl. Societät der Wissenschaften erhalten. Der Band für 1822 (S. Jahrbuch 1823. S. 239.) enthält noch: *Brinkley* practische Methode, die Länge zur Sec. aus zwei beobachteten Höhen und deren Zwischenzeit zu finden. Der Band für 1821 bloß Verzeichniß von 45 der vornehmsten Sterne für 1. Jan. 1818. Der Band für 1823 dieselben für 1820 und Tafel der Refraction mit Verbesserungen nach Barom.-Höhen und Tafeln der zweiten Differenz. Der Band für 1824 Verz. der 46 vornehmsten Sterne für den 1. Jan. 1820, das ich vorhin aufgeführt, und Elemente zur Be-

## 246 *Sammlung astronomischer Abhandlungen,*

rechnung der im Jahr 1824 monatlich vorfallenden Bedeckung mehrerer Sterne vom Mond.

\* \* \*

Die Connoissance des tems 1824 habe ich mir durch eine Buchhandlung verschafft. Sie enthält diesmal keine Additions, wenigstens in meinem Exemplar finde ich keine, ob solche gleich in der Vorrede angekündigt werden.

\* \* \*

Hr. Dr. *Nürnberg*er, Post-Direktor in Sorau, schickte mir unterm 10. Dec. v. J. das Litteratur-Blatt No. 84. worin er mein astron. Jahrb. 1823 anzeigt, im ausschließlichen Bezüge auf die Theorie der Kometen, und mit Berücksichtigung der früheren diesfalsigen Hypothesen, die er auf 4 Seiten in 4to vorträgt. B.

\* \* \*

Vom Hrn. Marquis *de Laplace* ist zu Paris 1821 auf 160 Seiten in 8vo erschienen: Précis de l'Histoire de l'Astronomie. Der Hr. Verf. hat diesen Tractat Hrn. v. *Humboldt* dedicirt und sagt in der Vorrede: der gegenwärtige kurze Begriff ist das fünfte Buch der jetzt unter der Presse befindlichen 5ten Ausgabe meiner Exposition du Système du Monde. Da einem größeren Theil der Leser mehr damit gedient sein kann, als mit jenem Werke selbst, so habe ich es gut gefunden, solchen besonders herauszugeben.

\* \* \*

Von des Hrn. Prof. Ritter *Bessel* astron. Beobachtungen auf der Königl. Universitäts-Sternwarte in Königsberg habe ich die VI. Abtheilung von der Güte des Hrn. Verf. erhalten. Sie gehen vom 1. Jan. 1819 bis 31. Dec. 1820. Im Jahr 1819 erhielt die Sternwarte einen vortrefflichen *Reichenbachs*chen Meridiankreis, und *Repsold* übernahm eine gründliche Verbesserung der



von ihm kunstmäßig verfertigten Hauptuhr. Der Kreis ist an der Stelle des vorigen Mittagsfernrohrs, welcher jetzt in die Hände des Hrn. Prof. *Brandes* in Breslau ist, aufgestellt. In der Einleitung: Prüfung des Mittagskreises, Unstersuchung bei der Aufstellung desselben, mit belehrenden Anweisungen, Resultate derselben. Es folgen: Beobachtungen mit dem Mittagsfernrohr und Caryschen Kreise vom 2. Jan. bis Ende May 1819. Dann Beobachtungen mit dem neuen Meridiankreis vom 22. Febr. bis 31. Dec. 1820. Alles mit dem mühsamsten Fleiß aufs genauste bewerkstelligt.

\* \* \*

Hr. Prof. u. Ritter *Schumacher* hat mir seine Hülftafeln für 1822 gütigst mitgetheilt; der schätzbare Inhalt dieser Tafeln ist schon im Jahrb. 1822 S. 252. und 1823 S. 247. angezeigt. Dieser Band für 1822 enthält auch noch die äußerst mühsam berechneten Ephemeriden des Uranus und Merkurs.

\* \* \*

Die Entfernung der Sonne von der Erde, aus dem Venus-Durchgange von 1761 hergeleitet, von *J. F. Encke*, Vice-Direktor der Sternwarte Seeberg, 10 Bogen in 8vo, Gotha 1822. Diesen sehr interessanten Tractat theilte mir der Hr. Verf. gefälligst mit. Er erzählt zuerst die Geschichte dieser merkwürdigen Himmelsbegebenheit, untersucht, prüft und berechnet mit kritischem Scharfsinn alle damalige Beobachtungen derselben in allen Welttheilen, eine unerhört mühsame Arbeit. Das Verzeichniß enthält 73 Oerter, wo zusammen 120 Beobachter größtentheils den Ein- und Austritt der ♀ wahrnahmen. Der Verf. führt 2 Klassen Bedingungsungleichungen ein, nachdem die geogr. Länge ungewiß war, oder bei Beobachtung der inneren oder äußeren Berührung Zweifel entstanden etc. Endlich ergaben sich nach allen Vergleichen und Berechnungen folgende Re-

sultate: Mittlere Aequatoreal-Horizontalparallaxe der Sonne bei einer Abplattung von  $\frac{1}{302,78} = 8''.551237$ .

Nach *Walbecks* Untersuchungen ist der 90ste Theil des Meridian-Erdquadranten = 57009,76 Tois. bei 13° Reaum., woraus folgt: halbe kleine Axe = 3261014 Tois., große 3271819, Umfang des Aequators 20557446. Theilt man den letzten wie gewöhnlich durch 5400, so beträgt eine geographische Meile = 3806,934 Tois. In solchen Meilen ist der mittl. Abstand der ☉ 20,878,745 Meilen und die Grenzen der Ungewissheit sind 20,730,570..21,029,116. Der verdiente Hr. Verf. wird auf eine ähnliche Art den Durchgang von 1769 in Rechnung nehmen, ob vielleicht dann die Grenzen noch näher an einander gebracht werden können \*).

\*

\*

\*

Von der in London errichteten astronomischen Societät ist mir bereits der erste Band ihrer Memoiren zugeschickt worden, 30 Bogen in gr. 4to London 1822 m. K. Die Vorrede handelt vom Zweck und Nutzen der Societät. Dann folgen XVII. Abhandlungen größtenteils interessanten Inhalts. Unter andern beschreibt und vergleicht *Troughton* Wiederholungskreise, Höhen und Azimuthal-Instrumente. *Dollond*, Ein dergleichen Kreis von neuer Construction: *Baily*. Ein Transit-Instrument genau in den Meridian zu stellen: *Pearson*, die doppelte Brechung des Berg-Cristalls als Mikrometer anzuwenden. *Soubh*, die beste Methode Doppelsterne zu beobachten und ein vollständiges Verzeichniß derselben. *Gauß*, Beschreibung des neuen Götting-

\*) Als Venus 1761 d. 6 Jun. zu Hamburg in den Frühstunden vor der ☉ erschien, blieb von mir (14 Jahr alt) diese Begebenheit noch unbeachtet; aber 1769 d. 3. Jun. sahe ich dort die ☿ mit einem Fernrohr, kurz vor ☉ Untergang am obern Sonnenrand völlig eingetreten, und hatte vorher über diesen Durchgang einen Tractat m. K. herausgegeben. B.



ger Meridiankreises. *Nicollet* und *Olbers* Komet von 1821, 145 neue Doppelsterne, von *W. Herschel*; Groombridge, Tafeln für die Reduction der Fixsterne.

\* \* \*

Herr *Baily*, Mitglied der Londner astron. Societät schickte mir gefälligst seine *Astronomical Tables and Remarks for 1822*. Der Verf. giebt sich viele Mühe durch diese Tafeln, deren Gebrauch er mit vielen lehrreichen Bemerkungen beschreibt, astronomische Beobachtungen häufiger zu veranlassen. Sie kommen größtentheils in der *Correspondance astronomique* etc. im *Nautical-Almanac* unter *Schumachers* Hülftafeln, in meinem Jahrbuch etc. vor, unter andern auch ein Verzeichniß von 64 Sternen der Plejaden nebst Abbildung ihrer Stellung.

\* \* \*

Vom Hrn. *de Paravey* erhielt ich aus Paris, dessen Tractat auf 3 Bogen in 8vo Paris 1821 betitelt: *Rapport de Ms le Chevalier Delambre, sur les Mémoires relatifs à l'origine commune des Sphères de tous les anciens peuples, et à l'époque voisine du commencement de notre ère, que retracent les zodiaques découverts en Egypte, spécialement ceux de Dendéra. Mémoires lus et présentés à l'academie*. Am Schluß folgt der Bericht der Akademie über diese Memoiren. Der Zweck des Verf. ist zu beweisen, daß alle unsere astronomischen Kenntnisse aus Chaldäa herkommen. —

\* \* \*

Hrn. Prof. und Ritter *Schumacher* Schreiben an den Hrn. Doct. *Olbers* ist an mich eingesandt worden. Enthaltend eine Nachricht über den Apparat, dessen er sich zur Messung der Basis bei Braack im Jahr 1820 bedient hat, 2 Bogen in gr. 4to Altona 1821, mit 2 großen Blättern der vom Hrn. Capitain *v. Caroc* gestochenen Steindrücken. Diese bilden den erwähnten Apparat zu  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{4}$  Theil der wahren GröÙe ab. Die drei Meßstangen sind von gezogenem Eisen 12 par. Fuß lang, viereckig und  $1\frac{1}{2}$  par. Zoll dick, mit an den Enden angelötheten Stahlplatten. Außer Hrn. *Schumacher* haben Hr. *v. Reichenbach* und Hr. *Repsold*, ingeniose Vorrichtungen bei der Messung mit diesen Stangen, dem Nivellement etc. angegeben, so daß alles mit bewundernswürdiger Genauigkeit hat ausgeführt werden können, wie hier umständlich auseinander gesetzt wird.

\*

\*

\*

Der äußerst geschickte Gehülfe des Hrn. Prof. Ritter *Bessel* auf der Sternwarte zu Königsberg Hr. Dr. *F. W. A. Argelander*, hat mir seine Untersuchungen über die Bahn des großen Kometen vom Jahr 1811 geschickt, 10½ Bogen gr. 4to Königsb. 1822. In der Einleitung: die Geschichte dieses merkwürdigen Kometen: 1) Beobachtungen und erste Elemente seiner Bahn. 2) Versuch einer genaueren Bestimmung derselben auf sehr vielen Beobachtungen mehrerer Astronomen, nach angestellten Prüfungen und Vergleichen derselben gegründet. Bei der Berechnung der Bahn, behandelt der Verf. alles sehr genau nach den neuesten Rechnungs-Methoden, der Gang dieser mühsamen Arbeit läßt sich aber nicht in wenig Zeilen darstellen. Er bringt endlich die elliptischen Elemente der Bahn nebst ihren Gränzen also heraus:

Durchg. M. Z. Paris 1811 Sept.	12,263804	+	0,00095777	Tage
Perihel vom Knoten	—	65°24'10",026	+	3",597
Länge des Perihels	—	75 0 33 ,926	+	3 ,941
Knoten . . .	—	140 24 43 ,952	+	1 ,610
Neigung . . .	—	106 57 38 ,765	+	1 ,270
Kleinster Abstand .	—	1,03452 283	+	0,00000826
Excentricität . . .	—	0,99509 330	+	0,00004276
Umlaufszeit . . .	—	3065,56	+	42,85 Jahre.

Dann werden noch die Störungen aller Planeten auf die große Axe berechnet, und am Schluß wird die Umlaufsperiode dieses Kometen auf 2800 bis 3000 Jahre herausgebracht. Eine beigelegte Abbildung des Kometen und seines Schweifes am 11. Sept. ist sauber in Kupfer gestochen.

Noch hat mir Hr. Dr. *Argelander* seine Dissertation: *De observationibus astronomicis a Flamsteedio institutis*, gefälligst mitgetheilt.

\*

\*

\*

Von des Hrn. Prof. *Harding* in Göttingen großen Himmels- oder Sterncharten (S. astr. Jahrb. 1812 Seite 262; 1813 Seite 266, 1815 Seite 267; 1817 Seite 259); sind nunmehr 26 Blätter erschienen. Die acht letzten gehen bis zum 65ten Grad der Nördl. Abweichung, also wird wohl nun noch ein Blatt, die vom Polarcircul



eingeschlossene Sterne darstellen, und damit das ganze mühevollen Werk vollendet seyn. B.

\* \* \*

Zum Theil aus den Göttingschen gelehrten Anzeigen  
Nro. 126 im vorigen Jahr.

Die Schwierigkeiten, sich zur Bildung großer Dreiecke, recht zweckmäßige Zielpunkte zu verschaffen, sind den Kennern der höhern Geodäsie bekannt. Hohe Kirchthürme finden sich in manchen Gegenden nicht in dazu schicklichen Lagen, und auch die vorhandenen bieten oft nicht die gewünschte Gelegenheit zur Aufstellung der Instrumente etc. dar. Besonders gebaute Signalthürme haben mit jenen manches Hinderniß gemein. Die Messungen bei Nacht mit Hülfe *Argand*-scher Lampen sind andern Unbequemlichkeiten unterworfen.

Diese Betrachtungen haben den Hrn. Hofrath Ritter *Gauß* veranlaßt, für die im Königreich Hannover auszuführende Gradmessung, auf ein neues Hülfsmittel zu denken, das, für die Triangulirung im Großen vortheilhaft anzuwenden wäre. Der Erfolg hat seine Erwartungen noch weit übertroffen.

Eine auf photometrische Gründe gestützte Untersuchung hatte ihn schon früher die Ueberzeugung gegeben, daß das von einem nur sehr kleinen Planspiegel reflektirte Sonnenlicht, auch in den allergrößten bei Triangulirungen vorkommenden Entfernungen, noch hinlängliche Kraft haben müsse, um den schönsten Zielpunkt abzugeben. Es kam nur darauf an ein Instrument anzugeben, mit dessen Hülfe das Sonnenlicht überall genau in jede nöthige Richtung gelenkt werden kann, so daß bei der fortrückenden Sonne der Mittelpunkt des Spiegels stets in Ruhe bleibt, und das hiezu zweckmäßig eingerichtete Instrument, legt er den Namen Heliotrop bei.

Beim weitem Nachdenken kam Hr. Hofrath *Gauß* auf verschiedene vortheilhafte Einrichtungen eines Heliotrops, und fand zu wirklichen Versuchen über die Kraft des reflektirten Sonnenlichts schon einen jeden Spiegel-Sextant auf ein gutes Stativ gesetzt, und wenn zu dessen beiden Spiegeln noch ein dritter zweckmäßig angebracht worden, äußerst brauchbar. Die bisher damit angestellten Versuche und Beobachtungen haben den erwünschtesten Erfolg gehabt. Man hat auf mehrere Meilen entfernt, das vom Heliotrop reflektirte Son-

nenlicht oft noch mit bloßen Augen, als einen schönen Stern erkannt, und die Winkelmessungen selbst, die sich auf das Heliotropenlicht bezogen, haben beiderseitig eine Uebereinstimmung gewährt, wie man sie in so großen Entfernungen nur bei den günstigsten Umständen von andern Signalen zu erwarten hat.

Dies ist eine allgemeine Anzeige der bewundernswürdigen Erfindung des Hrn. Hofrath *Gauß*, deren Hr. Prof. *Encke* im astr. Jahrbuch 1824 Seite 225 erwähnt \*).

\*

\*

\*

Hr. Conducteur *Schuback* schreibt mir hierüber unt. 8. Jan. c. aus Hamburg noch folgendes. Das vom Hrn. *Gauß* erfundene Heliotrop besteht, in einem Planspiegel, der in horizontaler und vertikaler Richtung gedreht werden kann, und dazu bestimmt ist, die Sonnenstrahlen durch ein kleines Loch eines Diopters einem entfernten Beobachter zuzuwerfen, um auf die Weise bei trigonometrischen Messungen einen sehr kleinen und doch sehr schön zu sehenden Zielpunkt abzugeben. Hr. Hofrath *Gauß* hat auf einer Entfernung von  $11\frac{1}{2}$  geogr. Meilen dieses Licht durch ein Fernrohr noch sehr gut sehen können. Hr. Prof. *Schumacher* und Hr. *Repsold* haben sich bei Messung ihrer Standlinie auch dieses Instruments bedient.

B.

\*

\*

\*

Von der Schwedischen Königl. Wissenschafts-Akademie, erhielt ich die beiden Bände ihrer Abhandlungen für das Jahr 1821. Ich finde blos im ersten Band: Einen Beitrag zur Bestimmung der geogr. Länge der Stockholmer Königl. Sternwarte, vom Hrn. *Cronstrand*, aus Beobachtungen der großen Sonnenfinsterniß vom 19. Nov. 1816. Hr. *Hagen* hatte aus den Anfang und Ende dieser Finsterniß an mehreren Oertern die Meridian-Differenz von Stockholm berechnet, und endlich ergab sich aus Vergleichen mit Wien, Berlin, Ofen und Milano, im sehr zustimmenden Mittel: Stockholm von Paris 1 St. 2' 53" östl.

\*

\*

\*

Das Licht und die Weltgegenden, sammt einer Abhandlung über Planeten-Conjunctionen und den Stern der

\*) S. auch oben Seite 104 die Bemerkung des Hrn. Hofr. *Gauß* selbst, über sein Heliotrop. B.



der drei Weisen, ist der Titel eines höchst ungereimten Tractats, der in 8vo 1821 in Bamberg erschien, und eben so auf 18 Bog. in 8vo zu Erlangen, sogar ein astrologisches Taschenbuch für das Jahr 1822. Beide von einem Professor der Mathematik auf einer Baierschen Universität, der, bei unsern jetzigen Kenntnissen vom Weltbau, noch mit solchen veralteten Irrthümern die Köpfe seiner Zuhörer und Leser verwirrt. —

B.

\*

\*

\*

Die Urwelt und die Fixsterne, eine Zugabe zu den Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft vom Hrn. Dr. G. H. Schubert, Prof. in Erlangen, 26 Bogen, 8. Dresden 1822. Dies Buch behandelt freilich edle Gegenstände. Allein es ist mir doch manches, was der Hr. Verf. über *Herschels* erhabene und lehrreiche Ansichten des großen Weltgebäues, der Milchstrasse, Nebelflecken und Doppelsterne, vorträgt, erläutert und zusammenstellt, nicht verständlich, und diels ist auch der Fall bei seiner hypothetischen Zeitrechnung. Seine Urwelt nach Hrn. Prof. *Link*, lasse ich eben so dahin gestellt. —

B.

\*

\*

\*

Vom Hrn. *F. Baily* erhielt ich aus London: Memoir on a new and certain Methode of Ascertainings the Figure of the Earth by means of Occultations of the Fixed Stars, by A. Cagnoli, with Notes and appendix by *F. Baily*. 3 Bogen 8vo Lond. 1819. Es ist eine ingeniose Idee des Hrn. *Cagnoli*, Bedeckungen der Fixsterne, die nahe am Nördl. oder Südl. Rand des Mondes geschehen, und wobei die Chorden schnell zu oder abnehmen, so daß der geringste Unterschied der scheinb. Entfernung des Sterns vom Mittelpunkt des Mondes, z. B. von nur 1 Sec. gleich eine beträchtliche Veränderung in der Zeitdauer der Verweilung des Sterns hinterm Mond veranlaßt, als die Wirkung der Parallaxe bei dem größern oder geringern Halbmesser der sphäroidischen Erdkugel an dem Ort der Beobachtung, in Rechnung zu ziehen. Freilich hat die Beobachtung des eigentlichen Augenblicks des Ein- und Austritts eines Sterns, wenn solche nahe am Rande des C geschehen, große Schwierigkeiten, wie auch Hrn. *Baily* mit Recht bemerkt, allein der Vorschlag ist doch in der Theorie sehr gegründet, wie der Inhalt dieses Tractats lehrt.

B.

\* \* \*

Hr. Dr. C. *Hutton*, Mitglied der Londner Societät der Wissenschaften schickte mir durch Hrn. *Baily* aus London: Seine Abhandlung: On the mean Density of the Earth, 16 Seiten gr. 8vo, bei der Societät d. 5. Apr. 1821 vorgelesen. Die Versuche zu dieser Bestimmung wurden 1774 — 76 von *Maskelyne* und *Hutton* in Schottland angestellt, wo in der Nähe des hohen Bergs *Shehallien* eine Abweichung des Penduls von der lothrechten Linie, also eine Anziehung desselben bemerkt wurde. Ferner ergaben Versuche, die Hr. *H. Cavendish* nach der Methode des Hrn. *Michell* in England, mit aufgehängten 2 und 10 zölligen Kugeln anstellte, eine ähnliche Erscheinung. Das Resultat von allen ergab, daß die mittlere Dichtigkeit der Erde etwa 5 mal größer sey, als die Dichtigkeit des Wassers.

\* \* \*

Hr. Dr. *Struve* schickte mir gefälligst aus Dorpat: Sein Verzeichniß von 795 Doppelsternen nach den Beobachtungen verschiedener Astronomen, 22 Seiten gr. 4to. Es ist aus dem III. Bande seiner schätzbaren astronomischen Beobachtungen (den ich noch nicht besitze) besonders abgedruckt. Die 1ste Col. setzt die Klasse und No. nach *Herschel* an, ferner die in der Hist. celeste, sowie bei *Piazzi* und *Struve* vorkommen. Die 2te die Angabe der Gestirne nach den Buchstaben und No. meines großen Stern-Verzeichnisses. Die 3te ihre Größe, die 4te und 5te die gerade Aufst. in Zeit bis zur Dec.-Minute, und die Abweichung bis in Minuten.

\* \* \*

Aus einem Schreiben des Hrn. *J. F. W. Herschel*, Secret. der Londner astron. Societät, erhalten d. 12. Nov. 1821. Von den im verwichenen April und May in der Südl. Hemisphäre vom Hrn. Capitain *Hall* beobachteten Kometen hat Hr. Dr. *Brinckley* folgende Elemente berechnet: Abstand des Perih. 0,08940, Durchgang 21. März 7 U. 13' 48'',  $\odot$  49° 38' 17'', Neigung 74° 32' 41'', Länge des Perih. 240° 35' 8'', Bewegung rückläufig \*).

Diese hat er aber nachher sehr verbessert.

\*) Dies ist der vom Jan. bis Mitte März im Pegasus beobachtete Komet. S. astron. Jahrb. 1824. Obige Elemente stimmen auch ziemlich mit den von den Herren *Nicolai*, *Olbers*, *Encke*, *Bessel* berechneten. Die Beobachtungen des Capitain *Hall* geschahen also nach dem Durchgang des Kometen durch seine Sonnennähe, da er südl. Abw. und Breite erhielt.



Hier 3 Beobachtungen des Kometen vom Hrn. Hall (S. Seite 254.) zu Valparaiso in Chili, unterm  $33^{\circ}$  S. Breite und  $71\frac{1}{2}^{\circ}$  westl. Länge von London. (Aus dem Phil. Tr. 1822. Part 1.)

1821.	M. Z.	AR.	Decl. S.
April 8.	7 <sup>h</sup> 10' 50"	2 <sup>h</sup> 34' 15"	7° 51' 52
21.	6 30 10	3 17 46	5 13 35
May 3.	6 29 57	3 44 20	3 25 55

\* \* \*

In einem Briefe an mich vom 27. März 1822 schreibt Hr. F. Baily aus London: „Sie führen im astr. Jahrb. 1824. Seite 158. eine Lücke in Hrn. Olmanns Briefe an; mich dünkt, daß solche ein Druckfehler in den Philosoph. Transact. von 1811. aus welchem er meine Berechnungen entlehnt, veranlaßt hat. Ich habe schon in meiner Abhandlung über die Sonnenfinst. vom 7. Sept. 1820 (S. Jahrb. 1821. Seite 238.) pag. 29. solchen angegeben. Man lese für 3 Grad . . 3 Min.“ Damit kann jene Lücke ergänzt werden, und Hr. Baily ist gerechtfertigt.

\* \* \*

Von des Hrn. Prof. Ritter Schumacher, auch im astr. Jahrb. 1824 Seite 255. angekündigten, Zeitschrift: Astronomische Nachrichten in gr. 4to, habe ich bis jetzt von der Güte des Hrn. Herausgebers die Bogen No. 1. bis 20. erhalten. Es ist eine reichhaltige Sammlung von astronomischen Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten, mathematischen, geographischen, geodätischen Aufsätzen, Anzeigen etc., von deutschen und auswärtigen Astronomen, Mathematikern, Geodäeten etc. eingeschickt, auch manche meiner astr. Freunde liefern Beiträge.

\* \* \*

Von meiner Auleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels erscheint noch in diesem Jahr in der Nicolaischen Buchhandlung, die neunte sehr verbesserte Auflage, mit 3 neu gestochenen Kupfern, meinem Bildnisse, Vignetten und einer allgemeinen Himmelscharte, mit der Projection aller Kreise des Horizonts, auf transparentem Papier abgedruckt. Auch habe ich den Lauf und die Erscheinung der Planeten von 1822 bis 1831 beigefügt. Von meiner Betrachtung der Gestirne und des Weltgebäudes (ein Auszug aus der obigen Anleitung), die im Jahre 1816 im Nicolaischen Verlag herauskam, wird auch bald eine zweite Auflage erfolgen.

B.

\* \* \*

Es könnte einem Liebhaber der Chronologie auffallen, daß der nächste Vollmond nach dem Frühlings-aequinoctium in dem 1825sten Jahre auf den 3. April um 4 Uhr Morg. an einem Sonntag eintritt, und daß dieser zugleich der Ostersonntag ist, da hierbei, einer alten Regel zufolge, Ostern auf den folgenden Sonntag zu verlegen wäre. Allein es liegt bei Bestimmung des Osterfestes seit 1776 auch bei den Protestanten, wie von jeher bei den Katholiken nicht die astronomische, sondern die sogenannte cyclische Rechnung zum Grunde. Nun ist im Jahr 1825 die goldene Zahl 2, die Gregorianische Epakte XI. (S. oben Seite 2.) Daher fällt der Gregor. Oster-Vollmond, nach der Tafel Seite 531. meiner Erläuterungen, auf den 2. April, mit dem Buchstaben *a* bezeichnet. Da nun im Jahr 1825 der Sonntagsbuchstabe *b* ist, so deutet *a* einen Sonnabend an, und folglich ist der nächste Tag der Ostersonntag. Daß an denselben Tag der erste Jüdische Ostertag einfällt, geht uns jetzt weiter nichts an. B.

\* \* \*

Ich habe bereits im astr. Jahrb. 1821 Seite 245. angezeigt, daß der geschickte Chronologe Hr. *Meyer Moses Kornick* aus Groß Glogau, ein chronologisches Werk bearbeitet und herauszugeben willens ist. Neulich war er in Berlin, und zeigte mir das vollständige Mscrpt. Obgleich meine Zeit mir es nicht erlaubte, solches genau durchzusehen, so mußte ich doch seinen Fleiß und seine Kenntnisse anerkennen, und nur wünschen, daß er die ihm nöthige Unterstützung zur Herausgabe des Buchs finden möge. Seine neuen Vorschläge können gut seyn, allein sie kommen zu spät. Die kirchliche Zeit und Festrechnung darf man jetzt nicht mehr reformiren, da ein für allemal Regeln festgesetzt sind, z. B. das Osterfest, wovon alle übrige bewegliche abhängen, in den astr. Jahrbüchern richtig anzusetzen. B.

\* \* \*

Den 29. Jnl. erhielt ich durch den hiesigen engl. Gesandten ein Schreiben aus Neuholland von meinem Freunde, Hrn. Prof. *Rümker* \*), unter der Aufschrift: Paramatta New South Wales. ohne Datum. Er schreibt unter andern: Ich habe mir die Freiheit genommen, Ihnen einige unserer Beobachtungen zuzusenden \*\*).

\*) S. astron. Jahrb. 1824. Seite 248.

\*\*) Diese erhielt ich aus London über Hamburg den 22. Aug. Sie waren datirt vom 24. Jan. 1822 aus Paramatta. S. oben. B.



Seit Ihrem werthen Schreiben vom 1. May habe ich, obgleich viele Schiffe mit Briefen angelangt sind, keinen Brief von irgend einem meiner europäischen Correspondenten erhalten. —

Mein größter Wunsch und Hoffnung ist jetzt, eine Landbesitzung in dieser Insel zu erhalten, welche mit der zunehmenden Bevölkerung natürlich sehr im Werth steigen. Wenn die großen Vorzüge dieses herrlichen Landes besser in Europa bekannt wären, so würden weit mehrere Europäer hieher auswandern. —

\* \* \*

Am 28. Aug. gingen aus London drei Päckchen bei mir ein. Das eine war an die Akademie, das andere an Hrn. Prof. *Ideler* und das dritte an mich adressirt. Dies enthielt zwei Tractate in 8vo. 1) *Pétition au Parlement Britannique sur la Spoliation d'un Savant étranger par le Bureau des Longitudes de Londres, soumise par Hoëne Wronski*, Lond. 1822. 2) *Trois Lettres a Sir Humphry Davy, Président de la Société de Londres sur l'Imposture publique des Savans a Privileges ou des Sociétés savantes*, par *Hoëne Wronski*, Lond. 1822. Beide ohnfehlbar von Hrn. *Wronski* eingeschickt. Ich danke demselben für die gefällige Mittheilung, kann aber über eine Beurtheilung dieser kritischen Verhandlungen mich nicht einlassen.

B.

\* \* \*

Hr. Dr. *Westphal* schickte mir über Leipzig seine Neuen Logarithmen-Tafeln, die im Verlag der Universitäts-Buchhandlung in Königsb. herausgekommen sind, 120 Seiten in 4to. Zur möglichsten Ersparnis des Raums hat der Hr. Verf. Abkürzungen gemacht, und Regeln zur Berechn. der Proportionaltheile angegeben, die beim Gebrauch leicht anzuwenden sind. Die 1ste Taf. enthält die Briggischen Logarithmen aller ganzen Zahlen zwischen 1 u. 10000 mit fünf, von 10000 bis 10800 mit sechs Decimalstellen, jedoch ohne Kennziffer. Die 2te die Brigg. Logarithmen der Sinus und Tangenten, auch der Cos. u. Cotang. für alle Grade des Quadranten mit 5 Decimalstellen, die 4 ersten Grade von 10 zu 10", die übrigen von Min. zu Min. Die 3te Taf. enthält die Logar. der Summe oder der Differenz zweier Zahlen, welche nur durch ihre Log. gegeben sind etc.

\* \* \*

Hr. Prof. Ritter *Schumacher* hat mir das erste Heft seiner Sammlung von Hülftafeln gefälligst mitgetheilt. 8. Copenh. 1822. Diese Sammlung von Tafeln u. Artikeln, die für längere Zeit brauchbar sind, wurden in den Hülftafeln für 1821 angekündigt. Dies 1ste Heft enthält:

die *Burchhardschen* Tafeln zur Verwandlung der Sternen und M. Z. Refractionstafeln mit Barom. u. Therm.-Reduction v. *Bessel*, *Brinkley*, *Carlini*, *Paris*, *Gauß*, *Young*. Dann folgen: Tafeln zur Reduction auf den Meridian, Mittags-Verbesserung, Verwandlung der Zeit u. Bogen. Länge der Kreisbögen etc.

Um in der diesem Bande beigefügten Mondcharte, die vornehmsten Mondflecke aufzufinden, setze ich ihre selenographische Länge und Breite nach *Mayers* Bestimmung, nur in Graden an. Das Mondbild ist vorgestellt, wie es durch astrom. Fernröhre, also umgekehrt erscheint. Die Meridian- oder Längenkreise von Ost nach West und die Parallel- oder Breitenkreise des mittlen durchgehenden Mondaequators, von 10 zu 10 Grad nach Nord und Süd punktirt entworfen, — deutet vom Mittl. Meridian eine östliche, + eine westl. Länge an, und eben so + eine Nördl. und — eine Südl. Breite.

	Länge	Breite		Länge	Breite
	—	te.		—	te.
Waltherus	0	— 32	Grimaldus	67	— 5
Regiomontan.	1	— 27	Hevelius	68	+ 2
Archimedes	2	+ 29	Ricciolus	75	— 3
Ptolomäus	3	— 9		+	
Maginus	5	— 51	Hipparchus	3	— 6
Plato	9	+ 51	Manilius	9	+ 15
Tycho	11	— 43	Menelaus	16	+ 16
Eratosthenes	12	+ 15	Eudoxus	16	+ 45
Timotheus	12	+ 27	Aristoteles	17	+ 51
Pitatus	14	— 30	Dionysius	17	+ 3
Copernicus	20	+ 10	Catharina	24	— 17
Pytheas	20	+ 21	Theophilus	27	— 11
Bullialdus	22	— 20	Possidonius	30	+ 33
Heraclides	33	+ 41	Censorinus	33	— 0
Kepler	38	+ 8	Proclus	47	+ 16
Gassendus	39	— 17	Snellius	54	— 33
Aristarchus	47	+ 24	Petavius	58	— 25
Schicardus	53	— 45	Cleomedes	58	+ 27
Galliläus	54	+ 8	Langrenus	62	— 7
Pythagoras	59	+ 63			

Die Länge von dem Mondfleck *Schröter* \*) ist — 10 und Breite + 5 Grad.

Aus einem Schreiben des Hrn. Prediger *Luthmer* in

\*) S. oben Seite 201.



Hannover vom 5. Sept. So wie der verdiente *Delambre* zu Paris am 19. August mit Tode abgegangen, so ist unser berühmte Landsmann *Herschel* ihn am 27. Aug. in die Ewigkeit gefolgt. Er ist auf seinem Landgute Slough (nahe bei Windsor) gestorben, in einem Alter von 83½ Jahren. Die Nachricht vom seinem Tode traf ehegestern hier ein. Sein einziger hier noch lebender Bruder, Mitglied der Königl. Hofkapelle ist nach England gereist, um seine Schwester *Caroline* herüber zu holen \*).

\* \* \*

Unterm 23. Jun. schickte mir Hr. Prof. *Schwerd* aus Speier, seinen Tractat (der aber erst den 7. Sept. bei mir einging) betitelt: Die kleine Speierer Basis, oder Beweis, daß man mit einem geringen Aufwand an Zeit, Mühe und Kosten durch eine kleine, genau gemessene Linie, die Grundlage einer großen Triangulation bestimmen kann. 100 Seiten in gr. 4to mit 3 Kupfertafeln, Speier 1822. Das Dreiecknetz lag zwischen dem Speierer Dom, der Heiligensteiner Kirchthurm und der Mannheimer Sternwarte. Die Basis nur 859,44 Meter lang, wurde an zwei Tagen, 2mal mit der größten Sorgfalt gemessen. Was die feinste Theorie und die größte Vorsicht bei den gebrauchten neu erfundenen Hilfsmitteln erheischt wurden, angewendet. Die Winkelmessungen mit einem *Reichenbachschen* Repetitions-Theodoliten unternommen, alles aufs genaueste berechnet, die möglichen Fehler kritisch untersucht etc. So daß ich glaube diese geodätische Operation verdient recht sehr die Aufmerksamkeit der Kenner.

B.

\* \* \*

Unterm 21. Aug. meldete mir Hr. v. *Biela* aus Prag, daß er am 19. um 11 Uhr Ab. einen mit bloßen Augen bemerkbaren Kometen nicht weit von  $\xi$  am Kopfe des Drachen entdeckt habe. Er folgte den Stern 7' 35" in Zeit, und war etwas Südlicher, den 20sten um 12 Uhr folgte der Komet den Nördlichen von  $\gamma$  24' 5", und war einige Min. Nördlicher am Diaphragma eines 3½ f. Dollonds beobachtet; dessen Werth noch genauer zu bestimmen ist \*\*).

Noch immer beschäftigt mich, schreibt Hr. v. B. die Frage über die Rückkehr der Kometen.

\* \* \*

Den 15. Sept. meldete mir Hr. *Kunowsky*, daß er d. 14. Ab. um 9 Uhr den Kometen, im Südl. Theil des Herkules

\*) Mir war dieser Verlust zweier würdiger Astronomen schon durch öffentliche Blätter bekannt geworden, *Herschel* wurde den 15. Nov. 1738 zu Hannover geboren, und *Delambre* zu Amiens den 19. Sept. 1749.

\*\*) S. oben Seite 185.

B.

mit  $\alpha$  und  $h$  im fast gleichseitigen Dreieck aufgefunden, unter etwa  $14^{\circ} 20' N.$  Abw. u.  $246^{\circ} 34'$  ger. Aufst. Er hatte einen lebhaften Nebel um sich u. einen Schweif bis  $1\frac{1}{2}^{\circ}$  lang.

Am 15. erblickte ich um  $9\frac{1}{2}$  Uhr Ab. den Kometen durch den Aufsucher Nordöstl., mit  $h$  und  $\alpha$  Herk. in einem länglichen stumpfwinklichen Dreieck, und bestimmten beiläufig seine ger. Aufst.  $246^{\circ} 8'$  u. Abw.  $13^{\circ} 1' Nördl.$  Den 16. war er Südl. unterhalb  $h$  und  $d.$  17. nahe über  $\delta$  Herk. Genauere Bestimmungen künftig. B.

\* \* \*

Von der Güte des Hrn. Admiral v. Löwenörn erhielt ich neuerlich aus Kopenh. in engl. Sprache: Ephemeriden der scheinb. Distanz des  $\zeta$  von  $\varphi$   $\sigma$  24 u.  $\eta$  u. deren Oerter für einen jeden Tag des Jahrs 1824, nebst Anweisung die Polhöhe aus Beobacht. des Polarsterns zu finden, berechnet unter der Direktion des Königl. Astronomen und Ritter Hrn. Prof. Schumacher.

\* \* \*

Am 3. Jul. c. waren 50 Jahr seit meiner *V*egation von Hamburg nach Berlin verflossen. Ich feierte diesen Tag im Kreise meiner Familie und Bekannten. Auswärtigen Gönnern und Freunden, die mir zu diesem seltenen Feste, ihre herzlichen Glückwünsche schriftlich zu erkennen gegeben, statte ich dafür den verbindlichsten Dank ab, und bitte es bestens zu entschuldigen, wenn ich nicht allen ihre freundschaftlichen Briefe selbst beantwortete. Gegenwärtig liefere ich den funfzigsten Band des astron. Jahrbuchs. Ich gedenke dies mühsame Werk fortzusetzen, so lange mir Gott dazu Gesundheit und Kräfte verleiht, und meine astronomischen Freunde gütigst fortfahren, ihre interessanten Beobachtungen, Abhandlungen und Nachrichten dazu einzusenden.

Berlin, den 28. Sept. 1822.

Bode.

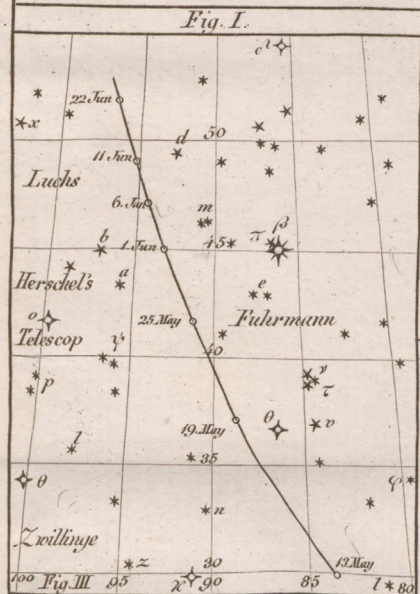
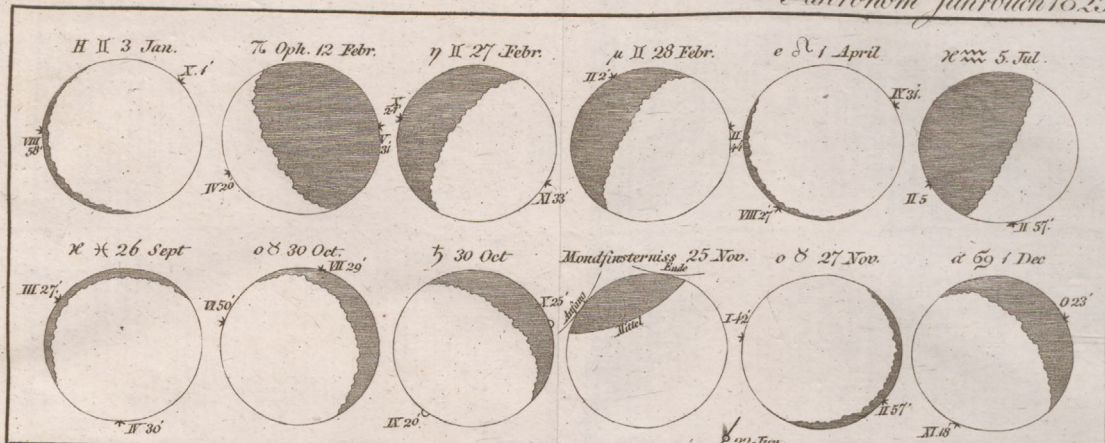
- \*) Wenn nicht trübe Witterung und Mondschein es verhinderte, suchte ich zuweilen den Kometen nach, und erwartete ihn dem ersten Bericht des Hrn. v. Biela zufolge, in der Gegend der Leyer und des Nördl. Theils von Herkules; wo ich ihn auch bei heittrer Luft nicht fand. Von seinem Fortlauf gegen S. W. war mir noch nichts bekannt geworden. B.

Verb. Jahrb. 1823. Apr. 3.  $\odot$  4 U. 5' Ab. May 3.  $\odot$  10 U. 42' M.  
Sept. 27.  $\odot$  1 U. 51' Ab

— 1823 u. 24. Seite 87. 24 Länge der halben kl. Axe, zunächst hinter  $\alpha$ , noch eine  $\alpha$ .







Metet von 1822.

Fig. II.

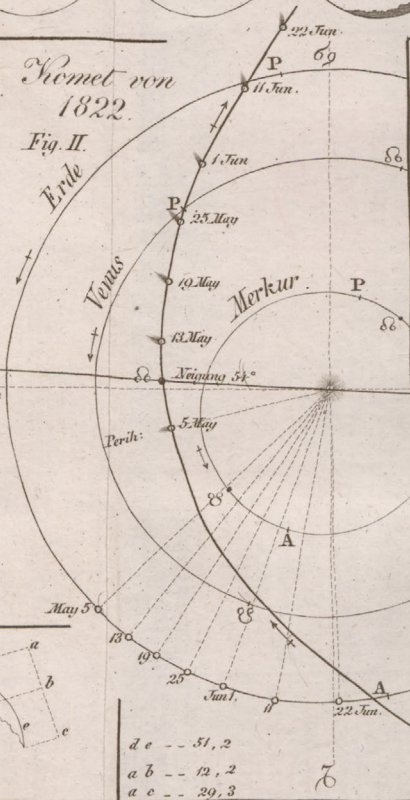


Fig. VI.



Fig. VII.



Fig. V.

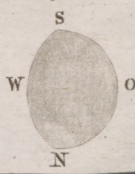


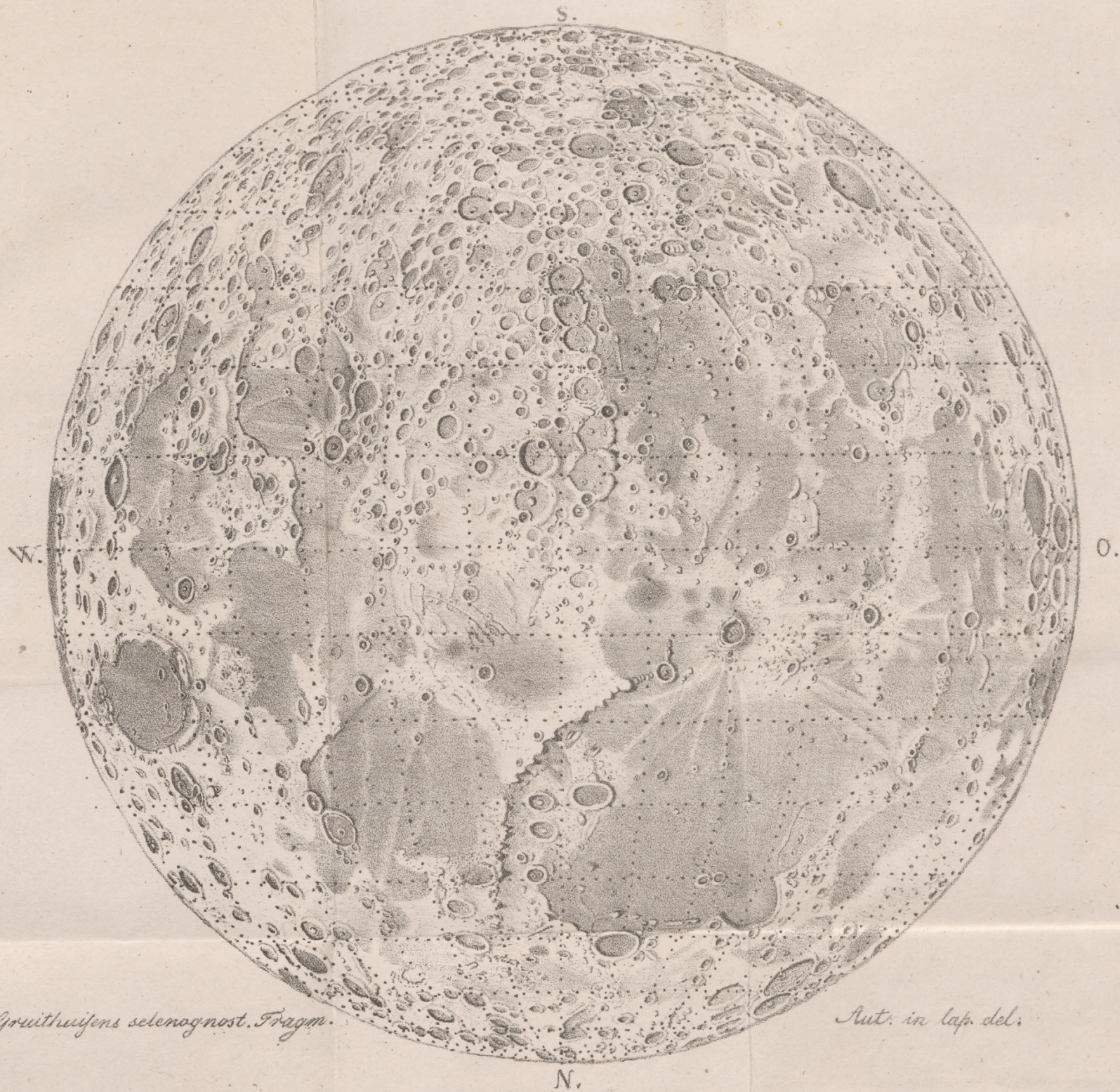
Fig. IV.



d e -- 51, 2  
a b -- 12, 2  
a c -- 20, 3







*Zu Gruithuisens selenognost. Fragm.*

*Aut. in lap. del.*





